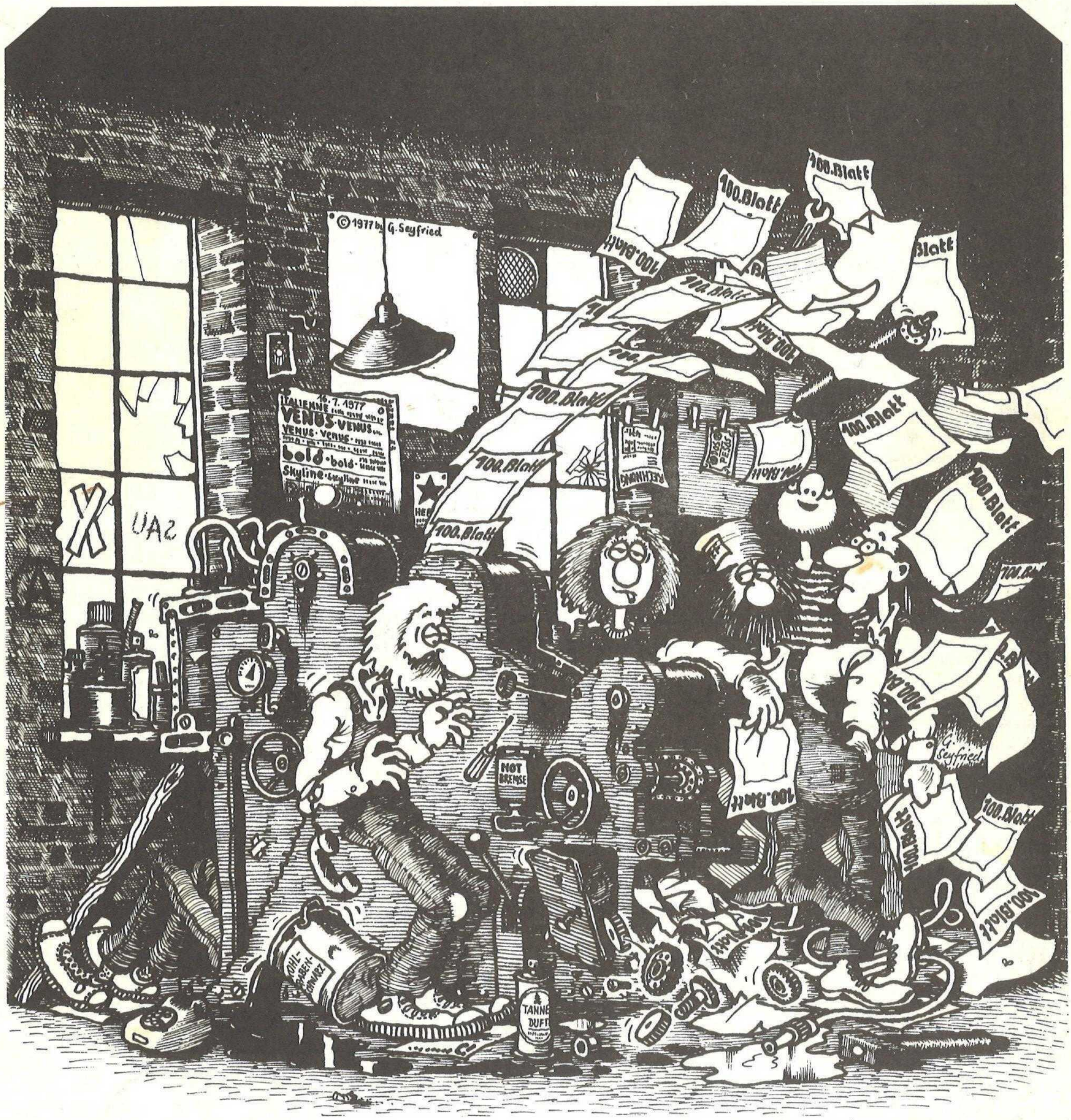
100.Blatt

Stadtzeitung für München



· blackout new york · akw-news · geschichten aus münchen und anderswohu ·
· märchen · reisetips frankreich · erdseite · alternative tiefe · bücher · anzeigen ···
64 seiten · nur · 29.7. bis 11.8.1977

DM 1.50

FEST–NACHLESE

Beim Trikont/Blatt-Fest sind ein paar Sachen gefunden worden. Wer was vermißt, soll sich mit dem Trikont in Verbindung setzen, M90, Kistlerstr. 1, Tel: 69 17 821/2. – Ein Schlüsselbund mit so alten Schlüsseln liegt im Blatt – Molli, die Gitarre ist wieder augetaucht.
Aber: Hemd vom Bil geklaut – Sonnenbrille vom Thomas weg – Unser zweitletztes 50. BLATT (ausgerechnet) vom Zaun gepflückt.

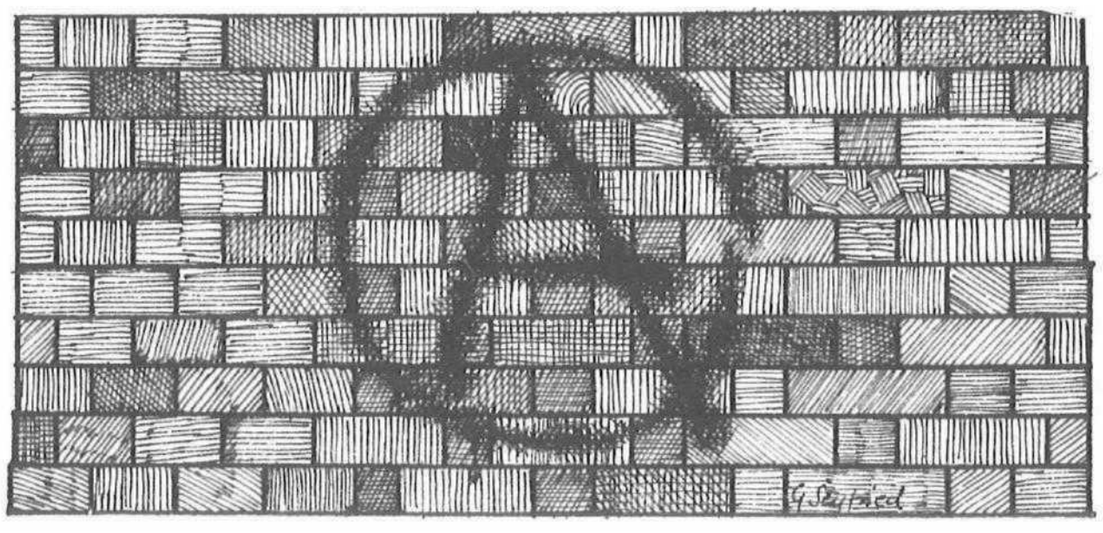
ÜBRIGENS:

Wer sich für die Analyse der kürzlich von den Stadtwerken veröffentlichten "Fortschreibung des Münchner Energieprogramms" interessiert – die neugegründete Bürgerinitiative Bürger - Aktion - Umweltschutz - München (B.A.U.M.) hat sich sehr viel Arbeit gemacht und ein fünfseitiges Papier erstellt, in dem sie auf die Widersprüchlichkeiten des zugrunde gelegten Zahlenmaterials verweist und ein öffentliches Hearing fordert. Dieses Papier hat sie zum letzten Dienstag allen Stadträten zugestellt. Zu beziehen über:
Bürgeraktion Umweltschutz München c/o Mayer, Beltweg 6, M40.
Das von den Stadtwerken erstellte neue Energieprogramm, in dem mehrere Alternativen für die künftige Stromversorgung Münchens diskutiert werden (es wurde den Stadträten als Orien tierungshilfe vorgelegt) ist bei den E-Werken in der Blumenstr. 6 zu verlangen!

SELBSTDARSTELLUNG AK UMWELTSCHUTZ MÜNCHEN

Gegründet haben wir unsere Gruppe eigentlich, um gegen AKWs zu kämpfen, aber dann ist uns schnell klar geworden, daß das zu wenig ist, daß AKWs nur ein kleiner Teil von all dem Scheiß sind, den wir tagtäglich in der Stadt ertragen müssen. Neben unserer kontinuierlichen Arbeit (wir machen laufend Info-Stände und verteilen Material von verschiedenen Gruppen, die sich mit Umweltschutz und Ökologie beschäftigen), erarbeiten wir uns einzelne Themenkreise (momentan Verkehrsprobleme) mit dem Ziel, die Ergebnisse in Form von Fotoausstellungen, Flugblättern, phantasievollen Aktionen und Lichtbilder- u. Filmvorträgen an die Öffentlichkeit zu bringen.
Wir sind im Moment nur 5 Leute und wären über etwas Zuwachs ganz froh. Für uns ist es wichtig, daß wir uns in allem, was wir machen, selbst wiederfinden, daß uns die Arbeit Spaß macht und unsere Phantasie dabei nicht verlorengeht.
Leute, die ohne starre Organisationsformen nicht leben können oder nur ihre parteipolitischen Interessen einbringen wollen sind bei uns also fehl am Platze.
Wir treffen uns jeden Dienstag bei: Monika Ziehaus, Blutenburgstr. 66, M19, Tel. 18 07 45
Für unsre Öffentlichkeitsarbeit brauchen wir Photos von Plätzen (Spielplätze, Grünflächen usw.) die inzwischen als Parkplätze mißbraucht werden, von Radlwegen, breiten Gehsteigen, Baumreihen usw., die einer Verbreiterung der Straße zum Opfer gefallen sind.
Wer hat sowas zu Haus rumliegen und kann es uns zur Verfügung stellen? Die Negative sind wichtig!

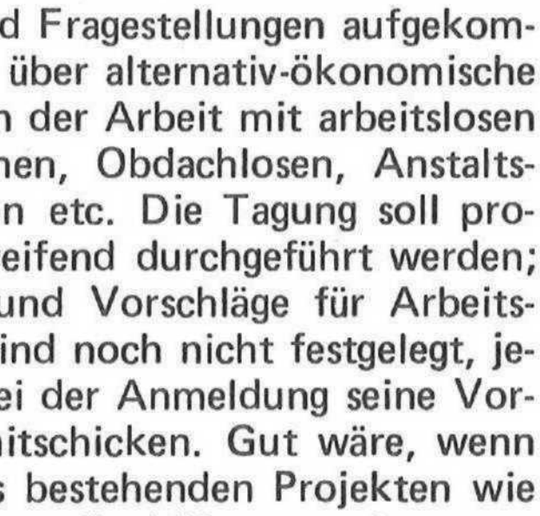
ein Bussi
allen Freunden Blatt



BLUESPUNKT, OBERDORFEN

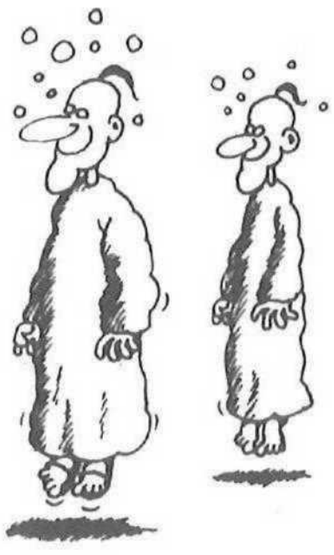
Am 13.8.77 singt und spielt Julius Schittenhelm deutsches.

Unsere Katze bekommt Junge. Wer kann sie bei sich gebären lassen. Ist interessant. Suchen MFG nach Griechenld. (2 P.) um 13.8., Einer hat Führerschein. Edi 76 33 94



TAGUNG "ALTERNATIVE ÖKONOMIE"

Die Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise veranstaltet vom 5.-7. August in Rossdorf (Jugendhof Bessunger Forst), Nähe Darmstadt eine Tagung zur alternativen Ökonomie. Stattfinden soll sie deshalb, weil das Thema in letzter Zeit viel diskutiert wurde und Fragestellungen aufgekommen sind über alternativ-ökonomische Ansätze in der Arbeit mit arbeitslosen Jugendlichen, Obdachlosen, Anstaltsentlassenen etc. Die Tagung soll projektübergreifend durchgeführt werden; Themen und Vorschläge für Arbeitsgruppen sind noch nicht festgelegt, jeder soll bei der Anmeldung seine Vorschläge mitschicken. Gut wäre, wenn Leute aus bestehenden Projekten wie Arbeitslosenselbsthilfe usw. kommen würden.
Auf jeden Fall sollt ihr euch vorher anmelden. Wenn mehr als 50 Leute kommen, für die der Jugendhof Platz hat, kriegen die anderen Bescheid, Zelte und Verpflegung mitzubringen, damit sie trotzdem teilnehmen können.
Adresse: AG Spak, Bundesgeschäftsstelle, Elsässer Str. 9, M80, Tel. 45 39 16. Teilnehmerbeitrag DM 30,-, Fahrtkosten werden ganz bzw. teilweise zurückerstattet.
Materialien zur alternativen Ökonomie I (M19) können bestellt werden bei: AG Spak, Publikationen, Friesenstr. 13, 1 Berlin 61. Ein zweiter Band kommt demnächst raus.



CHEMISCHE KEULE – VERLETZTE GESUCHT

Wir sind eine Gruppe von Ärzten und Chemikern, die über die chemische Keule und andere chemische Kampfgase arbeiten. Da die Möglichkeit von Verletzungen und bleibenden Schäden durch den darin verwandten Stoff Cloroacetophenon immer wieder bestritten wird, benötigen wir dringend Berichte und Befunde von Verletzten, um die öffentliche Auseinandersetzung gegen die Keule führen zu können. Es muß insbesondere in Brokdorf und Grohnde eine ganze Reihe von Verletzten durch die Chemische Keule gegeben haben.
Wir bitten diejenigen, die sich mit derartigen Verletzungen in ärztliche Behandlung begeben mußten, DRINGEND uns 1. einen ganz kurzen Bericht über den Hergang und 2. einen ärztlichen Befund- und Verlaufsbericht über Augen- bzw. Hautverletzungen o.ä. zu schicken.
Schickt die Berichte bitte an: Rechtsanwalt Jens A Brückner, Lietzenburger Str. 91, 100 Berlin 91

ÄSTHETIZISMUS UND ÄSTHETIK

Unter diesem Titel hängt bis auf weiteres im Tik (Neuperlach, Peschelanger 11, Tel 67 06 080) eine Photoausstellung zur Kritik des bürgerlichen Ästhetikbegriffs und zum Thema Resignation und Widerstand. Ein Versuch, von einem materialistischen Standpunkt aus der gängigen ästhetisierenden Photographie an den inhaltsleeren Karren zu fahren. Schaut's euch an, lest den (wichtigen) Handzettel und schreibt die Wandzeitung mit Kritik voll.

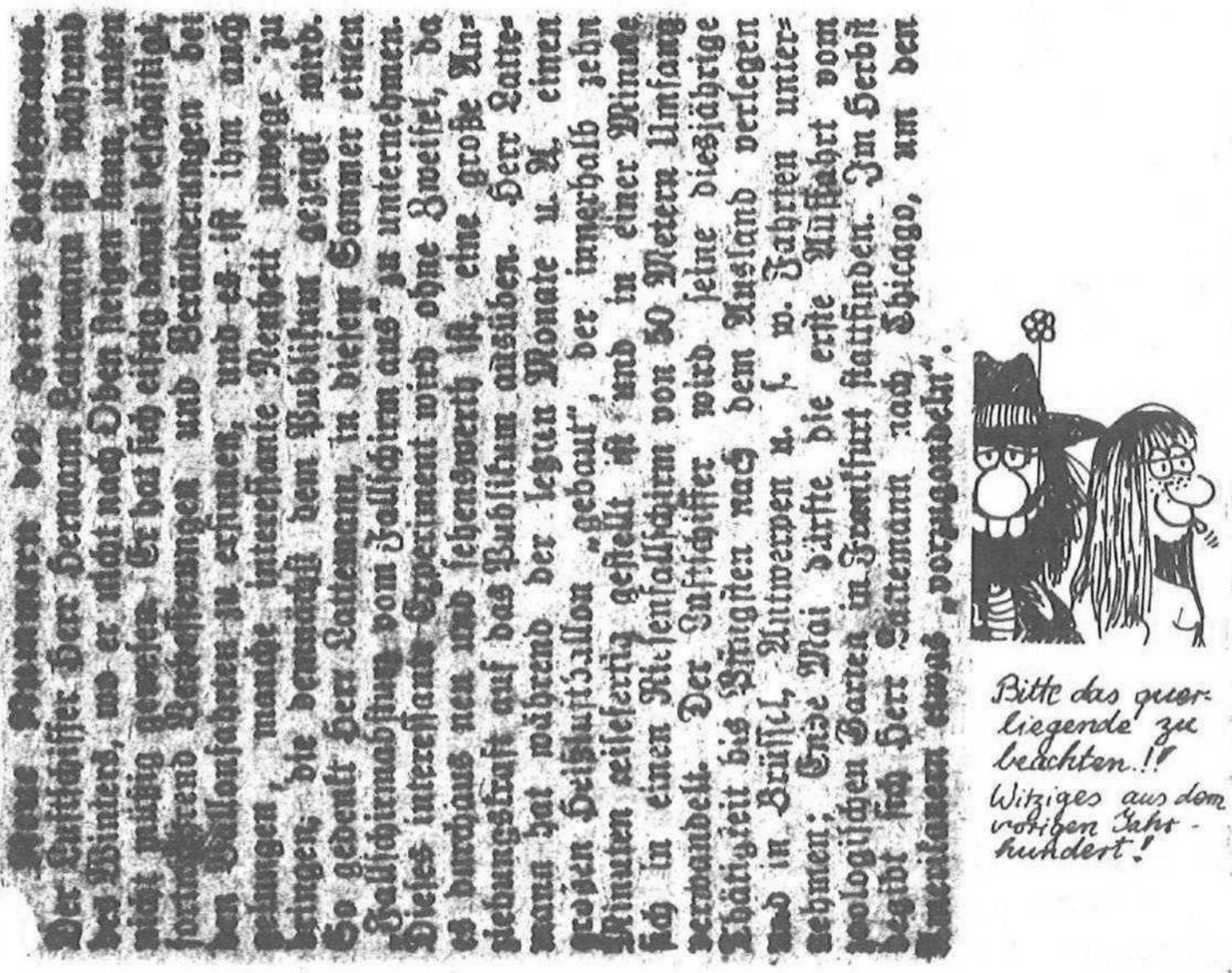
Wolfgang

DEMENTIS ODER SO WAS

1.) Zu den Kaffeepreisen: der Jo hat letztes Mal die Theatinerrösterei in der Ruffinistr. (quasi) empfohlen. Bei näherer Betrachtung läßt sich diese Empfehlung allerdings nicht halten: ihr kriegt dort zwar brand-frisch gerösteten Kaffee, der aber sehr teuer ist.
2.) Führerschein in Belgien: die Information war äußerst spärlich und außerdem 5 Jahre alt. Uns würd' aber schon interessieren ob und wie genau das funktioniert.

MÜNCHNER FERIENPASS

Für alle bis 15 Jahre (einschließlich) gibts in München einen Ferienpaß, der 2 Mark kostet (zur Ausstellung muß ein Foto mitgebracht werden). Machen kann man damit: beliebig oft in den Tierpark Hellabrunn, in den Botanischen Garten und 'ne Reihe Museen u. Galerien gehen, das Olympiastadion besuchen und 1 x auf den Olympiaturm. Und dann gibt's auch noch Veranstaltungen wie Filmnachmittage, Ferienschachkurs, Tischtennis-Ferienturniere etc. Der Paß gilt vom 28. Juli bis 14. September 1977.
Mit einer Zusatzmarke zu 5 Mark kann man – so oft man will – in die Freibäder und 5 x in Hallenbäder und an einem Schwimmkurs teilnehmen.
Dann gibt's auch noch Zusatzmarken zum MVV-Nicht-Schwarz-Fahren.
Bekommen kann man das Ding bei: Stadt-Information im Stachus-Einkaufszentrum (Mo-Fr 9-18 h), Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22 (Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h), in allen städtischen Freizeitheimen und in der Region München über die Gemeindeverwaltungen.


Sprechsaal.
Bitte das querliegende zu beachten!!
Witziges aus dem vorigen Jahrhundert!
Kgl. Landgericht München II.
Sittlichkeitsverbrechen. Der Taglöhner Johann Edelmüller von Otterfing wurde wegen Verbrechens wider die Sittlichkeit zu 7 Monaten Gefängniß verurtheilt.
Ein böses Weib. Die Taglöhnerin Therese Edelmaier von Neumünster, welche in schwer betrunkenem Zustande am 6. November v. Js. in der Hof'schen Wirthschaft gotteslästernde Reden ausstieß und schließlich auch noch die Gendarmen beschimpfte, wurde mit Rücksicht auf ihre damalige geradezu f[illegible] die Betrunkenheit freigesprochen.

URLAUBSTIP

für Leute, die nicht wissen, wo sie in London pennen sollen: Es gibt da sowas wie das Kapuzinerhölzl hier in München. Das Ganze heißt schlicht "Tent-City". Hinkommen tut man von der Innenstadt aus mit der U-Bahn (Linie leider unbekannt). Station East-Acton aussteigen. Müßt ihr halt 'n bißchen rumfragen.

MAGIC-BUS

Abfahrt Di/Fr/Sa ab Hotel Haus München, Hermann-Lind-Str. 3. Route Mü – Stanbul – Teheran – Kabul – Neu Delhi – bis Stanbul, 120.- DM, Kabul 280.- DM. Tel. 53 54 66

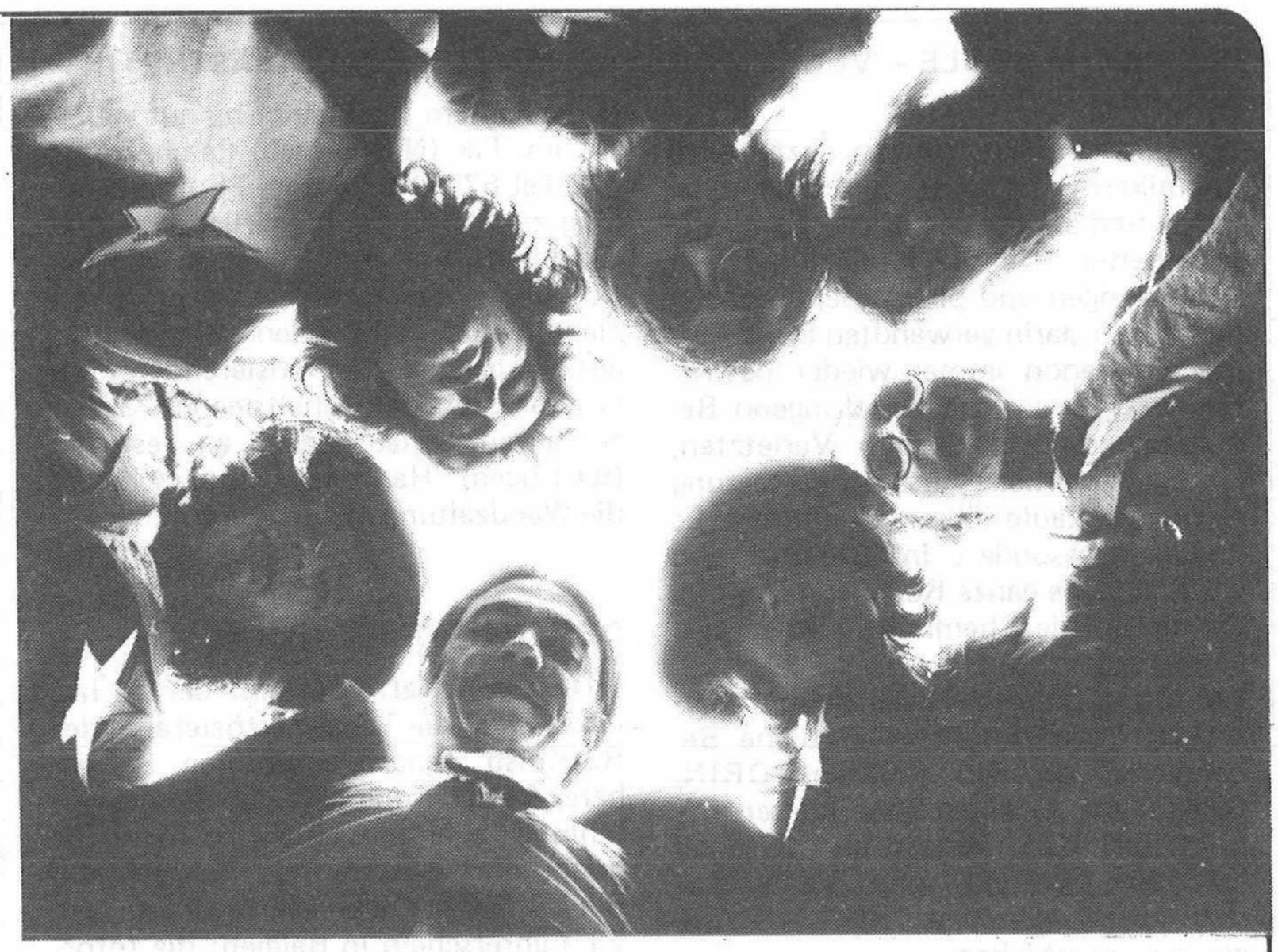
DISCO IM KNEISSL-KELLER

Weils so schööön war 's letzte Mal gell. Diesmal noch heißer mit Reggae-Reggae. Mit von der Partie Jimmy Cliff u. Bob Marley yeah, und einen ganz tollen Reggae-Film gibts auch noch. Shanty-Town-Jamaica – I shot the Sheriff – The Slums of Kingston where the Reggae was born – the best gras in the world – und last but not least – you can get it if you really want !!! Stimmt. It's no shit mohn. Unsere Freunde des Rock'n Rolls werden natürlich auch nicht zu kurz kommen. Also come und machts euch wieder ein paar tolle Stunden: im Milbertshofener Stadtteilzentrum. (Am Samstag den 6.8.)
Viele Grüße – Eure Discjockeys.

FERIEN-ALTERNATIV-KAMP

Findet auf'm Platz am Edersee vom 25.8. - 9.9. oder vom 21.8. - 4.9. statt. Kosten tut es DM 100 (incl.), und das Geld muß man auf das PSchKto Ludwigshafen 11 30 58 - 676, Ursula Nothelfer FAK bis spätestens 30.7. (also ganz schnell!) einzahlen. Die Wegbeschreibung kommt mit der Einzahlungsbestätigung, eine FAK-Doku 1976 gibts bei: 6501 Oberolm, Obergasse 30, Freakwork für DM 5 aufs PSchKto Ffm 33 53 09 - 602, Heike Hesse. Als Verwendungszweck unbedingt FAK-Doku 76, als IPG-Mitglied angeben.
Mitzubringen zum FAK 77 sind: Schlafsack, Eßbesteck, Musikinstrumente, Spielsachen, Ideen, Kommunikationswut etc.

100. Blatt



Wenn der Trikont-Verlag, der dieser Tage sein 10jähriges Bestehen feiert, sich als Wasserlandschaftsverlag bezeichnet, so müßten wir – um beim nautischen Sprachgebrauch zu bleiben – den Weg zum 100. Blatt als eine Wildwasserstrecke bezeichnen, einer Strecke voller Strudel, Klippen, Stromschnellen, Untiefen, seichter Stellen und mitunter auch minenverseuchter Zonen. Die Minen wurden von unseren eifrigsten und sorgfältigsten Lesern, den Staatsanwälten und Richtern, gelegt und sollten das kleine Boot zum Sinken bringen, oder es wenigstens manövrierunfähig machen. Um es gleich zu sagen: wenn wir auch so manches Leck zu verzeichnen hatten, es ist ihnen bisher nicht gelungen das Schiff zu versenken, wir haben die Strecke bis zum 100. Blatt durchgestanden. Natürlich bargen diese Minenfelder Gefahren in sich und die Reise durch diese Zonen lehrte manchen das Fürchten, aber die größten Gefahren waren es nicht, denen wir gegenübergestanden haben. In Zeiten der Bedrohung rückten wir stets enger zusammen, schöpften gemeinsam das eingedrungene Wasser aus und setzten trotz allem die Reise fort. Ja, um es einmal ganz deutlich zu sagen: Die Aktivität und die Aktionen dieser Herren bestätigten trotz allem doch eine gewisse Effektivität unserer Arbeit.

Die Gefahren die von innen drohten, machten uns mehr zu schaffen. Es gab oft Schwierigkeiten: persönliche, finanzielle, inhaltliche; nach dem 96. Blatt dachten sogar einige von uns daran endgültig das Handtuch zu schmeissen. Es sah so aus, als würde es nie ein 100. Blatt geben. Trotzdem ist es nun erschienen. Ein Anlaß zu lautem Jubel ? Durchaus nicht, vielleicht etwas

gedämpfte Freude und die stille Hoffnung, das zweite Hundert anzupeilen. Schon der alte Geheimrat Goethe, der gewiß kein Dummkopf war, war der Ansicht, es allen Leuten recht zu machen, sei eine Kunst die niemand kann. Umso mehr gilt das für eine Alternativzeitung in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, eines Jahrhunderts der Schizophrenie, in dem eine christlich-demokratische Partei die tödliche Zerstörungskraft der Neutronenbombe loben kann, aber gleichzeitig Gesetze fordert, die die Verherrlichung von Gewalt unter Strafe stellen sollen, in dem eine sozial-liberale Koalition den Todesschuß legalisiert und gleichzeitig die Forderung der Christdemokraten in Form des § 88 a erfüllt.
Eine Alternativzeitung im Zeitalter der Schizophrenie muß zwangsläufig dem Kampf eines Davids gegen den Riesen Goliath führen, d. h. sie muß mit Schreibmaschine und Composer gegen die vollautomatischen Zeitungsbetriebe des Springerkonzerns und die christlich-liberale-sozialdemokratische Eintopfsuppe der Münchner Zeitungsmaffia ankämpfen, die sich z.B. mit 20 bis 30 Seiten pro Tag für eine inhaftierte Filmdiva einsetzt, während sie die berechtigten Forderungen von über 100 Gefangenen der JVA Straubing um ein besseres Essen mit keiner Zeile erwähnt. Sie muß auch gegen die Interessenverflechtungen von Mammutkonzernen mit der Stadtverwaltung und dem Freistaat Bayern ankämpfen, um ein Minimum an Lebensqualität gegen die Verseuchung mit Atomstrahlen zu retten versuchen. Bedenkt man, daß diese Konzentration von Kapital die Presse völlig in der Hand hat und durch Inseratenentzug jede bürgerliche Zeitung ruinieren kann, und daß hinter

diesen Verflechtungen von Konzernen und öffentlichen Behörden der gesamte Justizapparat steht, dann erkennt man erst richtig die Notwendigkeit einer Gegenöffentlichkeit und gewinnt auch gleichzeitig einen Einblick in die Bedingungen, unter denen der Kampf des Davids gegen den Riesen Goliath geführt werden muß.

Diese Bedingungen bestimmen die Schwierigkeiten einer Alternativzeitung und erfordern ein ganz bestimmtes Verhältnis zwischen Zeitungsmachern und Lesern. Während in der bürgerlichen Presse den Lesern ein- oder zweimal in der Woche eine halbe Seite zur Verfügung gestellt wird, auf der die von der Redaktion ausgewählten "Leserstimmen" abgedruckt werden, sind Alternativzeitungen im Grunde nichts anderes als Zeitungen von engagierten Lesern, d.h. von Bürgern, die ihre Interessen gegen die Allmacht von Presse /Justiz/Wirtschaft/Stadt/Staat durchsetzen müssen, denn die Interessen dieser Gruppen stehen meistens im Gegensatz zu den Interessen des kleinen Mannes auf der Straße; noch schlimmer: sie stellen im Grunde immer eine Bedrohung seiner Interessen dar. Alternativzeitungen sind Zeitungen von unten für unten gegen oben.
Wir vertreten einen revolutionären Pluralismus gegen ein System der Ausbeutung/Unterdrückung/ Vergiftung/Vergewaltigung/Bevormundung/Entmündigung. Aus dieser Problematik ergeben sich für uns die meisten Probleme und Schwierigkeiten, denn die ver-

schiedenen Gruppierungen innerhalb des revolutionären Pluralismus haben kein gemeinsames Ziel und ihre verschiedenen Interessen und Anliegen stehen zum Teil untereinander im Widerspruch. Das wirkt sich auf den Inhalt des Blattes aus und führt oft zur Unzufriedenheit von Lesern, die meinen, wir hätten gerade ihre beson-

deren Anliegen nicht genügend unterstützt. Daraus entstehen oft Konkurrenzdenken, kleinliche Abgrenzungen, gegenseitiges Mißtrauen und mitunter heftige Streitereien. Davon sind auch die Mitarbeiter dieser Zeitung betroffen, die selber oftmals kein gemeinsames Ziel sehen oder der einen oder der anderen Gruppierung angehören. **Deshalb kann das Blatt auch keinem seiner Mitarbeiter eine politische Identität geben, wer sie trotzdem dort sucht, endet in Frustration und zerreibt sich an den technischen Bedingungen der Produktion, er wird das Opfer einer Institution, die er für eine politische Bewegung gehalten hat.**
Alle alternativen Institutionen, seien es Zeitungen, Verlage, Buchhandlunggen, Läden, Handwerkerkollektive usw., bergen die Gefahr in sich, ein institutionelles Bewußtsein zu produzieren, das zu kleinkarierter Krämermentalität neigt. Das führt dann zu engstirnigen Abgrenzungen gegen andere Institutionen und löst oftmals auch kleinbürgerliche Existenzangst aus. Eine Gefahr, mit der wir immer wieder konfrontiert werden.
Ein anderes Problem: Es gibt zur Zeit keine "Linke Bewegung", sondern ein Nebeneinander (und leider auch oftmals eine Gegeneinander) von vielen Bewegungen. Eine Zeitschrift wie das Blatt muß also das Sprachrohr all dieser autonomen Gruppierungen sein oder es wird zum Tummelplatz individueller Selbstbefriedigung. Eine andere Gefahr droht dem Blatt durch die einzelnen Gruppierungen innerhalb des revolutionären Pluralismus. Da es keine "Bewegung" gibt, halten sich manche der Bewegungen für die Bewegung und versuchen das Blatt zum Sprachrohr einer einzigen Gruppierung zu machen. Auch das kann für das Blatt tödlich sein, denn jede freiwillige Reduzierung führt zur Isolation innerhalb der Scene. Alternativzeitungen haben ja gerade auch die Bestimmung, Sprachrohr eines breiten Spektrums zu sein und über die Aktionen und Aktivitäten einzelner autonomer Gruppen zu informieren. Alternative Zeitungen sollen so etwas wie das Band sein, das die verschiedenen Richtungen innerhalb des revolutionären Pluralismus noch verbindet. Deshalb darf man keinen Einheitsbrei produzieren, sondern muß auch gegensätzliche Standpunkte nebeneinander stehen lassen. Es gibt nun mal keine einheitliche Meinung zu bestimmten Problemen und der zwanghafte Drang, zu allem eine einheitliche Meinung zu finden, endet meistens in einer langweiligen Berichterstattung und hilft keinem zu einer eigenen Meinungsfindung.
Das Blatt muß sich dagegen wehren, Sprachrohr einer einzigen Gruppierung zu werden, es muß sich gegen den Egoismus der einzelnen Gruppen auflehnen und das kann man nur, wenn auch innerhalb des Blattes ein revolutionärer Pluralismus zum Tragen kommt, d.h. wenn die einzelnen Mitarbeiter zu den verschiedenen Gruppierungen gehören, sich mit ihnen auseinandersetzen. Das Blatt als freischwebendes Schiedsgericht hoch über alle Fraktionen, das zu jedem Problem eine Lösung, d.h. eine Meinung finden muß, ist eine Illusion, bzw. ein Selbstbetrug und würde zu einer Überheblichkeit führen, gegen die sich der Leser zur Wehr setzen müßte.
Das Blatt ist also im Grunde immer nur das Spiegelbild der autonomen Gruppen, d.h. der Gruppen, die sich nach dem Prinzip der Selbstorganisierung gegen oder für bestimmte Ziele zusammengefunden haben und nicht etwa selber eine politische Gruppierung. Je beschissener die Situation dieser Gruppen ist, umso beschissener ist inhaltlich die Situation des Blattes. Das sollten sich die Leser immer wieder vor Augen halten und wer den Inhalt des Blattes kritisiert, sollte erst mal seine eigene Situation überdenken und sich fragen, was er eigentlich inhaltlich in die Gruppen einbringt.
Nun ist die Situation in der Münchner Scene alles andere als rosig, das liegt nicht allein an der Freizeitatmosphäre dieser Stadt, das liegt auch an der Enttäuschung, der Frustration und der Resignation als Folge des Zusammenbruchs der Jugend- und Studentenrebellion der 60er Jahre, die sich vor allem auf die Groß- und Universitätsstädte konzentrierte. Neue Impulse kommen zur Zeit aus der Provinz, das haben wir aus unserer städtischen Überheblichkeit heraus noch nicht ganz zur Kenntnis genommen. Dort gab es diese Frustrations- und Resignationserscheinungen nie, oder nur selten. In der Provinz entsteht eine neue Form der Radikalität, die zu neuen

Formen des Widerstandes geführt hat und die vielleicht zu einer Neubelebung der Bewegung führen kann. Auch hier hat das Blatt eine bestimmte Funktion, denn viele unserer Leser wohnen in der Provinz. Nur, wir wissen viel zu wenig über das, was in Erding, Rosenheim, Landshut, Passau oder Freising geschieht. Hier hätte das Blatt eine Aufgabe der Vermittlung von Informationen und der Koordinierung von Aktionen und Aktivitäten. Besser gesagt, eine regionale Zusammenarbeit mit alternativen Provinzzeitungen wäre nötig, eine Erweiterung des Veranstaltungskalenders auf Veranstaltungen außerhalb Münchens, mehr Adressen von Landkommunen, Zeitungen, Jugendzentren, autonomen Gruppen usw.
Aber bleiben wir in München. Wir müssen nach neuen Formen der Zusammenarbeit zwischen Zeitungsmachern und Zeitungslesern suchen, der zaghafte Ansatz im Ansbacher Schlößl war ein Anfang. Die Zusammenarbeit ist eine Notwendigkeit, sowohl in Hinsicht auf den Inhalt des Blattes in der Form von Berichten, Informationen, Meinungen, aber auch generell für den Fortbestand des Blattes überhaupt, denn im Kampf gegen die staatlichen Repressionen sind wir auf die Leser angewiesen. Nicht einmal so sehr in materieller Hinsicht, das ist meistens nur eine Frage der Organisation, als vielmehr in Form einer moralischen Solidarität. Wir wollen das Blatt nicht (nur) für uns machen, wir brauchen die Gewißheit, daß wir das Blatt auch für Euch machen und Ihr das Blatt braucht.

P.S.

Setzen wir den "revolutionären Pluralismus" doch gleich mal in die Praxis um: Was mir an Peters Artikel fehlt, ist die Dimension der Organisierung von Arbeit. Ein wichtiger Punkt warum ich beim BLATT bin ist für mich die Tatsache, daß ich ansatzweise nicht-entfremdete Arbeit machen kann, daß ein Hauch von der Aufhebung der Trennung von Kopf- und Handarbeit zu spüren ist, daß ich ein Produkt herstelle, das für mich überschaubar ist und – ich freue mich, mich alle 14 Tage im BLATT wiederzufinden: übers Layout, über die Schwierigkeiten der Anzeigen, des Vertriebs, der Kleinanzeigenannahme, über den Inhalt.
Ich bin übezeugt, daß wir, das BLATT, auf dieser Ebene eine nicht zu unterschätzende politische Aussage machen.

Lothar

100. BLATT

100 Blätter und 10 Jahre Trikont, das ist schon ein Anlaß:
a) um ein großes Fest zu feiern – was wir am letzten Samstag auch getan haben
b) um die gesamte Weltpresse für Freitag den 22.7.77 um 10 Uhr zu einer Konferenz zu laden.

Erfahren und gewieft im Umgang mit der Presse holen wir unsre besten Klamotten aus dem Keller, legen uns Rouge auf, schreiben aus Sicherheitsgründen die Antworten auf sämtliche zu erwartende Fragen schon vorher auf, numerieren sie durch und begeben uns in den alten Garten des Trikont-Verlages, wo uns zwei Kollegen und Kolleginnen von der bürgerlichen Presse und das Fernsehen schon nervös erwarten. Durch freundliches Zuwinken und später geschicktes Nachfragen konnten sie uns folgendes entlocken (hier Originalton der Pressekonferenz):

Guten Tag, meine Damen und Herren

Als weiteren Höhepunkt dieses Morgens dürfen wir Ihnen einen Verlag vorstellen, über den Worte zu verlieren müssig ist. Er ist der Herausgeber einer Zeitung, die sich zu der in der ganzen BRD wachsenden Gemeinde der Gegenöffentlichkeit zählt, eine Zeitung von unten für unten, mit einem stets offenen Ohr für den kleinen Mann, für die Unterdrückten, die Underdogs der Gesellschaft, für Päderasten, Guerillas, Schwule, Kinder, Lesben, Opas, Bankräuber, Narren und Minderbemittelte, - das Organ der schweigenden Masse:

BLATT - Stadtzeitung für München - GmbH & Co. KG.

(Beifall, klatsch klatsch klatsch...)

Wir, die Autoren dieser Schwabinger Untergrundpostille, "hetzen, predigen Gewalt und gebärden uns als unbelehrbare Leistungsverweigerer. Als Hebammen der Revolution dulden wir keinen Widerspruch beim Durchsetzen unserer einseitigen ideologischen Konzepte", wie der Bayern-Kurier richtig erkannt hat. So fragt sich und seine Leser der Kollege Oskar Hatz von der "Passauer Bunten Presse" denn auch zu recht: "Hätte der Staatsanwalt hier nicht schon längst eingreifen müssen?" Worauf ihm der Bayerische Rundfunk im Originalton antwortet: "Vielleicht fragen auch Sie sich, warum wird denn nicht öfter einfach verboten?"

(Beifall, Gejohle).

Bitte, bitte, sparen Sie sich die Ovationen. Der Anlass, aus dem wir hier zusammengekommen sind, ist nun doch zu ernst. Denn wir haben Sie, verehrte Kolleginnen und Kollegen, eingeladen, um Ihnen unser Leid zu klagen: Die Staatsanwaltschaft, sie mag uns nicht mehr. Jahrelang kamen wir gut miteinander aus; jetzt ist unser Verhältnis im Eimer.

Wir würden unser Licht unter den Schemel stellen, sagt sie; mit uns sei nichts mehr los, wir würden nicht mehr so schreiben wie früher, sondern vorzensieren, umschreiben, Märchen verfassen, - zwar schon mit terroristischem Inhalt, aber unangreifbar - durch die Blume sprechen, die Message in Kleinstanzeigen verpacken, mit unsichtbarer Tinte drucken. Wir würden nicht mehr über Prozesse klagen und nicht mehr wütend sein, wenn wir sie verlieren. Selbst eine Beschlagnahme würde nicht mehr unsere heftigsten Reaktionen hervorrufen. Das alles werfe ein völlig falsches Licht auf sie - die Staatsanwaltschaft - und erwecke in der Öffentlichkeit den Eindruck, als sei sie nicht den Pfifferling wert.

Oh wie ungerecht sie doch sind! Wie haben wir uns bemüht! Mit all den Kräften, die verfügbar waren: Lorenz-Entführung, brutale Hausdurchsuchungen, Polizei-Terror, Bürokraten-Elend, Justizvernichtungsanstalten, mit Verbalradikalismen, gefälschten Fakten, schlimmsten Unterstellungen, Diffamierungen, Molliwerfern und Pornos haben wir uns ins Zeug geschmissen... Selbst den Fall Otto Mägdefessel haben wir einen Skandal genannt!

Doch sie strafen uns mit Nichtachtung. Können Sie sich vorstellen, welch Frust und Depression in der Blatt-Redaktion herrschen???

87. Blatt: - Kein Verfahren? Kein Verfahren! - Was haben wir falsch gemacht?

88. Blatt: - Schon wieder keins! - Verfluchter Mist!

90. Blatt: - Mann, Mann, dieser Gehrig; jetzt haben wir doch extra... Es ist auf niemanden mehr Verlass!

95. Blatt: - ... stört nicht die Sicherheit und Ordnung der Vollzugsanstalt... also da kann ja jeder kommen... so gehts aber nicht.

Diskriminierenden Beschluss bekommen vom Oberlandesgericht Düsseldorf, AZ 1 Ws 681/76, 11/75:

"Im Gegensatz zu manchem anderen Druckerzeugnis enthalten die Zeitschriften weder offene oder versteckte Aufrufe zur gewaltsamen Beseitigung der staatlichen Ordnung noch Verunglimpfung staatlicher Organe unter Einschluss der Gerichte oder Vollzugsbehörden, noch finden sich unsachliche und unwahre, das Mass der Toleranz überschreitende Äusserungen.

... enthält das 'Extrablatt' Beiträge von Luise Rinser, Alfred Andersch, Hans Magnus Enzensberger und Jan Myrdal, die einer richterlichen Kontrolle enthoben sein sollten, von denen aber jedenfalls keine Gefahr für den Zweck der Untersuchungshaft und die Ordnung in der Justizvollzugsanstalt ausgeht."

An einem trüben Novembertag – Bundesinnenminister Maihofer fällt uns in den Rücken:

"Eine hohe öffentliche Aufgabe, die hier der freien Presse in einem freiheitlichen Staat zugemessen wird und die sie nur in völliger Staatsunabhängigkeit erfüllen kann. Dies schliesst, was für einen Liberalen ohnedies selbstverständlich ist, die vollständige Enthaltsamkeit jeder staatlichen Gewalt gegenüber der inhaltlichen Gestaltung von Presseerzeugnissen mit ein. Wer hier anfängt, sich einzumischen, und sei es aus noch so guter Absicht, beginnt in der Tat mit dem Abbau der Pressefreiheit und der durch sie gewährleisteten publizistischen Kontrolle aller Staatstätigkeit." ... au weia o wei...

Unser Verhältnis zu den zuständigen Stellen ist deshalb zur Zeit unterkühlt, gar eisig. Können Sie sich vorstellen, meine Damen + Herren der freien Presse, dass wir geschlagene drei Monate keine Durchsuchung der Redaktionsräume mehr hatten??? -- wow, shocking!! Wie unerfreulich und langweilig unser Alltag geworden ist. Da gabs mal Zeiten...

- Die revolutionären Massen der Werktätigen der Provinz Yü-Gung begrüßen aufs Herzlichste das Erscheinen des 100. Blattes!

Da gab es Zeiten, da jagte ein Ermittlungsverfahren das andere; Strafbefehle und Prozesse, das rauschte nur so. 56 auf 41, gefolgt von 57, ja 58, Verurteilung in 48, glashart gekontert mit Berufung auf den Rechtsstaat; Beschlagnahme von 68 hingenommen, um Berufung gegen 17 auszuteilen; auf jugendgefährdende Schriften im 79 kaltlächelnd die revolutionären Zellen nachgeschoben, den Verstoss gegen 353d geahndet mit Freispruch im Entenhausener Verkehrs Comic. Revision von 41 dann endlich abgelehnt, worauf wir aufatmend die Goppelbeleidigung wieder ins Spiel bringen konnten... ja ja ja ja...

Glauben Sie uns, wie wir Sie manchmal beneiden: was bei Ihnen so an Informationen drinsteht - mal hier, mal da... schon klasse. Aber wir bevorzugen nun mal die klassischen Sachen:

Beleidigungen, Verleumdungen, Staatsverunglimpfungen - woooaaach -, Billigung von Straftaten, Aufforderungen zu Straftaten, Bombenattentate, schwerste Brandstiftungen, Volksverhetzung... flatter flatter....

Das Blatt ist eine Zeitung von unten mit unten für unten, mit einem wunderschönen äusserst billigen Kleinanzeigenmarkt, einem vor Vielfalt strotzenden Veranstaltungskalender, einem umfangreichen detaillierten Feuilleton - für unsere Kunstfreunde -, brandheissen Informationen, - wie gratuliert der OB zum 98. Geburtstag des Stadtkämmerers - und noch so'n paar ausgewogenen Beiträgen; mit Tips, wo das Brot noch am billigsten ist, welche Firma den besten Strom liefert - praktische Lebenshilfe, für jeden erschwinglich, von jedem begehrt. Wir arbeiten im Kollektiv; kein Programm, kein Statut, keine Linie. Probleme werden adhoc geklärt oder nicht. Unsere Selbstmordquote ist relativ niedrig.
Auch Sie haben die Möglichkeit, bei uns zu schreiben, umsonst, - wo gips das schon.
Blatt erscheint alle 14 Tage, kostet 1,50. Wenn man bedenkt, was heutzutage schon eine Bratwurst kostet.

Haben Sie noch irgendwelche Fragen? - Fragen Sie ruhig.
(Pause)

1. Warum macht ihr das Blatt?

Deutlich wird dies, wenn wir sagen, was bürgerliche Öffentlichkeit ist: sie grenzt substantielle Lebensinteressen aus - beansprucht aber gleichwohl, das Ganze zu repräsentieren. Auf diesem Widerspruch basiert die charakteristische Schwäche nahezu aller Formen der bürgerlichen Öffentlichkeit.

2. Wie macht ihr das Blatt?

Ganz verschieden. Das 79. zum Beispiel ist mit dem Munde gemalt.

3. Wer bestimmt, was ins Blatt kommt?

Ich! – nein ich! – nein ich!

4. Lebt ihr davon?

Denkt an die Spatzen auf den Dächern und die Lilien auf dem Felde: sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen, und unser gütiger Herrgott ernährt sie doch!

5. Welche Gesellschaftsform habt ihr?

Gesellschaft mit beschränkter Hoffnung.

6. Werdet ihr von jemandem unterstützt?

Wir sagen nur: China, China, China.

7. Seid ihr in einer Partei?

Parteienverkehr ist von 14 bis 18 Uhr. Lebensbescheinigungen für Rentner werden bei uns kostenlos erteilt.

8. Was habt ihr vorher gemacht?

Maurer. Unsere Baufirma ist pleite gegangen, und da haben wir uns gedacht, machen wir halt eine Zeitung.

9. Als was versteht ihr euch?

Als eine Zeitung von Maurern für Freimaurer, von Denkern für Freidenker, von Beutern für Freibeuter, von Bankleuten für Freibankleute, von demokratischen Grundordnern für freiheitlich demokratische Grundordner.

10. Wie versteht ihr euch?

Ach, es geht.

11. Wieviel Leute seid ihr?

1 2 3 4 5 6 7 in dem Blatt da wird geschrieben, in dem Blatt da wird gelacht bis die Arbeit Freude macht.

12. Wie setzt sich eure Leserschaft zusammen?

a) Auch unsere Leser waren früher alle Maurer.
b) Wir haben Ihnen hier mal einen typischen Vertreter der Leserschaft mitgebracht.

13. Was versteht ihr unter Gegenöffentlichkeit?

Der Begriff Öffentlichkeit ist ursprünglich eine der revolutionären Kampfparolen des Bürgertums. Nun, das Bürgertum ist historisch überholt und somit auch die bürgerliche Öffentlichkeit.

14. Wie ist eure eigene Situation in München?

a) Die Gedanken sind frei.
b) Nobody is Perfect.
c) Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper (mens sana in corpore sano)

15. Ihr habt ne Menge Prozesse. Wie kommt ihr damit zurecht?

Nicht rechtzeitig eingesandte Aufträge können nicht zum Sonderpreis geliefert werden.

16. Legt ihr es nicht ein bisschen darauf an?

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen, der eiskalten Winde rauhes Gesicht.

17. Habt ihr Kontakt zu Terroristen?

wouwouwouwouwou

18. Kann man euch als Sympathisanten bezeichnen?

Das ergibt sich aus der Gleichung: $e = x - m^2$ durch Wurzel 1,984 in Potenz von 89 minus 68 x 491 Fahrenheit : Differenz aus omega + epidaurus in der Summe von $g/2\ f^2 +$ 100.

19. Was haltet ihr von Buback?

a) Ich bin da befangen, weil ich mit ihm in eine Klasse gegangen bin.
b) Ich bin da befangen, seit die Bubacks mit den Plambecks nicht mehr Tennis spielen.
c) Ich finde diese Frage geschmacklos.

20. Wie gehts weiter?

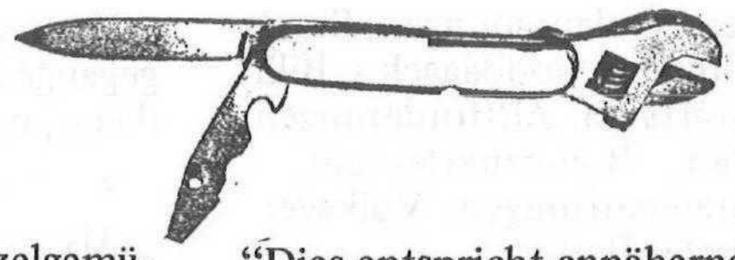
a) Demnächst werden wir das Blatt in Blindenschrift herausgeben, damit auch der Intendant des Bayerischen Rundfunks es lesen kann.
b) Das nächste Mal sollten Zuschauer und Journalisten ihre Wut nicht in sich hineinfressen, sondern schöpferisch wenden und diese Fremde Ordnung ordentlich durcheinanderschütteln, nach ihren Interessen und Bedürfnissen organisieren.

21. Ihr seid also Studenten?

Eigentlich würde Anntwort Nr. 24 passen, aber die ist uns zu gefährlich.

Diese an Seriosität wohl kaum zu überbietende Pressekonferenz wird in Auszügen (wahrscheinlich oder vielleicht) in der Monitor-Sendung am Mo. 8.8. ab 20.15 h im Rahmen eines Blatt-Porträts zu sehen sein. (Lacht nicht! – der WDR machts.)

EIN ERNSTES WORT:



Auseinandersetzung mit der "Alternativ"-Bewegung

Ansbacher Schlößl – Blattkonferenz
Ich denke zum ersten Mal an Mitarbeit, mich einzubringen. Ich halte das Blatt zu diesem Zeitpunkt noch für alternative Presse. Bei einer Redaktionssitzung werde ich mit einem "Sponti" konfrontiert; er versucht, seine engwinklige Lebensweise, die ihm berauschende Perspektiven verheißt, in Form eines Fahrraddemoartikels ins Blatt einzuschleusen.
Das wird anfangs zurückgewiesen, die meisten stimmen gegen den Artikel.
Im nächsten Blatt finde ich ihn abgedruckt.

- Das ist nun schon der 2te Radldemokopf des Blatts.
- Für ein Ereignis, an dem 200 Leute teilgenommen haben, ein bißchen viel Platz finde ich.
- Bei der Redaktionskonferenz sind Leute wie Peter Schult, die inhaltlich zu argumentieren versuchen, nicht durchkommen.
- Ich möchte wissen, wie das Blatt seine Krise meistern will, wenn es keine eigenen Verbindlichkeiten schafft, wenn jeder Spontitropf mit der nötigen Verstärkung seinen Artikel durchbringen kann – einen Artikel, der dann mit dem Namen Blatt scheinbar auch die Meinung der Blattredakteure darstellt.

1. Kann das Blatt es sich leisten, weiterhin darauf zu verzichten, Artikel von seiten der Redaktion her auszuwählen?
2. Was ist eigentlich Alternativ-Presse:
   a) Ist damit gemeint, jeder Spontikopf kann seinen Garten zum Himmel erklären, seinen Lebascha-Laden zur maßgeblichen Welt, seine Fahrrad-Demo zur neuen Demonstrationsform.
   b) Ich finde das nett, lieb, aber wirkungslos.
   c) Alternative Presse – das könnte doch die Presse der Randgruppen sein.

Randgruppen ist gemeinsam, daß sie am Rande der Gesellschaft stehen.
Am Rande der Gesellschaft stehen heißt aber noch lange nicht, eine Alternative zu ihr dazustellen.
Obwohl viele ihr Aussteigen, ihre Verweigerung bereits als die Alternative bezeichnen.
Ich finde das eine privatistische, ängstliche Form, sich dem Druck des "Normalen" der "Normalen" – kurz der herrschenden Normen durch Flucht zu widersetzen.
Das ist eine persönliche Alternative, die wirkungslos verhallt, weil sie unsichtbar bleibt.

Ein Freakbauernhof mit Hutzelgemüse, auf dem ein paar Ausgestiegene herumwursteln, wird die Bauern nicht vom Kunstdünger abbringen.
Ein Lebascha wird nicht das Ende des Supermarkts sein. Eine Fahrraddemo wird nicht das Ende der Kernkraftwerke sein.

Am Rande der Gesellschaft stehen – und es sich zu verdeutlichen, statt zu beschönigen, ich finde das tut als Erstes not.
Wer wird denn herrschend als Randgruppe bezeichnet:
Liegt hier ein Potential, von dem her die Gesellschaft wirklich verändert werden kann?
Es liegt mir daran, endlich den Überblick herzustellen, weil ich die Vokabel "Alternativ sein" für genauso schwammig und unverschämt halte wie die vom "freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat" – ein Nutzwort, ein Nebelwort.
Zu seinem Buch "Kriminologie" schreibt Günter Kaiser:
"Danach hat es die Gesellschaft im Bundesgebiet (BRD) mit folgenden Gruppierungen zu tun:

Zigeuner	30 000
Kriegsdienstverweigerer	30 000
Gefangene u. Verwahrte	50 000
Drogenabhängige	50 000
Nichtseßhafte	80 000
Geisteskranke u. Geistesschwache in stat. Behandlung	93 000
Prostituierte	200 000
Obdachlose	500 000
Alkoholiker	600 000
Gastarbeiter	2 500 000
Vorbestrafte	8 000 000

Würde man diese Gruppen, die die sog. Randständigen der BRD noch lange nicht erschöpfen, zusammenzählen, kommt man unter Beachtung der Überschneidungen zu einer Zahl von 10 Mio oder 16 Prozent der BRD-Bevölkerung."
Der Autor versucht dann, zu einer Einschränkung dieser wahrscheinlich noch zu niedrig angesetzten Zahl zu kommen: "Da aber wie erwähnt noch nicht alle in Betracht zu ziehenden sozialen Problemgruppen wie Arme, Taubstumme und sonstige Sozialhilfebedürftigte, Kriegsdienstverweigerer, Sektierer und Linke miterfaßt sind, andererseits nicht alle Mitglieder der genannten Gruppen abweichende Weltorientierungen kennen und deshalb auch nicht diskriminiert werden", macht der Autor "erhebliche Einschränkungen." Er reduziert die Zahl auf 1,5 Mio der Gesamtbevölkerung.
"Dies entspricht annähernd den 2 Prozent Sozialverachteten, die nach dem sozialwissenschaftlichen Schichtenmodell für die unterste Schicht angenommen werden."
Endgültig führt der Autor die Randgruppenbeschreibung selbst ad adsurdum, wenn er schreibt:
"Eine solche Einschränkung empfiehlt sich auch deshalb, weil anderenfalls der Randgruppenbereich zu sehr in das Mittelfeld der Bevölkerung hineingenommen wird. Dann nämlich umfaßt er unter Einschluß der Rentner, Alten und vielleicht auch der Jugend derart heterogene Erscheinungen, daß er vollends sinnlos würde."
Im Gegensatz zu G. Kaiser bin ich der Ansicht, daß hier Randgruppe oder Alternativgesellschaft als Möglichkeit überhaupt erst sichtbar wird.
Das heißt hier: Alte, Jugend, Vorbestrafte usw. wäre m. E. das Potential für eine Alternativbewegung.

Mit bloßem Herumwursteln ist natürlich nichts zu erreichen.
Erst eine wache, sich selbst ernstnehmende (und nicht an der chronischen Unverbindlichkeit ausgeflippter krankende) Alternativgesellschaft, die echte, sichtbare Alternativen anzubieten hat, daß die Leute sie auch sehen, kann vom Rande her den Sturm auf die alten Werte entfachen.
Teile dieser Bewegung sind ganz gewiß:

Eine neue Art der Ernährung
Eine befreite Spontanität
Eine freiere Sexualität ...
Aber es setzt auch harte Arbeit voraus: an der eigenen Beziehungslosigkeit, Unverbindlichkeit, dem eigenen Ausweichverhalten, der eigenen Berufsausbildung ...
Denn: Nicht jeder, der ausgestiegen ist, ist alternativ, sondern der, der Alternativen anzubieten hat, sie macht. Diese Leute sollten im Blatt mal zu Wort kommen, z. B. der Trikont.

den Namen des Verfassern haben wir vergessen zu erfragen

10 JAHRE TRIKONT

Jerry Rubin DO IT! Szenarios für die Revolution

Das Buch ‚Do it!' schildert die Geburt der Jugendrebellion aus der Rock-Musik, die Befreiung von der sexuellen Unterdrückung, den Ausbruch aus dem ‚American Way of Life', es zeigt die Entwicklung eines Teils der Hippie-Bewegung auf, die durch die Verbindung mit den Ideen der Neuen Linken außerhalb der Parteien und Organisationen eine neue, undogmatische und spontaneistische Jugendbewegung auslöste, die in vielem das vorwegnahm, was heute in der BRD oder z.B. in Italien zum Inhalt der Alternativbewegungen gehört.
Es wird, wie der Verfasser beim Erscheinen in den USA prophezeite, in den Händen von Jugendlichen zu einem Molotow-Cocktail, zu einer Waffe im Kampf gegen die Generation der Väter.
263 Seiten viele Abb. 10 Mark
Übernahme vom Rowohlt Verlag

Henderson Dalrymple
BOB MARLEY — Reggae, Rastas, Rebellion

Heute bildet die Reggaemusik und die Rastafari-Gegenkultur, aus der sie Mitte der Sechziger Jahre entstand, die Spitze einer „kulturellen Revolution", die die Gesellschaft von Jamaika verändert. Bob Marley und die anderen berühmten Reggae-Künstler sind nur die sichtbarsten Beispiele eines Kulturphänomens, das eine fortschrittliche Rolle auf Jamaika spielt. Als Antwort auf Rock'n'Roll-Journalisten, die gerne das Politische des Reggae weglassen würden, sagt Bob Marley: „Manchmal packt mich schon das Lachen, wenn mich die Schreiberlinge als einen Mick Jagger oder sonst einen ähnlichen Superstar sehen wollen. Die müßten mal genauer hinhören, denn da steckt 'ne andere Botschaft drin..."
128 Seiten 10 Mark

STAATSFEIND, DER ICH BIN...
Politische Justiz - Ein Lesebuch *Hrsg. von Helmut Ortner*

In den hier zusammengefaßten Texten und Beiträgen schildern unmittelbar Betroffene ihre Auseinandersetzung mit einer Politischen Justiz, die in Deutschland eine lange Geschichte hat.

Aus den hier veröffentlichten Texten und Beiträgen, u.a. von Ernst Toller, Max Hoelz, Rosa Luxemburg, Heinz Brandt, Luise Rinser, Elfriede Kautz, Hans Christian Ströbele und Peter Paul Zahl ist mehr über Rolle und Funktion dieser Politischen Justiz zu erfahren, als aus seitenlangen, oft abstrakten Justizanalysen.
176 Seiten 12 Mark

Kleines Handbuch für Atomkraftwerksgegner — Ein Leitfaden für den Widerstand

Dieses Buch ist aus einer Informationsveranstaltung an der Frankfurter Universität hervorgegangen. Es will Informationen über die Problematik des Baus und der Inbetriebnahme von Atomkraftwerken in einfacher und prägnanter Form allen zugänglich machen. In verständlichem Stil geschrieben und übersichtlich gegliedert, ist es gedacht für den praktischen Gebrauch in Bürgerinitiativen, Schulen und Ökologiegruppen.
ca. 140 Seiten ca. 8 Mark

Daniel Cohn-Bendit DER GROSSE BASAR

Autobiographie des bekanntesten Linksradikalen der Sechziger Jahre. Mai 68 aus heutiger Sicht. Kritik des Kommunismus. Israel. Starkult. In Deutschland: Rocker, politischer „Terrorismus", Häuserkampf, Kinder, Wohngemeinschaften — wie denkt und lebt die Spontilinke.
174 Seiten 12 Mark

Frei bis zum BGH-Urteil:
Michael „Bommi" Baumann WIE ALLES ANFING

144 Seiten 10 Mark

Kostenlos anfordern: Buch-Almanach und Musikzeitung UNSERE STIMME. Kauft Bücher und Schallplatten in Läden des Verbandes Linker Buchhändler (VLB), anderen progressiven und alternativen Läden — Adressen bei uns — oder direkt vom Verlag.
TRIKONT-Verlag, Kistlerstr. 1, 8000 München 90

Schallplatten
Unsere Stimme

Tommi
Mobiles EinsatzorKester
ASPHALTKONZERT

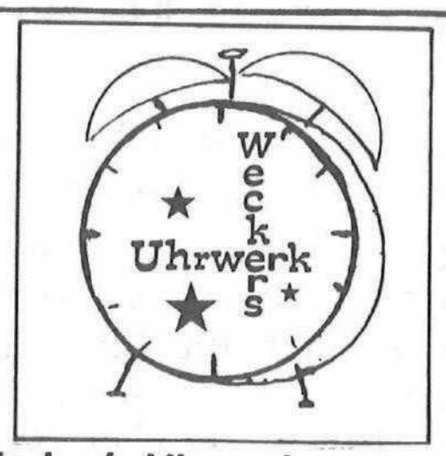
LP US 25 (T) — 18,—
Lieder und Musik, die Mut machen, weil sie unsere Wünsche wurzelmäßig (= radikal) freilegen und den dunklen Mächten grell in ihre häßlichen Visagen leuchten.
Ein Teil der Lieder ist in bayrisch gesungen, aber so, daß es auch die Nordlichter verstehen können.

Dave Corner
LIVE in SANTA FU

LP US 30 — 18,—
Erscheint Ende August
Ostern 1976 sang Dave Corner vor Gefangenen im Hamburger Knast Fuhlsbüttel, genannt Santa Fu. Kein Star zog da eine öffentliche Caritas-Show ab; vielmehr war Dave von seinen 28 Jahren selbst 20 Jahre hinter Mauern und Gittern von Erziehungsheimen und Knästen.

Warmer Südwind
SCHWUL

LP US 29 (T) — 18,-
Erscheint im September
Texte und Musik sind ein Beitrag zur Schwulenkultur, zum aufrechten Gang in der Helle des Tages, gegen die Unfreiheit. Der warme Südwind bringt Männerherzen zum Schmelzen und Jeansreißverschlüsse zum Glühen. Er läßt Mütter weinend zurück und den Vätern bleibt nur das ohnmächtige Zähneknirschen. Lederkerle drehen Pirouetten und die Tunte zeigt ihre hübschen Zähne.



Wecker's Uhrwerk

LP US 33 — 18,—
Erscheint Ende August
Eine Agit-Rock-Band aus Wien. Fünf Musiker, fünf Unzufriedene die nicht ‚nur' Musik machen können, sondern in einer Popmusikgruppe die Gelegenheit nützen, um zu schreien, anzuklagen und Namen zu nennen. Denken und Fühlen anstoßen, Kämpfe unterstützen, Kunst dazu mißbrauchen, wofür sie eigentlich dasein sollte: um zu verändern.

Dieter Kolbe
Meer speele de Bluus
- Hessischer Dialektblues -

Dieter Kolbe und seine Freunde sangen schon hessischen Blues als Joy Fleming noch Englisch lernte. Sie schreiben eigene Texte und Melodien, benutzen aber auch alte Bluesmelodien und einheimische Volkslieder. Sie leben im Ried (südlich von Frankfurt) und ihre Themen sind der Alltag dort, dem es an den Kragen geht: Verstädterung, Bodenspekulation, Umwelt- und Landschaftszerstörung, inhumane Wohnsilos, Betonkultur usw.
LP US 28 — 18,—

Badisch-Elsässische Bürgerinitiativen (Hrsg.)
NEUE LIEDER AUS DEM DREYECKLAND
Wyhl + Marckolsheim + Kaiseraugst + Fessenheim

2 LPs US 26/27 — 25,—
Nach einer LP und zwei Singles ist dies die vierte Platte, die von dem Kampf gegen das geplante KKW Wyhl ausgeht. Während aber die früheren Platten aus dem Kreis städtischer, linker KKW-Gegner stammten, soll diese Doppel-LP zeigen, was sich am Kaiserstuhl selbst in der Anti-KKW-Bewegung musikalisch tut.

Walter Moßmann
NEUE LIEDER

LP US 31 (T) — 18,—
Die Platte hat noch keinen Titel, sie wird im September 77 herauskommen.

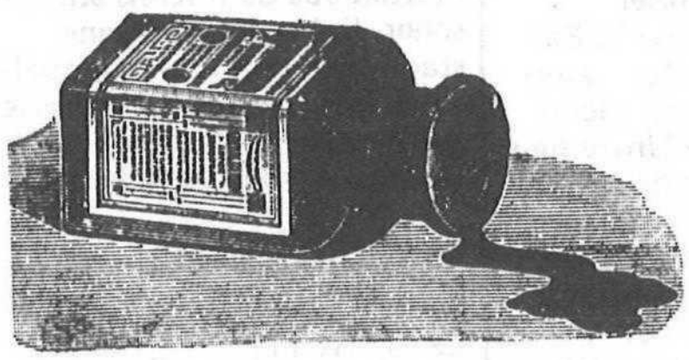
Rechte Haken gegen weiche Linke

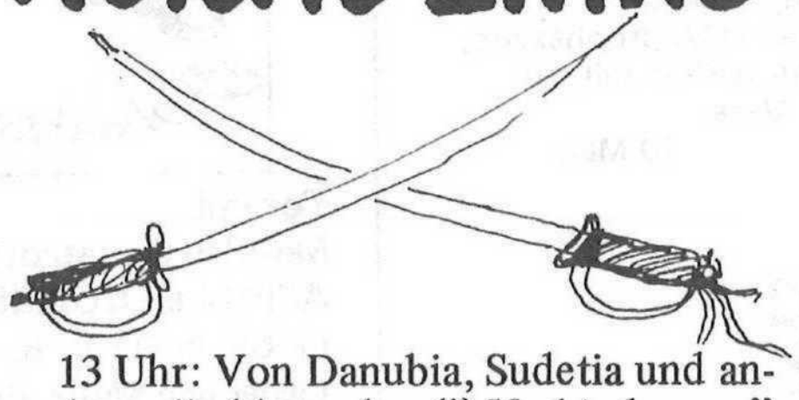
21. Juli: Wieder Faschisten-Überfall an der Uni-Mensa

11 Uhr: Die ersten Studenten gehen in die Mensa zum Essen. Davor stehen 2 Typen im Anzug. Einer ohne Namen: Beamter der politischen Polizei. Einer mit Namen: Kerscher, NPD-Vorsitzender in Regensburg. In seinem Gefolge sind 50 weitere Typen: Burschenschaftler, Nazi-Schläger. Studenten bauen einen Infostand über den Neo-Nazismus und die Nazischlägertrupps an der Mensa in den letzten Wochen.

Immer wieder kamen welche: Mal die Studiosi von der Danubia, die nur pöbelten und Leute, die an ihren Tisch kamen, zurückstießen. Jene sahen aus wie Linke. Dann kam Kerscher erstmals mit seiner Truppe: tätowierte Schläger, Schüler, Arbeitslose – die bewährte SA-Methode aus alten "Kampfzeiten": Man holt sie Leute, denen es dreckig geht und läßt sie die Dreckarbeit machen. für die. die dann den Nutzen haben – die in Vorstandsetagen und Gerichtssälen, die schon immer weiße Kragen und saubere Fingernägel hatten.

Zum Prügeln nimmt man solche, die es gelernt haben, lernen mußten: in den Slums von Rom oder den Trabantenstädten von München.
Studenten bauen einen Infostand über die Nazischlägertrupps, die in den letzten Wochen an der Mensa auftauchten. Sie lassen Kerscher und seine Typen in Ruhe. Studenten sind Intellektuelle: Wir arbeiten mit dem Kopf (informieren) und vergessen den Bauch. Wenn wir Bauchschmerzen bekommen vor Angst und Wut, tun wir so als seien es Kopfschmerzen und lassen die Faust in der Tasche.





13 Uhr: Von Danubia, Sudetia und anderen "schlagenden (!) Verbindungen" wird ein Büchertisch aufgebaut. Nichts passiert. Einer hat die Polizei angerufen, die kommt dann um 15 h mit ein paar Zivilen, nachdem alles vorbei ist. Die Polizei ist benachrichtigt. Sollen wir auf die Bullen warten, die uns am 19.5. festgenommen haben? Wir wissen das, aber die Angst ist größer. Wieder der Versuch es auf den Kopf zu schieben: Einer erzählt was über "Lynchjustiz", fragt aber nicht, wer immer wen gelyncht hat. Ein anderer will den bürgerlichen Staat beim Wort nehmen, der Polizei eine Schutz-Funktion zusprechen. Er fragt nicht, wen die Polizei immer geschützt hat. Heute ist der 21.7., genau 1 1/2 Monate nach dem 2 Juni. Diskussionen beginnen, die Fäuste bleiben in der Tasche. Einer will Leute vom AK-Teach-In holen. Er darf dort nicht ans Mikro ("Es lebe die Solidarität!") und geht wieder. Die Linken stehen rum und warten.

14 Uhr: Einige Faschisten gehen zu dem Infoständer. Sie warten nicht. Sie zertrümmern den Infostand und nehmen sich daraus die Latten.
Studenten kommen in Bewegung, sie umringen die Faschisten, brüllen: "Nazis raus!" Aber die Nazis bleiben. Wir haken uns ein, bilden Ketten, wir kennen nur den passiven Widerstand. Die Nazis kennen auch den Angriff: Auf ein Zeichen von Kerscher gehen sie mit den Latten auf die Leute los. Die bleiben stehen und brüllen. Iranische Genossen haben andere Erfahrungen als wir: sie schlagen zurück. Endlich. Da packen die Nazis irgendeine Frau, schlagen ihr die Latten über den Kopf. Sie liegt blutend am Boden, einige von den Typen springen ihr aufs Rückgrad und schlagen weiter auf sie ein. Wir bleiben stehen und brüllen. Wieder wird einer rausgegriffen, ein anderer will ihn festhalten. Beide werden wie die Frau zusammengeschlagen. Sie liegen blutend auf dem Boden. Einer kann das nicht mehr sehen und will abhauen. Drei Nazis verfolgen ihn über die Wiese. Es ist nicht zu sehen, was mit ihm passiert.

Später sagt einer: "Scheiße, wir sind alle Pazifisten!" Stimmt. Ein anderer: "Denen macht prügeln Spaß. Wir können's einfach nicht." Stimmt, wir müssen lernen.
Das Ergebnis dieses "Zwischenfalls": eine Frau ist noch im Krankenhaus, mehrere werden ärztlich behandelt. Die Faschisten gehen nach Hause. Wir müssen schnell lernen. "Ich steh' da und koch vor Wut. Vor mir wird einer blutig geschlagen. Aber ich habe noch Angst" sagt einer. Er weiß jetzt, daß er Bauchschmerzen hat. Auch von "Lynchen" redet keiner. Die Bullen sind vergessen. Wir haben was gelernt: Wir können nicht mehr philosophieren, wir müssen uns wehren. Jetzt. Auch mit Angst und Bauchschmerzen.
Gemeinsame Vorbereitung ist gut gegen Angst. Gemeinsame Wut hilft mehr als Magentropfen. Wir wollen alle keine Nazis an der Mensa. Wir wollen nicht Kerschers Schläger und auch keine Büchertische von Danubia und Sudetia. Also: die Angst runterschlukken und uns wehren, hoffentlich nicht nur Studenten.

Meistens kommen die Faschisten donnerstags. Kommt doch auch mal donnerstags (es besteht kein Essenszwang). Diesen Donnerstag Treff: 12 Uhr Uni-Mensa. O.H.U

anabas

WIR HABEN AUSGELIEFERT
Martin Doehlemann (Hrg.)
WEM GEHÖRT DIE UNIVERSITÄT?

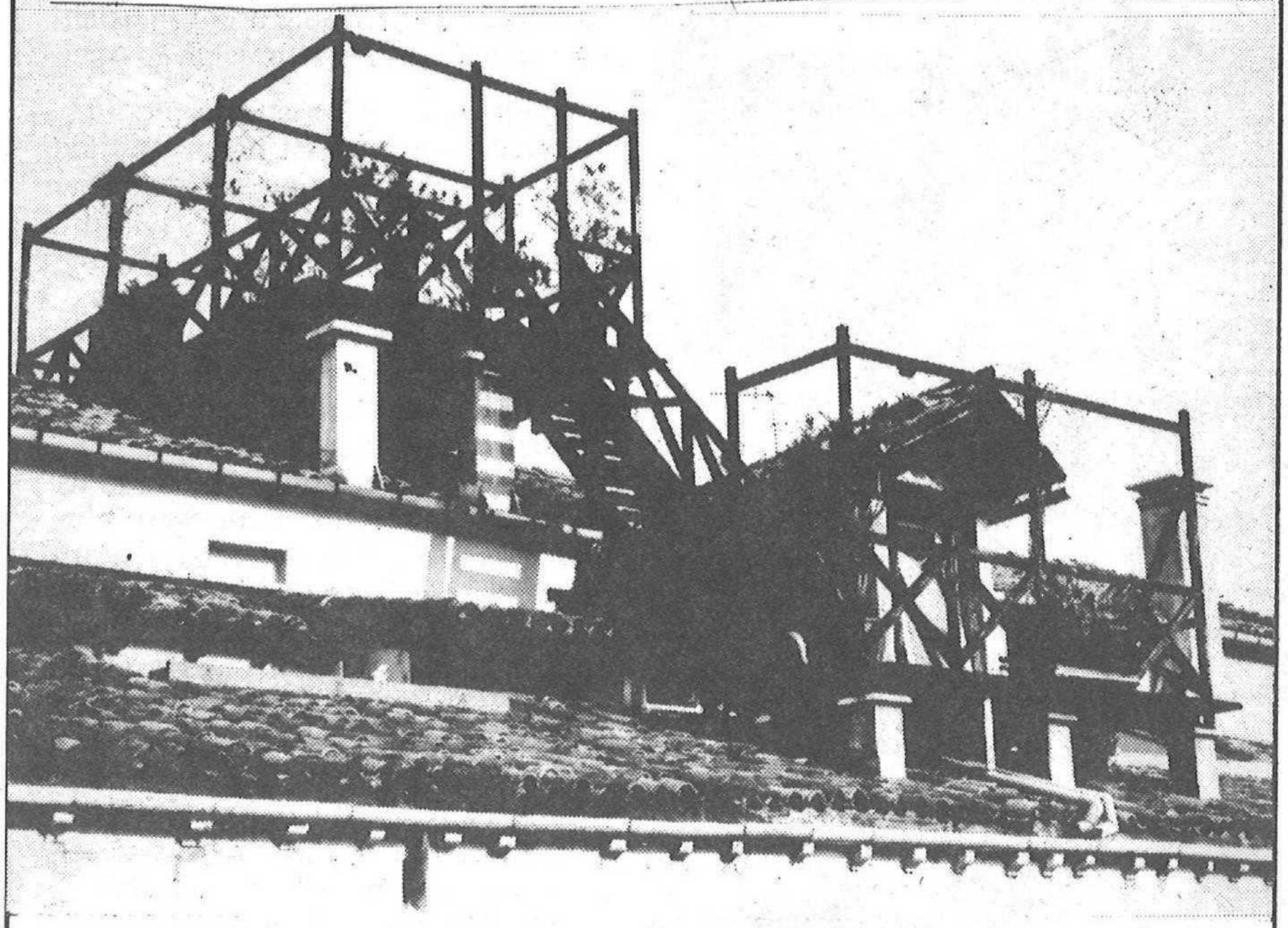
Paperback, 352 Seiten
51 Abbildungen, DM 19,80

Studien zum Zusammenhang von Wissenschaft und Herrschaft anläßlich des 500jährigen Jubiläums der Uni Tübingen

ANABAS-VERLAG
Günter Kämpf KG
Grünberger Straße 16
6300 Lahn-Gießen 1

TVideo

Stadtteil Schau München Lehel

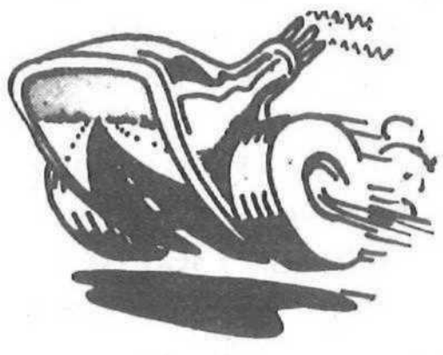


In der herrschenden Stadtplanung werden fertige Entwürfe gemacht, die dann von den Behörden beschlossen und ausgeführt werden.
Unsere Entwürfe sind ein Mittel, um das verstreute Wissen der Bewohner über ihr Stadtviertel zusammenzubringen.
Unsere Entwürfe sind ein Gerüst, um gewohnte Vorstellungen zu überprüfen und neue Ideen daran weiterzuentwikkeln.
Das Fernsehen ist in der Welt, und die Welt ist im Fernsehen gefangen, wo unsereins nicht mitreden kann: eine ständige Erfahrung von Passivität, Unzuständigkeit, Unterlegenheit, Ohnmacht.
Mit Video können wir "unser Fernsehen" selber machen, es verwenden wie ein Werkzeug, überschaubar, einfach.
Mit Video kommen die unwichtigen Sachen, alles Mögliche, Gewöhnliches, Alltägliches zu Wort und ins Bild.
Im Fernsehen kommen unwichtige Sachen nicht vor, Probleme von einzelnen werden abgeschoben, damit die Leute abgeschoben. Das Fernsehen, insgesamt die politische Öffentlichkeit ist nur in der Lage zu melden, daß "in der BRD 60 000 Spielplätze fehlen", aber nicht, daß da und da in München Lehel einer fehlt, außer als abstraktes Beispiel für die Kommunale und Große Politik.

Mit Video können wir aufzeichnen, wie unser Stadtviertel veränderbar ist und daß wir uns verändern. In der *Stadtteil Schau* können wir uns wiedererkennen: Unmittelbare Verständigung statt vermittelter Massenkommunikation ist möglich.
Wir haben Entwürfe und einen Videofilm darüber gemacht, wie die Bewohner des Lehels ihre Straßen, Plätze und Hinterhöfe verändern können. Wir zeigen unsere Arbeit den Bewohnern, um zu erfahren, wie sie ihr Stadtviertel verändern wollen:

Montag 1. August 77 um 19 h im Park hinter dem Völkerkundemuseum / Eingang Knöbelstraße. Falls es regnet im Mariannenhof / Ecke Mariannen-Adelgundenstraße.

Andreas Bastian, Monika Hartmann, Brigitte Henning, Roswitha Näbauer (ViSdPR M22 Seitzstr. 10), Karlheinz Roesch, Mechthild Siedenburg. Co-Produktion: Kulturreferat d Stadt München.



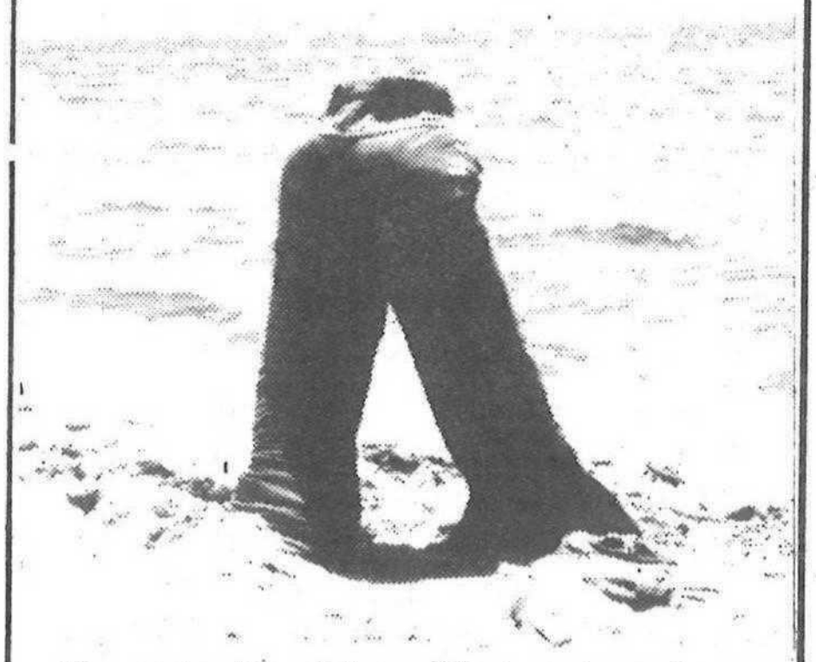
MITTELMEERBOYKOTT

"Mit dem Flugzeug nach Spanien zu fliegen, das macht Spaß. Das Wasser in den Stränden ist kühl und naß – so sich die ahnungslosen Leute dachten. Leider wußten sie nicht, wie sehr die Reisebüros über sie lachten. Erst als sie ausgestiegen und zum Strand gegangen merkten sie erst welch Schuft sie hat aufgehangen, wütend gingen sie fort von diesem schrecklichen Ort.
Doch ihr Geld sahen sie nimmer wieder – wie der Strauch seinen Flieder."

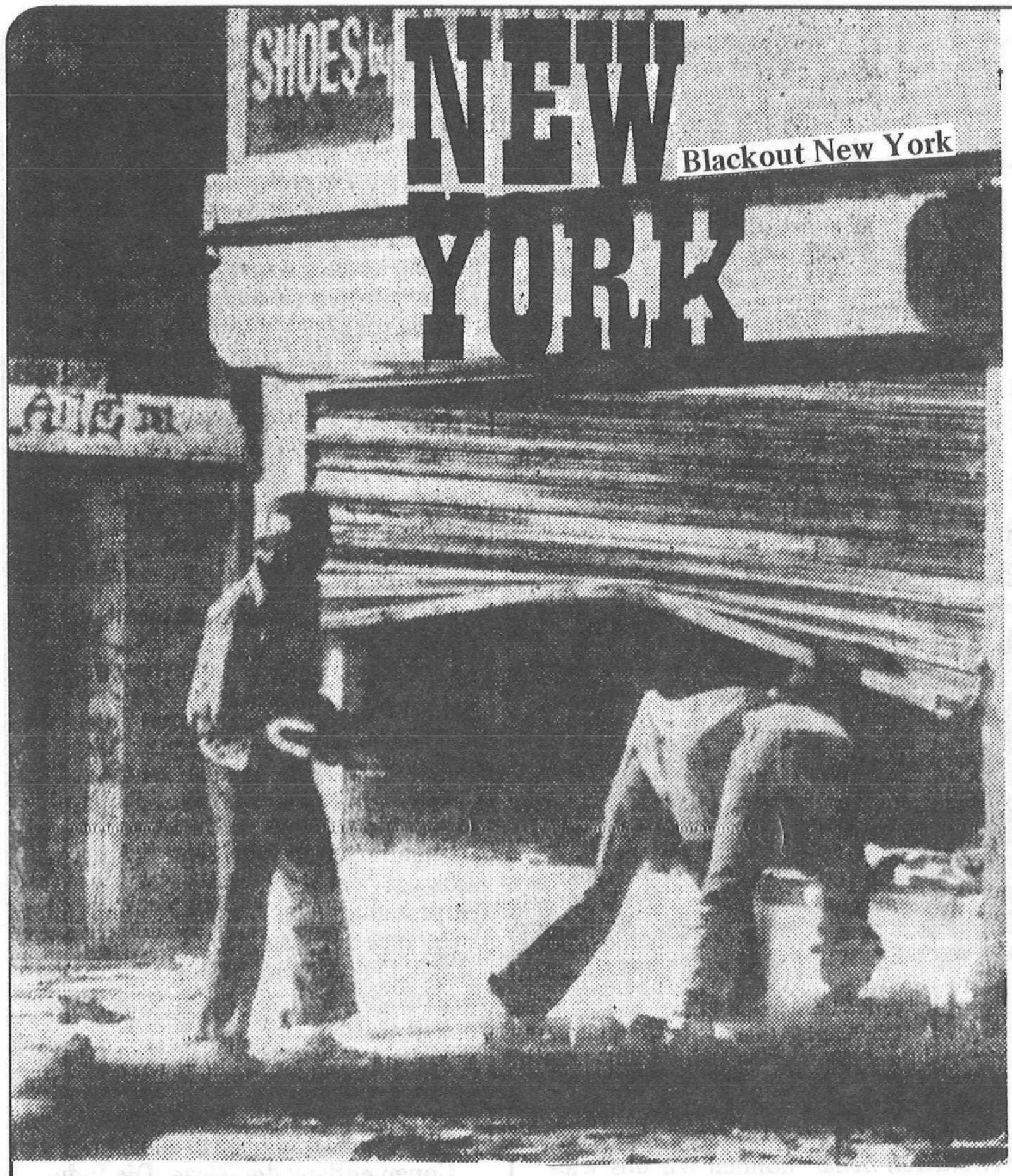
Dieses Gedicht zweier wie man unschwer errät, noch recht junger Autoren ist nicht die einzige Reaktion auf den Aufruf zum Mittelmeerboykott des G. Gröschel. (Im 86. Blatt berichteten wir darüber und über die Gründe) über die absolut bedenkliche Vergiftung des Mittelmeers und einer Menge Touristen, die sich bloß in den Sand zu legen brauchen, um Paratyphus, Entzündungen, Infektionen zu kriegen. Gröschel bekam so viele Anfragen, hauptsächlich aus den Mittelmeerländern, aber auch aus Übersee, daß er 20 000 Plakate und 20 000 Handzettel verschicken konnte, die dann weiterverteilt wurden.
Hier die konkreten Vorschläge Gröschels, wie die Verschmutzung des Mittelmeeres gebremst werden kann:

1. **Bau von Kläranlagen und Kanalisationen entlang der Küste. Die Industrie bzw. Touristikfirmen beteiligen sich an den Kosten nach Einnahmen bzw. Touristikzahlen.**
2. **Generelles Verbot für die Ablagerung von Ölschlick bzw. Giftstoffen im Meer (dies sollte auch für die NATO bzw. Sowjetflotte gelten).**
3. **Aufbau einer Umweltabteilung der Zoll- oder Hafenpolizei, die den Ölwechsel in der allgemeinen Schiffahrt kontrolliert.**

Kontakt: Günter Gröschel, Sanddornweg 8 8056 Neufahrn, Tel: 08165/5145



Der ewige Tourist: er fährt auch noch ans Meer, wenn es schon völlig verölt, verdreckt und vergiftet ist.



Nie zuvor wurde die Abhängigkeit des Menschen von der Technik und die Unbewohnbarkeit unserer Großstädte so deutlich demonstriert als in den Abendstunden des 13. Juli dieses Jahres. An diesem Tage gingen um 21.34 Uhr in New York die Lichter aus und verwandelten die Betonwüste in eine schmutzige, schwitzende, öde Urwaldlandschaft. Tausende von Menschen rangen in steckengebliebenen Fahrstühlen nach Atem, Hunderttausende krochen schwitzend und schimpfend durch finstere U-Bahnschächte, Millionen hockten in dunklen Wohnungen und starrten auf abgeblendete Fernsehschirme oder strömten durch leere und ausgestorbene Straßen, vorbei an geschlossenen Restaurants und Bars und vergitterten Geschäften.

Einige Blitze hatten die gesamte Stromversorgung der 12-Millionenstadt lahmgelegt, und im Dickicht der Stadt brach ein Aufstand der Armen und Deklassierten aus. In der einen Hand eine Taschenlampe und in der anderen ein Handtuch zum Schutz gegen Schnittwunden, zogen Zehntausende von Schwarzen und Puertoricanern aus den Ghettos und stürmten Feinkostgeschäfte und Juwelierläden, Supermärkte und Autoniederlassungen.

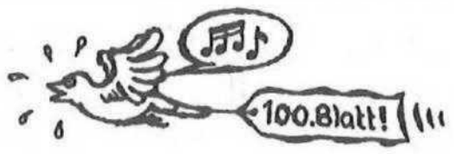
"Gott hat in dieser Nacht die Lichter ausgehen lassen und uns Dunkelheit beschert. Er gab uns eine Chance, endlich ein bißchen von dem zu nehmen, was sonst nur die anderen haben", frohlockte eine junge Frau in einem Selbstbedienungsgeschäft und schleppte Lebensmittel und Schmuck nach Hause. "Mitleid? Mitleid mit denen, die den Schaden haben? Sie scherzen wohl! Ich habe kein Mitleid, und wer hat Mitleid mit mir?" erklärte ein junger Jamaikaner einem Reporter und nahm sich einen Fernsehapparat. In der Bronx stürmten junge Schwarze eine Autoniederlassung und fuhren in aller Ruhe 50 funkelnagelneue Pontiacs aus dem Geschäft.

Die Polizei war machtlos und versuchte die Plünderer mit Gummiknüppelschlägen zu vertreiben, aber sie wurden von Heckenschützen daran gehindert. Als nach 30 Stunden das Licht wieder anging, lagen 132 Polizisten, zum Teil durch Schüsse verletzt, in den Krankenhäusern. Mehr als 3300 New Yorker wurden wegen Plünderns verhaftet, die meisten von ihnen junge Schwarze und Puertoricaner; aber sie stellten nur einen ganz kleinen Teil der Beteiligten dar. Die Zahl derer, die sich an den Enteignungsaktionen beteiligten, läßt sich nicht ermitteln.

Die lange dunkle Nacht hat das Selbstbewusstsein der Amerikaner schwer erschüttert und den Carter-Euphorismus erheblich gedämpft. Zwar hat sich seit dem Blackout des Jahres 1965 einiges am Elektrizitätssystem geändert, aber rein gar nichts am Los der Minderheiten. Nach wie vor leben die meisten Schwarzen und Puertoricaner in menschenunwürdigen Behausungen und heruntergekommenen Straßenzügen; die Arbeitslosenziffern sind sprunghaft angestiegen, und die Situation der Jugendlichen ist nach wie vor hoffnungslos. Der Aufstand in der Nacht vom 13. zum 14. Juli war nur ein Vorbote der kommenden Auseinandersetzungen, und die Heftigkeit der nächtlichen Plünderungen läßt die Militanz der künftigen Kämpfe ahnen. Allein in jener Nacht mußte die Feuerwehr über 650 Brände löschen, die von den Aufständischen gelegt wurden; zum Teil wurde sie auch noch an den Löschversuchen gehindert. Daß die Unruhen sich nicht weiter ausdehnten, verdanken die USA nur dem Umstand, daß einige der E-Werke kurzentschlossen die Notstromversorgung für N. Y. kappten. "Wir haben das getan, um uns selbst zu schützen", erklärte ein Sprecher der Werke, "das ganze System begann sich schon zu überhitzen, und wenn wir nicht abgeschaltet hätten, hätte sich die Finsternis nach Osten, Westen und Norden ausbreiten und weitere zehn Millionen Menschen in Mitleidenschaft ziehen können."

Der Zusammenbruch der Stadt N. Y. ist aber kein Spektakel, das man aus der Ferne mit einer leichten Gänsehaut zur Kenntnis nehmen sollte; es ist ein Symptom für die Abhängigkeit des Menschen von der Technik und ein warnendes Beispiel, das heute oder morgen auch in Berlin, Frankfurt oder München Wirklichkeit werden könnte, auch wenn die hiesige Bürokratie sich beeilt, zu versichern, daß das unwahrscheinlich sei. Das hat der Chef des zuständigen Elektrokonzerns ConEdison drei Tage vor dem Blackout ebenfalls eindringlich in einer Fernsehsendung versichert.

Peter Schult



Und zum gleichen Thema ein anderer Artikel:

ISS DEINEN HAMBURGER UND VERGESSE NICHT: OHNE DUNKEL GIBTS KEIN LICHT!

(Aus dem Musical 'Kiss me, ConEdison' von Manhattan, Chase & Bank)

In N. Y. bricht das Stromnetz zusammen, - wer wars? Gott, sagt der Boss der Elektrizitätsgesellschaft ConEdison. Die Stunde der Reporter schlägt; sie dichten verzückt: "Lichtspielhäuser und Broadwaytheater, Massagesalons und Restaurants waren in Dunkel getaucht." Und nach einigen Martinis "bot sich den Besuchern des Restaurants im obersten Stock des höchsten Bauwerks der Stadt die zusätzliche Attraktion zuckender Blitze... plötzlich ist New York verschwunden" wie ein Märchenschloss in Disneyland. "Ein existentielles Happening", schwärmt ein deutscher Korrespondent, fährt dann aber empört fort: "Wie eine Eiterbeule machte sich im sozialen Gefüge des 10-Millionen-Ballungsgebietes die Existenz eines Proletariats brutal bemerkbar, das schamlos (!) die Gelegenheit wahrnahm, Rache an einem System zu nehmen, das es für verrottet hält und das vandalistisch zu zerstören nicht nur ein sonst abhanden gekommenes Lustgefühl bereitet, sondern von diesem Proletariat auch als 'gerecht' empfunden wird."

3776 "Plünderer" verhaftet, - angenommen, nur jeder zehnte (hundertste?) wurde gefasst, denn schliesslich wird auch von entschlossenem Widerstand berichtet - das machte dann wenigstens 37'000 spontan entschlossene Bürger aus, die unterwegs waren, um sich mindestens einzukleiden. Einer sprach es so aus: "Ich habe mir eine völlig neue Garderobe zugelegt. Wenn ich fertig bin, haben auch diejenigen was anzuziehen, die im Moment nichts auf dem Rücken haben."

Die New Yorker Ghettos sind schon immer Orte sozialer Kämpfe gewesen, während derer nicht mehr allein Verzweiflung und Wut ausbrechen, sondern es immer stärker um die direkte Aneignung gesellschaftlichen Reichtums geht. Die Kämpfe haben eine lange Vorgeschichte. Mietkämpfe und Mietstreiks, Auseinandersetzungen um unbewohnbare und menschenunwürdige Behausungen, Kampagnen um Zuteilung von Wohnungseinrichtungen oder kostenloser Winterkleidung, um ausreichende Sozialhilfe. Städtische Bedienstete streiken für bessere Löhne; nirgendwo im öffentlichen Dienst der USA wird soviel getreikt wie in N. Y. Im Einsatz während der zahlreichen Enteignungen im Dunkel steht ein Polizist im Scheinwerferlicht des Dienstautos und fragt: "Warum muß ich das, bei meinem Gehalt, eigentlich mitmachen?"

Das neuerliche Blackout hat die Deklassierten nicht überrascht; ihr Handeln war spontan und zielgerichtet, so wie sie auf das New Yorker Chaos zu reagieren gewohnt sind. Die Aufstände in den Ghettos, die schweren Kämpfe gegen Rassismus 1968: sie sind nicht vergessen. Die brennenden Müllberge in zahlreichen Bezirken, als die Müllabfuhr wochenlang nur in "Ladenstrassen" abräumte, nicht aber in Nebenblocks: damals wurden Leute, die stehenblieben und das Feuer beobachteten, von der Polizei mißhandelt. Inzwischen ist immer mehr New Yorkern klar, daß sie, wenn sie selbst sich dranmachen, ihre Probleme zu lösen, verhaftet, zusammengeschlagen, diskriminiert werden; auf Verlangen der Banken, die Macht ausüben, auf Betreiben der Verwaltungsspitzen, die verfilzt sind und bankerott, unfähig und gelähmt. Sinnvolle Politik ist ihr nicht möglich. Der Druck der Banken, der immer stärker zunimmt und die Stadt in ihre Abhängigkeit hineingesogen hat, zieht nach sich, daß die Vergabe von Krediten an Bedingungen geknüpft ist, die überwiegend zu Lasten der Arbeiter und des Heeres der Arbeitslosen gehen: zehntausende von Entlassungen bei den städtischen Bediensteten, erhebliche Arbeitsintensivierung bei den Verbliebenen, Einfrieren der Löhne, Abbau von Sozialleistungen, Reduzierung öffentlicher Dienstleistungen, drastische Erhöhung der Transportkosten in öffentlichen Verkehrsmitteln, höhere Steuern, weniger Geld für Arbeitslose. Schließlich: keine gewählten Vertreter mehr in der lokalen Verwaltung, sondern an deren Stelle Funktionäre, die nach unten, gegenüber den Bürgern der Stadt, keinerlei Rechenschaft schuldig sind.

Die an der Stromversorgung Millionen verdient haben und die das Dunkel nur als ungünstiges Spekulationsobjekt juckt, lancieren gottergebene Botschaften an die Presse. Die Presse bedauert alles und handelt alles auf der Ebene einer zwar gigantischen, jedoch lediglich technischen Panne ab und schmückt die Berichte aus, indem sie die Betroffenen und Deklassierten entsetzt "Plünderer, Verbrecher, Tiere, Wahnsinnige am Werk" nennt, - oder so: "Es ist, als ob die Unterwelt nur auf den günstigen Augenblick gewartet hätte."

Hier drückt sich die Stimmung aus, die "oben" in den Restaurants der obersten Etagen der hochgekratzten Türme herrscht. Es ist aber auch das versteckte Eingeständnis einer Niederlage der oberen Stockwerke herauszuhören. Das tut gut, oder?

bill the bell

VERLAG FREIE GESELLSCHAFT

✻ Augustin Souchy:
"SACCO UND VANZETTI"

Eine überarbeitete Dokumentation zum 50. Jahrestag der Ermordung Saccos und Vazettis durch die amerikanische Klassenjustiz. 1o4 S. 7.50

✻ Peter-Paul Zahl:
"VON EINEM, DER AUSZOG GELD ZU VERDIENEN"

Roman aus der Berliner ApO-Szene. 132 S. 8.-

✻ Peter-Paul Zahl:
"WAFFE DER KRITIK"

Eine Sammlung von Aufsätzen, Artikeln, Kritiken. 208 S. 10.-

✻ Herbert Wehner:
" BAKUNIN FÜHRT ZUM SIEG"

Aus Wehners linksradikaler Zeit 1926 haben wir die von ihm mitherausgegebene anarchistische Zeitung "Revolutionäre Tat" im Faksimile nachgedruckt. Mit einem kritische Geleitwort (16 S.) 12 Seiten DIN A 3 5.-

VERLAG FREIE GESELLSCHAFT
6000 Frankfurt 90
Landgrafenstr. 16

Jeden ersten Samstag im Monat
Frauenabend
im Jennerwein
Sa. 6. August
Belgradstr. 27/Ecke Clemensstr.
Telefon 307 221

KKW news

Weil wir nicht warten wollen bis die Katastrophe da ist: AUF NACH MALVILLE ! Am Samstag, den 30. Juli 1977

Malville, das ist ein kleines französisches Dorf mit 400 Einwohnern, 72 km südlich von Genf im Rhonetal. Seit dem letzten Sommer müßte dieser Ort eigentlich jedem KKW-Gegner in Europa bekannt sein: Am 3. Juli 76 haben in Malville nämlich fast 20 000 Menschen gegen den geplanten Bau des größten Schnellen Brüters (SB) der Welt protestiert. Dieser SB soll einmal 1 200 MW Strom produzieren.
Mit dem Bau des SB in Malville würde das europäische Atomenergieprogramm einen Riesenschritt voran kommen. Denn die Schnelle-Brüter-Technologie ist für die europäische Atomenergie von größter Wichtigkeit: Sie soll die konventionellen Kernkraftwerke in der Zukunft ergänzen oder sogar ablösen.
Der Schnelle Brüter in Malville ist ein europäisches Gemeinschaftsprojekt! Der deutsche Stromkonzern RWE (Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke) ist mit 16,8 % am Bau beteiligt. Die Erbauer haben sich zur NERSA zusammengeschlossen, im Vorstand sitzen 3 Franzosen, 2 Italiener und 1 Deutscher. Die NERSA plant noch vor 1980 den Bau eines zweiten Schnellen Brüters in der BRD.
Es ist selbstverständlich auch für uns wichtig, den SB in Malville zu verhindern, denn mit dem Super-Phönix steht oder fällt das zukünftige europäische Atomenergieprogramm.
Im letzten Jahr konnte wegen massiven Polizeieinsatzes der SB nicht verhindert werden; zwar wurde der Baubeginn noch einmal um einige Monate hinausgezögert, aber vor ein paar Wochen wurde der Bau nun endgültig genehmigt. **Alle rechtlichen Möglichkeiten, den SB zu verhindern, sind nun ausgeschöpft. Uns bleibt nun nur noch die Notbremse, die wir auch in Wyhl gezogen haben. Am 30. Juli 1977 soll in Malville am Bauplatz der SB verhindert werden. Die Organisatoren dieser Massendemonstration, die ca. 20 lokalen Gruppen, rechnen damit, daß am 30. Juli 100 000 Umweltschützer aus ganz Europa kommen werden.**

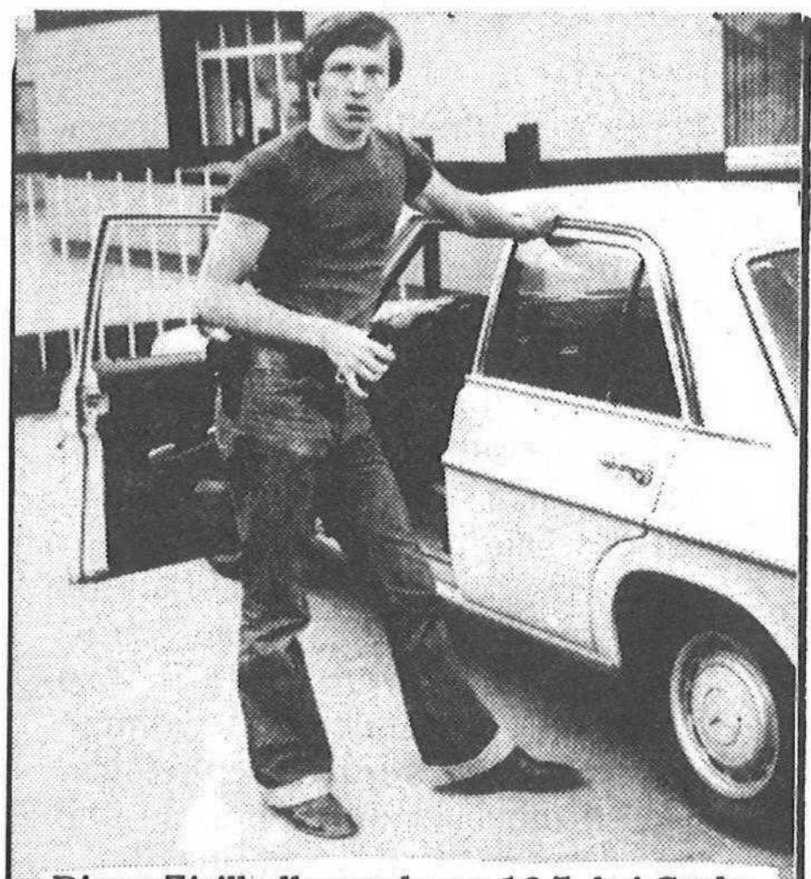
Wenn ihr nach Malville fahren wollt, dann schaut, daß ihr in kleinen Gruppen (10 - 15 Personen) kommt. Diese Gruppen sollten möglichst selbständig sein. Das heißt:
- eigene Verpflegung (haltbar, nicht zu belastend)
- Zelte, Schlafsäcke etc.
- Wasser (es gibt da fast nur Rhone-Wasser, am besten Kanister)
- einen eigenen Sanitäter

solltet ihr unbedingt dabei haben. Vergeßt eure persönliche Schutzausrüstung nicht! An Werkzeug wird nicht sehr viel benötigt (der Zaun ist nicht sehr stabil).
Fahrt möglichst schon einige Tage vor dem 30.7. nach Malville. Überquert die französische Grenze schon im Norden. Entfernt alle Aufkleber an euren Autos, die richtig von den Grenzern gedeutet werden könnten! Fahrt nicht im Konvoi, sondern in kleinen Gruppen. Mischt euch unter französische Gruppen, da die französischen Polizisten planen, Ausländer,die sich am Baugelände aufhalten als unerwünscht AUSZUFLIEGEN !
Anlaufstelle für die deutschen KKW-Gegner ist Morestel. Meldet euch am besten an bei:
Secretariat des Comites Malville
c/o Marcel Gottier
Montgarel
38 510 Morestel / Tel. (1674) 801 455
oder:
Bürgerinitiative gegen kerntechnische Anlagen – AG Super Phönix
7800 Freiburg, Wilhelmstr. 15
(Nähere Informationen zu Malville: Pflasterstrand - Zeitung für Frankfurt Nr. 14 / ID 184 / 82. BLATT) Karte rechts unten

Was ist ein schneller Brüter ?

Ein Schneller Brüter (SB) erzeugt genauso wie ein Kernkraftwerk elektr. Strom. Seine Hauptaufgabe liegt aber darin, aus dem für KKWs ungeeigneten Uran 238 den spaltbaren Stoff Plutonium zu erzeugen. Dieses "erbrütete" Plutonium ist spaltbar, d.h. es kann in KKWs oder in SBs wieder als Kernbrennstoff eingesetzt werden. Da die Uranvorräte in absehbarer Zeit erschöpft sein werden, ist der Alternativ-Kernbrennstoff "Plutionium" von ungeheurer Bedeutung für die Kernenergie.
Das Plutionium ist allerdings eines der gefährlichsten Gifte: 1 Milligramm Plutionium ist die **tödliche Dosis** für einen Menschen!! Wenige Kilogramm würden ausreichen, um die gesamte Erdbevölkerung zu vergiften. Im Super-Phönix in Malville sollen davon **4,6 Tonnen (!)** entstehen.
Eine andere Gefahr besteht in einem sogen. "Nuklearen Ausflug": Im Gegensatz zu einem normalen Atomreaktor kann beim SB eine einfache Überhitzung ohne weiteres zu einer **nuklearen Explosion** führen.
Ein SB wird nicht mit Wasser sondern mit flüssigem Natrium gekühlt. Natrium hat die Eigenschaft, **explosiv** zu reagieren, wenn es mit Wasser in Berührung kommt. Es **entflammt sich spontan,** wenn es bei Temperaturen über 140 Grad mit Luft in Berührung kommt. Natriumbrände mit mehr als 100 kg Natrium können mit **keiner** bekannten Methode gelöscht werden. Im SB befinden sich **5 000 kg** Natrium, davon 3,4 t stark radioaktiv verseucht.

Dieses Foto zeigt den Kühlturmnebel des AKWs Neckarwestheim. Dort wurden die gleichen Zellenkühltürme gebaut, wie sie für Ohu vorgesehen sind. Laut Raumordnungsverfahren sind infolge des Kühlturmbetriebs zum Schutze des Verkehrs Nebelwarnanlagen und sonstige Maßnahmen gegen Vereisung oder Rauhfrostbildung erforderlich. Aus dem Wetterbericht wurde in der Stadt der Smogbericht, wird wohl auf dem Land demnächst der Nebelbericht werden.



Dieser Zivilbulle wurde am 16.7. bei Grohnde fotographiert und bedroht deshalb die Leute mit der Chemischen Keule. Später wurde diese auch tatsächlich eingesetzt. Als einer der Bullen in dem drauffolgenden Tumult seinen Knüppel verlor, zogen sie sich zurück, nicht ohne mit dem abgebildeten Mercedes die Leute regelrecht umzufahren. Zwei Atomgegner wurden dabei verletzt. (Photo Günter Zint)

Meine liebe Frau, unsere gute Mutter

Lisa Obermaier

Reinigungsfrau im Kernkraftwerk Niederaichbach

* 21.5.1933 + 17.7.1977

ist nach langem, schwerem Leiden an Leukämie und Lungenkrebs verstorben. Ihr Tod ist zweifelsfrei auf die radioaktive Strahlenbelastung in Ausübung ihres Berufes zurückzuführen.

Niederaichbach, 18.7.1977

In tiefer Trauer:
Hans Obermaier
mit Lisa, Josef und August

Beerdigung: Dienstag, den 19.7.1977 um 10.00 Uhr im Friedhof Niederaichbach
Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden an die Anti-Atomenergie-Bewegung.

Mysteriöses um eine Todesanzeige aus Niederaichbach

Verwirrung und Bestürzung verursachte letzte Woche im Rathaus Post aus Niederaichbach. In schwarz umrandeten Trauerkarten wurde den Stadträten der Tod einer Reinigungsfrau aus dem Kernkraftwerk in Niederaichbach mitgeteilt. Sofort eingeleitete, diskrete Nachforschungen ergaben jedoch, daß weder das örtliche Beerdigungsinstitut noch die zuständige Pfarrei von der angezeigten Beerdigung auf dem Friedhof Niederaichbach wußten. Im Rathaus spricht man seitdem ganz offen von einem "üblen Scherz der AKW-Gegner" und vermutet einen Zusammenhang mit der Klausurtagung über die Atomstromfrage. FDP-Stadträtin Schmalz-Jakobsen: "Solche Scherze sind doch ein Höchstmaß an Geschmacklosigkeit und diskreditieren nur die Sache der Kernenergiegegner".
Wir vom Blatt waren uns da nicht so sicher. Denn die Begleitumstände des Geschehens sind höchst undurchsichtig! Sollte nämlich der angezeigte tragische Todesfall tatsächlich eingetreten sein, so fragen wir: Wo ist die Leiche? Sollte es sich aber tatsächlich um einen üblen Scherz handeln, so fragen wir: wo sind die Täter?
Eigene Recherchen ergaben bislang lediglich, daß es sich keineswegs um eine Geschmacklosigkeit handelt, wie ursprünglich vermutet wurde. Dieses Prädikat scheint uns doch eher auf die hiesige Energiepolitik zuzutreffen.
Unabhängig von der Klärung dieses Sachverhaltes haben wir uns entschlossen, der Anti-AKW-Bewegung eine kleine Spende zu überweisen.

Hiroshima mon amour
München geliebte Stadt

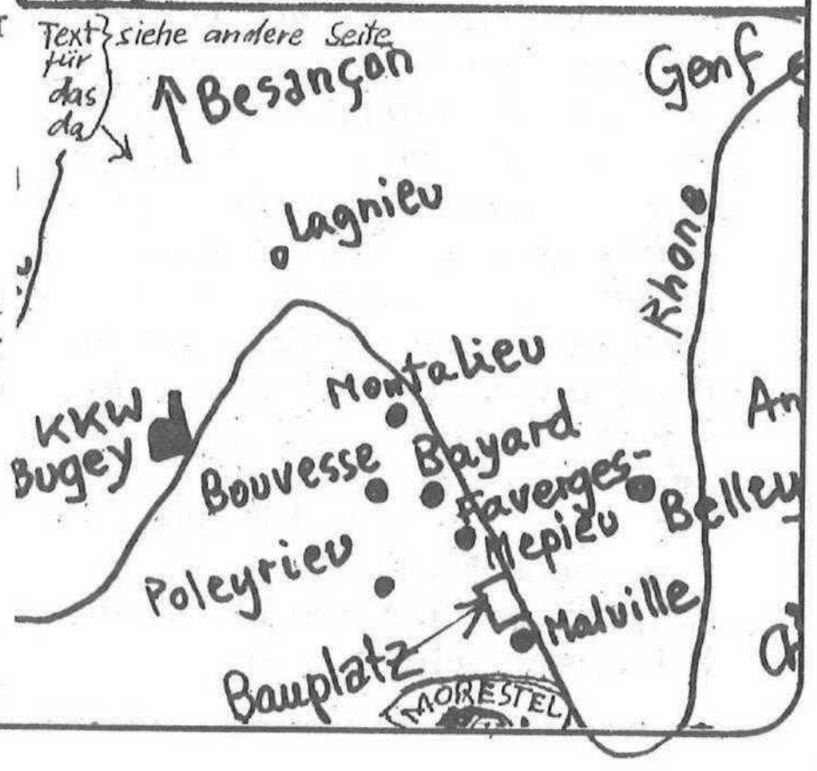
Neuigkeiten zur Münchner Atomstromdebatte

Am letzten Dienstag ging die Entscheidungsfindung der Stadt zur geplanten Beteiligung am AKW Isar II in Ohu in eine neue Runde. Interessierte Stadträte (es sollen 25 von ca. 70 gewesen sein!!!), Kronawitter und zahlreiche Verwaltungsmenschen aus der E-Werksbürokratie trafen sich zu einer geheimen Arbeitstagung. Einziger Programmpunkt soll die Diskussion über die "Fortschreibung des Münchner Energieprogrammes" konkret die von den E-Werken verlangte 25%-Beteiligung am geplanten KKI II in Ohu gewesen sein.

Als aufrechte AKW-Gegner machten wir uns schon früh morgens auf den Weg, um den Ort des geheimnisumwitterten Spektakels ausfindig zu machen, denn auch wir wollten uns informieren. Schon Tage vor her hatte man uns im Rathaus versichert, die Klausurtagung würde in München stattfinden, nur der Sitzungssaal sei noch nicht festgelegt, weil die Zahl der Teilnehmer noch nicht feststehen würde. Aber im Stadt i n f o r m a t i o n s zentrum (!) hieß es dann, daß wir wohl einer Falschmeldung der Münchner Presse aufgesessen seien: die Tagung hätte schon vor einer Woche stattgefunden. Grinsend zog der Städt. Informationsbeamte den Sitzungsplan des Tages aus der Schublade, um seine Behauptung zu unterstreichen. Aber da glaubten wir ihm schon lange nicht mehr. Bei den E-Werken waren die Sekretärinnen, die wir telefonisch erreichten, weniger umfassend präpariert. Sie entschuldigten die ganztägige Abwesenheit ihrer Chefs und meinten, mehr dürften sie nicht sagen, es sei alles schrecklich geheim. Aus der Presse erfuhren wir später, daß Kronawitter und seine Begleitung schon in der Morgendämmerung die Stadt klammheimlich mit Bussen verlassen hätten. Wir zogen vor den Marienplatz, dort schien sich die perfekte Regie zu vollenden: den Platz hatte das eidgenössische Swiss-Air-Blasorchester mit lieblich blechern klingenden Weisen besetzt. Für Demonstrationen der Atomstromgegner war kein Platz mehr.

Vorm Richard-Strauß-Brunnen spielten schließlich einige von uns das Stück "Die Pest". Es schildert sehr eindrucksvoll eine Vision, die heute schon Wirklichkeit sein kann, den Tod durch radioaktive Strahlung. Damit und mit zusätzlich verteilten Flugblättern, die später auch von einigen Münchner Türmen flatterten, konnten wir wenigstens noch die Münchner in der Fußgängerzone auf die Geschehnisse dieses Tages aufmerksam machen (oder auch nicht!). F.Rei

Übrigens: letzten Freitag hat das Umweltministerium die dritte Teilgenehmigung für das AKW Isar I in Ohu gegeben... Sie enthält u. a. die Beladegenehmigung, das heißt, daß die radioaktiven Brennelemente eingebaut werden dürfen. Dann gehts ja nicht mehr lang ...



NEUES AUS OHU

Inzwischen sind sie allgemein bekannt – die Praktiken des Bayernwerks beim Bau des KKI: Die Zellkühltürme für Ohu I wurden ohne ein genehmigtes Raumordnungsverfahren gebaut, obwohl das gesetzlich vorgeschrieben ist! Aber das ist noch nicht alles. Da für die verbrannten, hochradioaktiven Brennelemente bis heute keine ausreichenden Atommülldeponien in der BRD vorhanden sind, läuft ein Antrag, sogenannte Kompaktlagergestelle in das Lagerbecken einbauen zu dürfen. Noch bevor das erforderliche Raumordnungsverfahren durchgeführt wurde, konnten sich Journalisten von der Fertigstellung des Zwischenlagerbeckens überzeugen.
Des weiteren wurde für das KKI 3 bereits der Grund gekauft, obwohl hier das Raumordnungsverfahren noch nicht einmal eingeleitet ist. Aber trotz allem hinkt das Bayernwerk den Praktiken der anderen KKW-Betreiber etwas nach. In Biblis ist man da noch fortschrittlicher. Dort wurden bereits 100 Mill. DM in den Bau des "Block C" investiert, noch bevor eine Genehmigung für den Reaktor erteilt wurde. Ein Sprecher der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke (RWE) erklärte dazu, dieses "Verfahren" sei üblich und bei allen Kernkraftwerken bisher praktiziert worden. Na ja, spätestens beim KKI 4 wird sich das Bayernwerk dem gängigen Trend angepaßt haben.
An solche Tatsachen haben wir uns längst gewöhnt.

Wir nehmen zur Kenntis: Die Zellenkühltürme wurden durch das nachträglich "ergänzende" Raumordnungsverfahren von der Regierung Niederbayerns genehmigt. Sollten Sie dagegen irgendwelche Einwände haben, machen wir Sie darauf aufmerksam: der Rechtsweg ist sicherlich ausgeschlossen.
Im folgenden veröffentlichen wir hier auszugsweise das Raumordnungsverfahren, das die Regierung von Niederbayern der KKI-GmbH zusandte:

"Raumordnungsverfahren für das Kernkraftwerk Isar I in der Gemeinde Ohu, Landkreis Landshut;
Ergänzendes Raumordnungsverfahren für die Zellenkühlturmanlage (Kühlsystem)
... I. ... Von dem Kühlsystem gehen auf die Grundgüter des Lebens: Boden, Wasser und Luft **und damit auf Menschen, Tiere und Pflanzen im wesentlichen die folgenden nachteiligen Einflüsse aus:**

1. *Das der Isar zur Kühlung entnommene Wasser wird mit wesentlich erhöhter Temperatur wieder eingeleitet. Bei einer maximalen Aufwärmung der Isar um 5 Grad C kann mit einem Sauerstoffentzug von max. 7 000 kg O_2/Tag gerechnet werden ...Diese Temperaturerhöhung kann ferner ein Verschwinden von forellenartigen Fischen verursachen und deshalb eine Verringerung und Verschiebung des natürlichen Artenspektrums des Flußes bewirken. Zudem werden durch diese Aufwärmung auch die Lebensbedingungen von Bakterien, insbesondere für solche, die unter sauerstoffärmeren Bedingungen ihr Wachstumsoptimum besitzen, in besonderem Maße begünstigt.*
   Bei den Probeläufen in der Zeit vom 15.1.77 – 18.2.77 ist nahezu eine Tonne Fischbrut (bis 6 cm Körperlänge) im Ansaugbereich des Kühlwassers getötet worden ...
2. *Die Isar ist im Bereich Ohu in die Güteklasse III ("stark verschmutzt") eingestuft. Ca. 6 km vor der Entnahmestelle werden die nur mechanisch gereinigten Abwässer der Stadt Landshut und der Umlandgemeinden in die Isar eingeleitet. Im Isarwasser ist eine Bakteriendichte von ca. 10 000 Bakterien je ml als realistisch anzunehmen. Dieses verunreinigte, mit Bakterien angereicherte Wasser wird beim Kühlvorgang teilweise in die Luft emittiert ...*
   Im amtlichen meteorologischen Gutachten wird angenommen, daß sich die Keime im warmen, umlaufenden Wasser beträchtlich vermehren können. ...
   In Fachkreisen besteht keine einheitliche Meinung über seuchenhygienische Auswirkungen hinsichtlich der Verkeimung durch Zellenkühltürme, so daß vorsorglich mit schädlichen Auswirkungen gerechnet werden muß. ...
3. *Ferner findet auch eine Anreicherung der Umgebung des KKI mit emittierten Salzen statt, die hauptsächlich mit den Sprühtropfen in die bodennahen Luftschichten gelangen ...*
   Auch hier sind langfristig nachteilige Auswirkungen auf Boden-, Tier- und Pflanzenwelt und damit auf die Gesundheit des Menschen nicht auszuschließen.
4. *Von der Kühlturmanlage gehen erhebliche Lärmemissionen aus, die sich auf Mensch und Tier in der Umgebung negativ auswirken.*
5. *Aus meteorologischer Sicht bestehen, wie das Landesamt für Umweltschutz feststellt, grundsätzliche Einwände gegen den Betrieb der Zellenkühlturmanlage."*

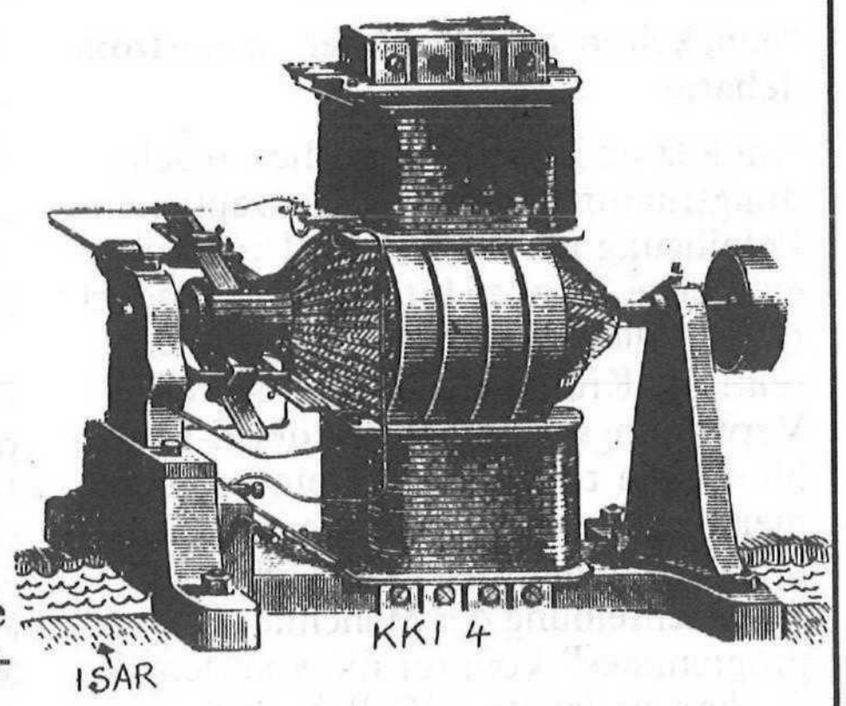
Nochmal zur Erinnerung: Trotz dieser erkannten Gefahren wurden die schwarzgebauden Zellenkühltürme mit diesem Schriftstück genehmigt.

Zu Punkt 5 ("erhebliche Lärmemissionen der Kühlturmanlage") möchten wir bemerken:

Man hat berechnet, daß durch die Reflexion des Schalls am Stausee die gegenüberliegende Gemeinde Wolfsbach eine gesetzlich unzulässige Lärmbelästigung erhalten würde. Was tut man? Ein von der ehemaligen Gemeinde Wolfbach ausgewiesenes Baugebiet wird durch behördliche Tricks nachträglich aufgehoben. Das Bayernwerk kauft die Bauplätze auf. Die anderen Bewohner von Wolfsbach werden die unzulässige Lärmbelästigung schon aushalten, denn nach Information des KKI ist ja nur ein "breitbandiges Rauschen zu vernehmen".

Zu Punkt 2 (seuchenhygienische Auswirkungen durch Zellenkühltürme) möchten wir bemerken:

"Wenn man immer wüßte was drin ist oder ob was dran ist, dann wäre man in vielen Situationen vorsichtiger. Auch beim Umgang mit Lebensmitteln ... Wußten Sie, daß manche einwandfrei aussehenden Lebensmittel schon beim Einkauf mit Bakterien infiziert sein könenn? ... Auch in unserer hochentwickelten Zivilisation kann trotz vielfältiger Kontrollmaßnahmen nicht verhindert werden, daß manchmal Speisen auf unseren Tisch kommen, die unserer Gesundheit schaden können." Diese Bemerkung haben nicht etwa Atomgegner geschrieben, sondern der Bayerische Staatsminister des Inneren, Dr. Bruno Merk.



Mit den aus dem Raumordnungsverfahren zitierten Punkten stimmen wir mit der Regierung Niederbayern überein – nur mit dem kleinen, aber sehr wesentlichen Unterschied, daß wir die Zellenkühltürme nicht genehmigt hätten. Wir hätten sie abreißen lassen, da "nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen nicht auszuschließen sind" – vom Art. 2, Abs. 2 Grundgesetz ganz zu schweigen, wonach jeder das "Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit" hat.

Rotbuch Verlag:

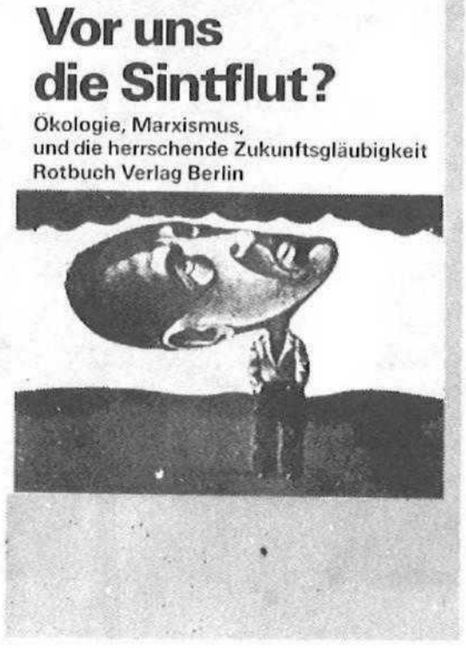
Potsdamer Straße 98 1000 Berlin 30 Telefon (030) 2 61 11 96

wir haben ausgeliefert:

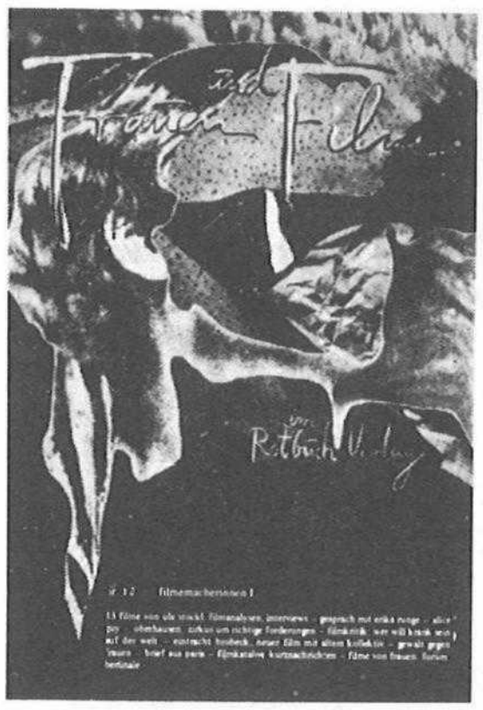
„Erziehung ist auch Anpassung an die gesellschaftlichen Zwänge, aber ohne das Träumen zu verlernen und das Hoffen vergessen zu machen. Das erfordert Erzieher, öffentliche Väter und Mütter, die bereit sind, den Konflikt mit den Jugendlichen zu suchen"
Rotbuch 163
128 Seiten. DM 7 (6)

Perons Rückkehr nach Argentinien, die Trauer der Massen um seinen Tod, die Regierung seiner zweiten Frau Isabel, die Kämpfe der Massen und die Repression des Staates hat die Autorin miterlebt und in lebendiger Sprache in Dokumenten und Analysen aufgeschrieben.
Rotbuch 165
144 Seiten. DM 8 (7)

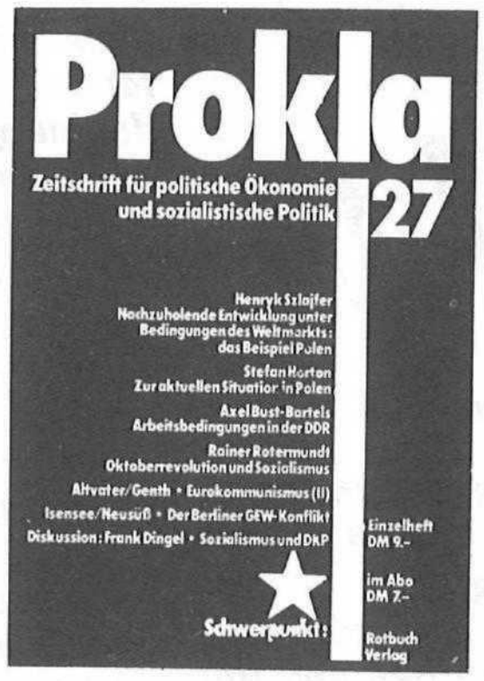
Das erste Rotbuch mit Lachgarantie und das erste deutsche Buch von und über Dario Fo – in Italien schon lange berühmt durch seine politischen Volksstücke. „Bezahlt wird nicht" wird im Juli im Mahlersaal des Hamburger Schauspielhauses aufgeführt.
Rotbuch 166
96 Seiten. DM 8



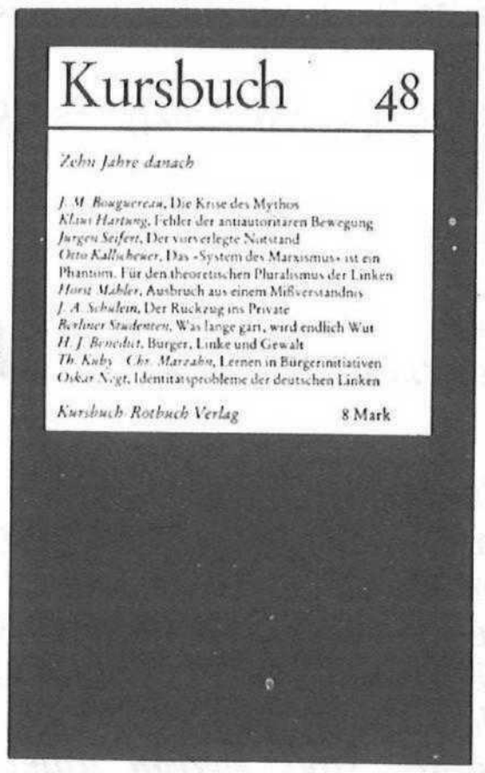
Wenn nicht einmal alle Linken begreifen, welche neue Bedeutung die Frage „Sozialismus oder Barbarei?" bekommen hat, ist es dann nicht ohnehin zu spät? Schehl provoziert solche Fragen und kommt zu einer bestürzenden Gesamtbetrachtung.
Rotbuch 167
96 Seiten. DM 6 (5)



13 Filme von Ula Stöckl Filmanalysen, Interviews/ Gespräche mit Erika Runge/ Alice Guy/Oberhausen: Zirkus um richtige Forderungen/Filmkritik: wer will krank sein auf der Welt/Eintracht Brobeck, neuer Film mit altem Kollektiv/Gewalt gegen Frauen/Brief aus Paris/Filmkatalog, Kurznachrichten/
Frauen und Film 12
56 Seiten. DM 5

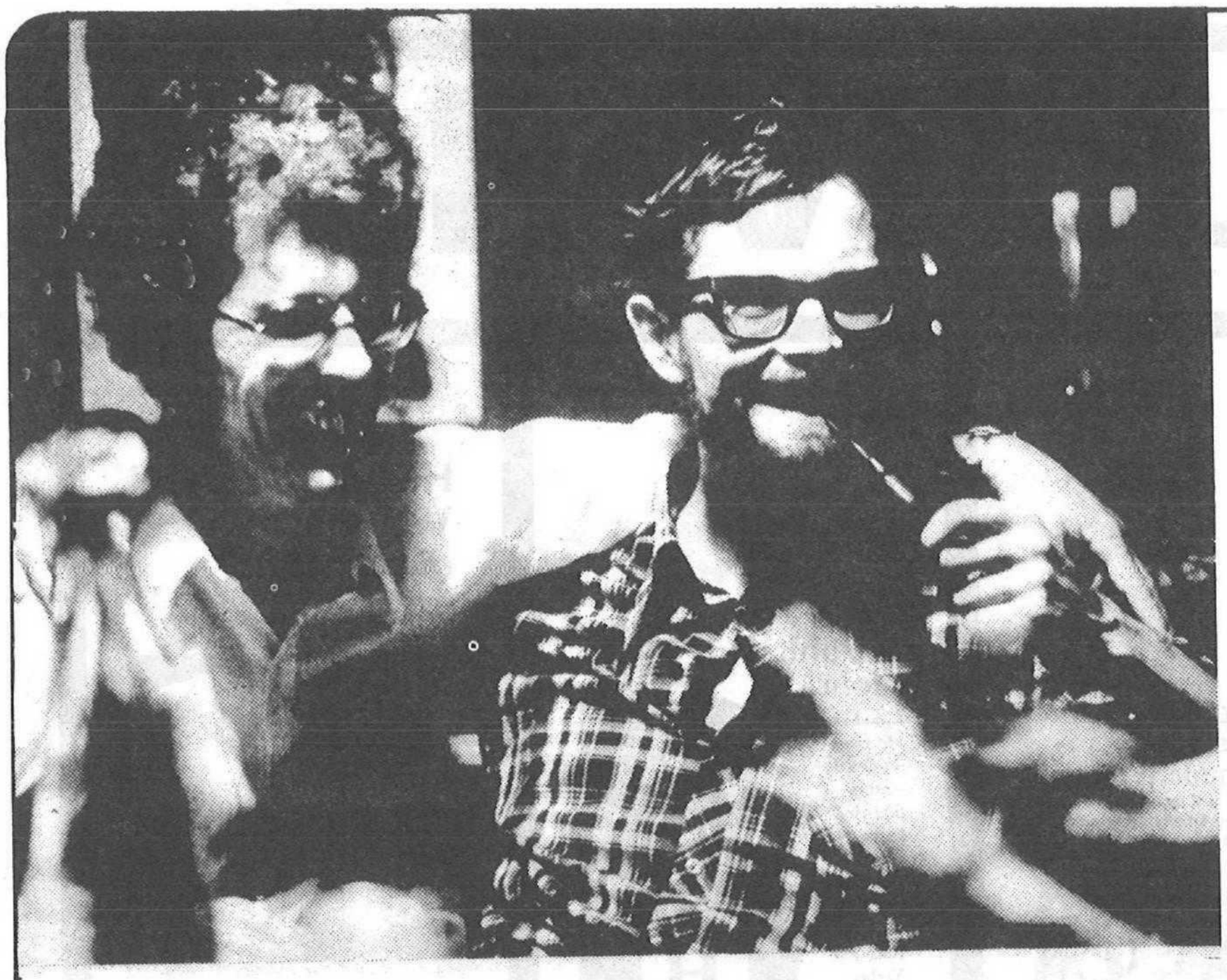


Schwerpunkt: Sozialistische Länder.
Aus dem Inhalt:
Horton, zur aktuellen Situation in Polen/Rotermundt, Oktoberrevolution und Sozialismus/Altvater, Genth, Eurokommunismus (II)/ Isensee, Neusüß, Der Berliner GEW-Konflikt.
Prokla 27
160 Seiten. DM 9 (7)



Aus dem Inhalt: Klaus Hartung, Fehler der antiautoritären Bewegung/Jürgen Seifert, Der vorverlegte Notstand/Horst Mahler, Ausbruch aus einem Mißverständnis/Oskar Negt, Identitätsprobleme der deutschen Linken/H.J. Bedict, Bürger, Linke und Gewalt.
Kursbuch 48
192 Seiten. DM 8 (6)

H. Opletal und P. Schier analysieren die Entwicklung der VR China von der Kulturrevolution bis zu den aktuellen Auseinandersetzungen. Auf die Frage wer gegen wen? geben sie eine ganz andere Antwort als unsere bürgerlichen und maoistischen Sterndeuter.
Rotbuch 169
144 Seiten. DM 8 (7)



Frank Nicpel und Karl-Heinz Roth

12.7.77 – K.-H. Roth frei

Die Haftbefehle gegen Roland Otto und Karl-Heinz Roth sind weg vom Fenster, Karl-Heinz kann wieder ohne Sichtbehinderung in die Sonne schauen. Bei Roland wird es möglicherweise erst im Oktober soweit sein, bis dahin läuft noch die Strafhaft wegen der Münchner Bankenteignung. Bestimmt kann man nicht von einem Sieg gegen die Justiz reden, wenn die 11. Strafkammer des Kölner Landgerichts die Haftbefehle gegen die beiden aufhebt, man kann eher sagen, es ist eine Niederlage weniger, zurückzuführen auf die zähe Verteidigung und die harte Arbeit des Kölner Prozeßbüros. Sicher haben viele von uns am Dienstagnachmittag als die Meldung der Freilassung von Karl-Heinz über's Radio kam, ungefähr so befreit gelacht wie er und sein Verteidiger Frank Niepel.
Aber das Urteil im Kölner Prozeß steht noch aus und erst am Donnerstag, den 28.7. werden wir genau wissen, ob wir uns wirklich freuen können.

★

PETITION

Schon im 99.Blatt berichteten wir über das „Knistern im Knast". Es ging um die Eingaben von über hundert Gefangenen an das Justizministerium, wegen des miserablen Essens im ehemaligen Zuchthaus Straubing. Seitdem wurden vom Kollektiv Rote Hilfe an jedem Wochenende vorm Knast Flugblätter an die Besucher verteilt – was die Straubinger Polizei dazu animierte, bei den Verteilern eine Personenkontrolle vorzunehmen. Sinn der Sache war, eine breitere Öffentlichkeit herzustellen und zu vermitteln, daß die Essensfrage im Knast eine elementare ist. Eine der über hundert Petitionen hat uns jetzt erreicht, unser Genosse Rolf Pohle hat sie geschrieben.

An den Petitionsausschuß
des Bayrischen Landtags
8 München
Maximalianeum

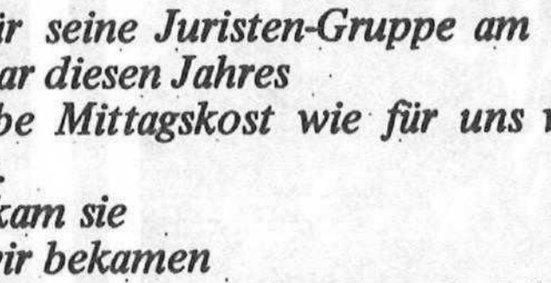
R. Pohle, Zuchthaus, 844 Straubing, den 3.7.77

Betreff: Gemeinsame Beschwerde gemäß Art. 17 des Grundgesetzes

Eilt!

Auch wenn z.B. der Abgeordnete Eberle/SPD persönlich von unsere Sklavenarbeit zu hungerlöhnen profitiert, ebenso wie fast alle Justizbeamten bis hinab zu Ministern des „Freistaats" Bayern, z.B. Franz Heubl (für die Anfertigung von handgearbeiteten Lampen z.B. zahlen solche Leute nur Material + 70 Pf. für die Gefangenenstunde, Anm. der Red.)
gebe ich zu bedenken
den Tagesverpflegungssatz bayrischer Strafgefangener
mindestens auf das Niveau
der Bluthunde der Polizei
zu heben.
Vielleicht, uns auch etwas mehr Auslauf
zu geben
als für ca. 55 Minuten pro Tag.

Die Akkord/Leistungsnormen sind nämlich seit Anfang diesen Jahres um ca. 50 - 100% gestiegen.
Und warum sollen die ganzen Profite daraus nur für mehr Eisen und Beton, Patronen und Waffen, Schliesser und Schiesser ausgegeben werden?
Profitabler wäre es für Sie, meine HERREN,
einen geringen Teil der Gewinne
in die Erhaltung unserer Arbeitskraft zu investieren.
Z. B. uns Bluthunde-würdiges Essen zu geben
und Bluthunde-würdigen Auslauf.



★

Falls diese Beschwerde
keinen Erfolg haben sollte
werden wir uns
an den Tierschutzverein wenden.
Falls Sie die Qualität und Quantität
des hiesigen Essens nachprüfen wollen
wie wir es vorgesetzt bekommen
machen Sie's nicht wie derNürnberger Generalstaatsanwalt KleinKNECHT
der für seine Juristen-Gruppe am 16. Februar diesen Jahres
dieselbe Mittagskost wie für uns verlangte.
Er bekam sie
und wir bekamen
was ich in nunmehr über 2 Jahren Straubing-Knast
nicht erlebt hatte:
Gulasch
das auch danach schmeckte
mit richtigem Fleisch drin.

Guten Appetit
für ihre Diäten!

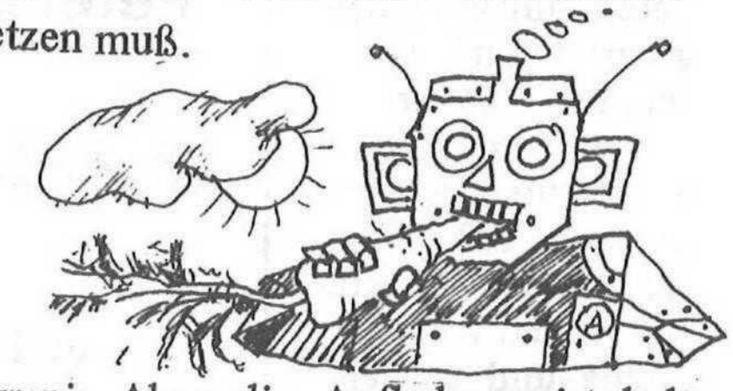
mit vollzuglicher Hochachtung!

Rolf Pohle
Menschenfreund, d.i. „Rechtsfeind"

ERD-SEITE

Unlängst entstand unter einigen Münchner Naturkostläden der Gedanke, in einen Meinungs- und Informationsaustausch über den Bereich „Ernährung und Bewußtsein" zu treten. Wir werden gemeinsam in den nächsten Ausgaben des BLATTS unter dem obigen Thema verschiedene Beiträge veröffentlichen. Das erste Mal haben wir uns zusammengefunden, um die einzelnen Standpunkte zu diskutieren, Geminsamkeiten festzuhalten und Differenzen darzustellen. Wir: Guido vom Lebascha, Wolfgang von „Vier Jahreszeiten", Bruni vom „Makroshop", Richard, Rupi und Petrus vom Erdgarten. Nachfolgend kurze Auszüge aus unserem ersten Gespräch. Wir würden uns freuen, wenn die Diskussion weitere Kreise zieht.

Bruni: Wie würdest du dir denn die Gestaltung so einer Seite vorstellen?
Richard: Uns gehts irgendwo darum zu bestimmten Themen Aussagen zu machen, einen Überblick zu vermitteln über bestimmte Fragen der Ernährung, z.B. Grundsätze der Makrobiotik oder vegetarische Ernährung, usw. Der andere Punkt wär dann der, daß man ganz konkrete Punkte rausgreift wie Zuckergebrauch, Milch oder Fleisch, anhand derer man dann die Möglichkeiten des Einstiegs in eine andere Ernährung aufzeigt mit Tips, Rezepten usw. z. B. welches Gemüse wo in den nächsten 2 Wochen billig ist.
Bruni: Ich find „Ernährung und Bewußtsein" einen ganz guten Titel, weil damit ja auch eine andere Dimension, nämlich die Bewußtseinsebene einbezogen ist. In unseren Laden kommen die Leute wieder im Schlepptau von anderen, Leute die sagen was soll die ganze Ernährungssache, ich hab doch viel wichtigere Sachen zu tun, als mich mit Ernährung zu beschäftigen. Die meisten Leute sehn das nämlich als eine Art Verbohrtheit sich mit Ernährung zu beschäftigen.
Richard: Was ich in dem Zusammenhang nicht will, ist mich auf so eine Ideologisierung der Auseinandersetzung einzulassen, so auf der Ebene hier „Körnerfresser" da „Du-bist-was-du-ißt". Auf so eine Polarisierung bin ich nicht aus, obwohl mir klar ist, daß die auch im Raum steht.
guido: Und die auch irgendwo zu Recht besteht, weil wenn ich mir so eine bestimmte Ernährungslehre anschau, Oshawa z.B. dann werden da Positionen vertreten, die zum Teil faschistoiden Charakter besitzen und die in meinen Kopf nicht reinpassen und das begreif ich als Ideologisierung auf einer höheren Ebene und das Mißtrauen von Leuten die sowas hören, denen gegenüber, die diese Ideologie vertreten find ich voll berechtigt. Gesunde Ernährung ist für mich ganz klar eine Notwendigkeit.
Guido Aber momentan geht die Entwicklung der Technologie, der systematischen Umweltzerstörung so weit, daß sich für mich bestimmte Begriffe schon wieder relativieren, eine biologische Gärtnerei neben einer Bleifabrik ist für mich halt Ausdruck von Widersprüchen mit denen man sich auseinandersetzen muß.



Bruni: Aber die Aufhebung ist halt sehr schwer, letzlich müssen sich die Leute selbst entscheiden was sie unterstützen wollen: chemische Gärtnereien oder andere, klar gibts da Widersprüche, aber zumindest müssen da Ansätze gemacht werden, müssen praktische Entscheidungen getroffen werden. So ein Nihilismus: „alles ist ja verseucht" ist zwar verständlich, aber der verhindert, daß man jetzt was macht.
Wolfgang: Ich bin da ähnlicher Einstellung wie du. Ich hab mit Ernährung angefangen ohne Vorkenntnis und bin da meinen Weg gegangen, so zwischen Schnitzel und Körnerkost. Und mach das immer noch. Un momentan blick ich nicht so durch, wie es bei mir weitergeht, denn der Weg „zurück zur Natur", selber anbauen, Kräuter sammeln liegt mir nicht. Was ich momentan mach ist nichts anderes als einen Laden wie jeder andere Gemüsehändler auch, nur mit dem besseren Gefühl, daß ich sagen kann, da unterstützen wir ne gute Sache, nämlich den Abbau der technisierten, industriellen Landwirtschaft und die Förderung der organischen Produktion.

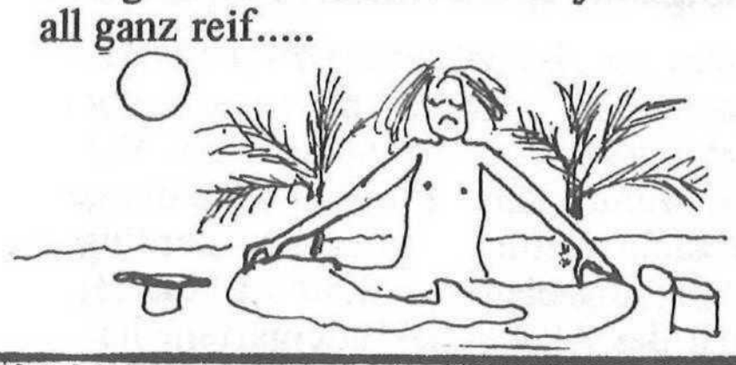
Büchertip

Freya Jaffke: Getreidegerichte, einfach und schmackhaft (9,– DM)
Das kleine Büchlein ist ein guter Einstieg für vollwertige Ernährung. Frau Jaffke hat die Rezepte zunächst in Waldorfschulen ausprobiert und in dem Austausch mit Schülern und Eltern einfach u. gutschmeckende Naturkostgerichte entwickelt, wobei auch Gemüserezepte, Backrezepte u. Suppen neben den Getreidegerichten zu finden sind.

Sommertip: Kräutertabak

Statt des Tabaks können wir auch Kräuter rauchen; ohne NIkotin und ganz aus heimischen Landen. Probier mal: Huflattich (Blätter+Blüten), Königskerzenblüten, Waldmeister, Brennnessel, Salbei, Majoran, Thymian, Pfefferminze. Viele der Kräuter sind in Wiesen und Wäldern zu finden oder können im Garten angebaut werden. Die Kräuter mischen und mit einer Apfelscheibe (Feuchtigkeit) aufbewahren.

Übrigens: die Kirschen sind jetzt überall ganz reif.....



LADEN
RESTAURANT
GÄRTNEREI

WORKSHOPS + KONTAKTE

ERDGARTEN NATURKOST

NEUREUTHERSTRASSE 23
8000 MÜNCHEN 40
TELEFON 379152

ZUVIEL SPIELRAUM!

Kinderläden, Free Clinic und so weiter

Im Zuge der Studentenbewegung 1968 und der drauffolgenden Jahre sind als Ausdruck von anderen Vorstellungen, zu leben, viele Projekte im sozialen, medizinischen, psychiatrischen und dem Bereich der Kindererziehung entstanden. Ein Teil dieser Projekte konnte damals quasi institutionalisiert werden; Finanzierungen von der Stadt bzw. dem Land; Zuständigkeit als öffentlicher Einrichtung, zu der von offiziellen Stellen Leute geschickt werden usw. Damals - das war die Zeit des Wirtschaftsaufschwungs, der Übernahme der Regierung durch die SPD und damit des Reformismus, des Versprechens und des Versuchs, soziale Sicherheit zu schaffen, weniger konservative, technokratischere Konzeptionen im sozialen Bereich zu entwickeln. Und so wurden eben auch diese Projekte unterstützt, obwohl von vornherein versucht wurde, sie zu "integrieren", sie so zu Abstrichen an ihrem Konzept zu zwingen, damit ihre Arbeit nicht über den Rahmen des SPD-Reformismus hinausging. Mit der zunehmenden Repression wurden auch die Angriffe auf diese selbstorganisierten Projekte immer massiver: unter Beschuss der CDU/CSU, aber auch durch taktisch klügere, sich auf längeren Zeitraum hinziehende Behinderungen durch die SPD.

Einige Beispiele: Im Unterschied zu städtisch/kirchlichen Kindergärten versuchten selbstorganisierte Kinderläden ein Modell, in denen die Kindergruppen viel kleiner sind, die "Erzieher" im Team ohne Leiter zusammen arbeiten, in dem über die Probleme der Kinder gemeinsam beraten wird, das Erziehungskonzept viel freier ist...

Dem Akademiekindergarten in München z. B. wurde zum 31. Dezember gekündigt. Begründungen: a) die Räume würden für die jungen Künstler gebraucht werden - wozu sie allerdings völlig ungeeignet sind; und b) das Modell des Akademiekindergartens habe sich bewährt, also könne man es jetzt einstellen.

Die Liquidierungen erfolgen Schritt für Schritt und auf allen Ebenen und im ganzen Bundesgebiet: unzumutbare Mieterhöhungen, Bezahlung von zu wenig Bezugspersonen, bauliche Auflagen usw. usw.

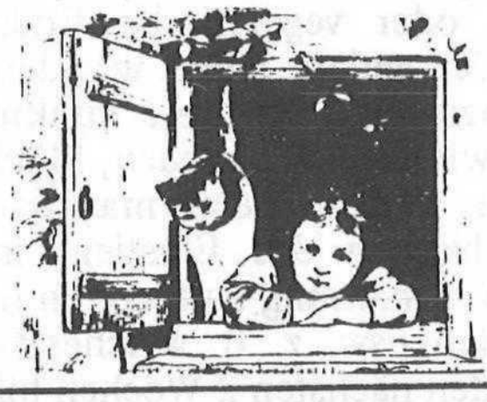
Auch in Frankfurt waren Kinderläden einst ein Wahlschlager der SPD. Diese versuchte dann aber bald danach, ihnen per Dienstvertrag Leiter zuzuordnen - also die Projekte auf schleichendem Wege kaltzumachen. Jetzt, nachdem die CDU die Regierung in Ffm übernommen hat, ist die Sache klar: die Kinderläden werden in herkömmliche Kindergärten umgewandelt. Bei dieser schlagartigen Veränderung ist es aber auch leichter, sich dagegen zu wehren - nicht immer wieder jahrelang auf kleinere, aber trotzdem wichtige Angriffe reagieren zu müssen, sondern auf einmal klar auf diese Entscheidung reagieren zu können: so hat sich jetzt eine breite Bürgerinitiative gegen die Abschaffung der Kinderläden entwickelt.

Das nächste Projekt, für das - auch in Ffm - durch Gelderstreichung die Weiterarbeit unmöglich erscheint, ist die **"Sozialtherapie"**, eine Gruppe, die sich mit aus der Psychiatrie entlassenen Patienten und psychisch gefährdeten Leuten beschäftigt. Sie hat das Konzept, diese nicht zu umsorgen, sondern ihre Eigenverantwortlichkeit zu entwickeln. Im Rahmen ihrer Arbeit beschäftigt sich die 'Sozialtherapie' auch mit den psychiatrischen Institutionen, deckt Mißstände auf, kritisiert sie massiv und ist somit unbequem.

Ein weiteres Projekt, das im Augenblick gefährdet ist, ist die **Free Clinic in Heidelberg**. Es ist ein selbstorganisiertes Alternativprojekt, das seit fünfeinhalb Jahren mit suchtabhängigen und gefährdeten Jugendlichen arbeitet und versucht, andere Lebens- und Umgangsformen zu vermitteln: z.B. Versammlungsdemokratie, Abbau von Hierarchie und starren Rollenstrukturen nach innen, menschlicher Umgang sowohl unter Mitarbeitern als auch unter den Klienten. Finanziert wurde die Free Clinic bisher aus öffentlichen Geldern. Die Stadt Heidelberg hat ihr jetzt die Räume, in denen sie bisher arbeitete, gekündigt.Das Umziehen in die Ersatzräume, die viel kleiner sind, würde heissen, daß nur noch -wie die Stadt es auch durch von ihr verlangte Kontrollmöglichkeiten vorschreiben will- die Patienten medizinisch betreut werden könnten und ausserdem Alkohol- und Tablettensüchtige sowieso nicht mehr zum Kreis der von der Free Clinic Betreuten gehören würden.

(Genauere Informationen über die Free Clinic sind in: *"Free Clinic", Verlag Rita Hau, über die Basis-Buchhandlung oder bei der Free Clinic, Brunnengasse 18, 69-Heidelberg* zu beziehen. Ausserdem gibt es im Oktober einen Videofilm über dieses Projekt im Werkstattkino).

Klar kann man sagen, es ist nicht verwunderlich und im System angelegt, dass es eben nicht möglich ist, in dieser Gesellschaft alternative Lebensformen aufzubauen und zu praktizieren. Jedoch hat die Arbeit dieser Gruppe die Funktionen (bzw. gehabt), dass sie den Leuten, solange sie noch arbeiten können, einmal konkret helfen, und zum anderen viel von diesen anderen Lebensvorstellungen vermitteln.



Verlag Neue Kritik

Peter Brückner, Diethelm Damm
Jürgen Seifert

1984 schon heute

oder wer hat Angst vorm Verfassungsschutz?

146 Seiten, DM 8,80

SUBVERSIVE AKTION

Zur Entstehung der Studentenbewegung

484 Seiten, Format 23,5 x 17, DM 29,80

Sibilla Aleramo

Una donna

Geschichte einer Frau

248 Seiten, DM 13,80

Verlag Neue Kritik KG, 6000 Frankfurt, Myliusstrasse 58

ALTERCHEN RECHTSSTAAT

Eine Geschichte aus unserem Alltag

Es war einmal – ein Rechtsstaat (nun werft nicht gleich mit müdem Grinsen das BLATT weg und sagt: Schön wär's ja, aber d i e Art von Märchen hören wir genügend). Also wie gesagt, Rechtsstaat. Dieser lebte nun schon eine ganze Zeit, wurde älter und älter und hatte wie jeder Mensch so nach u. nach mit immer mehr Wehwehchen und Schwierigkeiten zu kämpfen. Müdigkeitserscheinungen traten auf, das Voranschreiten wurde ihm immer schwerer, immer häufiger schleppte er sich am liebsten rückwärtsschlurfend in seinen Ohrensessel rechts neben dem Kanonenofen, um für ein Weilchen einzunicken. Auch fühlte er sich hin und wieder unangenehmen Flohstichen ausgesetzt, die er – je älter er wurde, desto starrsinniger wurde er auch – durch immer sinnlosere Roßkuren zu bekämpfen versuchte. So war eine seiner liebsten Methoden, wutschnaubend von einem Schlammbad ins nächste zu hüpfen und seine Haut so lange zu schrubben, bis sie ihm in Fetzen herunterhing. Das half zwar nichts, da die munteren Flöhe da höchstens rechtzeitig mit einer Überwinterungsphase darauf reagierten, trug ihm aber sogar noch den Spott

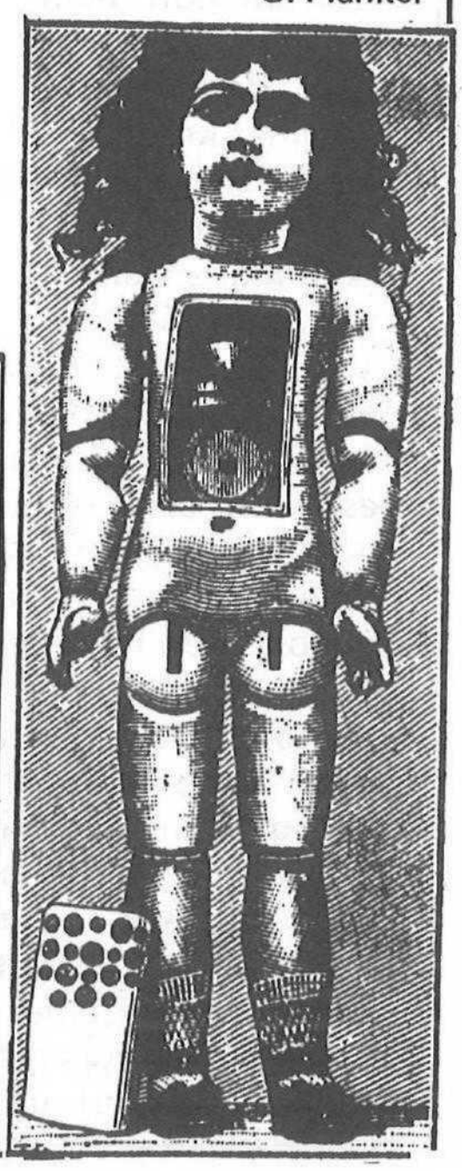
seiner Nachbarn ein. Diese zogen ihn nämlich damit auf, daß durch das viele Einseifen und Schrubben seine Haut schon so durchsichtig geworden sei, daß sein Inneres immer deutlicher sichtbar würde, was keinen sehr erfreulichen Anblick böte. Das ärgerte unseren Freund dann immer maßlos und jedesmal raste er daraufhin los, um sich ein neues Mäntelchen zu kaufen, um damit seine bloßen Stellen zu bedekken. Manchmal reichte aber auch das nicht mehr. Dann war wieder ein Gang zum Schönheitschirurgen fällig, der durch Pflästerchen und Salben oder auch durch geschicktes face-lifting die sichtbarsten Häßlichkeiten übertünchen mußte. Da aber unser Freund nun nicht in Würden alt werden und sich mit dem Gedanken des Abtretens vertraut machen konnte – vielmehr wollte er immer weiter den sonny-boy spielen –, wurden auch seine Behandlungen immer zahlreicher und damit kostspieliger. Das aber verdroß eine immer größere Zahl seiner Kinder, da er ständig von ihnen verlangte, die immer höher werdenden Rechnungen für seine Fassadenrenovierungen zu begleichen. So wurde besonders unter seinen Enkelkindern, die ihn ja auch nur noch als wunderlichen Patriarchen mit gelegentlichen, völlig unmotivierten Wutausbrüchen erlebt hatten, der Wunsch immer größer, mit diesem kauzigen Alten nichts mehr zu tun zu haben. Die Überlegungen, sich seiner zu entledigen, gingen dabei von Bestrafung durch Nichtbeachtung (Gruppe Spielwiese) bis hin zu einskalten Mordüberlegungen. So plante die Gruppe Juso (Jugendliche unterwandern siechen Opa) möglichst viele bösartige Bakteriennester in sein Inneres einzuschleusen, um so den Organismus mehr und mehr zu zersetzen.

Andererseits war aber unser Alterchen auch noch nicht ganz so senil, wie es manchmal den Anschein haben konnte. Er bemerkte sehr wohl, daß seine Feinde und Kritker immer mehr wurden. Aber da er zumindest die sehr große Verbissenheit und Zähigkeit von seinem Vater – dem Unrechtsstaat, der diese Eigenschaften auch bis zu seinem plötzlichen Hinscheiden nicht hatte ablegen können – geerbt hatte, dachte er ständig über Gegenstrategien nach. So gelang es ihm durch geschicktes Taktieren in seinem Herrschaftsbereich, immer mehr besonders seiner älteren Kinder in eine starke Abhängigkeit von ihm zu bringen, indem er ihnen Arbeit und Brot gab. Das verband er clever mit einer Ideologie von besonderer Ehre, die es bedeutete, für

ihn arbeiten zu dürfen (obwohl es häufig genug nur die übelste Schmutzarbeit war). Dazu schusterte er den von ihm Abhängigen noch ein paar kleine Privilegien zu. So konnte er fast immer jeder seiner Untergebenen sicher sein, wenn es um Konflikte mit Kritikern des Alten ging, daß dieser alle möglichen Augen zudrückte, wenn dabei mal nicht alle Regeln eingehalten wurden. Mit einer liebevollen Umarmungsstrategie gelang es dem Alten sogar, die Mehrzahl seiner Funktionäre in einer so elitären Dummheit zu belassen, daß diese noch nicht einmal von Zweifeln an der Zurechnungsfähigkeit des Alten geplagt wurden, wenn dieser seine eigenen Normen und Regeln mit Füßen trat und Leute aus seinem Dienst warf oder ihnen garnicht erst Arbeit gab.

Wie dieser Kampf um den Kadaver des Alten mit der aufgemotzten Fassade nun ausgehen wird, ob seine von ihm mit guten Pfründen bezahlten Funktionäre nach und nach zu seinen Ehren eine völlige Friedhofsruhe durchsetzen können oder ob sich unter seiner Zwangsfamilie doch noch eine Mehrheit findet, die wenigstens ihren Geruchsempfindungen traut und erklärt: "Der stinkt und gehört auf den Müllhaufen", darüber könnt ihr dann im 200. BLATT mehr erfahren.

G. Plänkel



SCHLUSS MIT DER KLEINFAMILIE !!
DESHALB GIBT ES DIESES BUCH:
WOHNGEMEINSCHAFT - PROBLEM
ODER LÖSUNG?
200 SEITEN DIN A 5 DM 10,--
BESTELLUNGEN AN:
D I R E K T V E R L A G
HAUPTSTR.59-61, 6236 ESCHBORN

Tick-Tack

Und dazu ein gerade unglaubliches Märchen

Es war einmal einer dieser merkwürdigen, in München in den letzten Jahren häufiger vorgekommenen, nicht-funktionierenden Mollis. Der fiel — laut AZ von der vorletzten Woche — an einem Morgen um 5 Uhr durch die Scheibe eines Kinos und hauchte dort sein Leben aus, bevor es eigentlich rich tig begonnen hatte. Sachschaden insgesamt ca. 2 000 DM. Nun könnte man ja sagen, so weit, so schlecht. Auf geht's mit einem Routine-Ermittlungsverfahren (auf gut deutsch: Akten werden angelegt, 1/2 Jahr irgendwo gestapelt, dann ein Bescheid: Trotz intensivster Ermittlunden leider keine Spur von dem/den Täter(n)). Also der übliche Weg. Wie auch geschehen einige Zeit vorher, als beim BASIS-Buchladen mit einem Pflasterstein eine große Schaufensterscheibe eingeworfen wurde. Die herbeigerufenen Beamten interessierten sich dabei statt für Tat und Täter vielmehr dafür, ob es bei der Gelegenheit nicht etwas zu beschlagnahmen gäbe. Auch hinterher erfuhr niemand etwas von Ermittlungen, Suche nach Zeugen, Einschaltung der Politischen Polizei oder gar von Wohnungsdurchsuchungen Tatverdächtiger. Allerdings muß man den Beamten dabei wohl auch zugute halten, daß a) der Schaden hier knapp unter 1 000 DM lag und b) es sich hier um ein linkes Projekt handelte.

Wenn ihr nun meint, daß im obigen Fall alles ebenso im Sande verlaufen würde, dann — liebe Leute — habt ihr allerdings keinerlei Phantasie mehr und euer Gespür für Märchen völlig verloren. Wer da jetzt rational argumentiert und erklärt, wenn tatsächlich hier aus politischen Gründen wegen des gerade laufenden Hitler-Films ein Anschlag passierte, dann doch vielleicht eher aus der rechten Ecke, da dieser Film (so beschissen er nun auch ist) den Typ Hitler an einigen Stellen ziemlich lächerlich zeigt, der übersieht völlig, daß die PoPo den Rechtsradikalismus doch offensichtlich so fest im Griff hat, daß unaufgeklärte Attentate nur aus der linken Ecke kommen können. Also überlegt man sich, wie man an Verdächtige aus der linken Scene kommen kann. Und wie es der Zufall so will: in der gleichen Nacht — zwar 4 1/2 Stunden vorher, aber was soll's — sind 1 Frau und 2 Typen mit ihrem Wagen in eine Verkehrskontrolle gekommen. Überprüfung der Personalien, dann können sie weiterfahren. Aber: 2 sind vom BLATT, 1 von der BASIS, dazu wohnen sie noch zusammen. Ein hervorragender Ausgangspunkt. Dazu kommt noch ein angeblicher Zeuge des Attentats, der allem Anschein nach zufällig Polizeibeamter ist (zumindest ist er ständig in der Ettstraße verfügbar) und eine blonde Frau dabei beobachtet haben will, und schon kann unsere Märchenproduktionsmaschine auf volle Touren kommen. Man besorgt sich gegen diese drei einen Durchsuchungsbefehl (jetzt überlegt nicht immer, wieso der von einem Richter so einfach unterschrieben wird, solche Ungereimtheiten kommen nun mal in Märchen immer wieder vor), umstellt am übernächsten Morgen um 7 Uhr mit MP-bewaffneten Beamten das ganze Haus und dringt unter großem Getöse mit 13 schwerbewaffneten Polizisten, 2 Staatsanwälten (nennen wir sie hier mal Dr. Gehrig und Steiner) und dem stadtbekannten Terroristenjäger Holzinger in die Wohnung ein. Daß ein kleines Kind dort lebt, was soll's — wenn es mit solchen Extremisten zusammenwohnt, muß es sich eben an sowas gewöhnen. Und weil man gerade schon da ist, durchsucht man die Zimmer der anderen Bewonner auch gleich mit, beschlagnahmt mal hier, mal da was, ohne das gesetzlich vorgeschriebene Verzeichnis dazulassen, so daß jetzt noch niemand weiß, was eigentlich fehlt, und kann mal wieder so richtig schön seine Macht demonstrieren.

Und weil der Zufall jetzt schon wieder einmal zuschlägt, sind von den 3 Verdächtigen gerade in dieser Nacht zwei nicht zuhause. Da muß es natürlich in den Köpfen derjenigen, die nur noch in Terroristen-Dimensionen denken können, gleich tickern: Aha, Unterschlupf. Getaucht! Man nimmt also nur den einen Verdächtigen mit, den man nach einer Gegenüberstellung mit dem "Zeugen" wieder entläßt, umstellt und durchsucht mit dem gleichen Aufgebot noch schnell ein anderes Haus, in dem eine WG lebt, und besucht auch noch einen Kinderladen. Leider alles ohne Erfolg. Die beiden Verdächtigen melden sich dann nachmittags, nachdem sie von der Geschichte erfahren haben, über ihre Anwälte und erfahren, daß sie am nächsten Morgen zu verschiedenen Zeiten zur Gegenüberstellung in der Ettstraße anzutreten hätten. Dort wartet zumindest auf den Typen schon eine neue Überraschung. Er wird mit seinem Anwalt gebeten, einige Minuten auf dem Gang zu warten, bis alles

für die Gegenüberstellung vorbereitet sei. Dann kommt der Beamte wieder und erklärt, die Staatsanwaltschaft verzichte auf die Gegenüberstellung. Aber dafür müsse man nun mit ihm, der so stolz darauf war, sich in den letzten 10 Jahren immer wieder davor gedrückt zu haben, eine ED-Behandlung machen, da am Tatort Spuren gesichert worden seien. Alles natürlich nur zur Entlastung, da bei Nichtübereinstimmung sich der Verdacht dann ja auch erledigt. Überprüfbar ist diese StA-Anordnung durch Anwalt leider nicht, da der zuständige StA leider gerade in einer Sitzung und damit telefonisch nicht erreichbar ist (wahrscheinlich hat er die Verzichterklärung per Brieftaube geschickt). Mit der beschuldigten Frau hingegen wird ein paar Minuten später wieder eine Gegenüberstellung gemacht. Die war allerdings auch schon ED-behandelt. Danach können dann alle wieder als freie Bürger unbeschwert die Ettstraße verlassen, darauf warten, daß ihnen irgendwann mal die Einstellung des Ermittlungsverfahrens geschickt wird, und sich zu Hause wie eh und je über unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung freuen.

Das ist doch ein schön ausgeflipptes linkes Märchen. Oder nicht?

Wolfgang Gartmann

Bommi Baumann-Buch am 9.8.77 vor dem BGH

Am 27.10.1976 wurden Gisela Erler und Herbert Röttgen – beide Geschäftsführer des Trikont-Verlages – nach 7tägiger Verhandlung vom Landgericht München I freigesprochen und die vorläufige Beschlagnahme aufgehoben. Die Staatsschutzkammer, die für den Prozeß zuständig war, sah in der Herausgabe des Bommi Baumann-Buches "Wie alles anfing" weder eine Verherrlichung der Gewalt, noch eine Billigung von Straftaten (§ 131 bzw. § 140 StGB). Der Staatsanwalt hatte auf 10 Monate Freiheitsstrafe gegen beide Angeklagte plädiert und nach dem Freispruch sofort Revision eingelegt.

In seiner Revisionsbegründung vom 22.12.76 bezeichnete StA Dr. Stocker das freisprechende Urteil der Staatsschutzkammer als "inkonsequent", "lückenhaft" und "fehlerhaft". Er meinte unter anderem, durch die Karikaturen in dem Buch "wird in Verbindung mit dem Text ein psychisches Klima geschaffen, in dem Bombenanschläge und Banküberfälle gedeihen". Dies sei deshalb der Fall, weil in den Karikaturen die Verübung von "Banküberfällen und Bombenanschlägen als lediglich lachhafte, aber nicht als verwerfliche Aktionen gewertet werden". Er argumentierte weiter, daß durch Baumanns Schilderung von Straftaten, die zum Teil vor 10 Jahren begangen wurden, noch heute der öffentliche Friede gestört würde, daß in dem Satz im Vorwort, "andere sollen verstehen, warum Leute den Weg des bewaffneten Kampfs gehen, auf welchem Boden so etwas gewachsen ist..." eine "menschenverachtende und rücksichtslose Tendenz zum Ausdruck komme"; er scheut sich auch nicht, entgegen jeder strafprozessualen Regel, seine Begründung auf "Fakten" aufzubauen, die weder in der Verhandlung, noch im LG-Urteil zur Sprache kamen.

Schon das OLG München hatte es als "wenig wahrscheinlich" angesehen, daß die Revision zur Aufhebung des Urteils führen werde, und bestätigte die Aufhebung der Beschlagnahme.

Texte und Materialien
aus der neuen amerikanischen
Frauenbewegung
herausgegeben und eingeleitet
von
Barbara Becker, Helgard Kramer
Elisabeth Kiderlen, Ursula Krechel
Margit Mayer, Barbara Schoen
veränderte Neuauflage
9. - 18. Tausend
160 Seiten, Abb., DM 12.80

Women's Liberation

Frauen gemeinsam sind stark!

Als dieses Buch 1972 von einer Gruppe des Frankfurter Weiberrats zum erstenmal im Verlag Roter Stern herausgegeben wurde, konnte es noch passieren, daß die Herausgeberinnen als feministisch verdächtigt wurden – im Weiberrat! Der Band brachte die ersten deutschen Übersetzungen von wichtigen Texten aus der neuen amerikanischen Frauenbewegung. Der Titel „Frauen gemeinsam sind stark!", als Übersetzung von „Sisterhood is powerful" gefunden, wurde rasch zur verbreiteten Parole. Der Band selbst mit seiner halbwegs repräsentativen Auswahl spielte keine unbedeutende Rolle bei der Entdeckung von Ausdrucksmöglichkeiten, feministischer Selbstdarstellung, literarischen Formen.

Mit einer neuen Einleitung und auch mit neuen Beiträgen legen die Herausgeberinnen den Band jetzt in dritter, veränderter Auflage wieder vor.

Aus dem Inhalt:

Vorwort der Herausgeberinnen
Marge Piercy: Die große kalte Wut / Gedichte
Pamela Allen: Der Freiraum
Jayne West: Eva aß / Gedicht
Meredith Tax: Frauenbewußtsein
Anne Koedt: Lesbische Bewegung und Feminismus
Bread & Roses: Ich bin politischer als du / Gedicht
Robin Morgan: Angst liegt in der Luft
Unsere Geschichte / Gedicht
Frauenbewegung und staatliche Repression
Susan Saxe: Erklärung zur Anklage
Adrienne Rich: Vergewaltigung

Die Freischärlerin

Eine Novelle aus der Pfälzer Revolution 1849 von F.A.Karcher

herausgegeben und mit Karten, Reisehinweisen, Tips für den Unterricht, Kurzbiografien und Literaturangaben und Anmerkungen versehen von H. G. Haasis
280 Seiten, Abb., DM 14.80

Warum muß ich ihn allein gehen lassen, warum kann ich ihn nicht begleiten, alle Gefahren und Mühen mit ihm tragen, wie leicht trägt man sie, wenn man sie theilt? Warum nicht im Kampfe, wenn die Kugeln pfeifen, an seiner Seite stehen? Kämpft denn der Mann nur allein für sich? Ist die Freiheit nicht für uns alle? Haben wir Frauen nicht auch ein Herz, welches für das Vaterland schlägt, ist unser Arm zu schwach, um die Waffe zu tragen? Elende Bande der sogenannten Convenienz, die uns Frauen fesselt!

F. A. Karcher stammt aus einer alten Pfälzer Familie, die sich schon zur Zeit der Französischen Revolution an der bürgerlich-revolutionären Bewegung in den linksrheinischen Gebieten beteiligte.

H. G. Haasis hat die Novelle, die nur noch in ganz wenigen Exemplaren existierte, bei Archivstudien zur Geschichte des deutschen Jakobinismus gefunden.

Nachwort, Reisehinweise und Tips für den Unterricht, sowie die zahlreichen Kurzbiografien machen das Buch, das spannend genug zu lesen ist, auch noch praktisch und nützlich.

Jetzt in jeder guten Buchhandlung oder diesen Coupon ausschneiden und einsenden an Frauenbuchversand Ann Thorsson
Postfach 1420, 647 Büdingen

Ich bestelle folgende(n) Titel aus dem Verlag Roter Stern

. . . Ex. Women's Liberation
. . . Ex. Freischärlerin
. . . Ex. Frauenjahrbuch 1 DM 10.-, 312 S.
. . . Ex. Zetkin, Geschichte d. prol. Frauenbewegung, DM 10.-
. . . Ex. Kollontai, Wege der Liebe, 468 S., DM 12.-

. . . . . .
Name
. . . . . .
Adresse
. . . . . .
PLZ, Ort

TIPS FÜR FRANKREICHFAHRER-TIPS FÜR FRANKREICH

Denk ich an Frankreich, träum ich von Rotwein, Baguette, Knoblauch, wunderbaren Menues und schnurgeraden Strassen durch die unterschiedlichsten Landschaften... Wer dieses Jahr den Urlaub dort verbringen will, dem können diese paar Tips vielleicht guttun.

Tramper sollten sich besser an die Landstrassen halten als an die Autobahnen (nachts sind im allgemeinen allerdings die letzteren geeigneter) und sich ausserdem darauf einstellen, dass man in Frankreich u. U. ziemlich lange stehen muss (jüngst in Orange 8 Stunden). Hätten sie die Rote Punkt Aktion wie wir hier in München...

Für Eisenbahn-Fans gibt es die "Inter Rail" Fahrkarte für 329 DM, die einen Monat gültig ist. Mit der kannst du jederzeit und überall, wenns dich gelüstet, in den Zug steigen (nur ausserhalb der BRD, und nur gültig bis zum 23. Geburtstag).

Autobahnen gibts in Frankreich nicht so viele, dafür kosten sie was. Die jüngeren Autofahrer treffen Tramper eben deshalb eher auf dem gutausgebauten Landstrassennetz. (Achtung: Michelin Strassenkarten in Frankreich um 1/3 billiger!)

Pennen kann man im Freien, in Jugendherbergen (sind zwar in Frankreich verhältnismässig teuer, aber viel lockerer geführt, und man kann sich da ganz wohl fühlen). Ausserdem in Jugendgästehäusern und auf Campingplätzen (4 DM pro Person ohne Auto). Listen dieser Jugendgästehäuser und auch von den Campingplätzen bekommt man beim

FRANZ. VERKEHRSBÜRO, 6-Frankfurt, Westendstr. 47.

Weitere Heisse Tips zum Schlafproblem schickte uns Ricki (Tel. 52 59 68) nämlich 7 selbstverwaltete Jugendzentren (Association Jeunes en vacances), die Übernachtung, Essen und Kommunikation bieten. Pro Nacht 2-3 DM.

In Nordfrankreich:
– Rosporden, 15 km von Concarneau;
– Guipry Messac bei Rennes, komfortabel in einer Schule mit netten Leuten, die bretonische Musik machen.

Am Meer:
– Quiberon, in der Ecole St-Clement; soll von lauter Kleinkünstlern bevölkert sein;
– Les Sables d'Olonnes, hat ziemlich viel Tourismus. Adresse: Blvd Laplace.
– Montagnac, 30 km von Sète :

Im Süden bei Marseille:
– La Ciotat; schmutziges Wasser und viel Tourismus. Es gibt aber auch sehr schöne Plätze dort. Im Zentrum treffen sich die ganzen flippies und Dealer von Marseille. 9 Blvd Michelet.

In den Alpen:
– Le Thyll; Flèche de St Michel de Maurième.

Im Folgenden bringen wir ein paar Tips für verschiedene Landschaften und Städte.

Wenn man von Deutschland (Strassburg oder Saarbrücken) der Küste im N-Westen oder Paris zustrebt, kommt man durch eine liebliche Weinlandschaft: die Champagne. Dort gibt es imposante Sektkellereien, die man besichtigen und wo man ein Gläschen probieren kann. Wie in allen Weingegenden Frankreichs kann man sich auch in der Champagne als Weinleser/ in verdingen (Sept./Okt.). Es gibt etwa 50F pro Tag und Essen (und Trinken!), meist auch Übernachtung kostenlos. In der Weinlese gehts ganz lustig zu, und wenn man genügend französisch kann und die Gespräche und Witzeleien versteht, lernt man die Leute schnell kennen, ihre Probleme, ihre Art zu denken und zu handeln, und Spass zu haben. In der Weinlese kann man auch am besten die Umgangssprache lernen, all die kleinen Abkürzungen, Ausdrücke, Redensarten usw. (J'm'en fiche, faire dodo, être cinglé, en avoir le 'ralbol', être con, ça m'fait chier, c'es'l'pied!) - Diese Tips, wie gesagt, gelten für ganz Frankreich.

In Nordfrankreich ist die Calvados-Küste weniger frequentiert als die Normandieküste zwischen Honfleur und Caen oder nördlich von Le Havre. Die JH von Bayeux wird von ziemlich grosszügigen jungen Leuten gemanagt, und dort treffen sich Freaks, wie auch in der JH von St Malo (daselbst auch das Gezeitenkraftwerk zum Besichtigen!). Wer dem Touristenrummel entfliehen will: in der Bretagne gibt es haufenweise kleine Fischerdörfer und vorgelagerte Inseln, - gut zum Ferien machen! Entscheidungshilfe: beim Suchen schlag eine grobe Frankreichkarte auf, Masstab 1:4, und streiche die dort eingetragenen Küstenorte auf deiner Karte und deinem Gedächtnis.

Das Zentrum der bretonischen Urkultur findet man im Armorikanischen Gebirge. Bei Carnac südlich von Brest gibt es die riesigen mit Menhiren (Hinkelsteinen) übersäten Felder, deren Ursprung noch ebenso voller Geheimnisse geblieben ist wie bei Stonehenge.

Wer nur Nordfrankreich sehen will, sollte nun über Nantes-Angers nach Tours fahren und sich noch ein paar Loireschlösser anschauen. Am interessantesten ist Chenonceaux, das auf einer Brücke über den Cher gebaut ist.

Fährt jemand nach Südfrankreich, kommt er meist über Besancon. Es ist wichtig zu wissen, dass die heissumkämpfte Uhrenfabrik Lip hier ist (am Stadtrand Nord). Wer seine Solidarität mit den Arbeitern zeigen und deren Kampf unterstützen will, muss unbedingt direkt in der Fabrik oder in Besancon (z. B. bei B. Billot, 11 Blvd Blum) drei Uhren kaufen!

Die meisten Urlauber werden auch zumindest in die Nähe von Lyon kommen auf ihrem Weg nach Süden. Da ist Malville nicht weit, und wer seine Angst vor KKWs auch in den Ferien nicht beiseite schiebt, kann gegen die Errichtung des SUPER PHENIX (einem Schnellen Brüter) bei Malville demonstrieren (30. + 31. Juli).

FAHRER-TIPS FÜR FRANKREICHFAHRER-TIPS FÜR FRA

Es gibt aber noch eine weniger bekannte Route in den Süden: nämlich Mailand - Turin - Briancon - Gap - Aix. Die Strassen sind zwar nicht so perfekt, aber man kann auf dieser Strecke unbekannte wilde Gegenden entdecken. Überhaupt sind die franz. Alpen z. B. nördlich der Provence für Leute, die Einsamkeit und unberührte kolossale Landstriche suchen, ideal. Viele Gruppen haben begonnen, die verlassenen Dörfer an den abgelegensten Stellen wieder aufzubauen und mit Leben zu füllen. Falls man sich für Alternativen in dieser Richtung interessiert, sollte man in den Dörfern und Städten der Provence (Apt!) und auch in anderen Gegenden versuchen, mit den Kunsthandwerktreibenden in Kontakt zu kommen oder auf den Wochenmärkten die Leute, die dort mit ihren selbstgemachten Produkten stehen, befragen. Sie kennen die Scene auf dem Land gut.

Obwohl sie landschaftlich wirklich schön ist, sollte man die Riviere auslassen. Aus bekannten Gründen... auch

Stes.Maries de la mer! In Marseille allerdings lohnt es sich, durchs Araberviertel zu streunen, marokkanische Süssigkeiten zu schlecken oder mal richtig zu promenieren (Cannebiere).

Von Marseille mit dem Bus (startet auf der Cannebiere) nach dem Küstenort Cassis zu fahren oder umgekehrt, ist ein Hochgenuss. Von dem Wahnsinnsgewühle der Stadt gelangt man durch immer dünnere Häuserreihen in das gebirgige Hinterland. Das ist kahl und steinig wie die Filmlandschaften, durch die die einsamen Westernhelden immer reiten. Cassis selbst ist Ausflugsbadeort für die Marseiller, deshalb besonders sonntags total überfüllt, - leider auch die tiefen, romantischen Schluchten, die Calanques, zwischen Cassis und Marseille, die nur zu Fuss von C. aus oder mit dem Boot zu erreichen sind. Das Wasser dort ist auch ziemlich verschmutzt von den Abfällen der Sightseeing-Segelyachten, so dass man manchmal durch Spaghetti mit Tomatensosse oder schlimmere Brocken schwimmen muss.

Sauberer gehts da an der Küste bei Montpellier, Sete, Narbonne zu. In der Nähe der kleineren Orte gibts zwar im Sommer auch massig Badegäste, aber, wenn man gut zu Fuss ist und sich weit genug von den Zentren entfernt, findet man am Strand entlang genügend Platz, um sich auf den sehr breiten, flachen Stränden auszutoben.

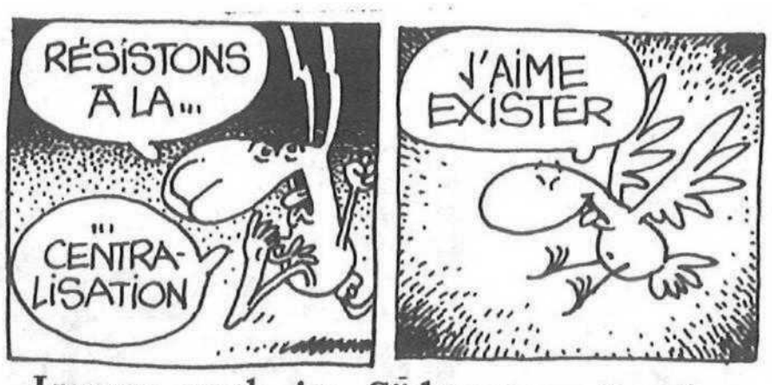
Wem's am Mittelmeer mal zu heiss wird, der kann ja mal einen Abstecher ins Massif Central machen, in den südlichen Teil, die Cevennes.

30 km von Montpellier, bei St Martin de Londres ist M. Cuolet, der die Barrage de Bertrand (die Schleuse des Heraultflusses) bewacht. Er hat wohl ein Haus oder zwei in Causse de la Selle oder Umgebung, die er vielleicht vermietet!

Der Herault ist ein schöner Fluß mit Stromschnellen.

In den Pyrenäen sind noch die interessanten Orte Pau und Lourdes (für die, die mal ein richtiges Wunder erleben wollen). In Odeille gibt es das nützliche Schauspiel eines grossen Sonnenkraftwerks zu sehen, mit den sich nach dem Sonnenstand richtenden Riesenspiegeln auf der einen Seite des Tals, worin sich die Gegenseite umgekehrt spiegelt; ein schöner Trip in die sanfte Technik inmitten der Natur.

Biarritz - ach du meine Güte! Klassischer 'feiner' Ferienort aus der Zeit, als die angelsächsische Bourgeoisie mit ihren Sonnenschirmchen anrückte. Immerhin kann man dort den Surfern zuschauen in ihren Bermudas oder sich selbst ein Brett leihen für 10 F die Stunde. Abends Vollmond und vollautomatisches Son-et-Lumière mit Plastikmusik am Strand.
Die Westküste im Süden Frankreichs ist noch sehr zu empfehlen. Das Hinterland bis rauf nach Arcachon und weiter heißt Les Landes, ist flach und bewaldet. Dort ist das Wetter zwar nicht so durchgehend sonnig wie meist im 'Midi', dafür kann man hier eher stille Plätze zum Campen finden. Meist gibt's gleich hinter dem breiten Strand ausgedehnte Dünen, in deren Mulden es sich herrlich total sonnen lässt. Hinter den Dünen im Wald, in den Büschen, kann man sich ein gemütliches Blätterhaus bauen. Wenn in der Gegend, ist ein Abstecher nach Bordeaux angebracht, das an manchen Stellen seinen besonderen Charakter dem Strom der Einwanderer aus Haiti usw verdankt.



Immer noch im Südwesten: Landkommunen gibt es in den Départements Gers und Arièche (grob: westlich und südlich von Toulouse) nicht wenige. In Toulouse auch die kollektive, von jungen Leuten gemachte Druckerei 'Imprimerie 34', wo man weiss, wo du Landleute triffst.

Verlag Association GmbH

Neuerscheinungen

S. Marks
Studentenseele
Erfahrungen im Zerfall der Studentenbewegung

Seit dem Zusammenbruch der kapitalistischen Rationalisierungsoffensive an der Universität beschäftigt sich die Linke wieder mit der UNI. Hinzu kommt der nostalgische Blick auf „zehn Jahre Studentenbewegung".
Marks verzichtet in seinem Buch völlig auf die gängigen Ansätze und versucht, die Studentenbewegung in die Jugendrevolte der sechziger Jahre einzuordnen. Erst als sich die Studentenbewegung aus dieser Revolte löste, um sich Formen traditioneller Vertretungspolitik zuzuwenden, setzt für S. Marks der Niedergang der Bewegung ein.
erscheint Herbst 1977, ca. 150 S., ca. 12,– DM

M. Kukuck
Student und Klassenkampf
Studentenbewegung in der BRD seit 1967

Diese Arbeit erschien bereits 1975 und hat bis heute ihren Wert als materialreiche Darstellung der Studentenbewegung nicht verloren. Kukuck verbindet den Versuch einer Analyse mit einer detaillierten Darstellung der verschiedenen Fraktionen der Studentenbewegung und ihrer ideengeschichtlichen Herkunft.
2. Auflage Frühjahr 1977, 280 S., 16,– DM

Erich Fried
So kam ich unter die Deutschen
Gedichte

Bereits in den sechziger Jahren kam der jüdisch-österreichische Emigrant vor den Nazis, Erich Fried, zurück nach Deutschland – damals noch voller Hoffnung, daß sich die Vergangenheit nicht wiederholt.
Heute, nach Vietnam, der Studentenrebellion und dem mörderischen Polizeistaat BRD ist Fried Mitglied des P.P. Zahl-Komitees, Teilnehmer bei unzähligen Veranstaltungen zur Solidarität mit politischen Gefangenen und einer der bedeutendsten deutschsprachigen engagierten Lyriker. Seine Gedichtzusammenstellung zeigt, daß es bereits 5 vor 12 ist, aber auch Hoffnung und Mut zur Veränderung vorhanden ist.
124 S., 10,- DM

Bruns/Schrammer/Larking/Bolle
Mit Samthandschuh und Eisenfaust
Polizei in der BRD

Diese Arbeit untersucht die Struktur der Polizei und die soziale Zusammensetzung der in ihr Beschäftigten. **ca. 150 S., ca. DM 10,–**

Freitag/Heer/Hoier
Hab keine Angst vor TERRORISTEN !

Hilfreiche Broschüre zur Ausmerzung des Terrorismus.
Wußten Sie es schon? Die TERRORISTEN leben unter uns. Wie sie sich tarnen und war ihr wahres Gesicht ist, zeigt diese Broschüre. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur inneren Sicherheit – diesmal von uns!
Mit vielen Zeichnungen. **DM 5.–**

2 Hamburg 13
Postfach 13 22 51
(040) 41 74 84
Verlagsprospekt anfordern!

Mir fällt immer mehr ein, je länger ich über diesem Artikel sitze. Irgendwann muss man ja mal aufhören! Nächstes Jahr mehr!

(Tips von Jürgen Bischoff, Tramperinfo, bil vom ID, Ricki dem Blattleser und Jo + Uta vom Blatte)

BÜCHER

Zweimal München - Märchen

"Etz ham se s umbrochd de oane, woßdscho", berichtet Josef Wittmann in *"Hansl, Grädl & Co"* (Friedl Brehm Verlag, 10 Mark) über die Kommunardin Schneewittchen, die in Wohngemeinschaft mit sieben Männern in Neuperlach hauste. "Woaß da deife, wos de oiß driem hod, daß s de eigne muadda vagiftn hod miaßn." Wenn nicht Märchenerzähler sondern Asphaltjournalisten und Ratschweiber das Schicksal der schwer erziehbaren Jugendlichen Hänsel und Gretel schildern, nimmt sich das so aus: "Nix ghabd wia d nod, beim schdäin dawischd, eigschbead, ausbrocha, an aufseha dabei umbrochd / und aus dene, moansd, soid no amoi was wean!"

In dem Bilderbuch-Comic *"Mumps und Tilli reisen mit der Zeitmaschine"* von Philippe Fix (Diogenes Verlag, 16.80 Mark) kommen 2 jugendliche Ausreißer per Anhalter heimlich nac nach München und hier künden sich große Ereignisse an: "Warum hängen wir die Fahne auf?" – "Weil ich sie frisch gewaschen habe!" Auf dem Marienplatz wird ein Turnier mit der Obrigkeit ausgetragen. (Vogel-Chor: "Kurs schwenkt! Roßäpfel in Sicht!") Mumps und Tilli tauschen eine künstlich buntgeringelte Krähe gegen Sprungfedern und stürzen damit den Kaiser. Außerdem verhindern sie am Marienplatz den Abbruch des Roman-Mayr-Hauses: es ist märchenhaft.

v. hase

Vor uns die Sintflut

"Am Ende aller bisherigen Geschichten stehen wir vor der Tatsache, daß die Menschen nicht nur ihre Lebensbedingungen verändert haben, sondern dadurch auch ein Prozeß eingeleitet wurde, durch den die Vernichtung allen menschlichen Lebens längst möglich, der Tod des größten Teils der Gattung wahrscheinlich geworden ist." Dies ein Zitat aus dem soeben erschienenen Buch von Hellmuth Schehl: "Vor uns die Sintflut? Ökologie, Marxismus und die herrschende Zukunftsgläubigkeit." Rotbuch-Verlag, DM 6.-

Tatsache ist, daß die Linke gerade erst begonnen hat, sich intensiver mit der ökologischen Zerstörung unserer Welt zu beschäftigen.. Seit dem Kursbuch 33 ist dieser Text von Schehl eigentlich der einzige, der sich mit der ganzen Radikalität des Problems auseinandersetzt. Denn auch ohne Kernkraftwerke befinden wir uns auf einer galoppierenden Fahrt Richtung Katastrophe. Schehl faßt die einzelnen Momente dieser Entwicklung nochmals zusammen: die Bevölerungsentwicklung, der Hunger, die Erschöpfung der Rohstoffe. Die Zerstörung der ökologischen Selbstregulierung durch die Produktion künstlicher Stoffe. Die Zerstörung der Individuen durch Streß, Arbeit, Monotonie und Langeweile, durch medizinische Behandlung und Ernährung, durch Alkohol und Psychopharmaka. – Das kapitalistische Industriesystem hat einen Prozeß in Gang gesetzt, der zu Recht als "Selbstmordprogramm" bezeichnet wurde.

Eine Hilfe zum Verständnis dieser Entwicklung bietet der Marxismus nur sehr beschränkt, denn auch der Marxismus bleibt letztlich im Fortschrittsdenken befangen. Mit seiner Hilfe ist es allenfalls möglich, den ökonomischen Hintergrund der möglich gewordenen Selbstzerstörung der Menschheit zu begreifen, nicht aber die ökologisch-energetischen Prozesse selbst. Am meisten haben sich bisher die Technokraten mit der Ökologie beschäftigt. Scheitern ihre Vorschläge nicht an den realen Machtverhältnissen in dieser Gesellschaft, so scheitern sie daran, daß sie im Grunde die Krise mit denselben Methoden behandeln wollen, die zu ihrem Entstehen geführt haben: mit den Methoden rationalistischen Handelns. Bleibt der "Traum vom alternativen Leben?" Schehl sieht auch darin keine gesamtgesellschaftliche Perspektive. Obwohl er aktiv in der Anti-KKW-Bewegung mitmacht, sieht er im Grunde (zumindest in diesem Buch) überhaupt keine Zukunft für diese Gesellschaft mehr.

Ich denke mir, daß das Buch gerade deshalb sehr nützlich ist. Es bietet keine vorschnelle Lösung an, sondern zeigt vorerst einmal gründlich die Radikalität des Problems auf. Mit der Heilsgeschichte der Menschheit muß endgültig aufgeräumt werden. Erst dahinter wird allenfalls ein Denken sichtbar, was sich den Realitäten anzunähern vermag. Wollen wir uns nicht aufgeben, bleibt uns nur die Möglichkeit, auf dem Hintergrund dieser schrecklichen Analyse nach einem völlig neuen Denken und einem neuen Handeln zu suchen. Rädli

(erhältlich im Lebascha und in der Basis)

Neues vom Mad - Verlag (Edition Nautilus)

Die Sympathie – oder sollte man besser sagen geistige Verwandtschaft – der Edition Nautilus (des früheren Mad-Verlages) für die Situationisten ist spätestens seit der Herausgabe des Organs der Situationistischen Internationale (SI) in zwei Bänden offenbar geworden. Die Leser der "Revolte" konnten sich schon früher davon überzeugen. Nun ist der Einfluß oder die Anziehungskraft der Situationisten auf die europäische Linke ja nichts Neues. Schon die Münchner Gruppe "Spur", die sich später Subversive Aktion nannte, gehörte der SI an, wurde aber bereits im Februar 1961 wegen oppositionellen Verhaltens wieder ausgeschlossen (Kunzelmann gehörte sogar zeitweilig dem Zentralrat an). Auch die neue italienische Jugendbewegung beruft sich unter anderem auf die Situationisten und zählt Guy Debord und Raoul Vaneigen zu ihren geistigen Ahnherren. Wir verdanken jedenfalls der Sympathie oder geistigen Verwandtschaft der Edition Nautilus die Veröffentlichung einiger wichtiger situationistischer Texte, so z. B. die Flugschrift Nr. 21 "Über das Elend im Studentenmilieu betrachtet unter seinen ökonomischen, politischen, psychologischen, sexuellen und besonders intellektuellen Aspekten und über einige Mittel, diesem abzuhelfen" (6.80

DM). Dieses Pamphlet wirkte 1966 wie ein Päckchen Strengstoff und brachte die Universität Straßburg ins Wanken. Vielleicht lohnt sich heute wieder mal die Lektüre dieser Broschüre, besonders an den Universitäten, denn viele der Thesen sind ja immer noch aktuell.

Auch eine Art Sprengstoff, aber eher für Maoisten und Leninisten, könnte die Flugschrift Nr. 19, "Thesen zur chinesischen Revolution" (5.80 DM) von Cajo Brendel darstellen. Diese im Sommer 1967 erstmals in Holland veröffentlichten Thesen des bekannten Räte-Kommunisten sind in alle möglichen Sprachen übersetzt worden, jetzt, 10 Jahre später, erscheinen sie auch in deutscher Sprache. Für Brendel ist das, was in China geschah, ein typisches Beispiel der bolschewistischen Mystifikation. Es hat keine sozialistische Revolution stattgefunden und die Macht befindet sich nicht in den Händen der Arbeiterklasse. Es gab dort nur eine bürgerliche Revolution, welche, aus sehr bestimmten historischen Gründen, von den Bauern durchgeführt wurde. Sie hat die Formen eines Staatskapitalismus angenommen und dazu eine besondere Ideologie herausgearbeitet.

Weniger empfehlenswert sind zwei weitere Flugschriften der Edition Nautilus und zwar

- Dominikus Grosshirn "Der neue Büchmann" – Aus dem Wortschwatz einer Klassikergesellschaft. 5.80 DM (Nr. 18)
- Thorwald Proll "Den Taten auf der Spur" Gedichte und Prollagen, Flugschrift Nr. 22, 5.- DM.

Wer seinen Blödelwortschatz erweitern möchte, kommt im "Neuen Büchmann" auf seine Kosten. Die Zitate büchmannscher Machart, die so etwas wie öffentliche Verkehrsmittel der sozialen Interaktion sind, werden aufgebrochen, die eingefahrenen Bahnen unterhöhlt und die verbalen Kompromißler zum Stolpern gebracht, etwa durch Sprüche wie: "Wo es an Deutlichkeit mangelt, fault der Gedanke" oder "Die heilige Dreifaltigkeit hat sich mit Zweidrittelmehrheit für den Monotheismus entschieden".

Bei Thorwald Proll werde ich den Verdacht nicht los, daß er in diesem Gedichtband die liegengebliebenen Reste seiner beiden ersten Gedichtbände ("Sicherheit und M/ordnung" und "Keine nacht für niemand") mit verarbeitet hat, obwohl mir einige seiner Kurzgedichte sehr gut gefallen haben, z. B.:

wir wollen eine gesellschaft
ohne polizei
sie wollen eine polizei ohne
gesellschaft

oder

gegenüber einer fabrik die
irrtümer produzieren kann
ist die KPD keine alternative
sie ist ein einziger irrtum

P.S.

Zum Blatt Trikont-Fest

Dieser Bericht ereilte uns einige Minuten nach 1 Uhr (am 23.7.) von einem Korrespondenten einer bekannten Frankfurter Zeitung. Wir bringen ihn unzensiert und ungekürzt:

Viele Leute, schön, durch diese Reaktion vom Publikum auf das Schwulentheater bin ich nachdenklich geworden und interessiert an der Schwulenproblematik wegen der starken Informationslücke die da herrscht. Teilweise laut, viel Alkohol und alternatives Essen. – Brot und Brötchen
Relativ intensive gute Gespräche trotz des Trubels. Ich habe mich wohlgefühlt, in einer beobachtenden Stellung.

Neulich war ich auf einem Fest.
Es wurde dort das hundertjährige Bestehen eines renommierten Presse-Film-Theater-Video-Verlages am Ort auf niveauhöchste Weise begangen, wie man mir später erzählte. Auf dem unüberschaubaren Freigelände hinter einem altehrwürdigen Abbruchgebäude hatte bereits am Nachmittag ein Stamm Indianer eine Sitzgruppe gebildet. Die gegenüberliegende Bühne blieb vorerst verwaist, dennoch konnte man sehen, daß in einer Toröffnung unmittelbar daneben ein Faß angezapft wurde. Da das Fest vorerst den Kindern aus der Umgebung vorbehalten sein sollte, schmiß sich eine Elternkapelle heftig ins musikalische Zeug, während sie ungeordnet herumflanierte, wobei sich einzelne Musikanten von Fall zu Fall zu Boden warfen, um durch kindnahe Darstellung die Kleinen zum Mitmachen anzustacheln. Zwar erregte dies das Mitleid der Jüngsten der angesprochenen Zielgruppe, doch die älteren scherten bald aus und verlangten Bier.
Das schöne Sommerwetter hatte viele Gäste angelockt. Man aß körniges Brot, gegen Unkostenbeteiligung wurden Stücke gebratenen Schweinefleisches und arabische Speisen gereicht. Nachdem die erste der zahlreichen Musik- u. Theatergruppen wiegende Klänge ausgestrahlt hatte, erschienen die alten Hüter der Ordnung in ihren neuen Uniformen und begehrten nach Ruhe. Dabei beriefen sie sich auf ihren Auftrag und auf Beschwerden der Nachbarn. Beruhigt darüber, daß alles ordnungsgemäß angemeldet sei, standen sie noch ein Weilchen da, als ob sie auf eine Einladung warteten, gingen dann aber erstaunt fort.
Zwar ging ich nicht fort, war aber schon weg, als abends das Fiedler- und Harmonkaorchester die alten Lieder des Sängers Fuchs begleitete. Ich merkte nur noch, daß ich von einem Kreis grell geschminkter Akrobaten umzäunt wurde, die mich in einen braunen Bademantel zerrten. Man reichte mir Konfetti und Knallfrösche, die ich um mich zu werfen begann, nachdem wir einen Zug gebildet hatten, der sich nunmehr zur Bühne hin bewegte. Hinter uns zogen wir einen kunstvoll errichteten Wagen her bis in die Mitte der Arena, wo sich das Fahrzeug als ein mit zahlreichen Tröten bestücktes u. Trommelfellen überspanntes Blas- und Schlagmobil entpuppte. Die Mühe, die sich die Musiker beim Proben gemacht hatten, merkte man ihrer Darbietung garnicht an. Auch die letzten Zuschauerreihen bekamen zu hören, wie erst die Bläser den Trommlern dann wieder die Trommler den Bläsern die Tonleitern zuriefen, dann ließen sie jedoch vom Spiel ab und bauten eine Pyramide. Einer, der bis dahin händefuchtelnd auf und abgelaufen war, kletterte als letzter zuoberst während ein Untermann bereits in die Knie sackte. An der Spitze angelangt zog der blauhäutige Equilibrist drei Tassen hervor und begann zu jonglieren. Nachdem er drei Tassen in die Luft geworfen hatte, gelang es ihm nicht mehr, sie wieder aufzufangen, da die Pyramide zusammenstürzte. Die Menge applaudierte herzhaft, doch nun zündeten die Akrobaten chinesische Feuerräder an, die am Musikmobil befestigt waren und dieses dadurch ebenfalls in Brand geriet. Obwohl die Antriebskette von den Zahnrädern geglitten war, gelang die darauffolgende Abfahrt der Gruppe vortrefflich. Auch ich hatte meine Rolle ausgespielt und kaufte mir ein Bier.
Dabei blieb es nicht, und als gegen 1 Uhr morgens kein Bier mehr ausgeschenkt wurde, bemühte ich mich energisch und mit gewagten Argumenten um weiteren Ausschank.

Hick

Aufgepaßt!

"Reifeprüfung für Nichtschüler"

Wer Interesse an schulischer Fortbildung hat und so wahnwitzig ist, unter den derzeitigen Umständen ein Hochschulstudium anzusteuern oder wer als Fachhochschüler auf Grund des Hochschulrahmengesetzes nicht mehr zum anschließenden Hochschulstudium zugelassen wird, wird gierig folgenden Ausführungen folgen:

Es erübrigt sich wohl, auf die Misere von Notendruck und NC hinzuweisen, denn diese beschissene Situation ist wohl jedem Betroffenen zur Genüge bekannt.
Nicht bekannt dagegen dürfte euch die Tatsache sein, daß man (noch) in Berlin die sog. "Reifeprüfung für Nichtschüler" (RpfNsch), die im ganzen Bundesgebiet als vollwertiges Abitur anerkannt ist, ablegen kann, ohne allzu enge Vorraussetzungen erfüllen zu müssen. Als einzige Vorraussetzung ist uns ein Mindestalter von 19 Lj bekannt. Die Vorbereitung ist extern, (jedoch nicht zu verwechseln mit dem externen Abitur oder dem Begabtenabitur) so daß man auch als Nicht-Berliner in der jeweiligen Stadt sich auf die Vorbereitung stürzen kann.

Die Prüfungen (4 schriftliche, 4 mündliche Fächer) finden halbjährig statt, durchfallen kann man 2 x, also kann man die Prüfung insg. 3 x machen. Die Durchfallquote soll knapp 30 % betragen.

Prüfungen finden in folgenden Fächern statt:

Schriftliche Prüfung

a) Deutsch, b) 1. Fremdsprache Englisch (Nacherzählung), c) Mathematik, d) Sozialwissenschaften.

Mündliche Prüfung

a) 2. Fremdsprache eigener Wahl (man muß sich über 2 Interessengebiete unterhalten können)
b) Politische Weltkunde (2 Interessengebiete eigener Wahl z.B. Kuba-Krise u. Franz. Revolution)
c) Biologie (2 Spezialgebiete)
d) Chemie (2 Spezialgebiete)

Man kann in einem Fach eine 6 haben ohne durchzufallen, so daß es unter Umständen für Leute ohne 2. Fremdsprache zu erwägen wäre, sich lieber auf die anderen Fächer zu konzentrieren. Als Fremdsprache die in kürzerer Zeit bis zum geforderten Maße zu erlernen wäre böte sich höchstens Niederländisch an.
Die Stoffgebiete die beherrscht werden müssen liegen uns z. T. vor. Demnach müßte eine Vorbereitungszeit von ca. 7 Monaten für Leute, die auf eine abgebrochene Oberstufe Gymnasium oder auf durchlaufene Fachoberschule aufbauen können, ausreichen. Die in Frage kommende Prüfung wäre im Frühjahr 78. (Schriftliche Prüfung im März, mündliche im Mai). Der nächste Prüfungstermin wäre dann Herbst 78, doch geht das Gerücht um, daß die Prüfung bis dahin verschärft werden soll.
Da nun gemeinsam fast alles besser geht, haben wir eine Arbeitsgruppe zwecks Prüfungsvorbereitung initiiert und sind als solche mit dem Vorschlag Vorbereitungskurse einzurichten, an die Münchner Volkshochschule herangetreten. Selbige hat sich grundsätzlich dazu bereiterklärt, jedoch unter der Bedingung, daß wir mindestens 13 Leute zusammentrommeln und daß diese Leute auch "selbstdiszipliniert" am Ball bleiben. Nun, wir sind noch nicht 13 Leute und es ist auch Sinn dieses Artikels noch ein paar Leute, die bereit sind, ihre Lernunlust für 1/2 Jahr über Bord zu werfen, hinzuzugewinnen. Bedingung für unsere Arbeitsgruppe ist jedoch neben der Arbeitsbereitschaft, daß diese Leutchen in etwa auf der selben Wissensebene wie wir, d.h. also FOS oder Gymnasium, liegen.

Zeitgenossen die noch nicht entsprechenden Schulstoff eingetrichtert bekamen, haben 2 andere Möglichkeiten, diese Prüfung durchzuziehen:
Entweder sie bauen selbst eine Arbeitsgruppe auf, die ebenfalls mit der Volkshochschule zusammenarbeitet und die Prüfung in 1 oder 2 oder 3 Jahren anpeilt, oder man nimmt einen Umzug nach Berlin in Kauf und besucht dort die "Schule für Erwachsenenbildung (im übrigen eine durchaus unkonventionelle Schule) in 1 Berlin 42, Burgemeisterstr. 30. Diese Schule bereitet auf genannte Prüfung in 2 - 3 Jahren, je nach Wissensstand vor, ist also insbesondere für Leute mit Mittlerer Reife oder Hauptschulabschluß geeignet. Aufnahmebedingungen sind unseres Wissens eine Berufsausbildung oder auch schon eine längere Berufstätigkeit. Wer Genaueres wissen will, schreibt einfach hin. Bafög bekommt man dort im übrigen auch.
Wer noch bei unserer Gruppe mitmachen will, notiere sich die Rufnummer 953 692 (Monika). Wir treffen uns am So. 31.7. in der Schulstr. 37 bei Vogelsang. Wenn genug Leute angerufen haben, treffen wir uns alle mal und schauen "what's going on".

Am Berliner Begabtenabitur Interessierte rufen die selbe Nummer an, da sich gleichzeitig eine Arbeitsgruppe für das Berliner Begabtenabitur formiert. O.K. ?

Rick + Burga

FILM

Hast du den neuen Wenders schon gesehen? – Ein Dogma.

Ich bin aus dem Kino geschwebt, vollgesogen von der Aura der beiden Helden, die kein Wort zuviel sagen. Beide waren mir erst nah, dann war ich in beiden. Spürbar, greifbar, was in ihnen vorgeht, warum sie so und nicht anders handeln, dass sie nicht anders können, während sie sich rauswünschen aus dem Ablauf, der sie steuert, während sie kämpfen unter dem Druck von Ereignissen um ihr Menschsein; mit den Erklärungen, sich und anderen gegenüber, nicht mehr nachkommen, weil der Abstand fehlt und die Zeit. Ein Sog, ein Trip, vollgepfropft. Ich empfinde nicht, einen Film gesehen zu haben, ich bin mit dabei gewesen, bin es noch, will bleiben, das Erlebte weitertreiben, die Rollen der Helden nicht mehr verlassen, mit Tom Ripley weiterleben. Es dauert unendlich lang (auf der Uhr nur etwas mehr als eine Stunde), bis der Kampf meiner beiden Leben ruhiger wird, abebbt und ich wieder akzeptieren kann, dass ich der bin, der vor einigen Stunden in München aus dem Bett gewankt ist und sich jetzt im Hinterhof eines Hauses in der Adelgundenstrasse befindet. Ich habe noch nie die Trennung zwischen 'Fiktion' und 'Realität' so schmerzhaft erfahren. Es hat weh getan.

Aber auch: ich fühle mich betrogen, ausgenutzt. Erbarmungslos von dieser allzuperfekten Maschinerie bombardiert. Erschlagen und aus-den-Angeln-gehoben. Ich hatte den Film das 2. Mal gesehen; das ist wichtig. Das erste Mal kapiert man gar nichts.

Ich habe mich bis zu dem Zeitpunkt, als ich diese Sätze in die Schreibmaschine schlug, nachdem ich 5 DIN A4 Seiten handschriftlich mit Cineasten-blabla beschmiert hatte, geweigert, über dieses Monster etwas Gutes zu schreiben, habe mich in Zynismen und Flachheiten verstiegen, bis ich meine Zuneigung und meinen Hass trennen konnte. Mein Zorn auf die verausgabten Millionen, die unverschämt arschigen und teuren Anzeigen des Filmverlags der Autoren in der SZ vom 22. 7. und der AZ vom 23. 7., den Wirbel um den grossen Regisseur Wilhelm Wenders, dessen Bescheidenheit angesichts des Rummels nicht mehr glaubhaft wirkt: "... ich verdanke ihnen (seinem Stab, Roby Müller u. a.) nicht nur jeden Meter Film. Ohne sie wäre ich ein Träumer geblieben..." Meine Wut auf diese ganzen Starkultgeschichten ist so gross, dass ich nicht mehr bereit war, seine neueste Arbeit als solche und unvoreingenommen zu betrachten. Sein

FILMVERLAG DER AUTOREN

„Ein Stück knallhartes Kino"

DENNIS HOPPER
BRUNO GANZ
LISA KREUZER
GERARD BLAIN

DER AMERIKANISCHE FREUND

nach Ripley's Game von Patricia Highsmith

Ein Film von WIM WENDERS

im ELDORADO

12.30/15.00/17.45/20.30 Uhr (am 30. u. 31.7. sowie am 5./6./7.8. jeweils 23.00 Uhr zweisprachige Fassung engl./dtsch.)

DEIN WAGEN IST KAPUTT
DEIN MÄDCHEN ABGEHAUEN
DEIN HAUS HABEN SIE VERKAUFT
UND DU DENKST DIR NIX:

Stroszek

von Werner Herzog
Kamera: Thomas Mauch
mit Bruno S.

Eva Mattes
Clemenz Scheitz
Prinz von Homburg
Burkhard Driest

FILMVERLAG DER AUTOREN

im ABC

15.45/18.00/20.30 Uhr

Film hat mich gepackt, aber ich wollte nicht durchgeschüttelt werden von so einem.
Mir stinkt unheimlich, dass der Wenders mit solchen Kalkulationspannen arbeitet, die diesen beknackten Werbezirkus und die Ausschlachtung seiner Arbeit in den Renommeekinos der Kuchenreuther-Kette (Eldorado, Sonnen, Leopold) erfordern. Wilhelm Wenders in der 4 Farb Glanzpapier PR Schrift:

"Jeder Film ist politisch. Am meisten aber die, die es gar nicht sein wollen: die Unterhaltungsfilme. Sie sind die politischsten Filme überhaupt, weil sie den Menschen die Idee von Veränderung austreiben. Alles ist gut, so wie es ist, sagen sie mit jeder Einstellung. Sie sind eine einzige Reklame für die bestehenden Verhältnisse. Ich glaube, dass 'Der Amerikanische Freund' darauf nicht hereingefallen ist. Er ist zwar ein Unterhaltungsfilm, und er ist spannend. Aber er bestätigt das Bestehende nicht. Im Gegenteil: es ist alles veränderbar, alles offen, alles bedroht. Der Film hat keine expliziten politischen Inhalte. Aber er MACHT nicht dumm. Er macht seine Figuren nicht zu Hampelmännern und die Zuschauer deshalb auch nicht."

So wie der Film gemacht ist, so schwer verständlich beim ersten-Mal-sehen, ja beim 2. Mal, wird er dem Massenpublikum, das er anpeilt, auch nicht mehr helfen als die anderen Reisser, mit denen die Leute täglich verarscht werden. Ich habe mit Vielen gesprochen, die sich beim 1. Mal vor allem verwirrt fühlten. Ich halte das für eine millionenschwere Fehlkalkulation, die am Ende genau das schafft, was in dieser Gesellschaft an der Tagesordnung ist: mit Glanz und teurem Glamour die Unebenheiten überspachteln.

Also: ich habe einen sehr guten Film gesehen und bin in der Zwickmühle. Ich kann mir vorstellen, dass er vielen viel zeigen und deutlich machen kann, wenn sie ihn sich, ausgeruht, mehrmals anschauen könnten. Da man/frau damit den ganzen Werbezirkus mitbezahlt (SZ- u. AZ-Anzeige etwa je 40.000 DM) und auf den ersten Blick alles gar nicht veränderbar, offen und bedroht ist, sondern scheinbar eine Geschichte, die mit einem selbst gar nichts zu tun hat; wegen der Eigenarten der Situationen der beiden Männer, wegen der besonderen Art von Anarchie, des Ausserhalb-der-Regeln-Stehens, und weil erst eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten die Tiefe bewusst macht, weil dazu den Meisten die Zeit fehlt, ist es nur sinnvoll, ihn sich anzusehen, wenn Zeit, Lust und Bereitschaft zum Auf-Sich-Beziehen und Durchdenken da sind. Ist das nicht der Fall,ist es unnötig, sich ihm auszusetzen.

Und im übrigen habe ich Lust, für den Boykott zu werben, weil mir das Drumrum so stinkt, aber dazu habe ich schon zu viel geschrieben, was einem das Wasser in den Mund treibt.

Weil mir die Marketing-Linie des Filmverlags nicht gefällt und

weil ich mich gegen den vom eigentlichen Bedürfnis weg abstrahierten Zwang wende, den Film gesehen zu haben, den Werbung und Namen produzieren, bis man vor lauter Ehrfurcht nichts mehr sieht, - weil ich den Film mag:

Man muss ihn nicht gesehen haben, den neuen Wenders!

Edmond Neuber

Anmerkung: Man wundert sich, daß der Filmverlag der Autoren für einen Film von Wim Wenders PR macht wie für den "Weißen Hai" oder "Vom Winde verweht". Das ist ungefähr so, als ob man ein sozialkritisches Bild mit einem barocken Goldrahmen umgibt. Es verliert an Glaubwürdigkeit.
Auf der anderen Seite hat Wenders recht, wenn er sagt: "Durch eine solche Werbung wird der Film aus dem Feuilleton geholt bzw. von dem Ballast der überschwenglichen Zustimmung der Vor-Kritiken befreit. Auch sollten wir das Feld der Werbung nicht widerstandslos den amerikanischen Produktionen überlassen."
Der Filmverlag war in den roten Zahlen und kurz vor dem Eingehen. R. Augstein sprang ein, das Management änderte sich. Volker Schlöndorff: "Der Verlag ist wichtig und lebensnotwendig für uns – er hat neben dem "Amerikanischen Freund" jetzt auch den Atuoren-Film von R. Hauff in sein Programm aufgenommen." Genau das sollte der Filmverlag der Autoren aber auch bleiben! rathol

SHADOW CATCHER,

einen Film über den Fotografen Edward Curtis (1886 - 1930) und über die nordamerikanischen Indianer, zeigt das österreichische Fernsehen im 2. Programm. Der Film der Kanadierin Teri McLuhan enthält Originalfilmaufnahmen von Curtis, z. B. den Schlangentanz der Hopi, mit hypnotisierten Schlangen (1912 von Curtis als erstem Weissen gefilmt).

Teri McLuhan hat seine Filme wiederentdeckt und zu einem 1 1/2 Stunden-Film zusammengestellt. Eigene Aufnahmen von einer 4-monatigen Reise mit Filmteam durch Indianerreservate ergänzen das Material.

Der Titel beschreibt den Fotografen in der Sprache und Vorstellungswelt der Indianer: Schattenfänger.

YÜ GUNG

Die 12 Chinafilme von Joris Ivens und Marceline Loridan werden vom Bayer. Rundfunk im 3. Programm gesendet.

"Eine Frau und eine Familie" läuft am 28. 7. um 23 h; "Die Apotheke Nr. 3 in Shanghai" am 11. 8. um 21 h 40; die restlichen werden im 14-Tage-Rhythmus folgen.

WERKSTATTKINO

Thilo, Eva, Konrad und Waco machen nach der letzten Frauenfilmwoche (31. 7.) den Laden für 2 Wochen dicht. Am 19. 8. fangen dann die "Horrorfilmwochen" an. Gut Grusel!

SOMMERFESTIVAL

Rex, Studio Solln, Isabella und Türkendolch machen ein Sommerfestival, das bewährte Filme mit Anspruch (kultur-, sozialkritisch, filmgeschichtlich usw.) im täglichen Wechsel zeigt.

CINEMA

Nymphenburgerstraße 31
am Stiglmaierplatz, Telefon 555255

ERMÄSSIGUNGSKARTEN im Vorverkauf für 3 DM (gültig für alle Filme) beim Sprecherrat der TU/PH, beim Asta der FHS und am Asta-Tisch der Uni vor der Mensa. Ermäßigungsgutscheine bei allen Schulsprechern.

SAMSTAGS AB 22.30 NIGHT--KINO (Eintritt: 2 Filme = DM 5,-)

***66. Nacht am 6.8.77: Gangster Movie-Night ("Borsalino" + "French Connection I")**

Bier. Limo. Schmalzbrote, Eis ... DM 1,-

GUTSCHEIN

Anläßlich der 100. BLATT-Ausgabe DM 1,- Ermäßigung gegen Abgabe dieses Coupons an der Kinokasse für 100 BLATT-Stammleser !

MUSIK

musik auf'm land

der **bluespunkt** in oberdorfen macht unter neuer leitung weiter. wiedereröffnung ist am sa, 6.8. mit dem jazztrio giger/lenz/marron. dazu haben wir das folgende briefchen bekommen:
"der bluespunkt ist eine kneipe mit samstags life musik + bier, für hungrige gibts eintopf. wir, brigitte, werner und dieter sind die neuen veranstalter und bemüht, den bluespunkt wieder auf die beine zu stellen und zwar mit guter musik, film und evtl. theater. wir haben jeweils ab 10 uhr geöffnet. wochentags gibts menue und mal sehen was euch sonst noch alles einfällt. am 6.8. gibts freibier. zum übernachten haben wir ein matratzenlager. wegbeschreibung: über erding richtung dorfen. 300 m nach landersdorf rechts abbiegen, nach 3 km kommt oberdorfen. der bluespunkt ist gegenüber der kirche".

das programm im **circus** in gammelsdorf: jede menge film, white rock + genesis (so 31), harold und maude (do 4, und sa 6) und alice's restaurant (do 11). am fr 29 spielt die gruppe wheels on fire aus münchen. die restlichen tage gibts musik vom plattenspieler (sa 30, fr 5 und so 7).
im **jazzclub mendorf** noch drei termine. fr 29 spielt circle funkige musik, dann kommt eine 8-mann rockband, friendly little finger (sa 30) und am fr 5 jazzen giger/lenz/marron zusammen mit zbigniew seifert (viol) und leszek zadlo (tenorsax). den restlichen august ist dann sommerpause.

der **gifthüttn** in steinebach, wo die S5 tatsächlich bis vor die haustür fährt, weil das nämlich die bahnhofswirtschaft ist, spielt am sa 30 die gruppe gantenbein.
ein **open air konzert** wird vom jugendzentrum prien am chiemsee veranstaltet, am sa 30 um 15 uhr. es spielen mike hirschfeld, jimi's s band, treibjagd u.a.

lokalteil

macht das muh voll

für diejenigen, dies im letzten blatt noch nicht gelesen haben. das muh veranstaltet an zwei tagen einen solidaritätsabend fürs blatt. zwei tage, mi/do 27/28.7., verzichten kleinkünstler und veranstalter auf ihr money. der eintritt von 5 mark pro person wird dem blatt gespendet. das programm: mittwochs gerhard kassing (ragtime), gottfried schlögl (chansons), fishermen's lilt (irish), blatt chaos orchester (neue musik), dabbes (norddeutsches), bernd kaiser (blues+folk). donnerstag herbert (klavier), hanse (bairisch blues), heinz und werner (blue grass), blatt chaos orchester (noch neuere musik), tonschusser (altdeutsche lieder), udo lenze (parodien und satiren), tom o'farrell (klass. gitarre). dankeschön !!!

CB-30.3301 stereo DM 15,— + Vers.

Eine 'live' LP des Chicago Pianisten, die dem Begriff der Live-Platte gerecht wird. 2. Auflage!

CB-30.3302 stereo DM 15,— + Vers.

DIE Champion LP! Mit Material, welches unbedingt an die Öffentlichkeit gehört. Jack Dupree: „My best one"

CS-54.003 stereo DM 18,— + Vers.

Die neueste LP der 8-Mann-Crew plus LAUREN NEWTON (USA) vocal = bestens gelungener Start für ein neues Label.

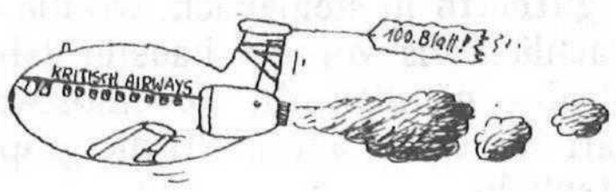
Neuerscheinungen 1. Juni 1977: RICHARD BARGEL, 'Blue Steel', B.-Nr. CS-54105
JOHN LEE HOOKER and The Coast to Coast Band, feat. JIM KAHR, B.-Nr. CB-30.3304

erhältlich über: CHRISCHAA/ORNAMENT records, Görresstraße 3, D-5400 Koblenz 1

zur musik: peter giger (drums + percussion), günter lenz (kontra- und e-baß) und eddy maron (gitarre) machen modernen jazz mit einem breiten spektrum an klangfarben und gehören zu den besten jazzern im deutschsprachigen raum.

☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆□☆

im **waldfrieden** in höhenberg spielt hanses fullhouse (fr/sa 29/30), am sonntag dann ein frühschoppen. am nächsten wochenende spielen die greensleaves (fr/sa 5/6). samstag vormittag um 9 startet dann die erste waldfriedenfloßfahrt und am sonntag gibts nochmal eine.
zum vormerken: vom 19. - 21. kommt der wanderzirkus hundertfleck. und in



in der alten burg sind wieder **regi's rockers** aus san francisco mit altem rock zu besuch (mi 3, sa 6, mi 10).
in der drehleier noch mal **gottfried schlögl** und **beate schäfer** (mi/do/fr 27/28/29). am so 31 spielen **bigler + wyett**. den ganzen august ist dann zu. im domicile vom 8. - 13.8. das **joe newman quartet.**
rainer schöne spielt noch bis ende juli im marienkäfer. danach kommt **munich fafactory.**

jazz im theater im weinhaus über dem landtag
am mi/do 27/28.7. spielen leslie mandoky (dm, percussion) und leslie furriae (e-p, orgel, synthi). die beiden stammen aus ungarn, waren dort auf der jazzfakultät des bela batok konservatoriums, sind seit zwei jahren in deutschland und haben erfahrungen als studiomusiker und mit schweizer gruppen gesammelt. sie spielen hauptsächlich eigenkompositionen, die von der neueren jazzentwicklung und von ungarischen volksliedern und rhythmen beeinflußt sind. die beiden sind erst seit ein paar monaten in münchen und unter der tel.nr. 57 80 36 zu erreichen. ob die jazzserie im theater fortgesetzt wird hängt davon ab, ob die abende vergnügungssteuerpflichtig sind oder nicht. das ist halt kulturpolitik hierzulande: für bergmann/strindberg ist kein aufwand zu groß, aber wenn in einem kleinen theater mal musik gemacht wird von musikern, die meist eh am rande des existenzminimums balancieren, dann soll da auch noch vergnügungssteuer geblecht werden.

die theatron-konzerte:
so 31.7. 14 uhr: munju, heartstring und gate
so 7.8. 14 uhr: charlie braun, gantenbein und heuglin
so 14.8. 14 uhr: virgin, ramses und vorauss. amon düül 2

festivals:

molde jazzfestival
1. - 6.8. molde/norwegen
garbarek, towner, abercrombie, gateway, mangelsdorff, john surman, barre philips, stu martin, gunter hampel, u.a.
kontakt: molde int. jazz festival p.o. box 261, n-6401 molde

jazzfestival laren 77
8. - 13.8. laren/holland
don thompson, lathi linkola, ted curson, free jazz quintett spanien, ira sullivan, bjarne nerem, david murray, earl freeman, randy weston, sonny rollins u.a.

sommer rock meeting
14.8. esslingen/stuttgart
arrow smith, small faces, manfred mann, uriah heep, ted nugent, gregg allman band, country joe mcdonald. beginn 11 h.
kontakt: kipka management 089/ 182833.

middelheim jazz festival
15. - 20.8. antwerpen/belgien
tony scott, mal waldron, idrees sulieman, charles tolliver, zbigniew namyslowski, benny carter, riot, philip catherine, barbara thompson, sonny rollins, u.a.
kontakt: elias gistelinck, brt omroepcentrum, office 3 b 43, reyerslaan 52, b-1040 bruxelles, tel. 736 10 10.

2. tage freier musik
schloß moosham, lungau, land salzburg
don cherry quartet, the revolutionary ensemble... mit leroy jenkins / paul und limpe fuchs, friedrich gulda und ursula anders, günther rabl und paul fickl, lois lindner und: auf einladung von gulda: otto mühl und andere aaleute.

kontakt: pap kunstagentur karlheinz und renate hein, tel. 47 58 16 (Mü.)

jazzfestival chateauvallon
17.-24. august chateauvallon/frankreich
pharaoh sanders, hiromu handa, joe gallivan, sam rivers, manfred schoof, elvin jones, martial solal, daniel humair, don cherry, barre philips, steve lacy, joachim kühn, carla bley u. a.

kontakt: centre de rencontres, f-83190 ollioules, tel. 93 11 76

jazzfestival willisau
25. - 28. 8. willisau (ostschweiz)
magog, gato barbieri, brötzmann/bennink, pharaoh sanders, steve lacy, carla bley, charlie mariano, hannibal marvin peterson, andrew white, mccoy tyner, mike westbrook
kontakt: niklaus troxler, bahnhofstr., ch-6130 willisau, tel. 81 27 31

Ithaki
Der Schmuck vom Westend
Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 – 1 h

Eine griechische Taverne mit
* **echter gastfreundlicher Atmosphäre**
* **besonderen Grill- und Kochspezialitäten bis 0.45 h**
* **alle griechischen Weine, darunter den Götterwein REZINA und UZO und**
* **dem berühmten SPATEN BIER**

All dies genießen Sie zu gut bürgerlichen Preisen und begleitet von den Klängen nostalgischer griechischer und internationaler Volksmusik.

WOODY GUTHRIE:
★ This Land is Your Land 16.80
★ Poor Boy 16.80
★ Sacco & Vancetti 16,80
★ & Leadbelly, Sonny Terry, Cisco Houston 16.80
DEGENHARDTs Neueste:
★ Wildledermantelmann 19.80
HANNES WADER:
★ Volkssänger 16.80

Libresso
Buchhandlung
8 München 40
Türkenstraße 66
Bücher
Zeitschriften
Platten
DDR-Literatur

ZUPFGEIGENHANSEL
★ Deutsche Volkslieder von den Bauernkriegen bis zur Gegenwart in Originaltexten!
Nr. 1 und 2 je 16.80
Große Auswahl an LPs mit internationaler Folklore und polit. Liedern!

THEATER

Oma Stingl schwimmt im Geld. (Vom Theater der Jugend)

Die Story:
Eine ältere Frau, Oma Stingl, wohnt in einem kleinen Häuschen mit ihrer Enkelin. Der Hauseigentümer sagt ihr, daß er das Häuschen um 1 000 000 DM an einen Bankkonzern verkaufen müßte. Die Frau gewinnt oder kommt durch Zufall zu einer Million. Damit kauft sie das Häuschen.
Fragen an das Theater der Jugend:

1. Frage: Wie oft gewinnt ein Bundesbürger eine Million?
2. Frage: Was sollen die Kinder an diesem Stück lernen?
3. Frage: Sollen sie sich mit Lottospielen wehren?
4. Frage: Was für Träume regt das Theater der Jugend an?
5. Frage: Hilflose?

Die Kinder werden durch diese Art von Stücken infantilisiert. Sie sollen träumen, daß eine geeignete Waffe gegen die gierigen Hauseigentümer Glücksspiele oder Zufälle sind.

Wem nützt dieses Stück? Den Herrschenden. Wem nützt es nichts? Den Kindern und Erwachsenen, die sich wehren wollen. Hoschi

TiK-Kinderstück: Kreidekreis

Eine Prinzessin wirft ihre häßliche Puppe weg. Eine Ballonverkäuferin hängt die Puppe an einen Ballon. Die Puppe fliegt mit dem Ballon in die Wolken, bis er platzt. Das Küchenmädchen findet die Puppe. Sie geht zum Schuhmacher. Mit Luftschlangen, Bonbons und Lutscher operieren die beiden die häßliche Puppe. Die Operation gelingt. Aus der häßlichen Puppe wird eine schöne Puppe. Die Prinzessin möchte ihre Puppe wieder haben.
Der Lampensackmann fragt die Kinder, wem die Puppe gehört: Der Prinzessin oder dem Küchenmädchen. Zwei uneinige Parteien entstehen. Wem gehört die Puppe? Gehört sie der Prinzessin? Dem Kindermädchen?
Der Lumpensammler malt einen Kreis auf die Erde, und legt die Puppe hinein. Die Prinzessin und das Küchenmädchen sollen an den beiden Armen der Puppe ziehen. Wer stärker ist, hat gewonnen. Die Prinzessin gewinnt. Das Küchenmädchen wird gefragt, warum es nicht am Arm der Puppe gezogen hat: Dann geht ja die Puppe kaputt!
Da fällt der Lumpensammler einen neuen Spruch. Wem vertraut er die Puppe an? Der Prinzessin oder dem Küchenmädchen?
Wenn ihr das kluge Märchen sehen wollt, es ist zum verzaubern schön gespielt, dann wandert zum Tik nach Perlach. Hoschi

Kramer Verlag

Peter Kropotkin
Landwirtschaft, Industrie und Handwerk
B. Russel, L. Mumford, H. Read, Mao Tsetung u. a. bezogen Kropotkins Thesen in ihre Überlegungen mit ein. Er stellt Zusammenhänge zwischen Mechanisierung und gesellschaftlicher Planung her, untersucht die Möglichkeiten der Dezentralisierung von Industrie und Landwirtschaft, der Aufhebung der Trennung von Kopf- und Handarbeit.
295 S./kart. 18,— DM/Leinen 70,— DM

Jim Morrison
DIE HERREN
Noten zum Sehen
&
DIE NEUEN
GESCHÖPFE
!deutsche Erstausgabe!
J.Morrison, Mitglied der DOORS, Filmer, Musiker, Dichter
170 S. / 10.-- DM

Ulrich Linse
Gustav Landauer und die Revolutionszeit 1918—1919
Politische Reden, Schriften, Erlasse und Briefe aus der Novemberrevolution
298 S. / 18,— DM

Rudolf Rocker
Die Spanische Tragödie
Über die Rolle des Auslandskapitals, über die Praktiken der Stalinisten und über die Kämpfe der Arbeiter und Bauern.
Einleitung Rudolf de Jong
100 S. / 6,50 DM / Deutsche Erstausgabe

Unter dem Pflaster liegt der Strand
Band 3 — Mit Beiträgen von Feyerabend, Naess, Duerr, Ward, Souday, Puder
192 S. / 12,80 DM

Frauen in der Revolution
Band 1 — Louise Michel
„Sklave ist der Proletarier, Sklave aller Sklaven ist die Frau des Proletariers", schrieb Louise Michel; Marian Leighton schreibt in der Einführung: „In der heutigen Frauenbewegung herrscht Einverständnis darüber, daß die völlige Befreiung der Frau nur über die Loslösung vom patriarchalischen Weltbild und die totale Revolutionierung der bestehenden Strukturen erreicht wird."
173 S./10,— DM/Deutsche Erstübersetzung

Karin Kramer Verlag
1 Berlin 44, Postfach 106

ADRESSEN

CAFES

BAADER
Rumford/Klenzestr.
Karambolage-Billard

HÖFLINGER
Elisabethstr.19-21 Mo-Fr 7-18.30h, Sa 7-18 h
18 90 55

GRIECH. CAFES
Heimeran/Bergmannstr.
Landsberger/Nähe Donnersberger Brücke

JOHANNIS
Johannispl. 15/nach 1 h noch offen, 443 491

MAHLERHANS
Baumkirchnerstr. 1 u. 3
435 533

MINETTE
Adelgundenstr. 12, neben BLATT, Mo-Sa 8-22, So 10-22 h

NOACK
Liebherrstr.10, Eingang Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

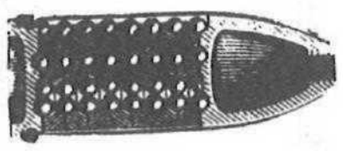
SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt gg. d. Freibank, 6-14h, selbstgeb. Schmalznudeln u. Kaffee

SCHMID
Lederer str. 23

SCHWABINGER NEST
Leopoldstr.48/399 685

WÜNSCHE
St.Anna-Str.13, Mo-Fr 7-18 h, Sa 8-13 h

TEATIME, 70 Tees zu trinken u. z. kaufen u. Gemischtwaren v. Mo - Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7



ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr.39, 181 666
indones. 11-15 + 18-22 h
Mo + Di zu

BELLA ITALIA
Rosenheimerpl./Weißenburgerstr., 486 179
11.30-24 h, ital.

BURG SCHWANECK
Morassistr.16, 292 366
Di zu

BEI TULA
Weißenburgerstr. 22
540 634

BITOLA GRILL
Preysingerstr. 20, jugosl.

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL
MUNICH, Daiserstr. 20
763 653, span., Mo zu

CREPERIE BRETONNE
Amalienstr. 71

EICHTALHOF
Rumfordstr.14, 295 012
11-13 h, Mo zu, Sa 14
18 h, Vogelmarkt

EURASIA
Heßstr. 71, 528 599,
indones., 11-15 + 17.30 - 22 h, Mo zu

ESAT KAZAGLU
Rosenheimerstr. 92,
Pariserstr., türkisch

FREIMANNER HOF
Situlistr., griech. m.Gart

ERDGARTENCLUB
Neureutherstr. 23, Tel. 37 91 52. Naturkost, Tees. Mo-Fr. 10-15 h, Di. 17-22 h

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr., 504 526, arabisch
8 - 22 h

GRIECH. TAVERNE
Franziskaner/Rablstr.
Di zu

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr.
jugoslaw

ITHAKI
Tulbeckstr.44, Nähe Donnersberger Brücke/ Westendstr., 502 3737, griech. Musikprogr. 12-1h

JAVA
Heßstr. 51, 52 22 21
indones., 11-15 h + 18-22
Mi zu

KLEINES STOP IN
Theresienstr. 40, 284 147
11-1 h

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19,
bayer.Spezialit. 445 541

LA TIERRA
Amalienstr. 38, 282 113
Veg./Makrob.Essen, Tee
16.30-22.30 h, So zu

LENGGRIESER STUBN
Zenettistr. 10, 778 963

OLYMPIA
Kellerstr. 29, griech.
Tel. 48 80 82 ab 18 h
Mo zu

LUDWIGSBURG
Wörthstr. 39, 458 125
bayr.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, jugosl.
223 649

SEBASTIANSECK
Viktualienmarkt, griech.

SORBAS
Krichen/Seeriederstr., gr.

TURKENHOF
Türkenstr. 78, 285 534
Sa zu

TRATTORIA TOSCANA
Orleansstr. 39, ital.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
508 509, 11-1 h, tatsächl. Jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5, 398 155
immer voll, Mi zu

WIESENSTUBERL
Schwanthaler. 118, Di zu
arabisch, 506 766

WOLNZACHER HOPFENPERLE, Breisacher/ Belfordstr. jugosl.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130, 196 888

ATZINGER
Schellingstr. 9, 282 880
Mo-Fr 10-1 h, Sa/So 17-1
Essen bis 23 h

ANSBACHER SCHLÖSSL, Kellerstr. 21
48 74 91, 18-1 h, Essen, Spontan-Musik

BEIM FRANZ
Franziskanerstr. 2a, Jug.

BLUES BEIS'L
(Pöttmesstüberl) Elsässer str. 11, 458 346, 9-22 h

GASSNERSTÜBERL
Gassnerstr.3 (am Romanplatz) ab 19 h

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, 658 501
südam., So zu

DER FRIEDL sponton + musik + pils, bad.+ pfälz Wein. Gravelottestr. 14

ASTA-KNEIPE, Hubertusstr. 1, 82-Rosenheim, Tel. 08031/375 85 (Bier, Bilder, Grafiken, Ausstellungen, Folkgruppen, Laienspiel, Discoabende, Feten, Diskussion (Jugendzentr.)

BRANDNERKASPAR
Untergiesing, Sommerstr 39/652 922, So zu

BUTTERMELCHERHOF
Buttermelcherstr. 17,
18-1 h Essen, So 18.30
Filme, 298 925

CHARIVARI
Türkenstr. 92 bis 3 h
Mo zu, 282 832

RANDSTEIN
Wilhelm-Hertz-Str. 10
365 110

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, solide Kneipe m. ebensolchem
Essen, Sa zu, 370 698

LENGGRIESER HOF
Zenettistr. 10, 778 963
17-1 h, griechisch

LATERND'L
Pariserstr. 34, 452 002

OCCAM STRASSE
eine Kneipe nach der anderen... !

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr., 220 864, bayr. Essen
So zu

NEUE MUNZE
M 19, Blutenburgstr. 35
197 719

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
162 633, griechisch

KLOSTERGARTEN
Breisacher/Elsässerstr.
Bayr. Ku., kl. Biergarten

KLOSTERSTUBERL
Tulbeck/Bergmannstr.
m. Billard

KRATZER
Riedl/Lerchenfeldstr.
Mo zu, Essen

HUTTERER WIRT
Wiener Pl., bayr. Essen
480 14 85

JENNERWEIN
Clemens/Ecke Belgradstr.
307 221, 20-1 h

KAISERGARTEN
Kaiserstr. 34, Essen, Biergarten, Sa zu

KLARER MUHLE
Reitmorstr. 3, 225 214
Essen

GASTEIGKLAUSE
Preysingstr. 6

GELBER HUND
Ziebland/Schraudolphstr.
28 26 50

GOLLIERPLATZ
Bergmannstr. 28

HEPPL + ETTLICH
Kaiser/Belgradstr.

HOFBRAUKELLER
Wienerplatz, Biergarten

CHEZ MARGOT
Isabellastr. 40, 378 319
20-1 h, Fr+Sa 20-2 h

DUMSKY'S WEINSTUBE Ismaningerstr. 5
10-22 h, So zu, 473 612

EVA - Weinstube
Schelling/Luisenstr.,
Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, bis 2 h,
Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr.3c, 181 198
Essen, Musik

FENDSTUBERL
Fendstr. 4, 334 413

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr.9. 240 455
m. Klaviermusik, Theater im Rgb., Essen

FLAUCHER
Thalkirchen, Isarauen 1
723 2677, echt prolet. Biergarten, Di zu

ALTER EGO, Neuhausen, Artilleriestr. 5, tägl 14-1 h, Tel. 19 43 14
4-Gänge-Menü 8,80!
Bier 1:40!

Diskod'Holzleg, Mü.-Solln, Drygalskiallee 117. Astreine Musik; Bier 2,70

PREYSING-GARTEN, Mü.-Haidhausen, Preysingstr. 69, T. 45 21 08 (u.a. frischer Apfelrahmstrudel, Dampfnudel m. Vanillesauce, echte handgeriebene Reiberdatschi; gute bayr. Küche)

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, 10-3 h
warmes Essen, Billard

ST. BARBARA
Albrecht/Horemannstr.
197 700, 12-1 h

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 h
warmes Essen

STI SOFIA
Bergmannstr. 46, griech.
506 950

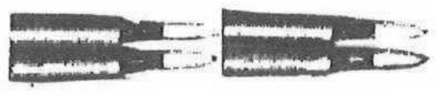
WESTENDHALLE
Ganghofer/Westendstr.

WIRTSCHAFT WALDFRIEDEN, Höhenberg zw. Landshut + Vilsbiburg, 08741/6647 von früh b. spät, Zeltplatz, Bio-Anbau, Musik, Stadltheater

ZUR UNTERFAHRT
Kirchenstrasse 96,
45 89 56, Mo zu,
Essen, Musik, Billard

ZUR ALTEN KIRCHE
Kirchenstr. 38

ZUR WURZEL
Holzstr. 29, 263 792



MUSIK

ALLOTRIA
Turkenstr. 33, 287 342

ALTE BURG
Bismarkstr. 21, 331 452

AT-MUSIKPODIUM
Herzogstr./Alpianstr.
307 171

BETWEEN
Seitzstr. 5, 297 432

BLUESPUNKT
Oberdorfen/Dorfen (Kr.Erding) 08081/2008 geben auch Saal f. 200 Leute kostenlos ab, nach Absprache

CRASH
Lindwurmstr. 88, Mo zu
773 272, (ev. Sonderveranstaltungen)

DEUTSCHES MUSEUM
Kongreßsaal, Museumsinsel 1, 2179-1

DOMICILE (JAZZ)
Leopoldstr. 19, 399 451
21-4 h

CIRCUS
Musik, Kino, Theater, Übernachtung, Raume f Seminare, Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf
08766/254 od. 089/ 65 35 60

JAZZCLUB
Bettbrunnerstr. 12, 8421
Mendorf, 09446/641

LIEDERBÜHNE ROBINSON, Dreimühlenstr. 33, M 5, 775 007
Fr/Sa Intern. Folklore

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr., 398 76

DREHLEIER
Balanstr. 23, 484 337

HERKULESSAAL
Residenzstr. 1 224 555

HOCHSCHULE f. Musik
Arcisstr. 12, 559 11

MARIENKAFER
Georgen/Schraudolphstr
378 1346

MARIACHI
Frauenstr. 26, 294 117

MARMIT
Theresienstr. 100
52 84 72

MEMOLAND
Siegesstr. 19, 343 334

MUH
im alten Hackerbräu
Sendlingerstr. 75
Tel. 260 92 35

OLYMPIAHALLE
Olympiazentrum, 3861-1

PANOPTIKUM
Musikkneipe + Galerie
8014 Neubiberg, Hauptstr. 15, 605 715, 14-24 h
Sa+So 12-24 h, Mo zu

PESETA LOCA
Oberländerstr. 1 a, span. südam., Mo zu, 772 845

POP CLUB
Lilienstr. 51/I

PN
Leopoldstr. 25, 394 578
auch Rockbands

SCHWAB. BRETTL
Occamstr. 11, 347 289

SCHWAB. PODIUM
Wagner/Siegesstr.
399 482

SONG PARNASS
Einsteinstr 42, 470 2995

TABARIN
Thierschstr. 14, 227 571

THOMAS
Hans-Sachsstr. 17, warme Kuche, 260 3095

WALDWIRTSCHAFT
Großhesselohe, Georg-Kalbstr. 3, 795 088, Mi zu

WALDBUHNE Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191/2614,
Sa: int. Folklore

THEATER

EYES & EARS Multimediatheater, Kontakt Peter Kuen, Bergmannstr 66, Tel. 50 77 90

EYES & EARS II
Musik + Theaterfactory, Augen & Ohren Kindertheater, Regerstr. 5, M90
Tel. 480 15 78

THEATER F. KINDER
Dachauerstr. 46 und
Leopoldstr. 17

FREIES THEATER MUNCHEN, Wörthstr. 9
455 813

KEKK
Gastst. Heppel + Ettlich
Kaiser/Belgradstr.

KIMAT
Kinder machen Theater im ProT, Isabellastr. 40
300 35 92/374 162

KINDER- u. JUGEND-MITSPIELTHEATER
e.V., Tel. 297 143
Gerd Wolter, Platzl 3

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio, Neureutherstr. 12, 453 995

MODERNES THEATER
Hesselloherstr. 3, 345145

MUNCHNER LACH & SCHIESSGESELLSCH
Haimhauser/Ursulastr
391 997

MÜNCHNER PUPPENTHEATER im Künsterhaus, Lenbachplatz 8
391 414

OFF OFF
Postdamerstr. 13
393 729

PROT
Isabellastr. 40, 374 162

ADRESSEN

SPIELDOSE - mechan. Theater Mü, Studenten im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8, 591 337

STUDIOTHEATER Ungererstr. 19, 343 827 od. 343 886

TAMS - Theater am Sozialamt, Haimhauserstr.13a 345 890

THEATER DER JUGEND, Elisabethplatz

THEATER in der KREIDE, Neuperlach, Peschelanger 11 (Karl-Marx-Zentrum), 670 6080

RATIONALTHEATER - Hesseloherstr. 18, Kneipe bis 1 h, 334 050

THEATER K Spielzentrum, Kurfürstenstr. 8, 333 933

THEATER 44 Hohenzollernstr. 20 328 748

THEATER 76 Briennerstr. 50, 521907

THEATER im Weinhaus über dem LANDTAG, Maria-Theresiastr. 2, 479 118

TRIBÜNE im Theater Leopoldstr. Leopoldstr. 17, 394 081

WERKRAUMTHEATER Hildegardstr. 1, 225 371

FILMCLUBS

CLUBKINO GRÖBENZELL Puchheimer Str. 4 Titus Horst,08142/52473

FILMCLUB GAUTING Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 2842

FILMCL.STARNBERG Ev.Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S 6, 5 min v. Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM Mü, Film-Zentrum im Stadtmuseum, Jakobspl.1 233 2450 Eing.Oberanger

FILMWERKSCHAU Kontakte, Infos, Tips Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm Reichenbachstr. 16

Telefonnr. 26 62 10

FILMWERKSTATT im Theater K, Kurfürstenstr. 8, 333 933

IFF—Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro: Ohmstr.9, 397 366 Vorstellg.im Cinemonde

KINOTHEK, Bad Aibling Kolbermoorerstr. 6, 08061/7801

NACHBARSCHAFTS-KINO im Milbertshofener Stadtteilzentr., Nietzschestr. 7b, 359 3062

STUDENTENFILMCL. Conollystr.3, G 304 Tel. 351 95 95 H. Sarter

WERKSTATTKINO e.V Fraunhoferstr.9, Rgb. 260 7250 mit Kneipe

THEATER IM WEINHAUS ÜBERM LANDTAG, Maria Theresiastr 2 a. Tel. 47 91 18

Kinos

ABC, Herzogstr. 1a, 332 300

ARENA, Hans-Sachs-Str.7, 260 32 65

ARRI, Türkenstr. 9, 343 856

CINEMA, Nymphenburgerstr. 31, 555 255

CINEMONDE, Leopoldstr.28a, 399 42?

ELDORADO, Sonnenstr. (Stachus) 557 174

FILMCASINO am Odeonspl. - 220 818

FRANZISKANER, Franziskanerstr.19, 480 14 51

GANGHOFER Tulbeckstr. 24, 504 986

ISABELLA, Neureutherstr. 29, 373 678

KARLSTOR unterm Karlstor am Stachus, 554 200

KINO WEST Filmkunst i. Würmtal 854 28 90 Gräfelfing am Bhf S6+ Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2 Leopoldstr.80, 347 441

LUPE 2 im Fuchsbau Ungererstr.19, 347 651

MARMORHAUS, Leopoldstr. 35, 347 409

MAXHOF, Tram 16 Fürstenried West (Endhaltestelle) 755 70 80

MUSEUM Lilienstr. 2 443 950

REX, Agricolaplatz (Laim) 562 500

SENDLINGER TOR 554 636

STUDIO SOLLN, Sollnerstr. 43, 796 521

THEATINER (Lupe 1) Theatinerstr.32, 223 183

TIVOLI, Neuhauserstr. 3, 241 010

TÜRKENDOLCH, Türkenstr.74, 372 508

WENDELSTEIN Tegernseer Landstr. / Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE

AMNESTY INTERNATIONAL, Paristerstr.3, 480 1484, Sprechstd. Mo m Fr 17-19 h, Mi auch 10-12 h

AM. INDIAN MOVEMENT, Carl-Ludwig Reichert, Martinstr. 1 Claus Biegert, Blumenstr 30 a, 242 258

ASTA d. Uni (LMU) M 40, Ainmillerstr. 22 Rgb, 394 186

BASIS-Buchhandlung u. Antiquariat: Bücher, Platten, Kaffee, Tee, Informationen, Adalbertstr. 41 b. 43/280 9522

ASTA - TU Arcisstr. 17 (TU-Mensa) Mü. 2, Tel. 210 52 791,

GESELLSCHAFT D FREUNDE ALBANIENS, M. 90, Postf. 950 224, Tel. 66 18 64

SSB, Klenzestr. 45, Mü. 5

MÜNCHNER ATOMKRAFT GEGNER (MAG); Barbara Erhard Mü 40, Agnesstr. 48 Tel. 376276

SAG (Sozialist. Arbeiter-Gruppe), David Paenson, Schraudolphstr.24, M 40, T. 280 08 14

AKTIONSKREIS EGALITE Klaus Skalijn, Hans-Sachs-Str. 10, Behindertenarbeit, Tel.260 33 85

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM Nietzschestr. 7 b, Tel. 359 30 62 So zu

DFG - VKG e.V. Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 72 60, Mo-Fr ab 18 h

ROTE HILFE e.V., M80 Milchstr. 21

AG SPAK. Arbeitsgemeinsch. sozialpol. Arbeitskreise, Bundesgeschäftst.: M 80, Elsässerstr. 9, 453 916

SOZIALISTISCHES ZENTRUM Region. Arbeitsgr. d. Sozialist. Büros (SB) Heßstr. 80

INITIATIVE für Komitee SÜDL. AFRIKA Mü-Westend, Tulbeckstr. 44, Gaststt. Genossenschaftsheim, jd. Dienstag 19.30 h

BEWOHNERZENTRUM NEUPERLACH, Karl-Marx-Ring 51, 670 6303

SDAJ - M19, Romanstr. 10. 133 438

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE, Anglerstr. 17, 75 77 15

SFOM, Sozialist. Frauenorganisation Mü, Karin Jurczyk, Dickensstr. 12 879 523

SJD - DIE FALKEN M 2, Oberanger 34/II T. 267 690

ZDL TREFF, M 19, Birkerstr. 19, 184 133

AUTORENBUCHHANDLUNG, Wilhelmstr. 41 331 241

BAUERNHÖFE, über Ankauf informiert Pjotr v. d. Einberg-Landkommune, 8331 Wurmannsquick Einberg, 08725-510

HUMANISTISCHE UNION, Bürgerrechtsorganisation, Bräuhausstr. 2 226 441

SHB Sozialistischer Hochschulbund und DS Demokratische Studenteninitiative: 8 M 2, Lindwurmstr. 101, Rgb

KB Symphatisantengruppe AK Lesekreis, Postlagerkarte München, Nr. 071910 A

MSB Spartakus M 2, Blumenstr. 39/Tel. 260 75 84

GIM - Gruppe int. Marxisten, Edlingerstr. 16 344 331

SOZDL, Selbstorganisation Zivildienstleistender M 2, Martin-Greifstr. 3 (i.d. Räumen d. DFG-VK) 537 260, Do 18-20 h Zivildienstberatung

AKTION FROHER HEIDE (Kirchenaustritt) c/o Heinz Jacobi, M2, Martin-Greifstr. 3/II, 535 859

INITIATIVGRUPPE Betreuung von ausländ. Kindern e.V. M 2, Landwehrstr. 32b, 595 544

BIMF, Bürgerinitiative Münchner Freiheit c/o Günter Deißenböck, M40 Kaiserstr. 38

freie Kontakte

VSG - Verein f. sexuelle Gleichberechtigung (homosexualitat e. V. München 80, Postfach 801928; Tel. 308 38 73 Treff: Mo 20 h Amberger Hof, Müller/Corneliusstr.

FRAUENZENTRUM Gabelsbergerstr. 66, Tel. 52 83 11. 218-Beratung Mo. 18-20 h, Mi. + Do. 17-19 h. Beratung f. geschlagene + vergewalt. Frauen Di. 18-20 h. Di. 20 h off. Abend + Info f. neue Frauen. Tägl. Teestube 17-24 h. Ab 18.30h warmes Essen ausser So.

TELEFON-NOTRUF für Suchtgefährdete (Alkohol, Tabletten, Drogen. Tel. 28 28 22 (rund um die Uhr).

STADTINFO 554 459/ 215 82 42 Ausk. über städt. Einrichtungen

TEESTUBE KREUZ-Kirche Hiltensbergerstr 55, Do ab 18 h

THERAPIE bei ALKOHOLproblemen, Projektgr. Rauschmittelabhängigk. Parzivalstr. 25 366 051

JUGENDLAGER 77 v. 24.6.-5.9., Übernachtg im Großraumzelt, Kantine, Dusche, WC, Decke +Luftmatratze 3 DM v. 17-9 h, Kapuzinerhölzl Nymphenburg, Tram17 od. 21 bis Botan.Garten

GrünkolKAP (Gründg. kollekt. d. kommunist. Arbeitsgruppe Psychol.) Interessentenplenum jd. Di 19 h Friedrichstr. 25 Tel. 16-18 h. 397 516

SCHÜLERZENTRUM FÜRSTENRIED, M71, Schloß Fürstenried, 754 048/9, P. Musto 752 283

ARBEITSKREIS WIR Freizeit, Rat, Therapie, Behinderte/Nichtbeh., Tel. 950 34 39, 950 31 07, 78-21 51 Fürstenried, Allgäuerstr. 40

HILFE f. d. verhaltensauffällige Kind e.V.: 765 893 od. 509 450

GRIECH. HAUS, Bergmannstr.46, Komm. u. Begegn.-Zentr., Sozialbetreuung u. Beratung

LUFFUK - UV-Kunst 805 Freising, Moserweg 1, Tel. 08761/2603

FRAUENFORUM e.V Adlzreiterstr. 27, T. 76 83 90, Mo. + Mi. abends. (Offener Abend jed. 4. Mo. im Monat)

GESCHLAGENE FRAUEN, Halfing b. Rosenheim, 08055/333 Almut Bautz

FÜR ARBEITSLOSE JUGENDLICHE (Do. 14 h 30 - 17 h 30) Jugendfreiz'heim Obergiesing, Perlacherstr. 103 (nach Uschi fragen). Mo-Fr. Tel. 59 29 56, App. 47, 9-17h

NÄPFE, biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6. Tel. 16 60 38. Mo.-Sa. 9-13 u. 14-18 h

AKTION 218 im Frauenzentr. s.o. Mo,Mi, Do 17-19 h Beratung

GESELLSCHAFT f. deutsch-chines. Freundschaft e.V. M80, Bazeillestr.19, 485 171, Mo-Fr 17-19 h

STÄDT. FUNDAMT Lindwurmstr. 120

LEBASCHA, Teestube u. Bücher, Breisacherstr 12, M80, Tel 457 854, Laden: 10-18.30 h, Sa: 10-14 h, Teestube Mo-Fr 10-22 h, Sa 10-14 h

MUSIKERINITIATIVE M19, Leonrodstr.7, Mo, Mi, Fr 17-20 h, 134107

PINAKOTEE, Galerie m. Teestube, Oettingenstr.30, Mo-Fr 10-18.30

SCHWAB 3 e.V., Freies Forum antrop. orient. Werneckstr.19, 347 320

SPIELPLATZ-Theater Kinder u. Jugendbücher Platzl 3, 297 143

STÄDT LEIHAMT Augustenstr.20, 555 221

TEESTUBE, homosex. Komm-Zentr. (HAM) Am Glockenbach 10, 268 919 od. Horst 481 341

TEESTUBE PASING M60, Alte Allee 5 b

f. AUSREISSER: 885 526 (auch nachts) od.: Jugendinfozentr. JIZ anrufen 531 655, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h, anonym

Arbeitsgem. f. kombinierte KUNSTFORMEN "Silberdistel" (Kunst, Film, Theater, Musik), M21, Silberdistelstr.63, 700 17 72

AKW-NEIN-Gruppe c/o Kurt Faller, Reichenbachstr.22 260 71 27

AFK Treffpkt Folklore u. Tanz, Nationalgerichte u. Getränke, jd. Mittwoch K.H.G. Kellerbar, Kaulbachstr. 22a

LANDESSCHÜLER-Vertretg c/o Sissi Karnehm, M19, Rüthlingstr 2, Tel. 181 818, Mo, Mi Fr

SL-CENTER, Kommunikationszentrum f. Technik, Freizeit+Hobby, Kellerstr. 43, M. 80

KOLONIALWAREN-Laden, Ohmstr./Ecke Königin, Infos zu Imperialismus u. Wirtschaftswachstum 14-18.30 h

KOMITEE gg Berufsverbote, Gewerkschaftsausschlüsse, pol. Entlassungen c/o Doris Caspar Adlzreiterstr. 7

MITFAHRGELEGENHEIT ohne Gebühr, Gesuche u. Angeb., Uni-Mensa, Leopoldstr.15 sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr.6-8, Tel. 59 22 20 auch Briefdepot f. Durchreisende

CON-DROBS, Beratg.- u. Therapiezentr.: Psycho-Soz. M40, Konradstr.2, 331 001

COOPERATIVE JUGENDBERATUNG Perlach, Quiddestr. 17, Jugendtreffpkt m Songs Getränken, Mo-Di 16-18 h

FRAUENBUCH-Laden M40, Arcisstr.57, Kommunik., Lesungen, Ausstellg., Kaffee, Musik 378 12 05

KIJA-Club f. intern. Jugendarbeit, M40, Friedr Loy-Str.16, 301 724, Di u. Fr 9-18 h

INTERESSENGEMEINSCHAFT d. m. Ausländern verheirateten deutschen Frauen, c/o Rosemarie Helow, 723 5764 abends

Laden WESTEND, Ligsalzstr.20, 50 11 73 od. 215 495 (Kulturref) Video, Theater, Ausstellg, Kurse alles kostenlos, Ausnahme: Gitarrenkurs

JUGENDHERBERGEN M40, Elisabethpl.87, 185 081 / M19, Wendl-Dietr.-Str.29, 131 156 / M19, Winthirpl.8, 164 545 / M70, Miesingstr.4 723 6550 / Burg Schwaneck, Pullach, 793 23 81

JIZ - Jugendinfozentrum Paul-Heyse-Str.22 53 655 od. 534 788 Mo-Fr 11-19 h, Sa 17

GRIECH. ZENTRUM Rosenheimerstr.81/5 480 15 81

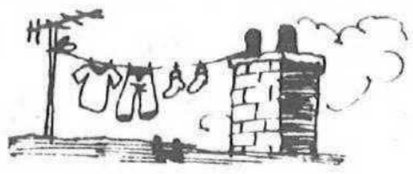
HAIDHAUSER NACHrichten, Elsässerstr.9 453 916

Jubiläumsversprechen

Um die Adressen auf dem neuesten Stand zu bringen, ruft uns an, wenn die alten Anschriften nicht mehr stimmen oder ihr neue habt

Herzlichst 2er Jubiläumsausschuß

Fr. 29.7.

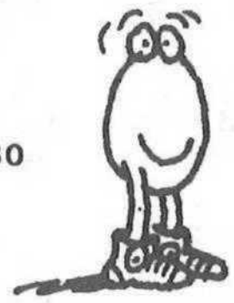


FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Das Brot des Bäckers
19.00, 23,00
Mantel und Degenfilm:
Die purpurrote Maske USA '55

WERKSTATTKINO
Frauenfilme:
18.00
Zum guten Schluß dann ich / Angelika Urban, Verkäuferin, verlobt
20.30, 23.00
Familienglück

KINOS



ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Heißes Pflaster

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
El Mercenario

CINEMA
18.00, 20.30
Ein Elefant irrt sich gewaltig

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerikanische Freund
20.30
Diskussion mit Wim Wenders

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Der Maltäserfalke m.H.Bogart

ISABELLA
17.00, 20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der STadtneurotiker
22.50
Chicago Massaker

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerikanische Freund

LUPE 2
17.30, 20.15
Das Mädchen Irma la Douce
22.30
Alices Restaurant
MAXHOF
18.00, 20.30
Der Unerbittliche

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Silent Moovie

REX
16.00, 18.15, 20.30
Easy Rider

SOLLN
17.45, 20.15
Ansichten eines Clowns

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
22.30
Die süße Haut, v. Truffaut

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
39 Stufen v. A. Hitchcock

FERNSEHEN

ARD
17.10 Spielshow, Geschichten zum Anmachen u. Miteinandergehen
20.15 Der Sohn eines Landarbeiters wird Bauarbeiter u. baut sich ein Haus Fernsehsp.
22.00 Bericht aus Bonn
22.25 Tagesschau u. Reisewetter
22.40 Männer ohne Sonntag austr. Spielfilm '74

ZDF
18.20 Dick und Doof
19.30 Auslandsjournal
20.15 Aktenzeichen XY
21.30 Songs von gestern nostalg. Schlager
22.15 Sport
22.45 Aktenzeichen XY

B III
20.30 Ratschläge für die Gesund heit des Autofahrers
21.20 Verliebt in scharfe Kurven, it. Spielfilm '62 mit Tringtignant

Ö I
22.10 12 plus eins, Komödie mit S.H.Tate u. O.Welles int./franz. '70

Ö II
18.30 Uhrwelt im Aufbruch Die Zerstörung bewährter soz.u.Wirtschaftsstrukturen durch Eingriffe d.Zivilisation in Papua/Neuguinea
20.00 Dokumentation über Schmerzforschung
21.20 Gespräch mit Ingmar Bergmann

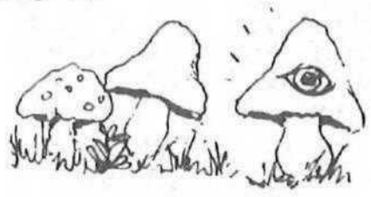
RADIO

B I
10.00 notizbuch
18.29 schaltpause

B II
11.30 für die landfrau
16.00 club 16
19.00 zündfunk
22.08 zerbriggen, hörsp. v. sebastian goy (krimi)

B III
15.07 fanclub: country & western
20.07 pop nach 8

Ö 3
15.05 musikbox
19.30 minibox



MUSIK

ALLOTRIA, fats hagen

ALTE BURG, flamingo steel band

AT, ruby + the mudflaps

BETWEEN, disco

BRETTL, international

CIRCUS GAMMELSDORF, wheels on fire aus munich

CRASH, oldies

LA CUMBIA, südamer. life

DOMICILE, george morisson bigband

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, gottfried schlögl beate schäfer

KÄUZCHEN, the strangers

LIEDERBÜHNE ROBINSON, intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, rainer schöne + band

MARMIT, sugarfoot ramblers

MEMOLAND, ten dollar band

JAZZCLUB MENDORF, circle

MUH, kleinkunst u. satire

PEACHES, whiskyabend bis 3 h

PESETA LOCA, span südam. live

PN, life

PODIUM, new footwarmers

POPCLUB, rock'n roll

SONG PARNASS, intern. folkl.

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG, hanses fullhouse

WALDWIRTSCHAFT, conviva jazzband

THEATER

THETATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

PROT
20.30 Warten oals brenn mear niader

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellsch. v.Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

bücher und zeitschriften
billige schaf-u. ziegenwolle
teestube mo-fr 10.00-18.30
sa 10.00-14.00
breisacherstr. 12
b. ostbahnhof
tel. 457854

UND AUSSERDEM

DFG, VK 18 - 20 h, KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

Gesundheitspark 18 - 23 h Olympiastadion, Programm Tel. 30 20 07

Frauenzentrum 20 h, Info, Teestube

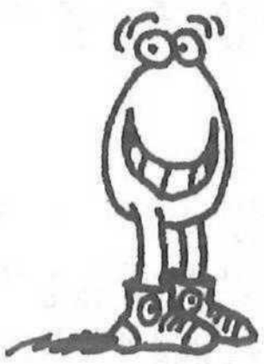
Numerus Clausus Initiative, 17.30 - 18.30 Sprechstunde Tel. 502 29 55

Griechisches Zentrum 19 - 21 h Mathematik-Nachhilfeunterricht

ROTE HILFE (Milch/Kellerstr.) Gaststt. 'Stadt Salzburg' 19.30 h "zur pol. Unterdrückung i. d. Sowjetunion - konnte Helsinki und Belgrad eine Liberalisierung einleiten?"

TEESTUBE HAM, Glockenbach 10, 19.30 H AK homosex. Arbeit

Brandner Kaspar
Untergiesing
Sommerstr.39
geöffnet von 20—1uhr
Altbayr.Dunkles Bier vom Fass,
Pils -Export vom Fass Tel.652922 So. zu

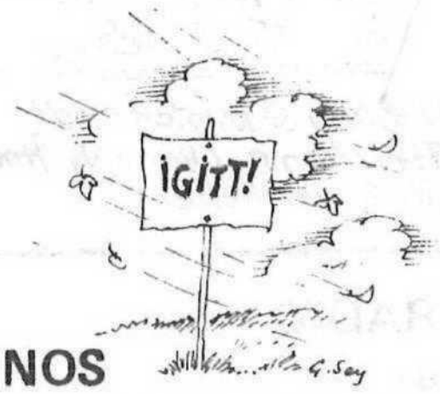


Sa. 30.7.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Das Brot des Bäckers
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilm:
Die purpurrote Maske USA '55

WERKSTATTKINO
Frauenfilme:
18.00
Familienglück
20.30, 23.00
Zum guten Schluß dann ich / Angelika Urban, Verkäuferin, verlobt



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Heißes Pflaster

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
El Mercenario

CINEMA
18.00, 20.30
Die Marx Brothers im Kaufhaus
Anfangszeiten können sich ändern
22;30
American Graffity + Denn Sie wissen nicht, was sie tun

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerikanische Freund
23.00
Der amerik. Freund/Engl.dtsch. Fassung

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
One Flwe over the Cuckoos Nest
22.30
Murder by Death

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Misfits, nicht gesellschaftsfähig

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Trafic / Jaques Tati

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
DerStadtneurotiker
22.50
Chicago massaker

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
14.00, 17.00, 20.00
Fellinis Casanova
23.00
Alices Restaurant

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Unverbittliche
15.00
Susi und Strolchi

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Silent Moovie

REX
15.30, 20.00
West Side Story

SOLLN
17.00, 20.00
Die Buddenbroocks

THEATINER
16.00, 18.00, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU
22.30
Die süße Haut v. Truffaut

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Einmal Millionär sein GB '50
m. A. Ginness

FERNSEHEN

ARD
20.15 Eine Frau geht ihren Weg
austr. Spielf. '75
22.00 Lotto,Tagesschau,Pfarrer
22.20 Talkshow
23.20 Musical West (Show)

ZDF
19.30 Das Haus am Eaton Place
20.15 Roberto Blanco Show
21.50 Sport
23.05 Der Tag der Eule
franz/it. Spielf. '67
R: Damiano Damiani

B III
20.15 Die geheimnisvolle Insel
Fernsehf. nach Jules Verne
21.10 Eine Insel ist festes Land
Das Abenteuer, den Moment zu leben
21.55 Berliner Jazztage '75 (1)
Bo Diddley, Jay Hawkins u.a

Ö II
20.15 Fidel Castro, Dokumentation schwed.Fernsehens '77
22.50 Jazz: Charlie Parker

THEATER

THEATER FÜR KINDER
15.00 Die kleine Hexe

THEATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

PROT
20.30 Warten oder oals brenn mear niader

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellsch. v. Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter von Arrabal
10.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

KEKK
20.00 Kabarett u. engagierte Kleinkunst

RADIO

B I
11.30 funkstreifzug

B II
14.00 popselection
14.30 discomobil
äh
18.15 wort z. sonntag

B III
16.05 pop disco
22.08 playback club 16

MUSIK

ALLOTRIA, flamingo steelb.

ALTE BURG, mike tool band

AT, ruby + the mudflaps

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF, disco

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam. life

DOMICILE, george morrison bigband

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, intern. folkl.

KÄUZCHEN, the strangers

LIEDERBÜHNE ROBINSON intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER' rainer schöne band

MEMOLAND, ewaldo montenovo quart.

JAZZCLUB MENDORF, friendly little finger

MUH, kleinkunst u. satire

PANOPTIKUM, zu

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. süd. am. life

PN, life

PODIUM, gastspiel

POP CLUB, rock + pop

SONG PARNASS, intern.

POP CLUB, rock + pop

SONG PARNASS, intern. folkl.

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG, hanses fullhouse

WALDWIRTSCHAFT, andromeda dreamband

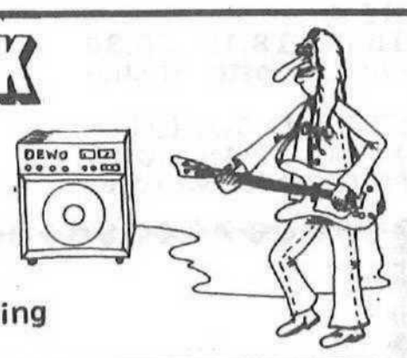
GIFTHÜTTE STEINEBACH, Gantenbein

JUGENDZENTRUM PRIEN, Chiemsee 15 h open air concert

ELEKTROAKUSTIK

- Für Musiker Diskotheken HIFI-Fans
- Alles zum Selbstbau hochwertiger Lautsprecherboxen
- Preiswerte elektronische Geräte

Katalog gegen DM 2.- in Briefmarken.
DEWO GmbH, Kiefernweg11, 8135 Söcking
Tel. 08151/15804



Fr/Sa 29/30.7. Hanses Fullhouse
So 31.7. Frühschoppen
Fr 5.8. Greens leeves
Sa 6.8.9h 1.Waldfrieden Floßfahrt+Greens leev.
So 7.8. 9h 2.Waldfr.Floßf

LAND- UND GASTWIRTSCHAFT WALDFRIEDEN HÖHENBERG — KLEINKUNSTBÜHNE

Gemeinde Geisenhausen bei Landshut — 75 Min. von München per KFZ oder Bundesbahn — Übernachtung ab DM 2.-, Frühstück mit allen Schikanen DM 5.- — Tel. 08741 / 6647

UND AUSSERDEM

Teestube 20 - 24 h, Homosex. Kommunik.-Zentrum (HAM) Info, Kontakt, Musik

Griechisches Zentrum 15 - 17 h Kinderbeschäftigung (griechische Tänze), 15 - 18 h Nähkurs, 18 - 20 h Seminar Kindererziehung

MILBERTSHOFENER Zentrum Weinstein aus Salzburg mit irischer und eigner Musik

So. 31.7.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Das Brot des Bäckers
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilm:
Die purpurrote Maske

FILMCLUB DIESSEN
15.00, 20.00
Marx Brothers in der Oper
Gaststätte Maurerhansl, Diessen am Ammersee

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
13.30
Dumbo

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle

CINEMA
18.00, 20.30
Woody Guthrie, dieses Land ist mein Land
Anfangszeiten können sich änd.

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund
23.00
Der am. Freund, zweisprach. engl./dtsch.Fassung

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
The Last Tycoon
22.30
Murder by Death

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Misfits, nicht geselschaftsfähig

ISABELLA
17.30, 20.30
1789, v. A. Mnouchkine

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Chicago Massaker

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
14.00, 17.00, 20.00
Fellinis Casanova
23.00
Alices Restaurant

MAXHOF
13.30
Susi und Strolchi
18.00, 20.30
Der Unerbittliche

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Silent Moovie

REX
16.00, 18.15, 20.30
Die Unbestechlichen

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Nordsee ist Mordsee

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU
22.30
Die süße Haut v. Truffaut

TÜRKENDOLCH
17.00, 20.30
Laurence von Arabien

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting
Dipl. Psych. Gert Sonntag, psychologische Behandlung einzeln und in Gruppen
Termine nach Vereinbarung
8 München 2, Frauenlobstraße 2
Tel. 53 21 55
Selbsterfahrungsgruppen
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Teilnehmerzahl begrenzt

THEATER

THEATER FÜR KINDER
15.00 Die kleine Hexe

THEATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

TIK
10.30 Frühschoppen
10.30 Dschungelkatzen
14.00, 16.00 Dschungelkatzen

STUDIOTZEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

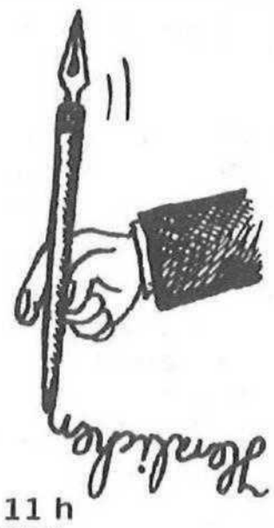
FERNSEHEN

ARD
10.00 Leben in Afrika
10.45 Sesamstraße
11.15 Porträt einer türk. Familie
17.45 Kuba verläßt die Insel Bericht
20.15 Tatort
22.15 New York, New York Geschwafel v. W.Baecker

ZDF
14.35 Energie, 2. Regelkreise d. Natur,Eingriffe d.Menschen
15.45 Der große Liebhaber, am. Spielf. '49, Bob Hope
21.15 Bolwieser, Fernsehf. v. Faßbinder, 1.Teil
22.00 Sport
22.15 Bolwieser 2.Teil

B III
20.15 Die Gentlemen bitten zur Kasse, Fernsehf. (1)
21.35 Argumente: Jean Amery Ein Sozialist auf der Suche nach dem Sozialismus

Ö II
20.15 Jazz: J.Boles, Bing Crosby
21.50 Ohne Maulkorb, Wdh. vom Vortag



MUSIK

ALLOTRIA, 11 h
jazzfrühschoppen

ALTE BURG, fairchild

AT, jazzrock jamsession

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF,
film: white rock + genesis

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam. live

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, bigler + wyett

KÄUZCHEN, the strangers

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, rainer schöne und band

MEMOLAND, ewaldo montenovo quartett

MUH, intern. folklore

PEACHES,disco

LA PESETA LOCA, span. südam. live

PN, live

PODIUM, munich swing kings

POP CLUB, rock' n roll

SONG PARNASS, intern. folkl.

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG, frühschoppen

WALDWIRTSCHAFT, 11 h
jazzfrühschoppen

THEATRON 14 h
Munju, heartstring, gate

SAUNA EINTRITT DM 3.-
Mo/Mittw 20-23h gemischt
Di 20-23h Frauen
Do 20-23h Männer
Sa/So 20-23h gemischt
Alternative Literatur im Ruheraum
verkürzte Öffnungszeiten vom 1 Aug. bis 15. September
U-Bahn Studentenstadt, Freimann-Christoph-Probst Str 6 im Keller

RADIO

B I
20.30 tippfehler: bayr. hörspiel m. maxl graf

B II
15.00 treffpkt jg. welle
21.15 das herrenmagazin
22.06 pop sunday

B III
10.07 musikreport

Neu, sagenhaft preiswert, Tausende von Gläsern zu DM 1,-, Bowlen, Vasen, Ascher, Dosen, Schalen, Schüsseln, Kannen und ofenfestes Geschirr zu jedermanns Preisen. Der neue, riesengroße Glasmarkt in München 2, Oberanger 30

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Olympiastadion 9 - 13, Programm Tel. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16 - 18 h Sprachkurs Deutsch,
14 - 18 h Jugendarbeit,
15 - 18 h Musik,
14 - 16 h Frisierkurs

VOLLMOND, die Sonne ist im Zeichen des Löwen

MILBERTSHOFENER Zentrum
14 h Fußball

ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

Mo. 1.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Hauptlehrer Hofer BRD '75
v. P. Lilienthal
19.00, 23.00
Mantel u. Degenf:
Zorro räumt auf USA '58

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Am Abend des folgenden Tage:

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Dragula v. Warhol

CINEMA
18.00, 20.30
Machs noch einmal Sam
v. W. Allen

ELDORADO
12.30, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Une Femme Mariee v. Jean Luc Godard

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Der Maltäserfalke m. Bogart

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Orphee Frankr.'49 v.Cocteau

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20..30
Der Stadtneurotiker
22.50
Der Fluch von Siniestro

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.00, 20.30
Erotische Geschichten aus 1001 Nacht
23.00
Alices Restaurant

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Mann mit der eisernen Maske

MUSEUM
20.30
Das Bolschoi Balett tanzt Spartacus

REX
16.00, 18.15, 20.30
Taxidriver

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Die Wildente BRD '76
R: H. W. Geissendörfer

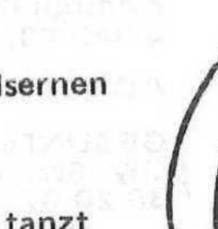
THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU
22.30
Die süße Haut v. Truffaut

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Der dritte Mann GB '49

THEATER

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl



RADIO

B I
10.00 notizbuch
20.00 die verbotene erfindung
science fiction hörsp.

B II
16.00 club 16
22.20 jazzstar rendezvous in montreux
0.10 sendeschluß

B III
20.07 pop nach 8
21.05 joe's jukebox

?

Drehleier

BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr

INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte

Programm

Fr. 29.7. Gottfr. Schlögl
Sa. 30.7. Int. Folklore
So. 31.7. Bigler + Wyett in Concert

im August wegen Renovierung geschlossen

KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

FERNSEHEN

ARD
20.15 Report
21.00 Rendezvous in Paris Chansonsshow
21.45 Konflikte der Erwachs.

ZDF
20.15 Die Alpen (2) Die Zerstörung eines Gebirges
21.15 Die Aula, Theaterst.v. Hermann Kant

B III
21.15 Eine Mont Blanc-Besteigung
21.45 Streitfragen aus Kultur und Wissenschaft

Ö II
18.30 Wale und Delphine Dokumentation über Lebensweise u. bes.Fähigkeiten
22.15 Zwei Mädchen aus Wales u. die Liebe zum Kontinent franz.Spielf. '71, R:Truffaut

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG, greensleaves

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

LA CUMBIA' südamer. live

DOMICILE, eugen cicero trio

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN, los diabolos

MARIACHI, mex. musik

MEMOLAND, second line

MUH, eddies musiker und künstlertreff

PEACHES, disco

PN, live

PODIUM, mams

SONG PARNASS, hanses full-house

WALDWIRTSCHAFT, 18 h
biergartenjazz oder plattenkiste

LA PESETA LOCA, span. südam. live

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK
Oly.-Stadion, 14 - 23 h, Programm Tel. 30 20 07

FRAUENZENTRUM, 18 - 20 h
Beratung

VSG Homosex. Aktionsgruppe, 20 h Stammtisch Amberger Hof (Nebenraum) Müller/Corneliusstr.

Was tun? Diskussionsforum d. GIM, 19.30, Edlingerstr. 16

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Betten, Regale, Tische
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

Fördererkr. f. eine feminist. Partei, 19 h, Infotreff, Martin Greif-Str. 3 Rgb./O re.

BIMF, 20 h, Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstr.

Soziol. Zentrum, 18 - 20 h
jour fixe

§ 218 Beratung (SPD), 17 - 19 h
Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM, 19 h
Spielabend

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE,
20 h Milbertshofer Zentrum

REAL - INSTITUT

Lehrinstitut
für wirklichkeitsorientierte

PSYCHO- UND SOZIO - THERAPIE
Organisationstechnik
Supervision

.... Aus dem Programm:

DAYTOP - Realitätstraining, 10.-17.9., 1.-8.10.77 . .	DM 350.–
Realitätstherapie nach Dr. Glasser, Sept./Okt., Wochenende	DM 200.–
Wochenend - Workshop mit D. Casriel, 26.-28.9.77 .	DM 200.–
Rational-Emotive Therapie nach Dr. Ellis, Nov. 77, Wochenende	DM 200.–
DAYTOP - Wochenendworkshop, Dez. 77	DM 150.–
Balint - Gruppen und Supervision, ab Jan. 1978	
Ausbildung zum REAL - Therapeuten, ab Jan. 1978	
Bioenergetik, Gestalttherapie, Wochenendworkshop, ab 1978	DM 200.–
Therapiegruppen	

DAYTOP - Realitätstraining, Therapiegruppen für Teilnehmer mit Suchtproblemen, 14.-16.10.77, Wochenende (wird wiederholt) . . . . . DM 150.–

Studenten und noch nicht im Beruf stehende erhalten 15 % Ermäßigung; Teilnehmer, die sich für die Ausbildung zum REAL - Therapeuten entscheiden, erhalten 25 % Ermäßigung.

REAL - INSTITUT
8 München 22
Odeonsplatz 2
Telefon 223 300

Achtung Kleinkunstfreunde !

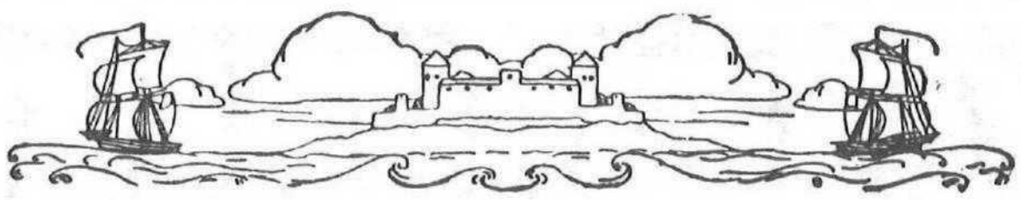
Fr.+Sa. immer
Interationale Folklore

VSG Verein f. sex. Gleichberechtigung e. V. (hat was mit Schwulen zu tun) Amberger Hof Ecke Corneliusstr. Plenum (aus den Gruppen) Tel 308 38 73

FRAUENZENTRUM
218 Beratung 18-20 Uhr

RUSSELTREFF in Milbertshofen im Zentrum 20 h

Di. 2.8.



Münchens Geheimtip für

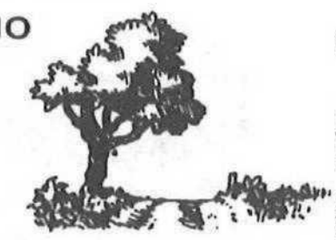
MUSICASSETTEN BOSL

im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Hauptlehrer Hofer
v. P. Lilienthal
19.00, 23.00
Zorro räumt auf USA '58

WERKSTATTKINO



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Am Abend des folgenden Tages

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Dragula v. Warhol

CINEMA
18.00, 20.30
Alexis Sorbas

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Nada v. C. Chabrol

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Der Maltäserfalke

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Das Spiel ist aus , Frankr.'47
nach Sartre

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Der Fluch von Siniestro

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Zabriskie Point v. Antonioni
22.30
Yeah, Yeah, Yeah! Beatles

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Mann mit der eisernen Maske

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartakus

REX
15.30, 18.00, 20.30
Einer flog über das Kuckucksnest

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Faust m. Gründgens

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU
22.30
Ugetsu v. K. Mezoguchi Jap '53

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Wenn Katelbach kommt

RADIO

B I
10.00 notizbuch
18.55 betthupferl (hops)
20.00 demokratie in der krise
die übermacht der bürokratie

B II
16.00 club 16

B III
15.07 fanclub pop & rock
20.07 pop nach 8
21.05 fonoshop

FERNSEHEN

ARD
21.15 Revue mit lateinamerik. Musik (Vorsicht: Roberto Blanco)
21.00 Die Waffen schweigen
R:Jean Prat

ZDF
19.30 Stationen eines Deutsch-Deutschen Grenzwechsels
21.15 Blickpunkt
22.00 Eine Kamera ist kein Molli, R:Damiano Damiani u. der polit. Film in Italien

B III
21.15 Aus der Arbeit der Berliner Kripo, Fernsehfilm
21.45 Eine Fresse zum Verlieben, franz. Spielf. '35
mit Jean Gabin

Ö I
10.30 Das Familienjuwel
Jerry Lewis USA '65
18.00 Paradiese der Tiere
Vogelparadies in Europa
21.00 Der Bauernführer Michael Gaismair, über die Bauernaufstände 1525

Ö II
22.10 Club 2

MUSIK

ALLOTRIA, jazzkränzchen immergrün

ALTE BURG, black bottom

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.progr.

CRASH, whiskyparty

LA CUMBIA, südam. live

DOMICILE, eugen cicero trio

DOWN TOWN' disco

KÄUZCHEN, los diabolos

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, munich factory

MEMOLAND' ewalde montenovo

MUH, gastspiel

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. südam. life

PN, life

PODIUM, allotria

SONG PARNASS, intern. folkl.

WALDWIRTSCHAFT, 18 h
biergartenjazz od. plattenkiste

SCHWABINGER - BIL LIGKNEIPE

in der
Zieblandhalle

ZIEBLANDSTRASSE 41

ECKE SCHWINDSTRASSE

MUSIK – SKAT – WATTEN – KNOBELN – SCHACH U.S.W.

1/2 Bier	1,60	Schmalzbrot	1,--
1/4 Wein	1,80	Leberwurstbrot	1,--
Apfelkorn	1,--	Korn	1,--
Persiko	1,--	Säfte	1,--
Cola	1,--		

Geöffnet täglich von 19.30–1.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

CIRCUS

GAMMELSDORF
MUSIK * KINO * THEATER
Jeden Do., Fr., Sa., So. geöffnet
Übernachtungsmöglichkeit + Schwimmbad + Biergarten
60 km nördlich Münchens über Freising/Moosburg – T. 08766/254

THEATER

THEATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott, v. Tucholsky

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + ZDL-Beratung, Stellenvermittlung

Teestube (HAM), homosex. Kommunikationszentrum, 18 h Beratung, 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

GESUNDHEITSPARK 18 - 23 h Oly.-Stadion, Programm Tel. 30 20 07

SPD Mieterberatung, 17.30 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM, "Gewalt gegen Frauen", 18 - 20 h Beratung; 17 - 19 h Schwangerenberatung. Tel. 52 83 11

KOMITTEE SÜDL. AFRIKA, 19.30 h, Gaststätte Genossenschaftsheim, Tulbeckstr. 44. Kontakt: Tel. 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM, 10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

AK WIR 19.30 - 22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte; Allg. Treff Allgäuer Str. 40

Spiel- + Selbsterfahrungsgruppe 20 h Christoph-Probststr. 10 (U Studentenstadt)

FSI Medizin. Plenum, 19 h Gaststt. "Waltherhof", Waltherstr.

Das Blatt macht seine Leser satt!

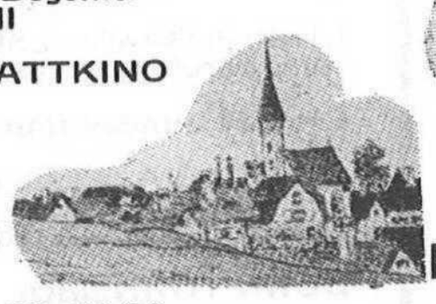
FRAUENZENTRUM
Schwangerenberatung 17-19 h
Beratung f. geschlagene und vergewaltigte Frauen 18 -20 h
öffener Abend Info für neue Frauen 20 h

Mi. 3.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Es herrscht Ruhe im Land BRD
"76 v. P. Lilienthal
19.00, 23.00
Mantel u. Degenf.:
Gegenduell

WERKSTATTKINO



KINOS

ABC
16.45, 18.00, 20.30
STroczek
22.40
Die ist nicht von gestern
am. Komödie

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Der Spion der aus der Kälte kam

CINEMA
18.00, 20.30
Das Mädchen Irma la Douce

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der am. Freund

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
The Eagle has landed
22.30
Easy Rider

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Elvis Thats the way it is

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Sie küßten und sie schlugen sich

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Gesandter des Grauens

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Wilde Erdbeeren v. Bergmann
22.30
Yeah, Yeah , Yeah, Beatles

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Mann mit der eisernen
Maske

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus

REX
15.00, 17.45, 20.30
Nashville v. R. Altmann

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Sommergäste v. P.Stein

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Ugetsu v. K. Mezoguchi Jap'53

TÜRKENDOLCH
17.30, 20.30
O Lucky Man v. L. Anderson

FERNSEHEN

ARD
16.20 Jacques Cousteau
Der Marsch der Langusten
20.15 Im Brennpunkt
21.00 Mish Mash, musik.
Trickfilm
21.40 O Moskau, Moskau
Erinnerungen an eine Stadt

ZDF
17.10 Paradiese der Tiere
Geweihträger
20.15 ZDF-Magazin Brrrrr.....
21.15 Treffpunkt Ü-Wagen 4
21.45 Es muß nicht immer
Kaviar sein, nach Simmel

B III
20.15 Schönste der Stadt
am. Spielf. '41 R:R.Walsh

Ö I
20.00 Telemuseum: Gustav
Klimt
20.10 Immer nur Deinetwegen
am.Spielfilm '62

Ö II
18.55 Inner Space, 11.Fish
Rock Cave (engl.Orig.)

RADIO

B I
10.00 notizbuch

B II
16.00 club 16
18.30 stichwort
19.00 zündfunk
22.30 in die nacht gesprochen

B III
15.07 fanclub: lateinamerika-
nisch
21.05 aus meiner rocktasche

MUSIK,

ALLOTRIA h. k.:s dixieman

ALTE BURG regis rockers

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CRASH disco

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE eugen cicero trio

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich
factory

MEMOLAND jazzkids

MUH intern. folklore

PEACHES apfelkornparty

LA PESETA LOCA span süd-
am. life

PN life

PODIUM ballhouse jazzband

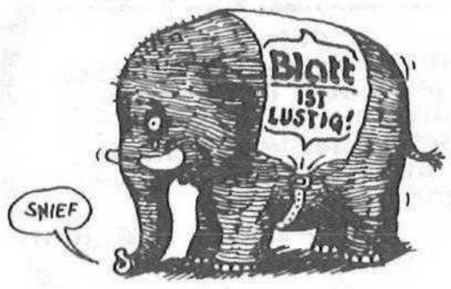
POP CLUB soul

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 18 h
biergartenjazz oder zu

Regale
in massiver Fichte vorrätig !!!
CLEMENSSTR. 20
TEL. 33 21 15



Buttermelcher hof

FÜRS BLATT !
Gratulation zum 100. ! Macht weiter so!
— und holt Euch Euer Freibier ab !
Buttermelcherstr. 17 / Tel. 29 89 25

FAHRSCHULE DETTMER

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS

Georgenstr.24 ,Eingang Friedrichstr, Telefon 346237
Bürozeit : Mo-Fr.10-13 +14-18h

Grundgebühr Kl. 3	135,--
Fahrstunde 45 Min. auf	
VW Käfer:	22.--
BMW 1802	23.--
Opel Kadett automatik	23.--
Vorstellung zur Prüfung:	72,--
Grundgebühr Kl.1	110,--
Fahrstunde 45 Min. Honda CB 125	22,--
Vorst. z. Prüf. Kl. 1	65.--

JETZT

den Führerschein machen,
keine Wartezeiten

SPARPREISE

Farbfotos
Abzüge

9x9=	0.60
9x13=	0.80
9x11=	0.80

Filme: COLOR Kodak und AGFA 135/20 =4.80
135/36 =8.30

FLUG -- REISEN

Athen ab	430.--
London ÜF 4 Tg. ab	199.--
Mallorca 4 Tg. ÜF ab	222.--
USA Flüge	875.--

THEATER

THEATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Jazz für Haidhausen

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurken ist kein
Kompott, v. Tucholsky

PROT
20.30 Warten od. oals brenn
mear niader

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft
v. Sartre

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

UND AUSSERDEM

AKTION 218, FRAUENZEN-
TRUM, 17 - 19 h Beratung

DFG VK ab 19 h Treffen der
aktiven Leute

KOMITEE f. d. Volksent-
scheid gegen § 218, Tel.
474 280 (Liz)

TEESTUBE (HAM), homosex.
Kommunikations-Zentrum,
20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

SSB, 14 - 20 h Schülertreff,
Tel. 260 36 93

KVJD-Treffen, 19 h Partei-
büro Klenzestr. 64

Afrika - AK der Liga, 19 h
Büro Westermühlstr. 21

GESUNDHEITSPARK
Oly.-Stadion, 14 - 23 h, Progr.
Tel. 30 20 07

ROTE HILFE e. V., Ortsgrp.,
17 - 19 h Sprechstunde im
Büro Milchstr. 21

Rote Garde KPD-ML, 19 h
Stammtisch, "Brünnstein",
Orleans-/Elsässerstrasse

Rote Fahne Freundeskreis,
19 h Diskussionsrunde d. KPD,
Gaststt. "Schopenhauer", Bel-
grad-/Destouchesstrasse

FRAUENZENTRUM
218 Beratung 17-19 h
Plenumsdiskussion von Frauen
d. Zentr. und der Frauenbewe-
gung 20 h

ARICA kostenl. Einführg. i. d.
Arica-Theorie u. d. System d.
menschl. Entwicklung. 20.30 h
Depot-Dance-Studio, Wilhelm-
str. 19

KOMITEE gg. Berufsverbote
Gewerkschaftsausschlüsse und
pol. Entlassungen 19 h Adlzrei-
terstr. 30 Gaststt. 'Wolfratshau-
sener Hof"

MILBERTSHOFNER ZENTR'
18 h Fußballtraining

Aktion Maxvorstadt, 20 h
Pfarrsaal v. St. Ludwig, Lud-
wigstr. 22

SJD/DIE FALKEN, 19 - 22 h
Bunker am Anhalterplatz

GRIECHISCHES ZENTRUM
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe,
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch,
16 - 18 h Sozialbetreuerin

MIGA 19.30 h Gaststt. "Pau-
laner", Oberländerstrasse

Do.4.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Peter Lilienthal:
Es herrscht Ruhe im Land
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Degenduell

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,40
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,50
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23°°
4-GÄNGE-MENUE	8,80

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek v. W. Herzog
22.40
Die ist nicht von gestern

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. B. Wicki
23.00
Der Spion der aus der Kälte kam

CINEMA
18.00, 20.30
Pasolinis tolldreiste Geschichten

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der Amerik. Freund v.Wenders

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Cassandra Crossing
22.30
Easy Rider Orig.

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Elvis Thats the way it is

ISABELLA
16.30, 20.30
Die Mama und die Hure
OmU v. J. Eustache

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Gesandter des Grauens

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

LUPE 2
18.15, 20.30
Scarlet Pimpernel
22.30
Yeah, Yeah, Yeah, Beatles

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Mann mit der eisernen Maske

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonni u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Rocky

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
M — Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Der Maltäserfalke

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 23.00
Mord mit kleinen Fehlern

THEATER

KLEINES SPIEL
19.30 A trampet for nap

THEATER AM EINLASS
20.30 Scherz, List u. Rache

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Jazz für Haidhausen

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

näpfe
— naturkost —
makrobiotik + asiatika
getreide offen, soya-produkte, gewürze, schneider-vollkornbrot, apfelnudeln, heiltees, mehle, beedies.
Mo - Sa 9 - 13, 14 - 18.30 h
wilderich-langstr. 6
nähe kyklos
Tel. 16 60 38

PROT
20.30 Warten od. oals brenn mear niader

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

KEKK
20.00 Kabarett u. engagierte Kleinkunst

tea time

Neue Zeiten:

Tee, Tee, Tee
und eine Menge
Gemischtwaren

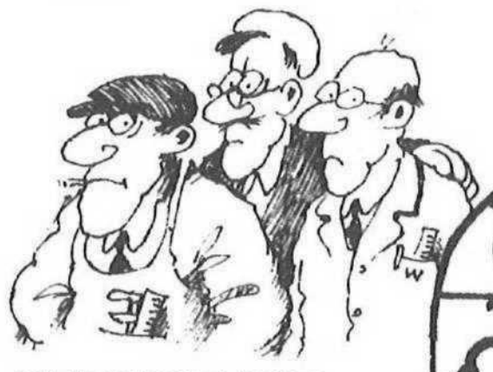
Im August nur
Mo.-Fr. 15³⁰-18³⁰

Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

RADIO

B I
10.00 notizbuch
20.00 bericht eines unfalls mehr als ein krimihörspiel
21.00 das filmalbum

B II
14.30 kath. krankengottesdienst mit d. kirchenchor von weng
16.00 club 16
19.00 pop-porträt: die byrds
19.30 abendstudio: marxismus im 20. jahrhundert
22.08 sexus und freiheit, zwischenbilanz einer emanzipation



FERNSEHEN

ARD
17.05 Wunder der Erde, Die Reisterrassen von Banaue
20.15 Plus Minus Wirtschaftsmagazin
21.00 Einsatz in Manhattan

ZDF
19.30 Variete, Variete
21.15 Zur Arbeitslosigkeit verdammt. Filmbeiträge zum Arbeitsmarkt
22.00 Kamerafilm: Die Zauberlehrlinge v. Cozarinsky u. Taumann

B III
21.00 Die letzte meiner Echt goldenen Uhren, Fernsehtheater nach Tennesee Willi

Ö I
10.30 Immer nur Deinetwegen am. Spielfilm '62
20;00 Richards Korkbein irisches Theaterstück Leben, Tod, Politik, Sex

Ö II
22.30 Club 2

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG munich skiffle allstars

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
film: harold und maude

CRASH, sunday four

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE eugen cicero trio

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN Los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND big old swing feet

MUH intern. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA
span. südam. life

PN life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda

UND AUSSERDEM

AKTION 218, 17 - 19 h Beratung Frauenzentrum

SPD MIETERBERATUNG, 17 - 19 h, Herzogstr. 78 und Tulbeckstrasse 48

SOZDL 18 - 20 h Zivildienstberatung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h. Programm Tel: 30 20 07

TEESTUBE PASING, 18 - 21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH, 18.30 - 20 h Sprechstd. und Sozialberatung. Karl-Marx-Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treffpunkt

§ 218 Beratung (SPD), 17.30 - 19 h, Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

DFG-VK von 18.30 - 20 h
nur Telefondienst

AK WIR, 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte. Halmstr. 8, Tel. 78 18 89

ANNAHMESCHLUSS FÜR KLEINANZEIGEN 18 h, und REDAKTIONSSCHLUSS.

FRAUENZENTRUM
218 Beratung 17 - 19 h
Verhütungsveratung 17 - 19 h

melody maker
SCHALLPLATTEN
* Für Kenner u. Liebhaber mittelalterlicher Musik *
Thomas Binkley und das Studio der frühen Musik interpretieren Canzonen, Liebeslieder und Instrumentalmusik der Spielleute von * Oswald von Wolkenstein * Pierre de la Rue * Francesco Landini * Hans Sachs u. a.
z. Zt. im Sonderangebot 2 LP's nur 19,80

Außerdem absolute Preisbonbons aus unserer Beethoven-Aktion
z. B. sämtliche Klaviersonaten (Alfred Brendel) — Grand Prix — 12 LP's nur 59,—
Sämtl. Sinfonien (Franz Konwitschny und Gewandhausorchester Leipzig) 6 LP's nur 29,—
Sämtl. Klavierkonzerte (Claudio Arrau) 4 LP's nur 29,—

Adalbertstr. 25
8 München 40
Telefon 28 56 53

Fr.5.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Wim Wenders:
Alice in den Städten
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Der Graf von Monte Christo

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Endstation Schaffott v. J. Giovanni

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zit adelle
v. B. Wicki
23.00
Jesus Christ Superstar

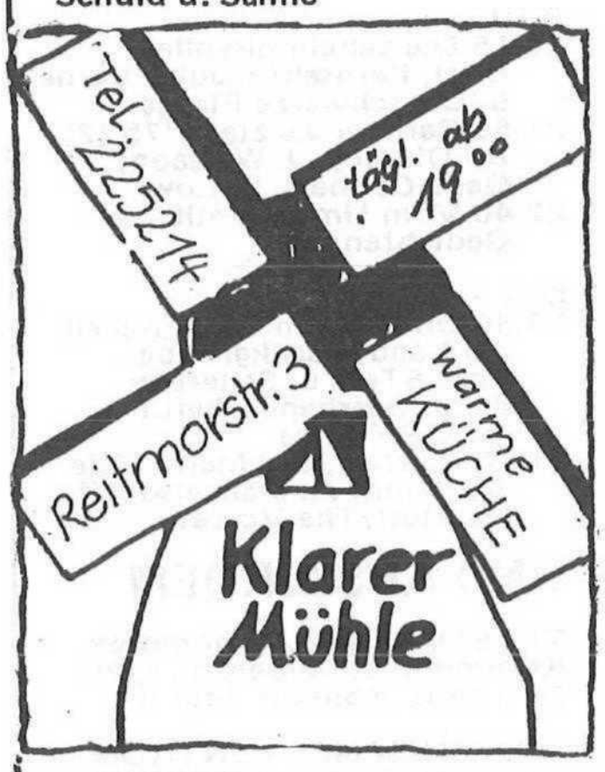
CINEMA
18.00, 20.30
Der letzte Tango in Paris
v. Bertolucci
22.45
Preview Night

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund
23.00
Der amerik. Freund
zweispr. engl./dtsch.Fassung

EUROPA
15.00, 17.30. 20.30
Marathon Man Orig.
22.30
Blazing Saddles (der wilde wilde Westen) v. Mel Brooks

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Marx Brothers im Kaufhaus

ISABELLA
17.30, 20.30
Schuld u. Sühne



LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Das Vermächtnis des Prof. Bondy

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
So ein Gendarm hats schwer
Louis Funes

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonny u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Tod in Venedig v. Visconti

STUDIO SOLLN
17.30, 20.15
Letzte Tango in Paris v. Bertolucci

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Der Maltäserfalke

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Leoparden küßt man nicht
v. H. Hawks

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

PROT
20.30 Warten oder oals brenn mear niader

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

ANZEIGE

MUSIK

ALLOTRIA, h. k.'s dixiemen

ALTE BURG, flamingo steelb.

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF disco

CRASH oldies

LA CUMBIA südam life

DOMICILE eugen cicero trio

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON intern. folkl.

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND ten dollar band

JAZZCLUB MENDORF giger/lenz/marron/seifert/zadlo

MUH kleinkunst + satire

PEACHES whiskyabend bis 3 h

LA PESETA LOCA span. südam. live

PN life

PODIUM new footwarmers

POPCLUB rock'n roll

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS disco

WALDFRIEDEN greensleaves

WALDWIRTSCHAFT conviva jazzband

RADIO

B I
10.00 notizbuch
23.09 kulturnotizen

B II
16.00 club 16
19.00 zündfunk
22.08 die bahnen der fliegen (hörsp. für anatol) / darf man eine jg Frau lieben ?

B III
15.07 fanclub country und western
21.05 das jazzkonzert

FRAUENGRUPPE
Massage und Körperarbeit
5. bis 7. August

Grundzüge der klass. Massage und Sensitiv-Massage (Esalen) zum Lernen u. Experimentieren u. zur Freude. Arbeit mit verschiedenen Energie-Systemen, zum Kontakt zu Dir und Deinen Kraftzentren. Meditation nach Bhagwan.
AWARENESS - CENTERING - GROUNDING
Fühle - was Du fühlst, und entscheide selbst, wann und wie Du Deine Kontrolle brauchst. Lasse ab von "MINDGAMES" und sensitiviere Dich für **Deine** Sexualität, Sinnlichkeit u. Kraft. Erlebe **Deine** Weiblichkeit wie immer sie sein mag. Versuche Körper, Seele u. vor allem Dein Herz mehr zu öffnen für die Liebe. Lerne Dich abzugrenzen vor dem was Dich zerstört. Ein Workshop für alle Frauen, die mit Selbsthilfe u. Selbstheilung an sich weiter arbeiten wollen.
Anmeldung u. Leitung: Ma Prem Mudita (Brigitte Geigenberger) Lindwurmstr. 40
8 Mü. 2 T. 76 58 50

FERNSEHEN

ARD
Programm verschollen

ZDF
18.20 Dick und Doof
19.30 Auslandsjournal
20.15 Der Angeklagte steht nicht mehr allein, schwed. Fernsehf. '74/75
22.00 Aspekte, Kulturmagazin
22.30 Der Magier, Krimi

B III
21.15 Ratschläge für d. Gesundheit: Urlaubstips für Behinderte
22.00 Der Mann aus Arizona am. Spielfilm '59
R: Don Siegel

Ö II
18.30 De Chirico, Porträt des Malers

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

GESUNDHEITSPARK, Oly.-Stadion, 18 - 23 h.
Programm Tel. 30 20 07

FRAUENZENTRUM 20 h
Teestube, Kommunikation, Info

17.30 - 18.30 h Sprechstunde.
Tel. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe

TEESTUBE HAM Glockenbach
10 19.30 h AK homosex. Arbeit

...an alle Blatt - Mitarbeiter..
Herzlichen Glückwunsch zum 100. Blatt.
& alles Gute für die nächsten 100
Das Shirokko-Team.

Sa. 6. 8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Wim Wenders:
Alices in den Städten
19.00, 23.00
Mantel u. DEgenfilme:
DEr Graf v. Monte Christo

WERKSTATTKINO
Urlaub!

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzens Abenteuer in New York
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Endstation Schaffott v. J. Giovanni

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle v. B. Wicki
23.00
Jesus Christ Superstar

CINEMA
16.30,
Ben Hur
20.30
Herold and Maude
22.30
Gangster Movie Night:
1. Borsalino m. Belmondo
2. French Connection 1

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund
23.00
Der amerik. Freund
zweispr. engl./dtsch.Fassung

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
November Plan Orig.
22.30
Blazing Saddles (der wilde wilde Westen) v. Mel Brooks

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Marx Brothers im Kaufhaus

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Nehmen Sies wie ein Mann Madame OmU

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Das Vermächtnis des Prof. Bondy

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
JV 15.00
Frankenstein Monsters jagen Godzillas Sohn
18.00, 20.30
So ein Gendarm hats schwer
L. Funes

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
Kino 2: 18.00, 20.00, 23.00
Bonny u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Fellinis Roma

STUDIO SOLLN
16.00, 20.00
Kinder des Olymp dtsch.Fassg.

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Alede H. v. Truffaut OmU
22.30
Der Maltäserfalke

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Marx Brothers auf See

Münchens Geheimtip für
MUSICASSETTEN
BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

PROT
20.30 Warten oder oals brenn mear niader

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal
10.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

MUSIK

ALLOTRIA h.k.'s dixiemen

ALTE BURG regis rockers

AT tagespresse

BETWEEN disco

BLUESPUNKT OBERDORFEN
giger/lenz/marron

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
film: harold und maude

CRASH disco

LA CUMBIA südamer. life

DOMICILE eugen cicero trio

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND schmackes brassband aus düsseldorf

MUH kleinkunst + satire

PANOPTIKUM zu

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span südam. life

PN life

PODIUM gastspiel

POP CLUB rock u. pop

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS disco

WALDFRIEDEN Höhenberg
9 h 1. waldfriedenfloßfahrt
abends: greensleaves

WALDWIRTSCHAFT andromeda dreamband

DAS LOCH INS OHR.
für Ihre Ohr ringe stechen wir!
Frisiersalon
LoM
10.- MARK
Butterm elcherstr 42 T.268101

RADIO

B I
11.30 funkstreifzug
16.00 streik: nationalsport oder notbremse ? (über die ital. gewerkschaften)
20.00 bayr. bauernbühnen: der siebte bua (kennt der thomas

B II
9.00 "zukunft geben sie uns keine" (über die gastarbeiterpolitik)
13.00 steckbrief: munich bigband
14.00 popselection
14.30 discomobil
18.15 kardinal ratzinger z. sonntag

B III
16.05 pop disco
18.05 LP-Revue
mit evelyn künneke
22.08 playback club 16

An die Berliner Info-Buggie's vom Münchner Flüchtlingsladen

FERNSEHEN

ARD
15.10 Der große McGinty am. Spielf. '40
16.30 ARD-RAtgeber Recht
Restprogramm verschollen.....

ZDF
17.05 Länderspiele anschl. Tips für Verbraucher: Ist Kosmetik gefährlich
19.30 Hitparade
20.15 Ente auf Orange, it. Spielf. '75
22.00 Sport
23.15 Paradies der alten Damen Kriminalspiel

B III
20.15 Die geheimnisvolle Insel, Fernsehf.n.Jules Verne 5. Die schwarze Flagge
21.55 Berliner Jazztage '75 (2) Bo Diddley, J. Watsaon, Gene Conners, P. Love
22.40 Vom Umgang mit Gedichten

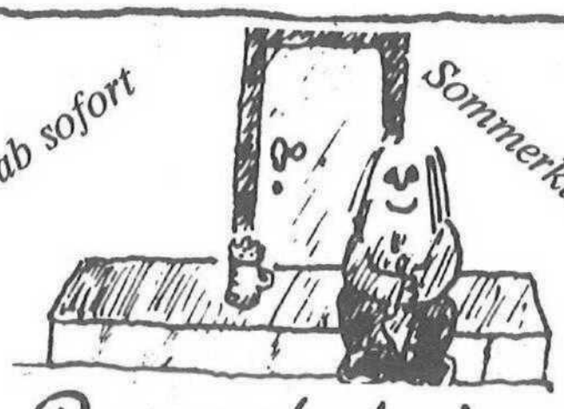
Ö II
18.30 Ohne Maulkorb, Freizeit am Land, Musikgruppe - Ton, STein u. Scherben der aussterbende Beruf (so ORF Info)
21.50 Jazzlive, Old Merry Tale Jazzband/ A. Mangelsdorff-Quartett/The Voices

UND AUSSERDEM

TEESTUBE (HAM) homosex. Kommunikationszentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

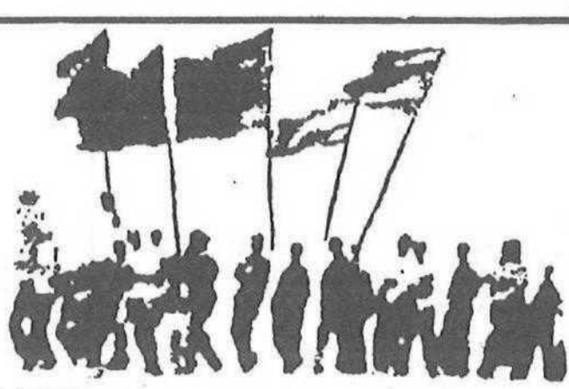
GRIECHISCHES ZENTRUM
15 - 17 h Kinderbeschäftigung,
15 - 18 h Nähkurs,
18 - 20 h Seminar Kindererziehung

MILBERTSHOFNER ZENTR'
Disco mit Reggae und Film und so weiter



Randstein
Wilhelm Hertz Str 10 / Beim Schwabylon ums Eck, Busse 43 und 44 und 85 Tel 365110
Schöne Grüße!

BOUTIQUE CHILAC
Thierschstr. 8 fast Isartorplatz
Tel. 225740


INTERNATIONALE
Buch-und Zeitschriftenhandlung
Anit AKW Literatur China
Dritte Welt Schallplatte Plakate
Politik und Romane
Adalbertstrasse 14 TEL. 342313

so.7.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Wim Wenders:
Alices in den Städten
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Der Graf v.Monte Christo

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzans Abenteuer in New York
15.45, 18.00, 20.30
STroczek

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadella
v. B. Wicki

CINEMA
17.00
Ben Hur
20.45
Herold and Maude

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund
23.00
Der amerik. Freund
zweispr. engl./dtsch. Fassg.

EUROPA
15.00, 17.45, 20.30
How the West was Won
(Das war der wilde Westen)
22.30
Jesus Christ Superstar Orig.

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Marx Brothers im Kaufhaus

ISABELLA
17.30, 20.30
Emigranten v. J. Troell

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Das Vermächtnis des Prof.
Bondy

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
JV 13.30
Frankensteins Monster jagen
Godzillas Sohn
18.00 20.30
So ein Gendarm hats schwer

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
KINO 2: 18.00, 20.00, 23.00
Bonny u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Decamerone v. Pasolini

STUDIO SOLLN
15.30, 1745. 20.15
Der Krieg der Knöpfe

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Der Maltäserfalke

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Das Mädchen Irma la Douce
c. Billy Wilder

MUSIK

ALLOTRIA 11 h fats hagen

ALTE BURG fair child

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CIRCUS GAMMELSDORF
disco

CRASH disco

LA CUMBIA südam. life

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich
factory

MEMOLAND schmackes brass-
band aus düsseldorf

MUH intern folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span süd-
am life

PN Life

PODIUM munich swing kings

POP CLUB rock'n roll

SONG PARNASS intern folkl.

THOMAS disco

WALDFRIEDEN Höhenberg
9 h 2. Waldfriedenfloßfahrt

WALDWIRTSCHAFT 11 h
jazzfrühschoppen

THEATRON 14 h umsonst
und draußen: charlie braun,
gantenbei und heuglin

PRIMÄRTHERAPIE
(Urschrei-Methode nach A. Janov) — Anfragen u. Anmeldung über Privatadresse:
Wolfg. H. Hollweg, Psychotherapeut, Karl-Theodor-Str. 95, 8 München 40, Tel. 300 76 86

FERNSEHEN

ARD
Programm verschollen

ZDF
14.35 Energie, 3. von Wärme
zum Strom und zurück
20.00 Geschichten aus Berlin
6 Filme mit Berliner Größen
21.15 Im Jahre 13 nach Assuan
Bestandsaufnahme über den
Nutzen des Staudamms
22.00 John Cranko, Porträt

B III
20.15 Die Gentlemen bitten zur
Kasse (2), Fernsehsp.
21.35 Leben und Tod auf Bali
Dokumentarfilm über
Religion u. Leben

Ö II
20.15 Shadow Catcher
Fotograf Edward S. Curtis u
die nordamerik. Indianer
21.45 Ohne Maulkorb Wdh.
vom Vortag

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 2 Abenteuer des Gulliver

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist keine
Kompott v. Tucholsky

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft
v. Sartre

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter v. Arrabal

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

RADIO

B I
5.50 morgengruß
12.00 12-uhr-läuten aus illkofen
in der oberpfalz
15.30 sonntagsbeilage
18.00 kontakt

B II
15.00 treffpkt junge welle
22.06 pop sunday

!Musiker!
wir haben immer
Übungsräume
für Euch
Tel. 1415919+3613731

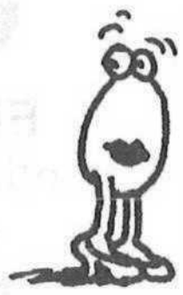
UND AUSSERDEM

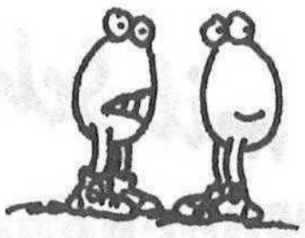
GESUNDHEITSPARK Oly.-
Stadion, 9 - 13 h.
Programm Tel. 30 20 07

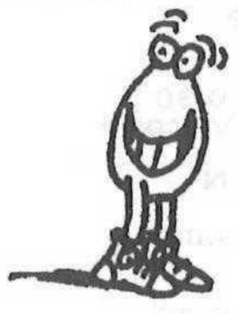
GRIECHISCHES ZENTRUM
16 - 18 h Sprachkurs Deutsch,
14 - 18 h Jugendarbeit,
15 - 18 h Musik,
14 - 16 h Frisierkurs

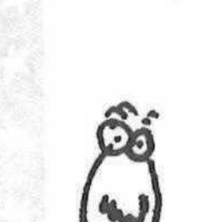
Oma's Kommode
Nostalgie vom Bauernhof:
Omakleider, Seidenblusen,
Seidentücher, Opahemden,
Deckchen, Spitzenvorhänge
Samstags 11 - 17 Uhr
Obermenzing, Verdistr. 131
Günstige Stadtrandpreise

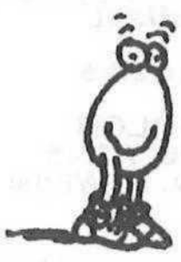
reine Schafwolle zum Sommerpreis für nur DM 3.90
je 100 gr.
Kunstgewerbe + Schreibwaren
Mechthild Kreichgauer
Lindwurmstr. 179
Tel. 764536
5 Minuten vom U-Bahnhof Implerstr.

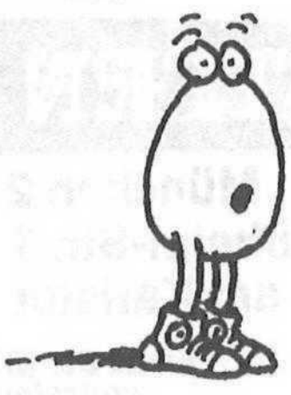




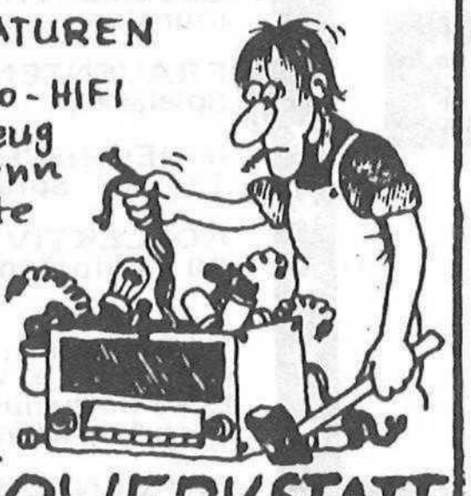








SPONTON EHRENGUTSTR. 10
774267 M.5
ALLE REPARATUREN
Radio-TV-Phono-HIFI
Elektrowerkzeug
Musikeranlagenn
Haushaltsgeräte
Antennen
VERLEIHEN
GESANGS-
ANLAGEN!
GÜNSTIG!



ELEKTROWERKSTATT

TETSCHE

Mo.88

FILMCLUBS

CINEMONDE
20.00
Im Lauf der Zeit
18.00, 23.00
Mantel u. DEgenfilme:
Die scharlachrote Klinge

WERKSTATTKINO

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
23.40
Die Frau aus dem Nichts

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. B.Wicki
23.00
Treibjagd

CINEMA
18.00, 20.30
Die neuen Leiden des jungen W.

ELDORADO
12.30, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Le Mouton Enrage
(Das wilde Schaf)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Karl Valentin:
Donner, Blitz u. Sonnenschein

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Panzerkreuzer Potemkin
v. Eisenstein

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der STadtneurotiker
22.50
Vampire gegen Herakles

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
Jerry der Ladenhüter

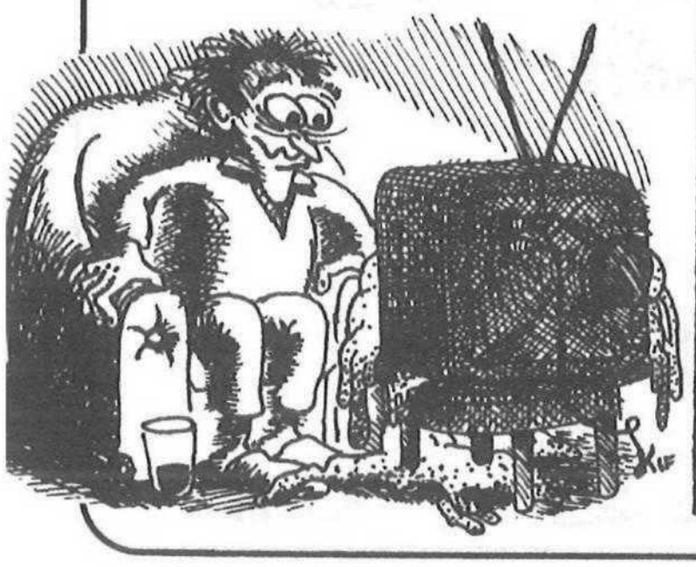
MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
KINO 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonny u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Der Fremde v. Visconti

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Pink Floyd in Pompeji

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Der Maltäserfalke

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Extrablatt v. B. Wilder



FERNSEHEN

ARD
16.20 Auf einem Tiger reiten
Die Entsorgung der Kernkraftwerke
20.15 Monitor
21.00 Roger Whittaker, Fernsehkonzert
21.45 Was wird aus unserem Dorf

ZDF
Das Programm dieser Woche haben wir leider verschlampt

B III
21.30 Diskussion mit Wissenschaftlern u. Praktikern über die Neuorientierung d. Studienganges Jura

Ö I
18.00 Omaruru 2. Folge
mit d. Ochsenwagen durch die Wüste

ÖII
18.30 Unternehmen Wildgans
Dokumentation üb. den Norden Canadas
20.55 Eintritt frei, Kulturmag.
22.10 Der Hausbesitzer, am. Spielf. '70, Der Erstlingsfilm v. Hal Ashby

THEATER

OFF OFF
20.00 DieTonleiter v. Arrabal

THEATER DER JUGEND
15.00 Oma Stingl

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

Holzstr.29
(Ecke Westermühlstr.)
ZUR
WURZEL
Tel 263792
täglich 18³⁰ – 1⁰⁰
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

WESTERN STORE
Jeansmarkt
Eine gepflegte Großauswahl aller bekannten Markenjeans, wie **Levis, Lee, Wrangler, Mustang, Dee-Cee, Farah, Marshal, Landlubber, Blue Twist usw.**
mit Schlagerpreisen
Münchens Top-Jeans-Shop
WESTERN STORE
München 2
Herzog-Wilhelm-Str. 1
am Karlstor
Eines der größten und preiswertesten Jeans-Fachgeschäfte der Welt!

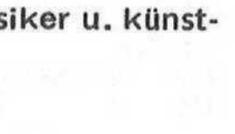
RADIO

B I
10.00 notizbuch
20.00 geh nach deutschland hörsp. über gastarbeiter
23.07 kulturnotizen

B II
14.30 der kassenmagnet erzählg. v. karl unruh
16.00 club 16
19.00 zündfunk
22.08 das showgeschäft von strafverteidigern, streitgespräch um die mißstände im umfeld der strafprozesse mit mautz, bossi, v. Ferency, schmidt-leichner, dahs

B III
15.07 fanclub
20.07 pop nach 8
21.07 joe:s jukebox

Ö 3
15.05 musikbox
19.30 minibox



MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG greensleaves

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE joe newman quart.

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI Mex. musik

MEMOLAND second line

MUH eddies musiker u. künstlertreff

PEACHES disco

LA PESETA LOCA
span südam life

PN life

PODIUM mams

SONG PARNASS hanses fullhouse

WALDWIRTSCHAFT 18 h
biergartenjazz od plattenkiste

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h.
Programm Tel. 30 20 07

AKTION 218, 18 - 20 h
Beratung Frauenzentrum

VSG homosex. Aktionsgruppe 20 h "Amberger Hof" (Nebenraum), Müller-/Corneliusstr.

WAS TUN, Diskussionsforum d. GIM, 19.30 h, Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS für eine feministische Partei, 19 h, Martin-Greif-Str. 3 Rgb.: Infotreff

BIMF 20 h Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstr.

§ 218 BERATUNG (SPD), 17 - 19 h, Klenzestr. 45

SOZ. ZENTRUM, 18 - 20 h
jour fixe

FRAUENZENTRUM 19 h
Spielabend

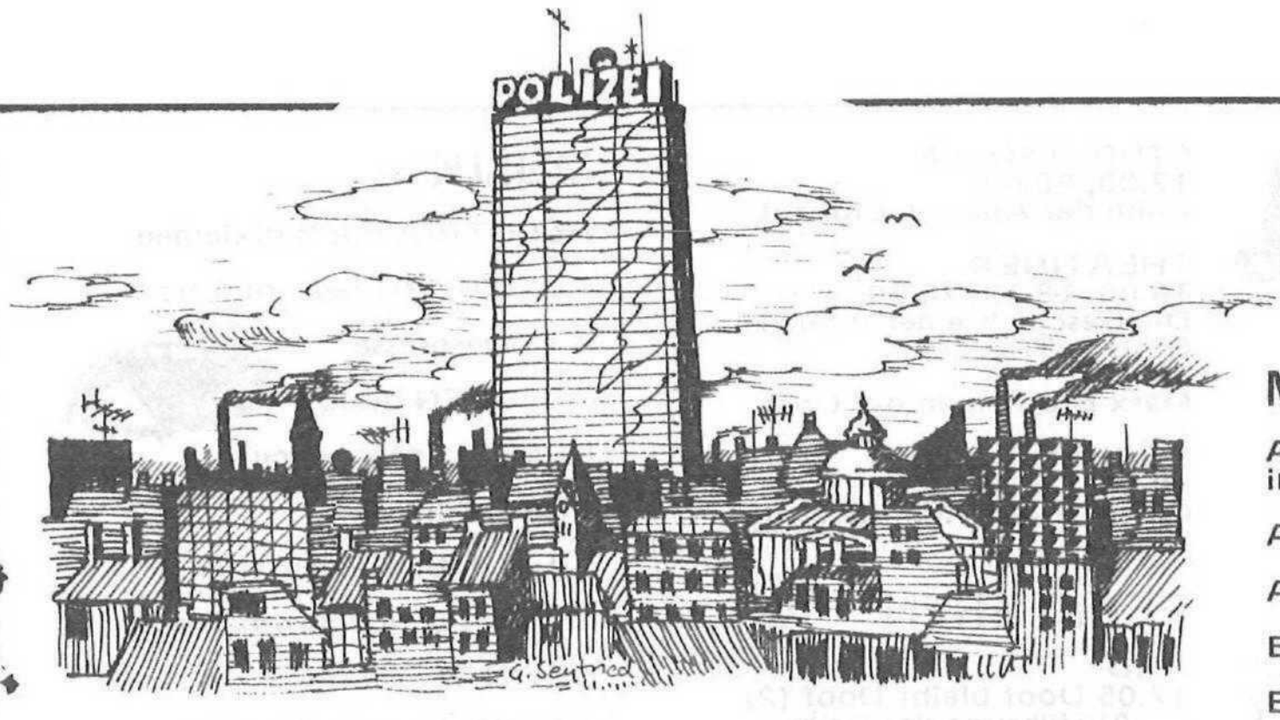
GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

VSG Verein f. sex. Gleichberechtigung e. V. Amberger Hof Ecke Corneliusstr. "E" Rückblick/Vorschau (Tel. 308 38 73)

FRAUENZENTRUM
218 Beratung 18 - 20 h

Di.9.8.



FILMCLUBS

CINEMONDE
Wim Wenders:
20.00
Im Lauf der Zeit
18.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Die scharlachrote Klinge

WERKSTATTKINO

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
STroczek
22.40
Die Frau aus dem Nichts

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Treibjagd

CINEMA
18.00, 20.30
Der Schläfer m. W. Allen

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Karl Valentin:
Donner, Blitz u. Sonnenschein

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Der Gehülfe v. T. Koerfer

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Vampire gegen Herakles

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
Jerry der Ladenhüter

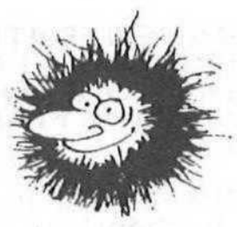
MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
KINO 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonny u. Clyde

REX
15.00, 17.45, 20.30
Bertolucci 1900 1.Teil

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Belle de Jour v. Bunuel

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Marx Brothers in der Oper
OmU

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
African Queen v. J.Huston



RADIO

B I
10.00 notizbuch
20.00 "ich hab mich noch nie so schlecht gefühlt" report über abtreibung
23.07 kulturnotizen

B II
11.15 landfunk: kühe die man schlachtet (1. Teil)
18.30 stichwort
19.30 abendstudio: egon erwin kisch

B III
15.07 pop und rock
20.07 pop nach 8

ö 3
15.05 musikbox
18.05 club ö3

FERNSEHEN

ARD
17.05 Doof bleibt Doof (1) eine Aufführung des Grips-theaters für Kinder
20.15 Klimbim
21.00 Der Richter von Zalamea Schauspiel nach Calderon de la Barca u. Lope de Vega

ZDF
Das Programm dieser Woche haben wir leider verschlampt

B III
21.45 Winkt das Geld in Spielbanken? Am Beispiel Film: California Split, am.Spielf anschl.: Filmbericht üb. Spieler u. Spielbanken in d. BRD

ö I
18.00 Paradiese der Tiere: Die Rettung der Bisons

ö II
22.15 Club 2

THEATER

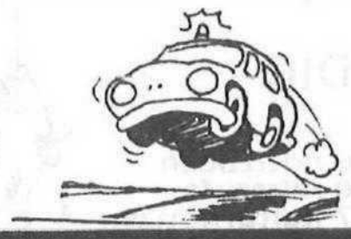
TAMS
20.30 Boesmann u. Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern



CALIFORNIA
Outsider- und andere Jeans und passende Oberteile
Türkenstr. 47

MUSIK

ALLOTRIA jazzkränzchen immergrün

ALTE BURG black bottom

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CRASH wiskyparty

LA CUMBIA südam life

DOMICILE joe newman quartett

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND
ewaldo montenovo quart.

MUH gastspiel

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span südam life

PN life

PODIUM allotria

SONG PARNASS intern folkl

WALDWIRTSCHAFT 18 h
biergartenjazz od plattenkiste

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellen-vermittlung

TEESTUBE (HAM), homosex. Kommunikations-Zentrum, 18 h Beratung; 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

SPD-MIETERBERATUNG
17.30 - 19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM
"GEWALT GEGEN FRAUEN"
18 - 20 h Beratung

KOMITEE SÜDL. AFRIKA,
Gaststt. "Genossenschaftsheim",
19.30 h Tulbeckstr. 44.
Kontakt: Tel. 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

SCHWANGERENBERATUNG
Frauenzentrum, 17 - 19 h.
Tel. 52 83 11

AK WIR 19.30 - 22 h Stamm-tisch Behinderte/Nichtbehinder-te, Allgemeiner Treff, Allgäuer Str. 40

SPIEL- + SELBSTERFAH-RUNGSGRUPPE, 20 h
Christoph. Probststr. 10
(U-Bahn Studentenstadt)

FSI Medizin, 19 h Plenum
Gaststt. "Waltherhof", Wal-therstr.

STRASSENVERKÄUFER-TREFF im Milbertsh. Zentrum um 19.30 h Wer nicht kommen kann möge sich um diese Zeit wenigstens dort telef. melden.

FRAUENZENTRUM
Schwangerenberatung 17-19 h
Beratung für geschlagene und vergewaltigte Frauen 18-20 h
offener Abend Infos für neue Frauen 20 h

Vorm BGH BOMMI-Revisions-Prozeß

Waldwirtschaft
Großhesselohe
8023 Großhesselohe, Georg- Kalb-Str.3 Tel089/795088

DIXILAND / SKIFFLE / FOLKLORE
täglich Dixiland von 18 - 22 h
im Biergarten bei schönem Wetter

Sonn- und Feiertags v. 11 - 22 h
bei Regenwetter Mittwoch zu
sontige Veranstaltungen
siehe Veranstaltungskalender

Wegweiser Wolfratshauser Str.

stadtauswärts bis Schild Groß-hesselohe. Bertelestr. links ab, Verlängerung Sollner Str. bis zur Beschilderung. Oder: S 10 und Bahnbus 162 ab Harras bis Großhesselohe

Besser gleich ins interfunk-Fachgeschäft
Radio-Johandl
8000 München 80
Weißenburger Platz 6 — Telefon 48 54 00
FERNSEHREPARATUREN
schnell und zuverlässig
CB - FUNK - SERVICE

Bringen Sie beim Einkauf bitte
diese Blatt - Annonce mit

Mi.10.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Nicos Perakis:
Bomber und Paganini
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Die Gräfin u. ihr Oberst

WERKSTATTKINO

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Das Arrangement

ARRI
17.30,20.30
Die Eroberung der Zitadelle
v. B. Wicki
23.00
Network

CINEMA
18.00, 20.30
Pasolinis Decamerone

ELDORADO
12.30, 15.00, 1745, 20.30
Der amerik. Freund

ISABELLA
18.00, 20.30, 22.45
Adoption R:Marta Maeszaros

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Gefährliche Leidenschaft

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00
Lohn der Angst v. Clouzot

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Marx Brothers in der Oper

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Citizen Kane v.u.m.O.Welles

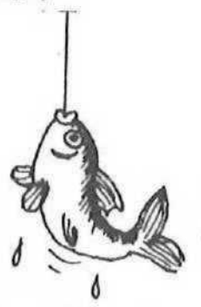
FERNSEHEN

ARD
17.05 Doof bleibt Doof (2) Aufführung des Grips-theaters für Kinder
20.15 48 Stunden, Aktuelle Reportage
21.00 Spiel ohne Grenzen

ZDF
Das Programm dieser Woche haben wir leider verschlampt

B III
20.15 Die Katze auf dem heißen Blechdach, am. Spielfilm '58
22.00 Astronomie: Die Sonne

Ö II
18.55 Inner Space - Über die Welt unter Wasser 12. Bag of Tricks (engl. Orig.)



RADIO

B I
10.00 notizbuch
22.00 reiserufe
23.07 kulturnotizen

B II
11.15 landfunk: kühe die man schlachtet (2. Teil)
15.00 schulfunk: was tue ich wenn ich als klassensprecher gg. die klasse bin ?
16.00 club 16
19.00 zündfunk

MUSIK

ALLOTRIA h.k.'s dixiemen

ALTE BURG regis rockers

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern progr

CRASH disco

LA CUMBIA südam life

DOMICILE joe newman quart.

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND jazzkids

MUH kleinkunst + satire

PEACHES apfelkornparty

LA PESETA LOCA span südam life

PN life

PODIUM ballhouse jazzb.

POPCLUB soul

SONG PARNASS intern. folkl.

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 18 h biergartenjazz oder zu

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Jazz für Haidhausen

TAMS
20.30 Boesmann und Lena

UND AUSSERDEM

AKTION 218, 17 - 19 h Beratung Frauenzentrum

DFG-VK ab 19 h Treffen der aktiven Leute

TEESTUBE (HAM) homosex. Kommunikationszentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

KOMITEE F. D. VOLKSENTSCHEID GG. § 218
Tel. 47 42 80 (Liz)

KVSD-Treffen 19 h KPD-Parteibüro Klenzestr. 24

ROTE GARDE/KPD ML 19 h Stammtisch, "Brünnstein", Orleans-/Elsässerstr.

AFRIKA AK der Liga, 19 h Büro Westermühlstr. 21

ROTE HILFE e. V., Ortsgr. Laim, 19.30 h Stammtisch "Fürstenriedgarten" Fürstenrieder-/Ammerseestr., und Sprechstunde in der Milchstr. 21

SJD DIE FALKEN, 19 - 22 h Bunker am Anhalterplatz

ROTE FAHNE Freundeskreis 19 h Diskussionsrunde d. KPD, Gaststt. "Schopenhauer", Ecke Belgrad-/Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT 20h Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h. Programm: Tel. 30 20 07

SSB, SCHÜLERTREFF, 14 - 20 h Klenzestr. 45. Telefon 260 36 93

NICHT VERGESSEN!
Heute neues BLATT!

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch,
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe,
16 - 18 h Sozialbetreuerin

Jugendreisecenter

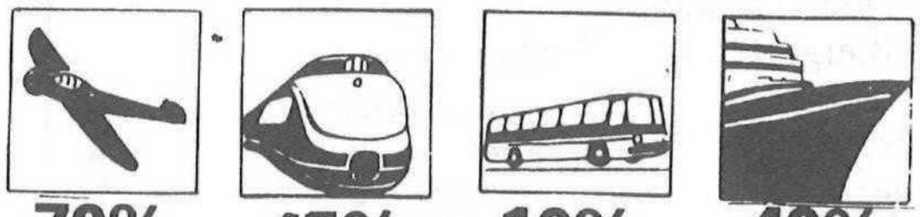
ARNULFSTR. 6 - 8

Bei uns: Intern. Studentenausweise und Marken erhältlich !

! Die verbilligten Eisenbahnfahrkarten für Deutschland und Europa für Leute bis 35 Jahre sind wieder da!

! Zahlreiche Sonderangebote bei Flügen !

Luxemburg-Bogota und zurück	noch Plätze frei!	1.495.--
Mexico hin und zurück		1.250.--
Lima Jahresticket noch Plätze frei		1.650.--
Athen hin und zurück		430.--
Frankfurt/Dehli/Frankfurt Jahresticket		980.--



70% 45% 10% 40%

Tel. 59 22 20

— Ein Beitrag für die Infrastruktur der Isarvorstadt —

Lebensmittel aus biologischem Anbau im

Naturkostladen
"Vier Jahreszeiten" Jahnstr. 20
Mo - Fr 9 - 13, 15 - 18.30
Sa 9 - 13

Alles Liebe
Anette & Wolfgang & Bernd

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
Jerry der Ladenhüter

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
KINO 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonny u. Clyde

REX
15.00, 17.45, 20.30
Bertoluccis 1900 2. Teil

B III
15.07 fanclub lateinamerik.
21.05 aus meiner rocktasche

Ö 3
15.05 musikbox
16.30 musik aus grichenland
19.30 minibox

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

FRAUENZENTRUM
218 Beratung 17-19 h
Plenum Disk. von Fragen d. Zentr. u. d. Frauenbewegung 20 h

ARICA kostenl. Einführg i. d. Aricatheorie u. d. System d. menschl. Entwicklg. 20.30 h Depot-Dance-Studio, Wilhelmstr. 19

KOMITEE gg. Berufsverbote Gewerkschaftsausschlüsse und pol. Entlassungen 19 h Adlzreiterstr. 30 Gaststt. 'Wolfratshausener Hof'

MILBERTSHOFNER ZENTR'
18 h Fußballtraining

MIGA, 19.30 h "Paulaner", Oberländerstrasse

Do. 11.8.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 21.00
Nicos Persiks:
Bomber und Paganini
19.00, 23.00
Mantel u. Degenfilme:
Die Gräfin u. ihr Oberst

WERKSTATTKINO

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek
22.40
Das Arrangement

ARRI
17.30, 20.30
Die Eroberung der Zitadelle
23.00
Network

CINEMA
18.00, 20.30
Stille TAge in Clichy

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Der amerik. Freund

ISABELLA
17.30, 20.30
Das neue Land v. J. Troell

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Gefährliche Leidenschaft

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der amerik. Freund

MAXHOF
18.00, 20.30
Hügel der blutigen Stiefel
m. Bud Spencer

MUSEUM
20.30
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
KINO 2: 18.00, 20.00, 22.00
Bonny u. Clyde

REX
16.00, 18.15, 20.30
Die Macht und ihr Preis
v. F. Rosi

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Die Abenteuer des Rabby Jacob

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Geschichte der Adele H.
OmU v. Truffaut
22.30
Marx Brothers in der Oper

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Jenseits von Eden v. E. Kazan

RADIO

B I
10.00 notizbuch
14.15 lieder aus der küche und couplets
20.00 corpus delicti (krimi)
21.00 filmalbum

B II
11.15 landfunk: die phillippinen und ihre landwirtschaft
16.00 club 16
19.00 popporträt pete seeger
19.30 hist. quiz mit emanuel birnbaum
22.08 sexus und freiheit zwischenbilanz einer emanzipation (4)

Ö 3
15.05 musikbox
16.30 musik aus österreich
22.55 einfach zum nachdenken

FERNSEHEN

ARD
20.15 Pro und Kontra
21.00 Mit Rose und Revolver Krimiserie
21.55 Titel, Thesen, Temperamente, Kulturmagazin

ZDF
Das Programm dieser Woche haben wir leider verschlampt

B III
20.15 Entführt, franz. Spielf.
21.40 Yü Gung versetzt Berge: Die Apotheke Nr.3 in Shanghai - Joris Ivens

Ö II
22.10 Club 2

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG munich skiffle all-stars

AT tagespresse

BETWEEN disco

BRETTL intern . progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
film: alices restaurant

CRASH stoney creek

LA CUMBIA südam life

DOMICILE joe newman quart.

DOWN TOWN disco

KÄUZCHEN los diabolos

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER munich factory

MEMOLAND big old swing feet

MUH intern. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA
span südam life

PN life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS
intern. folklore

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda

THEATER

KLEINES SPIEL
19.30 A trampet for nap

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Jazz für Haidhausen

TAMS
20.30 Boesmann und Lena

THEATER 44
20.30 Saure Gurke ist kein Kompott v. Tucholsky

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

STUDIOTHEATER
20.30 Geschlossene Gesellschaft v. Sartre

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

UND AUSSERDEM

AKTION § 218, 17 - 19 h Beratung im Frauenzentrum

SPD MIETERBERATUNG, 17 - 19 h Herzogstr. 78 und Tulbeckstr. 48

SOZDL 18 - 20 h Zivildienstberatung

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion 14 - 23 h
Programm Tel. 30 20 07

TEESTUBE PASING 18 - 21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH 18.30 - 20 h Sprechstd. und Sozialberatung. Karl-Marx-Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treff

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30 - 19 h, Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

DFG-AK von 18.30 - 20 h
nur Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte, Hahnstr. 8,
Tel. 78 18 89

SPIELE PANTOMIME
Improvisationstheater im Keller vom LEBASCHA, 20 h

FRAUENZENTRUM
218 Beratung und Verhütung
17-19 Uhr

Ansbacher Schlößl
Kellerstr. 21 Tel. 48 74 91

Haidhausener Wirtschaft

TEE+KRÄUTERLADEN
HERZOG STR. 2 am WOLKENHAUS
Tel. 333220
60 verschiedene Aroma und Kräuter Tee's
• Gewürze •
Neueröffnung eines Teegartens ab 10³⁰
Frühstück mit Müsli vollkornsemmeln und OSAWA Tee's
Kleiner Bazar im Hof.

Zur Unterfahrt
KIRCHENSTRASSE 96
(Heidenau - Platz)
*
GUTES ESSEN / MUSIK - SESSION / BILLIARD
geöffnet ab 18.00
Montag Ruhetag
Tel. 45 89 56

Fundbüro

Leserbrief

Zuerst sollte es ein Artikel werden. Die depremierenden Kontaktanzeigen „Zwei tappige Anfänger sehen sich nach zärtlichen Evas". Diese Sprache immer. Sie unterscheidet sich durch nichts von den Anzeigen in den üblichen Zeitungen. Zwischenmenschliches, Kontakt, Kommunikation soll funktionieren („da die üblichen Wege der Kommunikation in diesem Lande wohl nicht mehr funktionieren"), und damit alles auf Anhieb hinhaut, wird, was man sich erwartet („suche..") reduziert auf: „flott, lustig, schlank, hübsch, einfuhlsam, natürlich, nett...". Das ist alles, was man sich erwartet! Normal muß es sein, „umkompliziert", damits keine Widersprüche gibt, oder gar „einfühlsam", was kaschiert, daß sie, die gesuchte Freundin, natürlich sich bloß in ihm, den egoistischen Gecken einzufühlen hat: umgekehrt läuft nichts. Diese ganze Sprache verrät, daß man einen Gebrauchgegenstand sucht, wo die Verpackung natürlich eine große Rolle spielt. In der Selbstdarstellung, wenn überhaupt eine gemacht wird, überwiegt das wehleidige Selbstmitleid: deswegen „einfühlsam". Oder „der Typ", womöglich sportlich. Und wie einsam sie alle sind. Nein, ich will mich nicht lustig machen. Aber viele dieser Anzeigen legen Positionen fest: er oben, sie unten. Was mich entsetzt und deprimiert, ist, wie diese Sehsüchte, die sich unweigerlich aus der fortschreitenden Vereinzelung ergeben, wie die zum Ausdruck kommen: „flott, hübsch.." sind ja gerade die Eigenschaften, die tagtäglich als„weibliche" in Illustrierten und Werbung aufgebaut werden. Wie kann es sein, daß sich sowenig Widerstandskraft gegen diese verlogenen, deswegen aber nicht weniger beabsichtigten Klischees entwickelt.

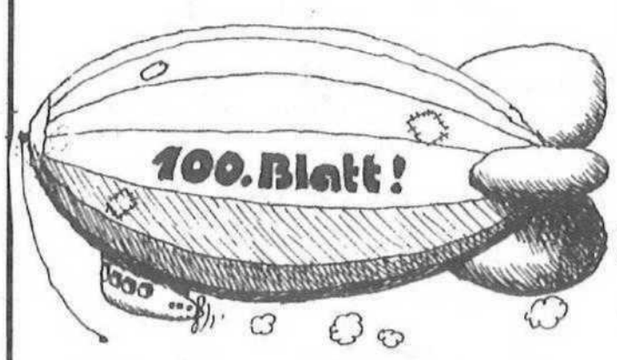
Gerade das, was Kommunikation braucht (Widersprüche; alles, was sich nicht von vornherein unter einen Hut bringen läßt), um nicht von vornherein völlig leblos abzulaufen, wir ausgeschaltet: alles muß funktionieren, ins Schema passen. Der andere, den man sucht, der soll schon völlig festgelegt sein, um den Zweck erfüllen zu können. Alles soll rationalisiert sein, auch die Menschen untereinander, in ihren Beziehungen: was nützt mir das?" ist die richtige Frage um Spontanität auszuschließen. Das ist genau das Denken, das dieses System braucht. Sinnbild dafür: der Automat: man steckt was rein und will was dafür rausbekommen...

Johannes

Hallo Polentripper!

Seitdem wir das 98. Blatt gelesen haben, graust's uns schon davor mit Leuten zusammenzutreffen, die, verlockt durch die praktischen Tips, mit Pornos und Taschenrechnern behängt, das ach sooo billige Bier saufen, um Bernsteinketten feilschend, das schwarz getauschte Geld auch noch einsparen, indem sie die volkseigene Eisenbahn bescheißen.
Sind das die „prima, tollen ff Tips, wie man sich am besten durchs Leben manövriert"? (Selbstdarstellung Blatt 98 S.4) Vielleicht könntn ihr sie an Neckermann verkaufen, um aus eurer finanziellen Kris herauszukommen! Gehen wir auf Polentripp und holen alles raus, was uns armen Westdeutschen aus Geldmangel vorenthalten bleibt! Gut, das das Blatt und Polen anpreist um uns noch unsere letzten Wünsche zu erfüllen. Ach übrigens, sind Puffs in Danzig preisgünstiger als in Warschau? Wieder soll Polen von den Deutschen zerstört werden – diesmal mit der Raffgier des kleinen Mannes!!!
Przyjemney podrozy

Zips und Geli



Aktionseinheit – aber nicht so!!! Einige Sponti-Gedanken zur ADK-Podiumsdiskussion

Am letzten Donnerstag fand im Audimax eine Podiumsdiskussion statt mit dem Thema „Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht", veranstaltet von der sogenannten „Aktionseinheit von Demokraten und Kommunisten" (ADK), einer reinen Tarnorganisation von KPD/KSV, die versucht, mit demokratischen Sprüchen nicht-dogmatische Linke für ihren „Kampf gegen die politische Unterdrückung" zu gewinnen. Damit das Ganze nicht zu einer reinen K-Gruppen-Diskussion über die richtige Haupt- und Nebenlinie wurde, hatte man flugs einige namhafte „Unabhängige", wie G. Zwerenz und R. Uthoff eingeladen, die dann auch zu meiner Freude endlich mal Dinge beim Namen nannten, um die die meisten dogmatischen Kommunisten lieber einen Bogen machen. (z.B. die Frage: was ist „nachher", Stalin-Ära etc.) Aktionseinheit zwischen Linken und Demokraten ist ja ansich was Gutes, mag mancher denken in Anbetracht der wachsenden Repression. Die entscheidende Frage aber ist für micht, wie stellen sich die Leute diese angestrebte Einheit vor, wie wird sowas in vielen bestehenden Initiativen praktiziert? Hier bedarf es einer Klärung. Wer sich ein bißchen in der „linken Parteilandschaft" auskennt, weiß, daß vor zwei Jahren noch jeder, der die neuen Autoritäten der selbst ernannten Vorhutparteien nicht so ohne weiteres anerkannte und sich das Denken nicht durch die Lektüre des jeweiligen Zentralorgans ersetzte, ein „kleinbürgerliches" Element, mti dem man sich als echt proletarischer Revolutionär nicht abgab. Jetz auf einmal, in der Zeit wachsender Repression gegen ALLE Linken, entdeckt man den „Kleinbürger" als Demokraten wieder und bietet ihm großzügig „Aktionseinheiten" an. Ich sage: Vorsicht, Falle. Wer nicht zum „nützlichen Idioten" werden will, soll sich mal die Leute ansehen und ihre Zeitungen studieren, da kommt so allerhand zum Vorschein „da ist man als Nicht-Dogmatischer-Linker auf einmal Terrorist oder Chaote (DKP-nahe Gruppen) oder Sponti, Anarchist, Trotzkist oder sonstiges konterrevolutionäres Element, das „man rückhaltlos bekämpfen" muß. Das ist doch ein offener Widerspruch. Andere Einwände: Was ist mit „linken", die oft nur mit Prügeln „argumentie ren? (z.B. KPD/ML, DKP..) Vom Liquidationsdenken, daß einem Angst und bange wird? Vom Autoritätsdenken mit anderem Vorzeichen verbunden mit dem Anspruch, die vollkommene Wahrheit gepachtet zu haben? (....)
Da zeigt sich ganz klar, wie der Kram läuft: erst soll ich meine eigenen Sozialismus- und anderen politischen Vorstellungen zurückschrauben und die jeweile „Linie" anerkennen, dann bin ich „Demokrat? Die dogmatischen Gruppen wollen in von ihnen beherrschten Initiativen Autorität ausüben und geben so einen fatalen Nachgeschmack auf das „Nachher". Jeder von Repressionen betroffene Kommunist hat natürlich meine Solidarität. Aber bei sowas wie ADK u.a. mache ich nicht mit, da sage ich: „Aktionseinheit – nein danke. Aktionseinheit heißt für mich auch Demokratie, Einheit im Handeln, aber Vielfalt im Denken, Infragestellen der eigenen Position, die Fähigkeit, von und mit anderen zu lernen – und nicht Unterordnung unter einen demokratisch aufpolierten Parteiladen, wo im Hintergrund irgendeine Zentrale bestimmt, was gemacht wird und wer dazugehört.

Eine ehemalige KPD-lerin.

Typischer Blatt (Sponti) Schnitzer, Konto bei der Deutschen Bank

Nicht zu glauben, aber desto nur wahrer: als einzige Bankverbindung hat sich das Blatt ausgerechnet die Deutsche Bank ausgesucht. Diese Bank wird nämlich diktiert von einem der einflußreichsten euroäischen Bankiers, Herrn Abs, der, höchstens die Blatt-Leute wissen's nicht, vor kurzem „..mit Zuneigung zu Chile..." ebendorthin gekommen war und sich als Ehrenpräsident eines Konsortiums 16 chilenischer Banken feiern ließ. (s. Konkret Nr. 7/77 Juli, Seite 28) Seit dem Sturz des Sozialisten Dr. Allende blühen dort wieder Banken und Faschisten, welken aber die Köpfe der Lohnabhängigen. In Deutschland hat die Deutsche Bank als erste gegen Kriegsende die Lohnzahlungen eingestellt. Mein Vater hatte als Dipl. Ingenieur bis dahin ein nicht kleines Konto. Jedoch bei Einführung der neuen DM-Währung gab es gerade bei diesen Banken keinen Kredit für langjährige treu (kleine) Kunden. Seit Einführung der Kontogebühren ist gerade diese Bank jeweils die mit den höchsten -Gebühren. Ob das Blatt liquide ist oder Schulden hat. Eine Bank und diese inbesonders, verdient immer dabei, wenn man bei ihr ein Konto Unterhält. Vorschlag: Dem Blatt ein Konto bei der Post, und/oder bei der Bank für Gemeinwirtschaft, letztere ist gewerktschaftseigen! Dem Blatt bessere Finanzen wünschend, -

Dieter

....eine kurze Bemerkung zu Eurer Identitätskrise

Eine „sponti"-Blatt Nr. 100 ist irgendwie ein Widerspruch in sich. Ein „radi"-Blatt, das in Form einer GmbH hergestellt, am Kiosk zu kaufen und im Knast erhältlich ist, krankt an dem Bewußtsein der Grenzen der vom Establishment geduldeten Radikalität. Eure Krise ist die der meisten Spontis und Radis, die in die Jahre kommen. Aber nur Ihr habt die Möglichkeit eines Erneuerungsprozesses.

Obwohl es mir bei manchem Artikel wegen seiner manirierten Spontaneität und seiner Pseudoradikalität förmlich den Magen umdreht, muß ich zugeben, daß selbst solche Elaborate für einen frustriert-etablierten Familienoberpavian wie mich noch erstaunlich beunruhigende Denkanstöße enthalten kann.

Baldige Genesung zu wünschen wäre Unsinn. Ein Blatt wie das BLATT steckt seit spätestens der dritten Nummer in der Identitätskrise. Ich halte es eher für ein Zeichen recht robuster Gesundheit – durchaus im Sinne unseres Weltbildes und unserer Gesellschaftsordnung – (nicht zu verwechseln mit Wirtschaftsordnung!) –, wenn die Frage der Identität erst jetzt als Problem empfunden und bewußt wird. Wenn „Ordnung Tod und Chos Leben und Schöpfung" bedeutet, dann kann ich als „Nur" -Leser" nur wünschen und hoffen, daß in Euren Redakeuren und in Eurer Redaktion die (öffentliche) Ordnung nicht zu lebendig und das Chaos nicht tödlich wird. Möge Eure Identitätskrise lange fruchtbar bleiben – nicht zuletzt als Symptom nicht nur der bundesdeutschen Gegenwart – und mir dadurch das lange Vergnügen erhalten bleiben „Euch" rezeptiv zu konsumieren. Zu recht viel mehr wirds eh bei den meisten Eurer 13.500 Leser nicht reichen, denn: „In Deutschland gibt's deswegen keine Revolutionen, weil das Betreten des Rasens verboten ist"'

Gut Frust, Gert

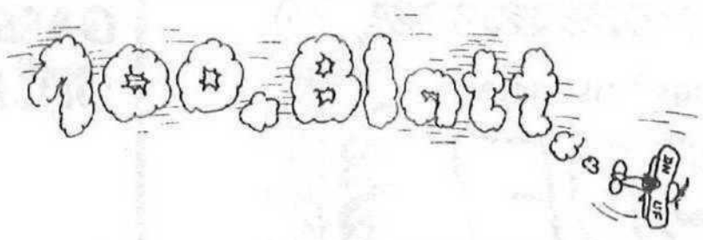
Zum Kaffee-Boykott

Euren Aufruf zum Kaffe-Boykott betrachte ich als das Produkt „berufsmäßiger Protestierer" denn diese Kaffee-Preis-Erhöhung hat die 3. Welt durchgesetzt, die sich ansonsten Eurer Solidarität sicher ist. Trotz der Kritik an den „Profi-Protestierer" zum Schluß freundliche Grüße.

Peter Müller

Aber, aber den „berufsmäßigen Protestierer" wirst du doch nicht aus „König-Silberzunge-Kiesinger"-Zeiten herübergerettet haben („...diese Apo hat die Negation zur Ideologie erhoben"). Ernsthaft, ich bin auf der Seite der Profi--Protestler die den Profit-Röst(l)ern ins Handwerk pfuschen wollen. Die Kaffeepreis-Erhöhung resultiert aus der Spekulation der Händler, ohne daß dabei etwas für die Kaffeepflücker abfällt, die in Kenia z. B. etwa 50 Mark „verdienen".

Walter



Erstmal wollen wir mit dieser Anzeige dem **blatt** zur 100. Ausgabe recht herzlich gratulieren.
Hoffentlich gibts noch etliche hundert.

Zum zweiten möchten wir gerne den BLATT-Lesern das Problem mit den Anzeigen schildern. Z.B. auf unsere Anzeige in Nr.99 (für 250 Mark) haben wir bisher 3 Bestellungen bekommen für knapp 30 Mark. Das ist verdammt wenig und möglicherweise liegts auch an unserer Anzeige, daß die zu doof/kommerziell oder sonstwie falsch war. Frühere Anzeigen waren jedoch genauso trostlos in der Wirkung. Auf der anderen Seite wollen wir gern/lieber im BLATT und anderen 'Blättern' inserieren als dort, wos mehr bringt, uns aber politisch unsympatisch ist. Vielleicht schreiben uns 1 paar BLATT-leser, was wir falsch machen, wie wirs besser machen sollen. Möglicherweise schließt sich auch eine BLATT-Diskussion an mit Leuten, die ähnliche Erfahrungen haben.

Wers nicht weiß: Der Maro Verlag ist ein Kleinverlag (die letzten 7 Jahre wars ein 1-Mann-nach-Feierabend-Verlag - seit n paar Monaten sind wir 2 Leute), der sich als alternativer Verlag versteht. Wir haben von etlichen Autoren erstmals Bücher gemacht, dadurch sind viele bekannt geworden. Maro selbst wurde bekannter durch 2 Ch. Bukowski-Bücher, an dem jetzigen Rummel sind wir aber nicht mehr beteiligt, das spielt sich eine Promotions-Ebene höher ab. Wer sich für die anderen Bücher auch intressiert, soll eine Karte schreiben, wir schicken dann ein Verzeichnis.

MARO VERLAG, Bismarckstr. 7 1/2
89 AUGSBURG, Tel. 0821 - 57 71 31

Kostensparen in WG's und dabei gleichzeitig die Stromversorgunsunternehmen schädigen:

Zur Zeit ist es so: Die elektrische Energie wird z.Zt. falsch berechnet, je mehr Energie ein Betrieb verbraucht, um so billiger erhält er sie, und je sparsamer jemand mit Energie umgeht umso schwerer wird er durch höheren Tarif für geringen Verbrauch bestraft. Die Energieversorgunsunternehmen wollen also den Energiebedarf steigern, einen künstliche Elektrizitätsbedarf erzeugen, den sie dann mit AKWs befriedigen wollen.
Mein Vorschlag: WGs, welche nebeneinander wohnen, sollen den Strom von einem Zähler aus beziehen. Dann spart man sich nämlich die Tarifgebühr für die anderen Wohnungen. Den Stromtransport in die anderen Wohnungen besorgt man mittels eines Kabels, an welches das andere Stromnetz angeschlossen wird. (Die Stromunternehmen können den Tarif nicht erhöhen, denn an eine Steckdose darf man soviel Verteilersteckdosen anschließen wie man will und außerhalb des Raumes liegende Geräte betreiben).
Zu beachten: Es muß ausgetüftelt werden, wie stark die Sicherungen sein müssen, damit das Stromnetz nicht zusammenbricht, damit aber auch keine Elektrobrände ausbrechen, durch überhitzen der Leitungen.
Meine Meinung nach müßte das aber funktionieren, weil normalerweise eine WG nicht allzuviel verbraucht. Damit die Einsparung gemacht werden kann, muß man sich als Stromabnehmer abmelden und den Zähler abklemmen lassen – erst dann die Verbundleitung installieren.
Je nach Wohnungsgröße könnte man etwa die Hälfte der Stromrechnung einsparen (=Grundgeb.) Ihr solltet Euch aber doch nach den rechtlichen Gesichtspunkten erkundigen.
Die Idee ist mir gerade erst gekommen d.h. die Idee ist etwas unausgegoren. Vielleicht wißt ihr ein paar Leute, die die Idee noch durcharbeiten und sie dann im BLATT veröffentlichen wenn sich herausstellt, da- man damit etwas anfangen kann.
Mit dem gesparten Geld könnt ihr ja die AKW-Nein Bewegung untersützen. Tschüß

Richard

AUCH WIR GRATULIEREN
ZUM 100. BLATT
WEITERMACHEN SO!

Basis Buchladen - Antiquariat
8 München 40 - Adalbertstr. 41
Tel. 2809522

Kleingewerbliche Anzeigen und Nebenbeschäftigungen

kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 DM. (1 Zeile = 28 Buchstaben) Redaktionsschluss wie Kleinanzeigen.
Bezahlen: in Briefmarken (nur 10er oder 20er oder 50er Marken !) mit dem Text an BLATT schicken.

FLIEGENPILZ ist eine nichtkommerzielle Zeitung. FLIEGENPILZ beschäftigt sich in der Hauptsache mit Problemen von Randgruppen unserer angepaßten Gesellschaft. Start im Sept. Wir suchen noch Textbeiträge u. Fotodokumente zu folgenden Themen:
— Alternative Theatergruppen u. alternatives Kindertheater
— Schwulenbewegung
— Sozialarbeiter u. Wohlfahrtsvereine
— die sogen. Obdachlosen
— Indianer heute
Außerdem suchen wir noch jede Menge Lyrik und Shortstories, Satiren und Grafiken. Schreibt entweder an FLIEGENPILZ, Postf. 869, 8000 München 1 od. ruft den Gerd unter 29 71 43 an

Typ mit Werkstatt macht Sachen aus Holz preiswert und schnell. Tel. 50 93 93 nachmitt.

Fahre Euch und Euren Hausrat überall hin. Einzige Einschränkung: Fassungsvermögen meines VW-Busses. Achim, Tel 260 83 09

Kurs 401 Richtiges Löten, K 402 Richtiges Messen mit Zeigermeßgerät K 403 Messen m. d. Oszilloscop, K 405 Testen u. Prüfen v. Bauteilen m. d. Oszilloscop Anfertigen eines Hilfsgerätes, K 411 Fehlersuche im Netzgerät, K 412 Fehlers. im Verstärker K 413 Testen u. Prüfen v. Verstärkern / Kursdauer 10 Std., Kursgebühr 45.- / Kursprogr. gg. Freiumschlag, Funkkursbeginn 2.8.77 Kommunikationszentr. f. Technik Kellerstr. 43 München 80

Diverse Radio und Fernseher Peter, SL-Center, Kellerstr. 43

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Wir sind ein Laden für junge Leute jeden Alters
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Wenn ihr Hilfe braucht (gg. Be.) bei = Umzug + Transport = rutsch ich an mit großem Ford Transit - Norbert (Anruf nach 19 h) 15 15 73

Bei uns gibt's Sachen aus Holz und Ton und Kleider und Leinenhemden auf Bestellung, Brigitte, Haldis, Hies, Kronmühle, Ascholding, 08 171 / 18 282

Psychologische Gemeinschaftspraxis
Tel. 36 66 51
Beratung und Behandlung bei Ängsten, Arbeitsstörungen, Schulschwierigkeiten, Kontakt- und Selbstwertproblemen. Einzeln und in Gruppen.

Welcher Blattleser kann es sich leisten noch keine Alternative RUNDBRILLE zu tragen. Verschiedne Modelle, auch vernikkelt aus echtem Hortungsbestand der Schwarzmarktzeit jetzt unter dem Vorkriegspreis: nur 3 Mark. Kasse zahlt auch ohne Augenarztrezept. Hermann Tel. 30 48 23

Ich nähe Patchwork-Decken, Muster, Größe, Stoff nach Wunsch, Preis ab 200.- DM. Manuela 222 076

Wir suchen jemand der töpfern kann: wir wollen Aufbaukeramik, Arbeiten mit der Töpferscheibe, Glasieren u. Brennen fotografieren. Können auch was bezahlen dafür. B. 222 076

Schwabings Lustigster
Riesen-TRÖDEL-KELLER Auswahl!
SOMMERKLEIDER
BUNTE OMAKLEIDER
BLUSEN – RÖCKE
WEISSE LEINENHEMDEN
OPA HEMDEN + WAHNSINNIG VIEL MEHR!
TSCHÜS – HELGA
Agnesstr. 6 (geg.Post)
Tel.:375856

Biete Englisch-Nachhilfe od. Konversation od. Übersetzungen engl/dtsch, dtsch/engl. Suche gebr. Konzertgitarre u. jemand der mir Gitarrenunterricht gibt. Chiffre 100/12
Du mußt noch was zahlen, war zu wenig Geld dabei!

Achtung Erlebnishungrige ! Biete ein paar Leuten die Möglichkeit die Alpen vom Motorsegler aus zu erleben. Ihr bezahlt für den 3stündigen Flug nur die reinen Selbstkosten 95.- DM. Roland Tel. 79 78 26 nur Mo ab 20 Uhr

Fotodesigner fertigt günstig qualitative SET-Cards Fotos für Präsentation u.a. Tel. 37 85 05 ab 14 Uhr

Baue fast alles aus schönem Massivholz Tel. 37 35 75 Werner

Übernehme Doktorarbeiten, Gutachten od. auch sonstige größere Schreibarbeiten (IBM-Kugelkopfmaschine) Tel. 37 04 53 ab ca. 18 Uhr

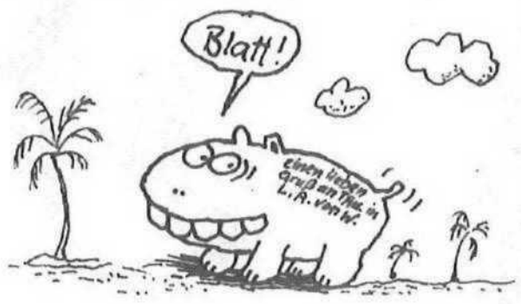
Transporte, Umzüge, Beförderungen aller Art mit Opel 4,5 t u. VW-Bus besonders günstige Pauschalpreise f. Westberlin + Ausland Axel Cremer, Ingolstädterstr. 8421 Siegenbg 09 444 / 10 74

Bei psych. bedingten körperl. Beschwerden, Ängsten, diffusen Gefühlen d. Unwohlseins, momentanen od. chronischen Krisenzuständen:
Psychol. Beratung Einzel- und Gruppentherapie, Dipl-Psych. E. Salzer; Mo, Mi, Fr 15 - 18 h Tel. 28 36 71

Riechen sie mal rein " bei Zahns" gibts viele tolle Sachen zu kaufen M80, Metzstr. 5 am Weißenburgerplatz

Umzüge / Kleintransporte Tel. 87 11 236

Transporte, Umzüge, Wohnungsauflösungen mit unserem VW-Bus kein Problem. Tel. 65 57 79 vormittags



Selbsterfahrung beim Malen, Zeichnen, Formen, Neubeginn August/Sept. 77 Tel. 300 13 73

!!!! ... transporte / umzüge ... !!
..... jederzeit und überallhin ....
..... 47 37 78 .....
!! mit großem Ford Transit ...!!

Wir haben uns einen Konditoreibackofen gekauft. Wir suchen nun einen kleinen Raum (auch Garage etc) m. Starkstromanschluß, wo wir backen können, wir würden auch gerne mit anderen backkundigen Zusammenarbeiten. Neureutherstr. 23, Erdgarten 37 91 52

Für neugegründ. großräumige WG Nähe Dtsch.Museum suchen wir (3m,2w) 3. Frau (ab 28) oh. psych. Versorgungsansprüche, doch offen für Gruppen-Entwicklg. das Zi.: 19 qm u. Gem. Raum. 240,- incl. mögl. zum 1.8 T. 48 36 73

Veronika (5) u. Marlies (34) su. ab Sept. 2-Zi.Whg. od. zwei Zi. in kleiner WG Nähe Schwabinger Waldorfkindergarten wäre schön. T. 34 65 70 28. - 31.7. ab 19 h od. unbegrenzt 08807/ 1241

2 möbl. Zimmer, 155,- u. 145,- u. NK, dabei Duschbad u. große FernsehKüche im Lehel, 3 Min. von Maximilian Str. ab 1.8. zu verm. T. 88 76 47 v. 8 - 10 h u. 18 - 21h

Schufte, Ganoven, Freaks, Clowns in Niederbayern! wir, die Wilde 13, haben uns in Nähe Dingolfing ein Haus gekauft. Kriecht aus euren Höhlen u. laßt uns gemeinsam was losmachen. Aufläufe, Spektakel, Feuerwerke u. Freudenfeiern. Unsere Adresse: Institut f. Spektakel- u. Auflaufbildung, Josef-Winterstr. 17, 8381 Steinberg/Warth

Suche gr.(!) Zi. od. Whg. in WG ohne gepl. Gruppenanspruch. Vorzügl. Neuhausen od. Schwab Judith Bernhard (Buchh.,20 J.) T. 16 27 92

Ab 1.9. ist in WG Nähe Rosenheimerplatz 1 etwa 15 qm gro. Zimmer an eine Frau zu vergeben. Kosten 140,- u. NK. Das Zi ist nicht geeignet für lärmüberempfindliche Menschen, da die GEgend hier relativ laut ist. T. 48 01 409

Photolabor mit Reprokamera und Kontaktgerät zu vermieten, evtl. auch tageweise. Werkhaus - Tel.: 16 14 69, Rolf

VW-Kasten, Bj. 69, TÜV fällig, Kuppl. defekt. DM 600,-, Werkhaus, Tel.: 16 14 69, Rolf

Alleinstehende Mütter und Väter treffen sich jetzt immer freitags abends im Werkhaus - leonrodstraße 19 — allgem. Gedankenaustausch und Problemdiskussion. Einfach vorbeischauen, Rolf

VW-Kasten mit Campingeinri., Bj. 69, TÜV 9/77, ausgerostet, techn. ok. für Indienfahrt, DM 110,-, Tel.: 79 61 81

Lieben ABschiedsgruß von Justus Mani an: Buchendorf, Dres, Eva, Reichenbach, Dachauer, Theatergruppe Gaiß-Ninic, Suse, Martin, Barbara, Claudia, Birgit, Snippel.

Lieb Justus klein, hab dich sehr lieb. Lenia

Liebe Grüße an die ID-Gaby. Ulrike

Verkaufe VW-Bus, bj. 68, TÜV Okt. 77, 40 Ps, ATM 60 000 techn. guter Zustand, 2 neue Reifen. Lichtm. neu, 9-sitzig. VB 1500,-. Tel.: 08131/10522, Heinz Pschorn

Verkaufe Rohos-Piano, neuwertig, Metallrahmen, gut eingestellt, Spitzenklang für 1950,- Märker. Tel.: 39 15 02

Suche 2 od. Mehrzimmerwhg. od. Platz in WG ab Oktober-Nov Dieter Weiss Kapellenweg 2a 8871 Denzingen

GRÜNES LICHT!.. für Typ, der gerne in schwule WG ziehen möchte. Ab sofort wird ein Nachmieter für uns. Balkonzi. gesucht (centr. Lage). T.29 57 63 19 - 21 h

GASSNER-STÜBERL

SO. RUHETAG
Tel. 175154
gassnerstr.3 * 8Mü19

JET Hin- und Rückflug
Rund um die Welt 2999,-
Australien 1999,-/Südsee 2790,-
USA 699,-/Kanada 799,-/Rio 1950,-
Bangkok 1290,-/Ceylon 1250,-
Indien 1290,-/Tokio 1985,-/Kabul 1350,-
Singapore 1780,-/Nairobi 1110,-
Teheran 999,-/TelAviv 999,-/Lima 1590,-
Johannesburg 1325,-/Manila 1895,-
Prospekt bitte anfordern. Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GmbH
Landwehrstr 10, 8 Mu. 2, Tel. 59 66 01 02

CLUB THOMAS

extravagante Musik
extravagantes Programm

Geöffnet Mi - So 18 - 1 Uhr
Hans-Sachs-Str. 17, 8000 München 5
Tel.: 260 32 23

NF LADEN
hi-fi stereo

8 München 80, Sedanstr.32
(am Pariserpl.) T.45 81 93

Paket-Angebot:
Receiver-Wintec (25/30W) +
Plattensp. (Halbautomat) +
2 Boxen-3Weg (40/60W)
1150,-

Kompaktanlage:
mit Casettenteil +
2 Boxen (30/50W) **998,-**

Plattenspieler:
Technics-SL-2000-Direct-
Drive-Magnet-System **385,-**
Casetten-Deck-HiFi 298,-
Auto-Radio mit Casettenteil
Mainton CTR 44 (2x10W)
incl. Lautspr. **228,-**

2 Zimmer (30 u. 15 qm) zus.od. getrennt ab 1.8. zu vermiet. Absolut ruh.Lage, Näh. Olympiaz. Balkon, Garten, Tel. Kü.u.Bad bentützg. Kling, T. 351 81 51, 18-21 h

Dringend ! Su. Zimmer in WG ab 1.8. (19,w) außerd. WV-Bus zum Umzug, Schrank geg. Abholg. zu verschenken. T.425586 abends

WG (2m,2w) sucht ab 1.9. ein weibl. Wesen. Bei uns werden 1 1/2 Zi. frei. Zimmer sind 13 u. 15 qm groß(klein). Preis 210,- indl.NK. T. 26 08 533 od. vorbeikommen, Auenstr. 23, bei Titze, STeincke usf. klingeln. (wenn mögl. abends)

Su 2 Zi.Whg. mit. Bad od. groß. 1 Zi.-Whg. m.Bad ab 45 qm im Centrum zum 1.10. bis zu 350,- brutto. Evtl. auch Wohnungstausch mögl. T.522499 ab 17 h

Wir 2 (w20,22) su. 2 Zi. in WG (ab sofort) deren Zusammenleben nicht in Theorien erstickt, sondern auch Raum für Spontanes leben läßt. Ulli, Luise.Tel. 342189 (T. hinterl.falls niem.da

Mann m.Kind (71/2) sucht ab Okt.Nov. was zum wohnen.Näh. Türkenschule (Schwab.) 37 07 47 Helmut verl.

Elterntraining-Kurse nach Gordon:
"Familienkonferenz"
(8 Treffen je 3 Stunden und max. 10 Teilnehmer pro Gruppe) mit autorisiertem Ausbilder. Tel. 22 76 96 od. 39 65 24; 8-9, 19 - 20h,Mo-Fr

Bier zu verkaufen, Kasten: 8,— DM, Kein Biligbier — möglichst Selbstabholer, Paul, Tel.: 296471

VW-Variant, Bj. 70, 1 Jahr TÜV, ATM 78.000, Getriebe?? kreischt hin und wieder. Für ca. 400,— DM zu verkaufen, oder ausschlachten, weil Nase voll! Tel.: 488 591, Klaus

Fiat 125, Bj. 69, TÜV 6.78, gt. Zustand, etw. rostig, DM 980,— zu verk. Suchen billigen Gasleitungsinstallateur (sher dringend). MFG nach Kassel gesucht ab 21.8. Wo gibt's billig Stoffe zu kaufen? G. Oey, 8 M 2, Papenheimerstr. 6, Tel.: 5610 338, Fr. Oey verlangen

Ab 16.00 Uhr dürfen alle Autos mit'm ROTEN-Mitfahrerpunkt an der Scheibe umsonst im Leopoldparkplatz an der Mensa Leopoldstr. 11 a parken.

Verkuafe verbilligt ungetragene schöne Frauenstiefel Gr. 36 -37, und 1x getragene Leinenschuhe (vom Leopoldmarkt) und Kleidungsstücke Gr. 36, München 2, Parkstr. 10, Tel.: 50 48 29

Wer studiert Indologie und/oder Sinologie und könnte mir Informationen über das Studium geben, am besten gegen 19 Uhr, Tel.: Tina 222 970

Studentin sucht nettes unmöb. Zimmer ca. 20 qm m. Kochgelegenheit mtl. ca 220,- zum 15. Sept. T. 36 66 51

Schön geleg. Ferienhaus in Südschweden (direkt am See) für 4-7 Pers. für 2-4 Wo. im Aug. (ca.300,- pro Woch.) zu verm. Ruft sofort an 47 52 26

1 Zimmer, Kü. Bad, Garten in Einfamilienhaus f. 1 weibl. Wesen m. Hund u. Kind frei. Anfr. Paul Köppenikk, Luitpold Ring 14, Vaterstetten

Ab 1.8. od.1.9. suche ich, Nicki Lischke, 17, m, Schüler, vom Chiemsee, 1 Zi. in WG, Schreibt mir. 821 Prien, Scheffelstr.6 08051/2016

Mittlerweile sucht Frau m. Katze dringend Zi. in WG in der sie nicht nur wohnen, sondern auch leben kann, Andrea T. 08106/6703

Helft, liebe Leut, Wünscht Euch was von Wurstsemmel bis zum prof. Sportradl. Wir möchten daf. nur eine 4-5 Zi. AltbauWhg. Frust. Seufz. Seid so lieb. Franz 37 47 87

die Sybille, T. 260 76 64 verkauft ihren VW. TÜV mit Trix noch bis September. leicht rep. bedürftig für DM 150,-

VW Käfer, Bj. 68, TÜV Oktober, technisch o.k. bis auf leicht rutschende Kupplung, DM 150,- oder noch weniger. Tel.: 280 9761 abends

Australienflüge
ab 2.280,- DM Jahresticket
Air Supply GmbH Reisebüro
Wörthstr. 48, 8 München 80
Tel. 45 22 26

ZIvildienststelle zum 1.10. oder 1.11. gesucht. Tätigkeit mögl. im pädagogischen Bereich, da ich soeben Studium an der PH abgeschlossen habe. Gustl, Tel.: 886230

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Die mit den Wohnlandschaften!
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Billig! Teile v. VW Variant Bj 66 neuwert. Gürtelreifen m. Felge etc. Suche auch Mandoline Tel. 344 610

Suche Käfer od. Karmann-Ghia Kabriolett, das noch dieseen Sommer TÜV hat. Auch mit defektem Motor od. leichtem Blechschaden. Theo 424501

Ein Radiorecorder (Koffergerät Batterie u. Netzbetrieb), 1 Paar Ski K 2 Competition 2, 1.90 m 1 Paar Ski Völkl Elastic 1.75 m, 3 Einzelkochplatten (elektr.) Alles geg. Höchstgebot! zu meld bei Margit u. Dean, 8/40 Beltweg 14, T. 36 14 035

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr.14.T.242430,tagl.12.-15h u.17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Zu verk. Kadett, Bj 67, VB 300, TÜV 12.77 T. 28 40 73 App.87 ab 8 h, Stephan Lang, Bergmann str. 58, Suche Schaukelstuhl

Wer weiß etwas von den Molloy-Leuten, die 1974 am Wedekind-Platz einen Laden für Selbstgemachtes hatten u. dann nach Berlin gingen. Bitte Gabi 53 78 95 abends anr.

Gebrauchter Kühlschrank , der technisch voll intakt ist gesucht T. 39 32 31

Verk. Kühlschrank (Privileg) 70,-, Fernseher, 4 Progr., 25,-, Sportwagen 50,-, Strohteppich, Läufer, dkl.rote Samtvorhänge (n.vereinb.), T. 35 09 62 Peter vormittags 8 - 12 h

Ich (m,34) suche Kontakte zu den Freunden der Jazz- u. Gospelmusik zwecks Platten- u. Ideenaustausch. Wer hat in letzter Zeit die Sendungen Gospelmatinee von Ö III aufgenommen u. mir die Bänder geg. Bezahlg. leihen könnte? Charlie T.5203 282

Wohnungsauflösung, Liebigstr. 39, Hirshorn, tägl. zu versuchen T. 29 87 26, gesamte Kücheneinrichtung, Kleiderschränke, Uher u. Kasettentonband CR 210, Ölöfen, Hobelbank, u.v.a.

Wir wollen ca. 12. Aug. bis ca. 20. Sept. nach Spanien fahren u. das Land kenneniernen. Wer hat Lust, sich uns mit/ohne Zelt/Auto anzuschließen? T. 28 89 77 Elisabeth

suche 1 Daunenschlafsack, 1 Da- od. He-Fahrrad, 1 s/w Fernseher, 1 Staubsauger zu kaufen u. 1 Dachgepäckträger zu kauf. od. zu leihen. T. 28 89 77 Elisabeth

Folklore aus Afghanistan
Nomadenkleider (ab 35,- DM), Pullover und Pollunder (ab 24,-) Blusen (18.-), (alles Handarbeit) Riesenauswahl, von Privat Tel. 76 07 989

Verschenke: Babywippe, Ki-Wagenmatratze, Schaukel, div. Spielsachen. T. 35 09 62 Peter vormittags 8 - 12

Meerschweinchen mit Käfig zu verschenken. Andrea T.65 0517

Suche 190 Dc od. 200 D Motor für ca. 500,- nicht über 100 000 km Jonny 222 509

Verk. Spiegelreflexkamera Praktisix, 6x6, VB 450,- lasse aber mit mir reden, Carlo T. 599-452 tags, 76 07 963 abends

PREISWERTES Aus **Militär** Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat ,Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht
Sonderangebote **JEANS**
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot an Freizeitkleidung
bei TÜRKEN-STR. 60 **CAMPUS** TEL. 28 73 77

2 CV4 verk., Bj 74, 63000 km, 1.Hd. TÜV 6.78, orange, 2800,- T. 17 66 06

Wer spielt mir auf Kasette: John Mc. Laughlin, Santana, Tangerine Dream, pink floyd, between Beethoven, Wagner, T.346467

Billige Schreibmaschine gesucht T. 456 157

verk. Elka-Rhapsody Mello 1050,-, Sound City, 200W, 550,- Earth Revival, 100 W-Git.Koffer 1200,-, Solton-Leslie Box, 150W 950,-, T. 56 09 35

Für unsere Skandinavienreise suchen wir noch Mitfahrer. bis 12 h u. ab 20.30 h T.525812

Fahre Ende Juli nach Afghanistan u. Indien. Wer etwas von dort braucht, möge anrufen T. 76 07 989

Suchen gut erhaltene Musikinstrumente, 1 Klarinette, 1 Schnarrentrommel, 1 Basstuba, 69 56 15

Hallo Musiker u. wieche die es noch werden wollen. Verk. neuwertigen MINI-MOOG Synthesizer, Neuwert ca. 5800,-, VB 3500,-. T. 755 88 05 abends

Phillips Stereo-Plattensp. 907 (eingeb. Verstärker) u. Boxen f. VB 350,- abzugeben. Suche außerd. dringend Kiekstorter u. Pfannensättel f. alte 250er DKW Ulli T. 58 04 558

Wegen Geldnot neuwertiges Wurlitzer E-Piano zu verkaufen Dieter T. 340 11 48

Weil wir nach USA umziehen, verk. wir: 1. ein Radio Marke Grundig RTV 500, 2. 1 Stereoanlage Marke Sanyo G-2612 K (Plattenspieler u. Kassettenrecorder u. 2 Lautsprecher a 20W 8 Ohm), 3. 1 Stereoanlage (Radio u. Plattenspieler u. Kasettenrecorder u. 2 Lautsprecher a 10 W/4Ohm), Margit u. Dean T. 36 14 035

Maje Grafik/Design macht Mode u. Stoffmalerei u.a. Tel. 760 7835

Wir verkaufen: 1 Gasherd, 1 Sofa, 1 Kassettenabspielgerät f. Auto mit Lautsprecher, 1 Kaffeemaschine, 1 Kinder-E-Gitarre, 1 Polaroidkamera, bis zum 31.7.: Bärbi, Inge, Wolfgang, Tel.: 22 35 27

Wir suchen: mehrere Kohleöfen u. 1 gute Gitarre, sind nur bis zum 31.7. in München zu erreichen: Inge, Bärbi, Wolfgang, Tel.: 22 35 27

Fast wie Kuchenbacken ! Boote f. Autodach aus Kunststoff selber bauen z. rudern u. segeln. Ab DM 400.-- 4 Typen. Nur samstags anrufen oder anschauen in Aubing Limesstr.28 Kersten Tel. 8711717

Suche günstige funktionstüchtige Waschmaschine und außerdem jemand, der mein Fahrrad billig repariert, Jürgen, Tel.: 45 13 14

Möbel zu verschenken, 35 07 53

Suche robusten gebrauchten billigen Plattenspieler incl. Verstärker (für Kinderhand) + Fahrrad Tel.: 34 30 89 o. 34 34 20 (10 - 18 h) oder 52 69 38 ab 18 h

Zum Wegwerfen zu schade! Habe R 4 zerlegt und verk. billig: Motor 105 000 km, Getriebe, Antriebswellen, Haube, Türen, Scheiben, Lichtmaschine 6 V, 4 gute Michelin ZX mit Felgen u.v.a.m., alles funktioniert noch prima. Ruft Harald an, Tel.: 08176/ 596

Achtung: Suche zu kaufen: Vervielfältigungsapparat, Auspuff f. BMW 290, Nähmaschine, Bügelbrett, Tel.: 221 212 (öfter probieren)

Kontakte:

KNASTKONTAKTE

Da sehr viel Knastpost kommt, die auf Kontaktanzeigen rausläuft, wolln wir mal nur die Namen + Adressen bringen, damit jeder unvoreingenommen unseren eingebuchteten Freunden schreiben kann.

Norbert LEETZ
Gerichtstr. 5
58 Hagen

Franz J. GRASSER
Postfach 320
63o8 Butzbach

Wolfgang WALDE
Stadelheimerstr. 12
800 München 90

E. FISCHELL
Aachenerstr. 47
5308 Rheinbach

MELDUNG
Stuttgart/Ludwigsburg, 14 Juli 77 dpa; „ ein kleines vergittertes vergittertes fenster hoch an der wand, voll fliegendreck und zigarettenstummel. ich bekam zwei stinkende decken, ein paar brote und einen blechnapf voll tee-ähnlicher flüssigkeit". doch der verfasser dieser zeilen bekam nicht nur seine „stinkenden decken, sondern auch acht monate freiheitsentzug wegen betruges. matthias m., einer der runde 6000 inhaftierten baden-württembergs, fand das forum für seine knast-impressionen in deutschlands groesster gefangenenzeitung „ausgeklammert?". Mit einer auflage von 3500 exemplaren tritt das blatt viermal jährlich aus der vollzugsanstalt ludwigsburg den weg in die freiheit an, um ähnlich wie 50 andere knast-gazetten in der bundesrepublik „draussen über das leben drinnen" zu informieren.
insgesamt ratter allein in sieben der 19 baden-württembergischen strafanstalten druckmaschinen hinter zellengittern. der stoff aus dem die zeitungen sind, reicht von arbeitsplatzangeboten fuer entlassene bis zur gross angelegten politischen umfrage. so schrieb die „ausgeklammert" redaktion alle ministerpraesidenten der laender an und erhielt auch prompt - mit ausnahme von stoletenberg - antwort auf die frage „sind sie für lebenslange freiheitsstrafe?".
Noch weiter reichen die kreise des monatlich in der berliner strafanstalt tegel erscheinenden „lichtblick". zur leserschaft der 3000 hefte gehören kunden in israel, suedafrika und australien. aber auch auf den schreibtisch im bonner bundeskanzleramt wandert stet „ein publizistischer gruss" aus tegel. „lichtblick-los" blieben bislang nur einige anstalten in bayern und im saarland, da die dortigen behoerden die sicherheit im gefaengnis gefaehrdet sahen. im gegensatz zu den meisten knast-zeitungen laesst sich „lichtblick" vom staat finanziell unter die arme greifen: der senat steuert jaehrlich 15000 mark bei.

Wir, eine Gruppe Frauen machen in der Berliner Frauen-JVA Knastarbeit. Wir haben zusammen mit Frauen aus dem Knast, eine Zeitung erstellt. Zu bestellen bei Helga Kernke, Buhronstr. 1, 1 Berlin 41; Kosten DM 2,–

Für die Briefmarken von Bernd aus Berlin herzlichen Dank + viele Grüße aus München.

Nochn Knastadresse

Walter L. GRÜN
Obere-Kreuzakcerstr. 6-8
6000 Frankfurt/M.

Walter L. GRÜN
Obere Kreuzackerstr. 6-8
6000 Frankfurt/M.

Ich suche ein junges Mädchen mit sehr zärtlichem Körper. (Bitte trau Dich!) 26/m/186 Chiffre 100/28

Bin 33 Jr. m. Tochter 8 Jahre, welche nette Sie möchte bei uns leben oder wohnen, außerdem suche ich günstig nur alte Möbel, Polbild, Uhr, Porzellan. Verschiedenes auch abzugeben. Tel. 26 56 14

Strafentlassener, 27 J. sucht liebes Mädel ohne Vorurteile Chiffre100/29

Typ, m 25, etwas kompliziert (intro) sucht nettes Mädchen, die mich bei meinen gelegentlichen Höhenflügen am Boden hält. Manfred Dressler, Muggenthaler Str. 5, 8033 Krailling

Ich bin okay (31J./m) Du bist okay (weibl.) u. su. Kontakt genau wie ich. Gemeinsam etwas unternehmen, über alles reden, eine offene Beziehung aufbauen bei gegenseitiger Sympathie, ruf halt mal T. 71 15 74 an, ab 19 h Peter

Konzert besuchen, Bergwandern oder Museum schauen zusammen mit einem lieben Mädchen täte gern ein Gartenbaustudent. tel. 141 29 37

Suche ein liebes Mädel, das mit mir in Süden (27,m) fährt, Sept Chiffre 100/30

Wir (27 w, 27 m) suchen zwei leibe Leute (Pärchen) für langfristiges Kennenlernen (Urlaub und spätere WG). Chiffre 100/31

Suchen Leute, die Kind(er) kriegen od. wollen und mit uns im S-Bahn-Bereich. ein Haus mit Garten suchen wollen (muß nicht unbeding WG sein, aber soviel wie möglich gemeinsam, z.B. Garten anbauen, kochen, Kinder betreuen, Werkstatt, u.a. Tel. 72 36 174

Junge, 22, sucht Jungen, der Lust zu intensiver Beziehung mit Erwachsenem hat. Über Inhalt sollten wir reden. Du solltest mindesten 8 sein und höchsten 15. Schreib mir mal oder ruf mich Di, Mi, Sa an. 268919. Uli Rittinger, 8 Münche 5, Glockenbach 10 c/o HAM, Eltern, zeigt das mal euren Kindern.

Suche Leute, die bald mit mir nach Peru bzw. Südafrika fahren wollen sowie einen Tramperrucksack. Kuno bzw. Brigitte; Tel. 16 83 04

Weil ich finde, daß das Leben zu 2t viel schöner ist, suche ich männl. (nat.Linken!) Bücherwurm o.ä. der Lust auf eine unkomplizierte Beziehung hat. Bin schlanker weibl. Bücherwurm (27) der gern zärtlich u. (unternehmungs-) lustig (u. nicht blöd) ist. und fürs Blatt alles Liebe zum Hundertsten machts weiter so! Chiffre 100/17

Suche gegen Honorar ein weibl. (od. männl.) Modell für Aktstudien. Alter zw.30 u. 50. T.341011

Suche Partnerin für unbegrenzte Lateinamerikareise. Außer Reisen bin ich noch an Mitarbeit von Projekten interessiert u. möchte auch eine zeitlang unter d. Urbevölkerung leben. Walter Gerner, Siedlung 7, 8722 Grafenrheinfeld

Bin 23,m, u. su. hübsches u. zärtliches Mädchen, das sich eine enge Beziehg. mit viel kommunikation (verbal u. nonverbal) wünscht.Chiffre 100/18

Suche (sehr) schlankes, hübsches Mädchen zum Verlieben u. für alles, was man so miteinander anstellen kann. Ich bin 25, 174, 65, muß noch die Unibank drükken u. habe vom Alleinsein gründlich die Nase voll. Wenns dir genauso geht, dann rühr dich. Tel. 931581 (abends) od. Chiffre 100/19 (Bild)

Welche männergeschädigte Frau glaubt noch an eine befriedigende Partnerschaft? Emanzip., einfühls. Mann (23/172) meint es ernst damit. Wenn du genügend Selbstvertrauen hast u. gern denkst, lachst u. liebst, schreibe mir bitte unter Chiffre 100/5

KEIN MENSCH kennt eine glückliche Ehe, aber jeder hat diese verdammte Sehnsucht nach einer Zweierbeziehung. Mich, 44, m, Freiberufl., verfolgt sie jedenfalls trotz aller Fehlschläge bis in den unruhigen Schlaf. Schreib ein paar Takte darüber, wie du dir so einen Liebes-, Rat- und Tat-Verein vorstellst u. schick irgendein mieses Foto mit. Chiffre 100/6

Nichts gegen Männer- u. Frauengruppen, aber warum eigentlich nicht mal eine gemischte Gruppe ohne therapeut. Anspruch - ganz einfach, um miteinander zu reden, die Geschlechterrollen offen u. kritisch anzuschauen u. gemeinsam weiterzukommen. Wer mag mitmachen?Chiffre 100/7

Umgänglicher aufgeschlossener Stromtratzer (Elektroniker) möchte gerne natürliches nettes zärtliches weibl. Geschöpf kennenlernen. Interessen: Psychologie, Spazierengehen, Sport, Plaudern, Tanzen u. Zärtlichsein. (22,m,172, blond). Ich freue mich auf deinen Brief. Holzner, Hinterbärenbadstr. 85, M 70

Habe auf meinenm Grundstück (Bad Aibling) Keltengrab entdeckt. Wer möchte, so wie ich, über das Studium Cerams "Götter, Gräber u. Gelehrte" hinauskommen u. eigene Grabungserfahrungen sammeln? Außerd. su. ich noch eine 2-Zi-Whg in Mü. Chiffre 100/8

Wer fährt Ende Juli bis Mitte Sept. mit nach Norwegen? Wir (1m u.1w) fahren mit Zelt u. Auto (haben allerdings keinen Platz mehr frei), machen gerne urige Sachen u. su. noch Leute, die keine Zimperlinge sind u. die auch gerne die 'Wildnis überlisten' T. 37 20 29

Ich schau gern Filme u. Austellungen an, geh gern ins Theater u. in Kneipen, hör gern Musik u. mag den Botanischen Garten, machnchmal wäre es schön, etwas mit einem Mann gemeins. zu machen, ich meine er sollte so um die Dreißig sein. Freundl. Zuschr. Chiffre 100/9

Ich, w, 28, suche Partner zum Rockn Roll tanzen. Ich habe viel Ausdauer u. Spaß am Tanzen, aber am Können mangelts noch. Wer möchte mir was beibringen, mit mir zus. üben. Ruft bitte an, Ulli 3516 742

Weils schön war, mach ma wieder ein Grillfrst. Dazu brauchma aber noch mindestens 6 Madln. Des Ganze soll irgendwann Mitte Aug. stattfinden. Genaueres weiß der Herbert Heinfling 8031 Eichenau Peter Roseggerstr. 7, Tel. 08141/ 7740

Andrea ?, weiße Tänzerin mit dem lieben Lachen am Theatron (Embryo) würde dich gerne wieder treffen. Ruf an wenn du Lust hast Winfried 08123/546 Suche einen Raben od. Krähe

Voraussetzung: Vertrauen, Freundschaft u. Diskretion. Akademiker möchte Club gleichgesinnter komosexueller aus akad. Bereich gründen. Wer macht mit? Chiffre 100/20

Homosexuell? Schwul? Bisexuell? Einsamkeit? Probleme? Hemmungen? Darüber kann man sich doch aussprechen. Ich versuche zu helfen. Keine finanz. Interessen. Diskretion selbstverständlich. Zuschr. erbeten unter Chiffre 100/20

Help wanted! Ich hab es satt !! (ich auch !!) Länger auf das "erste Mal" zu warten u. su. daher nettes u. verständnisvolles weibl. Wesen, welches mich die körperliche Liebe voll erleben läßt. Chiffre 100/21

Neu-Münchner sucht Leute zum Ausgehen, Ratschen, Biergarten besuchen usw. Wer (w und m) hat Lust? Bin 39, echter Preiß und lache gerne, tanze noch lieber. Chiffre 100/22

Suche nettes Mädchen, das mit mir (27) nach Griechenland auf eine Insel fahren will. PKW/Zelt vorhanden Te. 298378 Franzy

Suchen Percussionsmann (Bongos, Tabla etc.) f. Jazz-Folk (p,fl,g) wollen später auftreten Helmut Chiffre:100/23

Wenn zieht es ab und an in die Alpen, zur Natur und Bergen? Heinz, 27, Tel. 49 17 69

Maler (kein Anstreicher) sucht Freundin — Nationalität spielt keine Rolle Chiffre 100/24

Magst Du einen sportlichen, aufgeschlossenen Typ (39m), mit einem kleine Häuschen im Münchner Norden, kennenlernen? Suche einsame, nette weibliche Edeltype (25-32) zu gemeinsamen Unternehmungen (Biergarten, Schwimmen, Urlaub, Schwabingbummel etc.) Schreib bald, ich warte immer noch. Chiffre 100/25

Suche Leute mit denen man Musik (Bob Dylan etc)bringen kann. Spiele etwas Gitarre und kann recht gut singen - sagt man - Norbert 15 15 73 um 19 Uhr .

Möchte gern zusammenleben mit Menschenseelen, die in stiller Leidenschaft sich üben versenken und verstehn. 484981 (18-19 h) Mathias (23)

Suche Freundin oder Freund für Sinn und Unsinn. Und wer lädt mich mal zum Isarfest ein? Lis 300 77 23 Lis.

Moto-Cross Fahrer z. Zt. in Haft, suche liebe Sie, ohne Vorurteile, die ihm hilft alles gut zu überstehen — die auch ruhig später zu ihm hält. Alter unwichtig! Michael Chiffre 100/26

Filmfanatiker gesucht, der in einem Kino mitarbeiten will. Tel. 56 25 00

Bin ab Aug. in M. u. suche Kontakt zu Theater/Pantomimengruppe. Möchte auch M. alternativ kenenlernen. Silvia Falke T. 02161/43104 in M. Hesseloherstr. 18

Schlagzeuger sucht Rock-Jazz Band, Stilrichtung M. Davis, Keith Tippet, Missus Beastly. *Ausserdem eine 3 Zi. Whg. o. Zi. in WG Wolfgang 316788*

Suche hübsche Tennispartnerin bis 24 Jahre (mittl. Spielstärke) bin 19m, 167 cm, 60 kg. Paul Tel. 296471 von 17-22 Uhr.

Suche nach großer Enttäuschung dauerhafte Zweierbezieh. bin 20 m, 167 cm, sensibel, schüchtern, heiter, zärtlich, sportlich, absolut treu und sehr einsam. Chiffre 100/27

Suche, 26, m, Kontakt zu weiblichen/ männlichen Wesen, die auch gern diskutieren, durch Wälder latschen usw. Außerdem Infos zur Fortbildung von kaufm. Angestellten N. Bickel, 8 Mü 70, Waakirchnerstr. 44, b. Pirscher, kein Tel.

Welches hübsche Mädchen (bis 22 J.) fährt mit mir 19,m, 167 cm, nach Südfrankreich oder sonst wohin. 8.10-23.10. Paul 296471

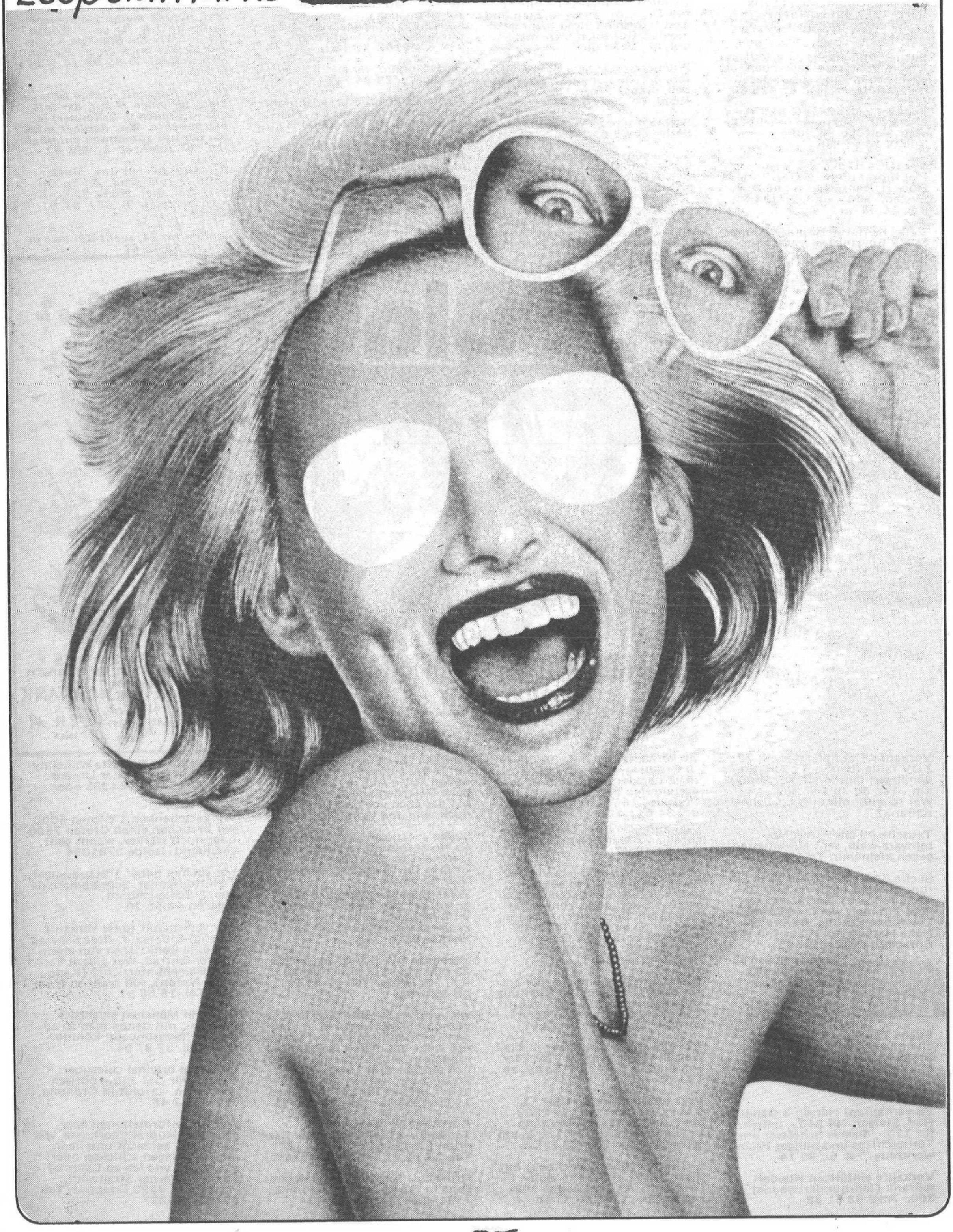
Gesucht werden für Titelseiten von Zeitschriften weibliche Modelle (keine Profis)! Zuschriften mit Foto und kurzen Angaben an Chiffre 100/2

Mädchen zwischen 4 u. 6 für altersgemischte Gruppe gesucht Unikiga 714 3651 od. 659300

August 77
4 Jahre
Leopoldmarkt

LEOPOLDMARKT
MÜNCHEN

8 München 40
Leopoldstr. 25



Verk. großes Regal mit Schreibplatte, ca. 50.- und großen alten Schrank, ca. 50.- (bis spätestens 31.7.) Cornelia 452074

Drei Küchenschränke umsonst gegen Abholung! Tel. 342455

Verkaufe weißen Schleiflack-Schrank (178x115x56) und passende Kommode (115Bx 63Hx46T), gut erhalten. A. Bennett, Türkenstr. 27 oder Tel. 28 61 19

Suche Puppenhaus zu erschwinglichem Preis, oder jemanden, der eins basteln kann gegen Bezahlung. Glötzner, Tel. 85 426 09

Suche dringend MFG nach Nizza für 2 Personen mit Rucksack. Zeit: ab 30. Juli Tel 34 18 51 Ulli

Verkaufe 'ITT 4500 Regie' m. Kopfhörer und 2 Boxen 750.- Dual Plattenspieler m. neuem System, 200.-, und ca. 30 LP's Tel. 45 04 35

Verk. Kofferverstärker, Gunner M3, 2 Eingänge, eingeb. equalizer. Tel. 2160 2787 tagsüber, 803379 abends

Kindersportwagen! Wer borgt-leiht oder verkauft mir einen, aber bitte nicht zu teuer? Ruft doch mal an, das Baby ist jetzt 4 Monate. 28 72 39 Astrid

Fauteuil sehr groß und bequem, weinroter Samt, günstig zu verkaufen. Tel. 30 48 23

Clemens Hannig! Du wolltest mir Orgelspielen beibringen und hast dich dann nicht mehr gemeldet. Ruf mich bitte mal an. Tel. 68 38 31 Susi

Premier-Schlagzeug zu verkaufen. 6 Teile komplett, altes Modell, orangefarben. Remi, Tel. 65 14 877

Kleine Katze zu verschenken „Petra 18 48 61

Suche günstig gebrauchtes Hohner-Akkordeon, 72 oder 96 Bässe. Rudi, Tel. 32 31 832 abends.

Wer meldet sich zu einer Arbeitsgruppe für einen Diskussionsabend mit 'prominenten' Alternativleuten, der Mitte September stattfinden soll? Manuel Tel. 300 36 13

Achtung Musiker: 50 Watt Verstärker mit Box billigst zu verkaufen. Christian 35 37 56

Kernige Brotzeit im Grünen mit Plausch üb. Lebensgewohnheiten u. Energie. Uwe 670 4263 u. Kai 30 29 27

Verschenke ganz niedliche, kleine Mai-Kätzchen (4 Kater, 1 Katzenmädchen), sowie sehr hübsche, 1/2jährige Tigerkatze, nur an tierliebe Menschen. Tel. 3142162, ab 18 h

Büffet, braun, für DM 80.- zu verkaufen. 29 34 71

Suche Elektroboiler, Klappfahrrad, Winterreifen für R6, Nakkenstützen. Tel. 52 97 04 Hary

Verschenke Kühlschrank gegen Abholung; suche Damenfahrrad mit Gangschaltung und großen, runden Küchentisch. (möglichst billig). Tel. 53 809 12

Ich suche so etwas wie einen Ferienjob v. 1. - 19. August. Welchen ist mir (fast) völlig wurscht, am liebsten mit Fotografie. Jan, Tel. 26 38 50

Verschenke DM 50,- für erfolgreiche Wohnungs-od.Zimmervermittlg. (bis 200,- monatl. incl.) in der Gegend um den Mariahilfplatz, Lehel od. Schwabing, Mike Mc Cay, T.08041/2505 Dringend !!

Eilt ! Appart. 195,- incl. für 1-2 Mon. zu vermieten ab 1.Aug. Voll möb., Du.WC, ruh. Lage. Wer nimmt meine Halbperser-Katze ab 1.8. für ca. 3 Wo. in Pflege? Wer hat Ster.Cas.Recorder u. läßt mich einige Platten aufnehmen? T. 65 92 14 Willi o. Heidi

In uns. Haus mit Garten ist noch Platz für einen Mann, der mit uns (3 Frauen u. 2 Männer) leben möchte. Wie, darüber müssen wir uns zusammen unterhalten, K Talerweg 5, Mü 82

Ab Aug. ist bei uns, Mutter, Sohn, 1 ruh. groß. Zi. im Olidorf frei, incl. Miete 250,-, Kt. wird verzinst, T. 351 83 91, Ingrid

Studentin, 24, sucht Zimmer in WG, T. 69 75 61

Verkaufe Fiat 850 Spec. Bj 72, TÜV fällig (benötigt neues Bodenblech) fahrbereit, ca. 50000 km . Tel. 34 79 14 600.- Wer schenkt mir einen Küchenschrank?

Tausche 49 cm Fernseher, schwarz-weiß, sehr gut erhalten, gegen kleineren. Tel. 98 11 87

Suche Adressen für Autoüberführungen (aber nicht für 500 DM nach Teheran). Suche auch billiges Zimmer, wenn's geht mit Telefonbenützung. Bevorzugt Nähe Harlaching. Klaus-Günther Coracino, Belgradstr. 25

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffzuschnitte, beste Qualität, zu Ihren Maßen: Reste billig. Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Suche Zeichenplatte mit Zeichenmaschine. Gebr. 8-track Stereokassetten; Fachbücher Marketing und Werbung. Tel. 66 98 14

Zu verkaufen! Herren-3 Gang-Rad, Staiger, NP 240.-, umsth. für 120.-, diverse Schlösser und Türbeschläge und billiges Kleinwerkzeug. Tel. 66 98 14

Verkaufe eintürigen Kleiderschrank (Jahrhundertwende) 300.- Angi 33 51 88

Zu verkaufen: VW 1300, tip-top in Ordnung, kein bißchen Rost, neue Lackierung, Radio, Stahlgürtelreifen und zig Extras. Preisidee 1600.- Tel. 29 72 20 od. 34 011 42

Verkaufe Keramik-Werkstättenanteil an Keramiker/in eilt! Tel. 29 43 97

Ich suche dringend jemand, der Pianist ist oder einen solchen kennt und es aus diesem Grund geschafft hat, nicht zum Bund zu müssen. Suche auch Juristen, der sich da auskennt (darf der Bund die berufliche Existenz ruinieren etc.) Tel. 08171/ 31424 dringend!

Suche dringend jemand, der am 15. oder 16. August in Richtung Nordspanien (Santander) fährt und mich mitnimmt. Margret. anrufen bei Micha 28 38 07

Wer gibt mir bei ein paar kühlen Weizen ein paar heiße Tips über Jordanien? 88 73 22 Sassy, ab 19 Uhr

Verkaufe Fender Rhodes 73, 6 Mon. alt, fast neu, für 2300 Mark und außerdem Mustang-Cowboystiefel Gr. 11 1/2, kaum getragen, 50.- Eric 28 28 15

E-Gitarre (Gibson-Nachbau) mit Ersatzsaiten 100.-, Cry Baby (Wahwah) 70.-, regelbarer Verzerrer, 30.-. Lutz 80 35 56

Tausche Buggy geg. BMW R75 od. R 90. Außerdem: Ich möchte von Mitte Aug. b. Mitte Sept. nach Griechenland fahren. Wer hat das auch vor und überlegt noch, wie und wohin? 3516174

Suche gutaussehende Mädchen als Hostessen für zweiwöchige Werbeaktion (Tournee mit Gruppe durch Süddeuschland) Dolf 95 54 66

Zwei junge Katzen (ca. 9 Wochen), getigert bzw. schwarz/weiß gefleckt, haben wir noch zu verschenken. 300 10 93, Werner/Gerd

Verkaufe VW-Bus Bj 71, ATM 22 000 km, Mitteldurchgang, § 5. 79, 3900.- Tel. 37 86 92 bis Samstag

wer gute stadtkenntnisse hat und den führerschein kl. 3, mit dem autofahren nicht auf kriegsfuß steht und bereit ist, mind. 2 monate zu arbeiten, kann monatlich als fahrer/in 1500.- bis 2000.- netto verdienen. einzelheiten erfahrt ihr tägl. zwischen 19 und 20 Uhr tel. 300 84 94

ASBA-Schlagzeuger! Tausche ASBA-Metallkessel Bass drum 22" gegen 20" oder 18" Tel. 53 11 21 Peter (öfter vers.)

Dringend! MFG in die Bretagne gesucht, ab 11. August Monika + Monika Tel. 690 41 56

Wer weiß, wo die Jutta Wilhelmy zu finden ist? (früher Untere Grasstr.) Tel 23944385 oder 760 5608

Wir verschenken 1 Ölofen 5000 wir brauchen einen Ölofen 7500 oder noch stärker. wenns geht, geschenkt. isolde 3781094

Wir suchen billig: 1 Staubsauger, 1 Plattenspieler, Schreibmaschinen, 1 Schlauchboot. Telefon 14 66 10

Wer verschenkt (oder verkauft günstig) Elo.-Herd, altes Fahrrad und eine Lenkstange von altem Tourenfahrrad. Wer gibt außerdem Geigenunterricht? (Kann keine Noten), soll nicht so teuer sein. Tel. 18 58 31

Gibt's in München eigentlich PR-Fans, mit denen man so ab und zu 'fachsimpeln' könnte? Hary Tel. 52 97 04

Verkaufe original chicagoer Flipper für DM 350.-, optisch und techn. absolut in Ordnung. Tel. 35 87 46

Wer hat Informationen über günstige Heilpraktikerkurse, wer hat solche gemacht und kann mir Unterlagen schicken oder schreiben, wie ich zu Lehrmat. komme. Werner Strahwald, Haagstr. 5, 8520 Erlangen, Tel. 09131/269227

Elektroherd zu verkaufen. 3 Kochplatten, Backrohr, 50.- Tel. 35 82 70

Zu verkaufen: Braun Rasierer, NP 140.-, für 35.-, 6 Elektromotoren a 20.- - 45.-, 2 Verbandskästen und 3 Warndreiecke a 10.- - 12.-. Tel. 66 98 14

Verkaufe: 1 Heizöltank (620 l), DM 50, Hochformat + Wanne 1 Ölofenuntersatz für Boiler DM 20.-. Tel. 14 77 21

Verkaufe meinen VW 1600 TL, grün, Fließheck, 2. Motor, 1500 ccm, 45 PS, sehr guter Zustand. Bj 66, TÜV bis 7/78. Eberspächer Standheizung. VB 600.- Tel. 68 32 24

Wir bieten MFG nach Frankfurt und zurück am letzten Wochenende im Juli. Und ca. am 26. Juli (von München aus) MFG nach Palermo od. Teilstrecke — alles gegen BKB. B + E Gerhard, Tel. 08142/16372

Suche alte (auch schreibende) Schreibmaschine T. 28 43 67

Suche alte Damenfahrräder. Zustand egal. Zahle gut. Hans, Tel. 300 3905

Verkaufe Tenor Sax Toneking/ Berg Larsen VB 450.- Unterrichte Querflöte (freies Spiel), billig. Knüpp Schmidt, Ligsalzstr. 25

SCHAUMSTOFFE LÜBKE

Schaumstoffflocken, Kilo 3,- DM

Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Maler, techn. perf. und außergewöhnlich begabt, sucht Förderer, Ausstellungsmöglichkeiten und Aufträge. J. Kora, Tuttlingerstr. 5, 8 Mü 21

Transit mit Fenstern und Klappdach, Bj. 68, TÜV 79, guter Allgemeinzustand, Doppelliege, Kocher u. Stauraum. DM 1 500.- Tel. 850 24 72

Kühlschrank mit Gefrierfach zu kaufen gesucht. Tel. 28 77 71

MUSIC MARKET

Fachgeschäft

LINDWURM — SOMMERPREISE

Fender Rhodes 73 **DM 2.500,-**

MM — Mixer Sonderpreise z.B.:

MM — M P 175 12 - 2 **DM 1.098,-**

100 W Hiwatt mit 4 x 12 Zoll orig. Gitarrebox **DM 1.550,-**

100 W Marshall lead mit 4 x 12 Zoll original Gitarrebox **DM1.600,-**

2 x 150 W PA Endstufe **DM 998,-**

LINDWURM MUSIC

Lindwurmstr. 205
8000München2
Tel. 089/774208

Dringend und billig brauch ich: Weckgläser, Einmachtopf u. Zubehör, einen Wagen zum ans Radl hängen! Zahle auch natürell. Rufts meine Eltern an: 7554997. Peter aus Schaidenhausen. Liebe Grüße.

Gelegenheit! Neuwertiger Slendertone zu verkaufen. VB 600.- Lamprecht, Ehrengutstr. 2, M5 Tel. 371 381

Musikübungsraum od. -keller, mögl. schalldicht, Mü 40, max. 90.-/Monat gesucht. Telefon 399845 Norbert od. 52 63 14 Volker.

Verkaufe Kochplatte (Kaufhof) 40.-, dt. Konzertgitarre 200.-, Holzzeichenbrett (70x50) Tel. 37 33 38 Petra

Verkaufe: Hoyer-E.-Git., Mod. SG-Standard, 2 Tonabnehmer, gute Saitenlage, absolut bundrein VB 300.-/ 952705 Gerhard

Suche einen liebevollen Pflegeplatz für mein 4 Monate altes Katerchen. Außerdem suche ich einen kl. Tisch u. 2 Klappstühle. Tel. 723 26 45

Billig abzugeben: Bücher, Schallplatten, Bücherschrank, Esche, grün gebeizt, Küchenbüffet, 2 kl Teppiche, Lampen, Vorhangschienen, Kellerregal. Tel. 3861254/285934

Dringend ! suche für sofort 2 1/2 - 3 Zi.Whg. T. 17 64 67

2 Zimmer in WG frei, wir Gerrit (30) u. Tina (23) suchen eine Frau u. einen Mann, auch Pärchen, 15 qm u. 22 qm, insges. 300,- im Lehel. Bitte zw. 17.30 u. 19 h anr. 222 970

Verk. neuw. Hiwatt Custom 50 W Verstärker. Burger, Anglorstr. 14, Mü 2

Verschenke noch immer 3 junge Katzen. Tel. 87 14 608 Peter verlangen

Wir suchen MFG nach Irland (BKB) Ende Juli/Anfang August Ursel und James 15 39 09

Wohnungsauflösung! Bei mir ist alles billig zu haben. Tel. 285934 /3861254

Für Autobastler: 2 CV, Bj 71, 71000 km, TÜV 8/77. nötige Reparaturen: Bodenblech, Lenkgelenke, Motoraufhängung. Sonst alles in Ordnung, viele neue Teile. Wer bietet mir am meisten dafür? Tel. 08063/1567. Suche gebr. Damenfahrrad.

Zu verkaufen: Tischplatte, hell, mass. Holz, 1,07x1,60, Dm 70, Amerik. Slanglexik., neu 40.-, psychol. Taschenb. je 2.-, Beatles u. a. LPs je 5.-, Plastik-Skistief. Gr. 38, neu, 80.-. Tel. 08063/ 1566, öfter vers. bis 23 h

Suche gebrauchtes Moped oder Mofa T. 29 64 16 17 - 19 h

Ich (w,23) biete MFG geg. BKB in Süden (Urlaub). Welche Frauen od. Mädchen möchten mitfahren. Habe auch ADAC Routenbeschreibung v. Griechenland Ich würde ca. 10.8. - 20.8. wegf. T. 41 39 - 229 Mo-Fr 9 - 16 h A. Uttlberger

Wer tauscht mit mir Schreibtisch 150 x 80 cm, gut erhalten alt u. dunkelbr., geg. kleineren Schreibtisch, T.53 80 912

Su. f. mein Moped bill, besser geschenkt, ein Vorderrad m. Mantel u. Schlauch (ca.Durchm. 58 cm) mögl. rund u. m.Profil. Karin 08106/1525

Suchen für uns. neues Häuschen Kohlebadeofen u. Küchenherd. Bei wem steht so was rum, od. wer weiß, wer so etwas hergibt? D. Desing, Häuschen 21, 8019 Haus, Post Ostermünchen

Wunderschöne Boxer-Schäferhund-Mischlinge geg. Unkostenbeitrag abzugeben u. jede Menge Kefire zu verschenken. Angelika Maisacherstr. 100 FFB

R 4 Bj. 72 TÜV April 78 für 300,- zu verk. EILT! Bei Gaby T. 08106/4936

Gibt es irgendwo Motorradfahrer(innen), die wie ich im Sept. auf Ibiza rumfahren, rumliegen usw. wollen: zu mehreren machts mehr Spaß! T.35 18 217 Gottfried

Biete öfters mal MFG nach Freilassing/Salzburg u. zurück. Tel. 35 18 217

2 besonders liebe kleine Kätzchen zu verschenken. T.980481

Wer hat ein altdeutsches (langhaariges) Schäferhundmanderl, das Lust hätte mit einem aus niederbayr. Zucht stammenden Weiberl anzubandeln? Ihr seids herzlich zum Tee eingeladen. T. 08024 468

Suche ganz dringend folgende Sachen mögl. billig: Kleiderschrank höchst. 88 cm breit, Couch m. Lehne mögl. zum Umklappen, Tisch u. Stühle, Küchenschrank höchst. 0,95 - 1.00 m breit, Gasherd u. sonstiges. Bitte meldet euch zu vielen unbedingt noch im Juli bei Christa Linner M90,Dreisesselbergstr.46

Su. dringend u. billig/geschenkt 1-2 Kü.-Hängeschr., 1 E-Kochherd, 1 Wickelkom. od. ähnl. Kinderb. Babywaage Kostwärmer, T. 14 14 382 Gaby abends

Murph and Sandra from Ireland (now Taubenstr.). I'm waiting for your phone-call. Peter, Tel. 723 53 24. Wer die beiden kennt, solls ihnen bitte sagen.

Neunjähriger will unbedingt schreinern u. Holzhäuser bauen. Fehlt Platz, fehlt Material, fehlt Anleitung. Wer weiß Rat? Ferienzeit T. 08362/8411, Schulzeit T. Mü. 34 84 95

Sehr guter VW ATM 1500 u. Mercedes Motor 150 PS günstig zu verk., Am besten vormittags bis 10 h anruf. T. 16 31 32

Liege mit Bettkasten zu verschenken. T. 502 5031

Liebe Leute, ich suche eine MFG nach Spanien geg. BKB ab 4. September. T. 32 32 119 Reinhard verl. od. Nachricht hinterlassen

Su. MFG nach Zürich mit BKB spät. 2.8.77, 2 Gitarren (1 el., 1 ak.) mit Koffer zu verk. Außer dem Git. Noten (haupts. klassik) T. 35 72 39 Andreas

Anne, ich liebe Dich mehr als mein Leben ! Paul

Wer möchte mit mir um d. 15. Aug. mit INTERAIL nach Frankr., Engl. u. Schottl. fahren Schreibt an Elfie Hofmann, Zugspitzstr. 5, 8228 Freilassing

achenbach
bücher für kopfleser:

sperrig · Viele

Gerhard Schäfer
Studentische Korporationen
Anachronismus an bundesdeutschen Universitäten?
144 Seiten, 12,— DM

Wilhelm Hopf
Kritik der Sportsoziologie
Eine Auseinandersetzung mit den modernen Theorien der Sportsoziologien
ca. 224 Seiten, ca. 16,50 DM

M. Massarrat
Hauptentwicklungsstadien der kapitalistischen Weltwirtschaft
Versuch einer Ableitung des Übergangs vom Grundeigentumsverhältnis zum Kapitalverhältnis auf nationaler und internationaler Ebene
333 Seiten, 38,— DM

Siegfried Meyer
Sport und prozeßunabhängige Qualifikationsmerkmale
Zur materialistischen Analyse der Beziehungen zwischen Sport und Gesellschaft und ihrer Konsequenzen für eine emanzipative Sportstrategie — unter besonderer Berücksichtigung des Arbeitersports und des Sports im Faschismus
337 Seiten, 28,— DM

fordernd·

Joachim S. Hohmann
Homosexualität und Subkultur
207 Seiten, 15,— DM

Rainer Prätorius
Folgen der Planung
Ursachen, Bedingungen und Grenzen moderner Verwaltungsreform
262 Seiten, 22,— DM

Jesus Hernandez
Pädagogik des Seins
Paulo Freires praktische Theorie einer emanzipatorischen Erwachsenenbildung
ca. 160 Seiten, ca. 12,— DM

Grüße aktivierend

Joachim S. Hohmann
Ladung zum Verhör
Gedichte (1971—1976)
93 Seiten, 6,— DM

Jürgen Pedersen
Sportpolitik in der Bundesrepublik Deutschland
ca. 192 Seiten, ca. 9,80 DM

Wolfgang Jantzen
Konstitutionsprobleme materialistischer Behindertenpädagogik
Gesammtelte Aufsätze
ca. 240 Seiten, ca. 18,— DM

Gerhard Müller (Hg.)
Jollensegeln
Zur Strukturanalyse und Didaktik
ca. 136 Seiten, ca. 10,80 DM

Verlag Andreas Achenbach
D 6304 Lollar · Postfach

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Hängematten 27,50 DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Suche, w,22, WG an der S 6 zw. Tutzing u. Lochham, schön wäre:viel Grün, Garten, net zu teuer. Schicht Karte, Chiffre 100/13

4-5 Zimmer Whg. gesucht,Lehel od. Umgebung, für WG bis 1.9. od. 1.10., höchst. 800,-/NK, Tel 29 52 78 Lutz od. Brigitte

Zimmer m. Kochgelegenheit ges. bis 100,- am liebsten im Zentrum, auch WG, Theo im Kinder buchladen, Blütenstr. 1

Als erstes such ich jemand, der weiß, was frau braucht um ein Cafe, nicht kommerziell, aufzumachen u. viell. auch Interesse hätte mitzumachen. Außerdem such ich ein Motorrad bis 250 ccm. Die Miriam braucht Babywäsche u. Umstandskleider und Suche nen verhältnißmäßig bill. Platz ab Sept. Okt. in einer undogmatischen WG. mögl. vorurteilsfrei in Bezug auf Alter, da ich Jg.59 bin. Und die Leut, die uns am 17.7. mit dem Kfz-Zei. M-YH-2770 mitgenommen haben, sollen sich mal melden, und Leut, aboniert das Blatt nicht mehr wegen der Kleinanzeigen. Birgit, 8126108, Riederstr. 41

Su. bill. 3 Zi-Whg. in Haidhausen u. Umgebung. Verkaufe PE-Entzerrvorverstärker (neu 74,-) f. 35,- Magnetsystem Sansui 30,- (neu)Edi, Monika verl.4156231

Vermiete meine Whg. für 3 Mon. (ab 7.Aug. - Ende Okt.) Ruhige Lage beim Dt. Museum. Hanne Fischer. T. 48 60 85

Wir suchen eine Frau (ab 15. Sept. ist bei uns ein Zi. frei) Wenn wir wählen können, soll sie sein: ideenreich u. trickreich u. keine Dame (Walter), strapazierfähig, aufregend, fair, sensitiv, begeisterungsfähig u. exottisch (norddeutsch?) (Korlin), trüben Blicks, streitsüchtig, wahl u. ziellos, bösartig, hinterlistig, u. gemein (Chris). Wir sind zus. 71 Jahre alt, wenn wir mit Dir bis Ende des Jahres stramme 99 erreichen, wäre das schon eine dufte Sache! Georgenstr. Tel. 37 66 04

Wir bieten ein Zimmer in uns. 5 Zi.Whg. ab sof. in Haidhausen, Stenistr. 3. Nachfr. bei Ilse T. 29 89 25 od. Ulli 26 37 92

4-Zi-Whg. am Gärtnerplatz f. 500,- Kaution 1500,-, Vermittlg. 500,-. Nachfr. bei Ilse T.298925 od. Ulli T. 26 37 92

Zum 1.9. dringend Nachmieter f. kleines Zimmer (m.Balkon) sep. Eingang, gesucht. Neben Prinzregentenstadion, 125,- (incl.NK), evtl. Möbelablöse, zu besichtigen von Mo-Do 18 - 19 h H. Mandlik, Perfallstr. 2/VI Zi.7

Suche dringend 2 Zi.Whg. in Mü. Evtl. Tausch geg. Berliner Whg. T. 24 15 24

Wer weiß 2-3 Zi.Whg. in Mühldorf a. Inn od. Umgebung. T. 35 92 314 nach Peter fr.

Verkaufe gewonnene Reise für 3 Personen (Bungalowmiete+Benzingutscheine) nach Lignano/Venedig von 10.—18. 9. günstig! D. Zappe, Kalterer Str. 2, 8908 Krumbach, 08282/2148

Su. Zimmer in Untermiete bei einer Frau im Münchner Osten (35 m). T. 67 06 463 vorm. b. Wagner

Wer erbarmt sich? 3 Masch.-baustudenten su. auf Dauer ruh. 3-4 Zi.Whg. zum ungestörten Arbeiten (Tips werden belohnt). Helmut Ehnes, Neureutherstr. 21,

Studentin (Soz.päd.) 23, sucht ab Mitte Aug. Mitbewohnerin in 2 1/2 Zi.Altbau-WG (renov.) Maistr., IV St. Größe 72 qm, gr. Kü, Bad, Tel., Miete 225,- u. 45 HZ. T. 53 52 04 abends

Suche dringend Zimmer vom 15.8. - 15.9. T. 38 61 254/ 28 59 34

Suche dringend 2-3 Zi.Whg. m. Küche u. Bad/Dusche, bis 350,- im Zentrum od. Osten Mü.,Tel. 16 34 59, von 18 - 20 h

130,- alles incl.! 2-Zi-Teilwohng. Gas/Kohleofen ca. 25 qm. Im Herbst: Sanierungsprogr. Hauptmieterverhältn. Kaution 300,- Möbel etc. übernehmen, alles nach Absprache. Besichtigung ab 19 h bei: Anton Schmitt, Bazeillesstr. 5, M80; Suche außerd. ein Rennrad u. Coreth: "Metaphysik"

SCHAUMSTOFFE LÜBKE
Bambusrolos in 25 Größen, siehe Großanzeige
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

RAUS AUS DER ENGE
Neue Charterflugkette nach Südamerika

Montevideo	1.850,- DM
Buenes Aires	1.950,- DM
Rio de Janeiro	1.850,- DM
La Paz	2.050,- DM
Lima	1.480,- DM
Bogota	1.580,- DM
Santiago	2.300,- DM
Mexico	1.080,- DM
Guadeloupe	1.100,- DM
Haiti	1.180,- DM

AIR SUPPLY GMBH
REISEBÜRO
Wörthstr. 48, 8 M 80
Tel. 45 22 26

VW 411, Bj. 69, 68 PS, gegen Gebot zu verkaufen zum Ausschlachten oder Basteln, Tel.: 903 3460 „Otto"

Suche billige Angel für Anfänger (Urlaub) sowie günstiges Steilwandzelt f. 3 - 4 Personen, Tel.: 522 499 ab 17 h

Suche immer noch LPs von Tim Buckley, Phil Ochs und Roy Harper zum Aufnehmen. Pro aufgenomme LP ein paar (nicht unbedingt 2) Biere oder „sowas". Anton, Hans-Sachs-Str. 10, Tel.: 260 89 70

Irland-Reise! Wir (2m, 2 w), suchen dafür (2 PKW; 12. Aug. - 2.Sept.; „Bed + Breakfast") noch 2 Miturlauber bzw. bieten MFG. Näheres: 3518 815 bzw. 08241/686 (Sa./So.), Christian verlangen. Bald melden!

Verschenke liebe, lustige Kätzchen, 9 Wo., stubenrein, an guten Platz, möglichst mit Garten. Bringe sie auch nach Mü., wenn ihr nicht 'raus kommen könnt. 08152/78670 (Hechendorf, Claudia)

Hab die Prüfung endlich hinter mir. Wer die Haare geschnitten haben möchte, bevor ich Urlaub mache, soll sich melden, Traudl, 87 47 41

Gottfried Benn Bücher-Sammlung einzeln od. en bloc abzugeben. Wilfried Müs, Baaderstr. 74, im Laden

Kätzchen — ganz lieb, zu verschenken! Tel.: 08142/15 152

Wer verkauft gebrauchtes Herrenfahrrad? Tel.: 95 033 40

Wer nimmt Hoppsl (anschmiegsamer u. stubenreiner Zwerghase) vom 20.8. - 12.9. in Pflege? Wir würden auch mal auf Euer (Klein)tier aufpassen. Tel.: 95 033 40

In der Mannhardstr. 10, II. St., gibt es mehrere qm Linoleum abzuholen, gegen Abend. Frau Krause, Tel.: 22 56 68

Werkhaus am Rotkreutzplatz. Wir sind eine human-kreative Arbeitsgemeinschaft und suchen noch Leute, die mitmachen. Wir töpfern, nähen, weben, fotogr., malen, schreinern, modellieren, gießen Kerzen, haben eine Teestube und einen Laden, machen Yoga und Meditation, Massage, Gitarre, Theater und machen Kurse. Alles weitere am Infoabend immer dienstags, 20 h. Leonrodstr. 19, Tel.: 161469

Musiker: Verkaufe Elektrogitarre Guyatene 270,-, Ibenez Concerd Westerngit. 300,-, 1 Schallochtonabnehmer 35,-, 1 Guseymikro AKG D12 u.a.etliches. Jörg, Tel.: 40 99 36

SUCHE REISEPARTNER! Wer hat Interesse, mit mir zusammen (W, 21) anfang Oktober nach Auroville zu fahren? Bin z.Z. in Teheran und verdiene mir mein Geld dafür. Bitte nur jemand, der es ernsthaft vorhat und dem vor allem auch die Zeit paßt. Chiffre 100/18

3-teilige Matratze zu verschenken. Tel.: 65 14 872

Wagenbach!

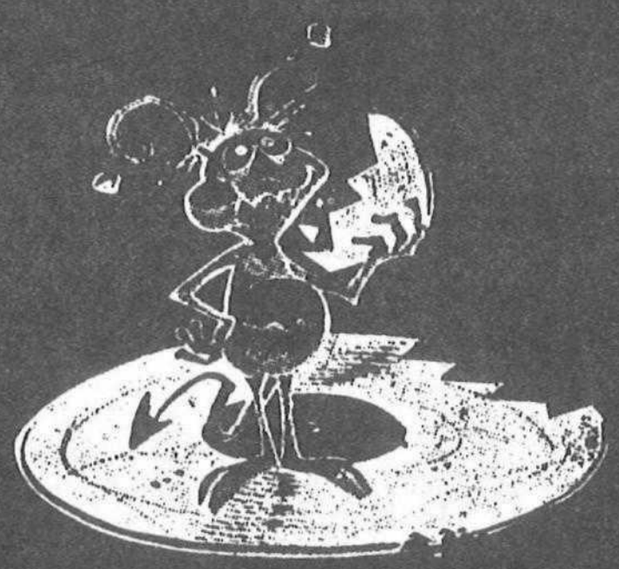
Frauenhäuser. Gewalt in der Ehe und was Frauen dagegen tun
Herausgegeben von Sarah Haffner
WAT 25. 224 Seiten. DM 10.–

Maria-Antonietta Macciocchi Jungfrauen, Mütter und ein Führer Frauen im Faschismus.
Politik 73. 112 Seiten. DM 7.50

Ihr Flipos in Gero macht's nochmal so Jum Jubi-läum

disco·one
Importspezialist

FAST KEINE LP ÜBER 16.80



SPEZIALIST FÜR ROCK - MODERN JAZZ - SOUL - FOLK

US - Direktimporteur

8 München 2 Sonnenstraße 9
Am Stachus
-gleich hinter'm Eldorado-

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Blatt. Außerdem suche ich Möbel aller Art, mögl.kostenlos, hol' sie auch selber ab! Michael, Tel.: 300 2606, abends

Verkaufe wegen Geldmangel meinen äußerlich scheinbar total verlotterten Käfer Bj. 58, TÜV 4/78, div. Zubehör, 52-PS-Motor, (Umbau, TÜV abgenommen 11/76, effektiv 58 PS/48 Hinterachs-PS bei 120 kp), einziger frisierter VW dieses Baujahres in der BRD, für DM 750,- und/ oder 1 Spiegelreflex-Ausrüstung mit 1,8/50, 3,5/25, 5,6/300, Fischauge, Elektronenblitz CNS 25, Cosika-Basiskamera, Stativ etc., 1 Jahr alt, für DM 800,- neu ca. 1500,-). 1 26", 3-Gang, Seitentaschen, Hinterreifen platt, für DM 30,-, Suche 1 Plattenspieler mit Magnetsystem, N.Haidl, Tel.: 5024560, Verschenke einigen Hausrat und Kleinmöbel u. 1 Reisstrohteppich

Biete MFG nach Griechenland für 3 Pers. im VW-Bus gegen BKB. Abfahrt 26.8. Zurück ca. 1.10. Bin leider in München n nicht mehr zu erreichen. Schreibt! Klaus Tümmler, Laubaner Weg 7, 588 Lüdenscheid, Tel.: 02351/ 29440

Verkaufe billig ne Menge Klamotten, Bücher, Schmuck und zwar am 31.7. und 1.8. von 12 - 18 h und außerdem n'bißchen biodynamischen Salat für den der zuerst kommt (viel isses nich, aber zuviel für uns) Haldis Kronmühle Ascholding, 08171/ 18282

Falls jemand Lust hat, mit nach Kreta zu fahren, soll er sich bei 6916 413 rühren. Wir sind noch zu zweit und fahren mit VW-Bus. Zeit ca. 20.8. - ca. 25.9. Luggi/Sepp

Biete Mitfahrgelegenheit nach Traunstein/Traunrent unregelmäßig an Wochenende, Luggi, 6916 413

Zu verkaufen: Ascona A, 68 PS, Bj. 71, VB 3400,-, TÜV neu, Luggi 6916 413

Verk. R 4 Kastenwagen, Baujahr 72, 59 000 km, TÜV 7/78 1350, -DM. Marshall Turm, 1150,- kompl. Suche VW-Bus ohne Fenster, Tel.:2607 664

Wer ist im Sept./Okt. in Tunesien u. hätte Lust sich mit uns 3 Frauen, hin u. wieder mal dort zu treffen? Wer kann uns was über Tunesien erhählen? Edda 45 14 14 u. Verena 48 49 81

Su. bill. Zi. möbl. od. unmöbl. im S-Bahnbereich. Münchens (Unterm.-WG) T.7149 694 Karl

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Pfauenthron 195,- DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Verkaufe Fernseher sw-ws 50,-, Waschmaschine mit Schleuder 180,-; Radio 30,-; Rechenmaschine 40,-; Diktiergerät 50,-; Peter, SL-Center, Kellerstr.43, ab 16.00 Uhr

Kaufe Bilder und Bilderrahmen aller Art, SL-Center ab 16.00 Uhr

Verkaufe: Gasherd 4 Flammen, automatik, Kinderbett compl., ab 18.00 Uhr, Alexander Herr, Kellerstr. 34

Suche Staubsauger und Bügelbrett, billigst zu kaufen. Tel.: 28 64 75

Suche gebrauchte Kabinendusche oder Schrankbad zu kaufen, Anton Pfeffer, Herzogstr. 31, 8 München 40

Reparaturwillige und -fähige Waschmaschine gegen Abholung abzugeben. Tel.: 22 75 69

Suche vollautomatische Waschmaschine, Tel.: 75 3910, Heini oder Werner

Verk. VW 1200, Bj. 67, ATM 62 000 km, TÜV 1/78, gr. Schiebedach, völlig okay, Preis n.V. Tel.: 98 21 32, Gabi

Verk. guterh. altes Hercules, 3 Gang Moped, Michi, Tel.: 460 4664

Etliche Packungen Neorlest 21 zu verschenken. Tel.: 174417 (Karin oder Billy)

Verzweifelter Musiker sucht: Leslie 760 oder 147 mit oder ohne Verstärker, auch mit Defekt, Aussehen spielt keine Rolle. Tel.: 174417(Billy)

Suche preisw. stabiles Stockbbett, anmalen kann ich's selbst. Tel.: 308 38 20

Wir (25 w, 27 m) suchen Kinder zum Spielen für Sara (15 Mon.). Sind am Aufbau einer Kindergruppe interssiert mit ca. 5 Kindern, die zwischen 1 u. 2 Jahren alt sein sollten. Wir wohnen in Laim. Andere Wohngegend sollte kein Hindernis sein. Tel.: 580 43 39

Suche gebrauchten Tramper-Rucksack zu kaufen. Sylvie, Tel.: 53 20 35. Und welcher Blumenfreund verschenkt Grünzeug (große u. kleine), Rainer, 53 20 35

Verkaufe elektr. Heimorgel, Marke Solina 100, zweimanualig mit Bässen, neuwertiger Zustand, VB 2100,- DM, Tel.: 650 660

Nachmieter gesucht, 2 Zi. 1 gr. Kü. WC kein Bad, ca 50 qm, Miete 220,-, Ablöse ca. 700,- frei ab 1.8., Werner u. Claudia 72 31 794

Gesucht: 3-4 Zi.Whg. ca. 100 qm, Nähe Gärtnerpl. od.Schwab ca. 550,-, T.260 82 77 morgens

Gesucht: 1 Zi.Whg. ca. 50 qm, (Kü,Bad), Nähe Gärtnerpl. ca. 300,-, T.260 82 77, 8-9 morgens

2 Zi.Whg. auch renovierbed. zum 1.8. od. später inMchn. ges. Außerd. hat sich uns. Katze (dunkel getigert) abgeseilt. Wer sie findet, bitte anrufen. Wir hätten auch noch 2 fast heile Klappbetten zu verschenken. Ellen Kunze, M 22, Mariannenplatz 1, T. 22 15 07 abends

Suche bis 1.8. od. 1.9. 2 Zi. in WG. Habe 2 Kinder (3 J.u.1 1/2 T. 26 37 15 Luise

Zimmer in WG (Schwab.?) ges. Arbeite in "Richtung Kunst", bin ansonsten zieml. "normal", (w,25) T. 08152/6030

Berghütte in Lecher Alpen an Gruppe od. Einzelgänger oh. Nachbarn u. Luxus u. dazu noch ganz billig zu vermieten. Wenn ihr mir ein Kärtchen schreibt könnt ihr mich ausfragen. Fino Schlandt 8135 Söcking, Buchenweg 24, T. 08151/6326, nach Tomas fragen

Zentrumsnahe WG sucht noch Mitbewohner(in) mit WG-Erfahrung (keine Zweck-WG) Tel. 2604389 v. 18 - 21 h

ich (Schülerin, 18, mit Kater) such ein Zi. in einer WG bei lieben Leuten, die wirklich miteinander u. nicht aneinander vorbei leben T. 713963

Gibt es viell. irgendwo ne nette WG mit viel Gemeinsinn in die jetzt ne Frau mit Kater u. später noch ein Mann einziehen könnte T. 71 39 63

Nachmieter(in) zum 1.8. für großes App. u. Kü.u.Du. in Nymphenburg in absolut ruh. Lage gesucht (auch für 2. Pers. geeinet) Miete incl. 340,- C.Walter, Groffstr. 10, T. v. 11-13 h 17 74 54 Conny

Zimmer in WG gesucht, mögl. geräumig, Architekturstudent bis ca. 200,-, Staubsauger, Töpfe usw. reichlich vorhanden. Tel. 48 64 54 Thomas

Wo ist denn die Susanne ab 18 h zu erreichen? Steht weiter keine Adresse dabei. Bin auf jeden Fall interessiert. Heidy T.344 799 wegen Kindergarten unt. Kleingew. Anzeigen

Da ich meinKind am Nachm. selbst betreuen möchte, suche ich eine feste Halbtagsstelle (bis 25 Std.). Ich habe zuletzt einige Jahre als Laientherapeutin im psychotheraöeutischen Bereich gearbeitet, wobei ich sehr gute Kenntnisse erworben u. eine Menge an praktischer Erfahrung in der Behandlung psychisch Kranker gemacht habe. Ich will in einem Bereich arbeiten, wo ich meine Erfahrungen sinnvoll anwenden kann. Wer hat Arbeit für mich od. kann mir Hinweise geben? Chiffre 100/4

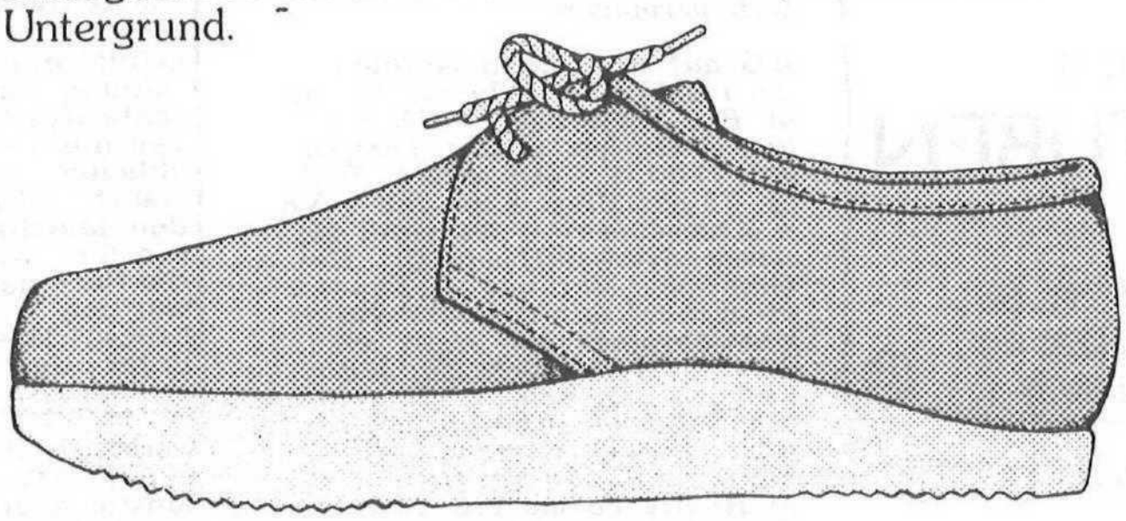
Mitfahrgel. jeden Donnerstag 19-20 h München-Landshut - Straubing-Cham od. (auf Wunsch) Regensburg - Cham; R4 Export zu verk., Bj '71 (Modell '72), 125000 km auf langen Strecken gef. Bestzust. TÜV 5/79 VB 2100,-, Wastl Roser, 8/40, Lena-Christstr.5

Ich möchte, daß die blonde Berlinerin, die im Riegerhof einziehen wollte, statt sang- u. klanglos zu verschwinden, mal wieder vorbeikommt - "spätestens" zu uns. Gartenfest (29.7.). Tel. 58 045 58

ROOTS

Warum Sie in Roots natürlicher gehen. Und das auch fühlen.

Fersenvertiefung. Wenn Sie auf Sand gehen, werden Sie feststellen, daß Ihre Ferse der tiefste Teil Ihres Fußabdruckes ist. Denn beim natürlichen Gehen lastet das meiste Gewicht auf Ihrer Ferse. In normalen Schuhen — selbst mit flachen Absätzen — neigen Sie sich unwillkürlich nach vorne und verändern so Ihre natürliche, aufrechte Haltung. In Roots sitzt Ihre Ferse in einer bequemen Vertiefung und ermöglicht so ein natürliches Gehen auf jeder Art von Untergrund.



Schuhe mit der bequemen Fersenvertiefung gibt es in München nur bei:

Roots, 8 München 40, Hohenzollernstr.26

roots natural footwear

Schaumstoffmöbel zum Sitzen, Liegen, Schlafen, Umziehen, zum Bauen, damit werfen, darauf zu lieben, sich wohlfühlen Segeltuchpolster, reine Naturfasern, unverwüstlich .....
und alles in Form, Maß, Härte, Farbe so wie ich's will und wie's mein Geldbeutel auch verkraftet. Wo ? sit in schaumstoff-möbel
schleißheimerstr. 78 Tel 528050
8000München 40
öffnungszeiten:mo-fr 10–18.30 h
sa 10–14 h,langer sa 10 – 18 h

sit in

Schaumstoff pur: alle Zuschnitte DM 348,-/m3 bei 35er Raumgewicht. Bitte vergleichen !!!

In unserer WG wird ein Zi. frei. Wir, Michi 22, Luise 20 und Lutz 21, suchen jemanden den das Leben noch nicht kaputt gemacht hat. Tel. 264172 Hans-Sachs-Str. 10

Verk. Sony Stereoverst.; 2x15W TA 1010 DM 150, Tel. 298925 (Alex)

Verk. Merc. 190 C, Bj. 63, TÜV 6/78, DM 1800,- Tel. 298925 (Alex)

Wenn ihr irgendwo hinfahren oder fliegen wollt - Mittelmeer, USA, Karibik, Indien, Fernost oder so - ruft uns erst an oder kommt vorbei (100 m von der Fraunhoferkneipe - No. 17, Ecke Klenzestr.)
HFM-Reisekooperative Tel. 268 882, Kristel
Ich suche euch das billigste raus - auch auf die Schnelle und kurzfristig

Biete MFG nach Kopenhagen. Anf. August u.u. Ende August zurück. Tel. 29 89 25 (Alex)

Ferien für Kinder auf dem Bauernhof. ca. 1.-15 August. Erika Hausmann, Irrthal, 8311 Post Velden, bzw. Nachricht bei 089/ 873206

Wer kennt sich mit Einkommenssteuererklärungen aus' Dringend Herbert Tel. 22 49 05 dkdkdkdkdkd

Wer kennt sich mit Einkommenssteuerklärungen aus? Dringend!! Herbert 22 49 05

Jetzt ham's mir zum viertenmal mein Fahrrad geklaut. Also brauch ich wieder eins. Herbert 22 49 05

Bieten MFG für 2 Personen nach Irland bzw. Holland oder in den Norden. Anfang August solls losgehen - für ca. 4 Wochen. Uli ist im 6. Monat schwanger, deshalb fällt unser Urlaub in den Süden flach. Lieb wären uns Leute in ähnlicher Situation z.B. auch Frau bzw. Mann mit Kind) Damit man zusammen was unternehmen kann. Uli + Ludo, Tel. 29 92 92

Auto-Lasar o.H.G.
Kraftfahrzeuge
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26

Kleinbusse günstigst

Haidhausen, Lehel: ich(m,26, stud.), suche bis spät. Herbst Zi. in WG. WG-Erfahrg. großzügige Auskunft unt.45 5393 Bernhard

Nachmieter ges., 2 Zi. ohne Bad 250,- u. STrom, Neuhausen, vorauss. ab 1.8. od. später Suche Projektionsleinwand ca. 1,5 x 2 m, su. VW-Bus, Bj vor 70, TÜV mögl.frisch, mit Fenster, unter DM 2000,- Chiffre 100/14

Mann für WG im Lehel mögl. berufstätig gesucht. Chiffre 100/15

Und welcher Blumenfreund verschenkt Grünzeug (groß u. klein) Rainer 53 20 35

Verkaufe Elektrogitarre 270.- Ibenez Concord Westerngit. 300.-, 1 Shallach(?)tonabnehmer 35.-, 1 Gesangsmikro AKG D 12 u. a. Jörg Tel 40 99 36

Mitfahrgelegenheit Richtung Portugal (BK) für 2 Leute gesucht Anf. august Tel 77 59 08

3 Katzen (6 Wochen) 2 Halbangora zu verschenken. Tel.: 45 31 13

Ich, 18,m, suche zum 1.10. in Freising od. näh.Umgebung 1-2 Zi.Whg. (auch Altbau) od. groß. Leerzimmer. T. 0871/64181

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 16 15 15

sofort erhältlich !
von den "Schaumis"
"180/90
u.a.:
DM 10,-
Sensationspreise in 25 GRÖSSEN !

Ruh. Zimmer (25 qm) Nähe Sendl.Tor, in lockerer WG an aufgeschl. Student(in) über 25 J. ab 1.8. zu verm. 200,-, Tel. 260 84 52 ab 18 h

Nicht sehr schönes aber sep.Zi. in Schwab. zu vermiet. 150,- 37 14 67

Wir su. zum 1.9. eine(n) Mitbewohner(in) für uns.WG. Wir sind zu 7. Die Whg. liegt zentral, das Zi. ist 18 qm groß u. kostet 200,- incl. u. 900,-Kt. , die man in Raten zahlen kann. T.260 73 52

ab sofort mit idyllischem Hinterhof-Biergarten

IN DEN
UNI-STUBEN

LUISENSTR. 55
8 MÜNCHEN 40
Tel. 524668

Zu verschenken: Trockenhaube, Ortho Novum 1/80 (Pillen), Tel.: 16 47 52

Wer bringt mir aus'm Urlaub in Persien die Spezielle Henna-Kräuter-Essenz mit, die's nur dort gibt? Schwer zu finden!! Ca. 5 Pack. Tel.: 45 21 67

Wer hat Lust auf dem Land zu wohnen? WG hat noch 1 Zi frei Geeignet auch für jemand, der wenigst. am Wochenende die Stadt lossein möchte. Großes Haus, gr. Garten, schöne Umgebung u. d. Gemeinschaft eröffnet viele Möglichkeiten. Gut wäre, wenn du ein Auto hättest, da von der S-Bahn-Station Petershausen noch ca 10 km zu überbrücken sind. Tel 691 62 82 od. 08 250 / 338

2 zusammenhäng. Räume 70 u. 30 qm EG sep Eing. zu vermieten, fest, tage- od. stundenweise. Werkhaus Tel. 16 14 69 Rolf

Die was in der Hildegardstr. 6 sein (etwa jener Burkhart) pflegen ein WG Zi 190.- vakant, direkt, sofort 29 29 58

Zi für Mädchen/Frau gg. Beschäftigung mit meinen Kindern (5 + 7) näheres Tel. 52 80 50 Lutz verlangen

WG auf dem Land vermietet Ab 1.9.77. 3-Zi-Whg ca. 75 qm m. Bad Miete 220.- + NK + Ablöse f. Ölöfen, Boiler, Lampen etc. (700.-) — Ab sofort: Saal ca. 75 qm Miete 220.- DM + NK + Ablöse (100.-) Geeignet als Atelier-Werkstatt(whng). Gemeinsame Nutzung u. Zusammenarbeit mit Kunsthandwerker/Schreiner im Haus erwünscht u. möglich. Zur Mitbenutzung für beides: Gemeinschaftsküche, Eßraum, Spielplatz, großer Garten. — 8091 Maitenbeth (40 km östl. v. Mü in Richtg Passau alte Schule, Tel: 08 076 / 502)

Ingrid, Christian, Norbert und Karl haben in frisch bezogener Wohnung noch ein ruhiges Zi frei. Landwehrstr. 31/II Tel. 59 77 50

Zi. in Gemeinschaftswhg. zu vermieten, 14 qm, 174.- incl. mitten in Schwabing, doch ruhig, ab Anfang Aug. T. 33 11 79

Suche hundeliebe WG die mich fast 18,m, Schüler u. mein Zamperl (6,w) für max.200,- aufnehmen könnte (ev.Garten wär riesig). Ulli 284 524

Wir su. für uns. Autos eine günst Werkstatt, wo wir gelegentlich auch selbst kleine Sachen machen können. wir wären auch an einer Kooperative interessiert Erdgarten, T. 37 91 52 Neureutherstr. 23

Sonderangebote

ab und bis München	
Athen	410,- DM
Ibiza	390,- DM
Rom	195,- DM

Air Supply GmbH Reisebüro
Wörthstr. 48, 8 München 80
Tel. 45 22 26

Wir, Carola und Helga, 20 + 22 J., arbeitslos, suchen noch eine nette Frau. Wir möchten uns mit unserem Rollenverhalten auseinandersetzen, üben offen und ehrlich miteinander umzugehen, uns gegenseitig zu helfen u. auch Sachen gemeinsam zu machen. Wenn Du Lust und Interesse hast, so mit uns zu leben, ruf mal an. Tel.: 18 24 98. Außerdem schneide ich billig Haare. Wenn euch also der Friseur stinkt, kommt massig, damit ich das Handwerk nicht verlerne.

Zu verkaufen: Schreibsekretär (90 cm breit, Teak), Zu kaufen gesucht: Bergsteigerrucksack und Regenkotze. Tel.: 16 47 52

Wer möchte mit mir, w., 29 J., 8 - 14 Tg. im Bay. Wald wandern? Außerdem suche ich jem., mit dem ich ab und zu Pilze sammeln od. wandern kann. Tel.: 16 47 52

Wir haben gr. Bauernhaus, machen biol. Anbau, u. suchen noch 1-3 Leute mögl. mit Kind/ern, die auch für (fast) alles offen sind.100 km östl. Kontakt Mü: 39 15 02

Nette Mitbewohnerin gesucht, v. w. 29 J. Das Zi ist ca. 19 qm groß, leer, DM 200 + NK, in Neuhausen. Tel. 16 47 52

Wohnungstausch: habe: Altbau-3-Zi-Whg Schwabing Kü/Bad/ Klo 300.-/Abl. 1500.-, abends laut; suche: 1 1/2 Zi, ruhiger u. billiger, mögl. Schwabing od. Nähe. Tel. 39 15 02

Sozialarbeiter

In Frage kommen Sozialpädagogen oder Erzieher, die bereits in der Jugendarbeit tätig waren. Der Bewerber soll die Betreuung der Kindergruppe im Jugendzentrum sowie die Aufsicht des Abenteuerspielplatzes übernehmen. Fachkräfte, die zeitgerechte Sozialarbeit übernehmen wollen, werden gebeten zu einem Informationsgespräch mit der Stadt Fürstenfeldbruck Verbindung aufzunehmen. Die Vergütung erfolgt entsprechend der Vorbildung nach dem Angestelltentarifvertrag. Daneben werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte baldmöglichst an die Personalstelle der Stadtverwaltung 8080 Fürstenfeldbruck. Telefon. ist die Stadt unter der Nr. 08141/28206 erreichbar.

Verkaufe alten VW 1200, Bj. 1967, TÜV Juli 1977, preisgünstig abzugeben, guter Zustand, Tel.: 5160 2838, 986372 nach 18.00

Sucher öfters MFG nach Freiburg gegen BKB. Diesmal speziell 12.8. nachmittags. Tel.: 795419, Anne verl.

Zweitausendeins No 2.
„Das Erstaunliche an diesem Unternehmen ist der Preis."

Das sagt der Hessische Rundfunk zu den 20 kompletten Jahrgängen von Akzente, der 11.900 Seiten starken Literatursammlung zum in der Tat erstaunlichen Preis von ganzen 49.90 DM.

Verlagsleute haben uns gefragt, ob uns bei diesem Preis irrtümlich das Komma verrutscht ist. Ein Autor hat vermutet, wir hätten eine geheime Druckmaschine mit neuartiger Technik im Keller.

Die Deutsche Welle: „Verlegerisches Wunderwerk."

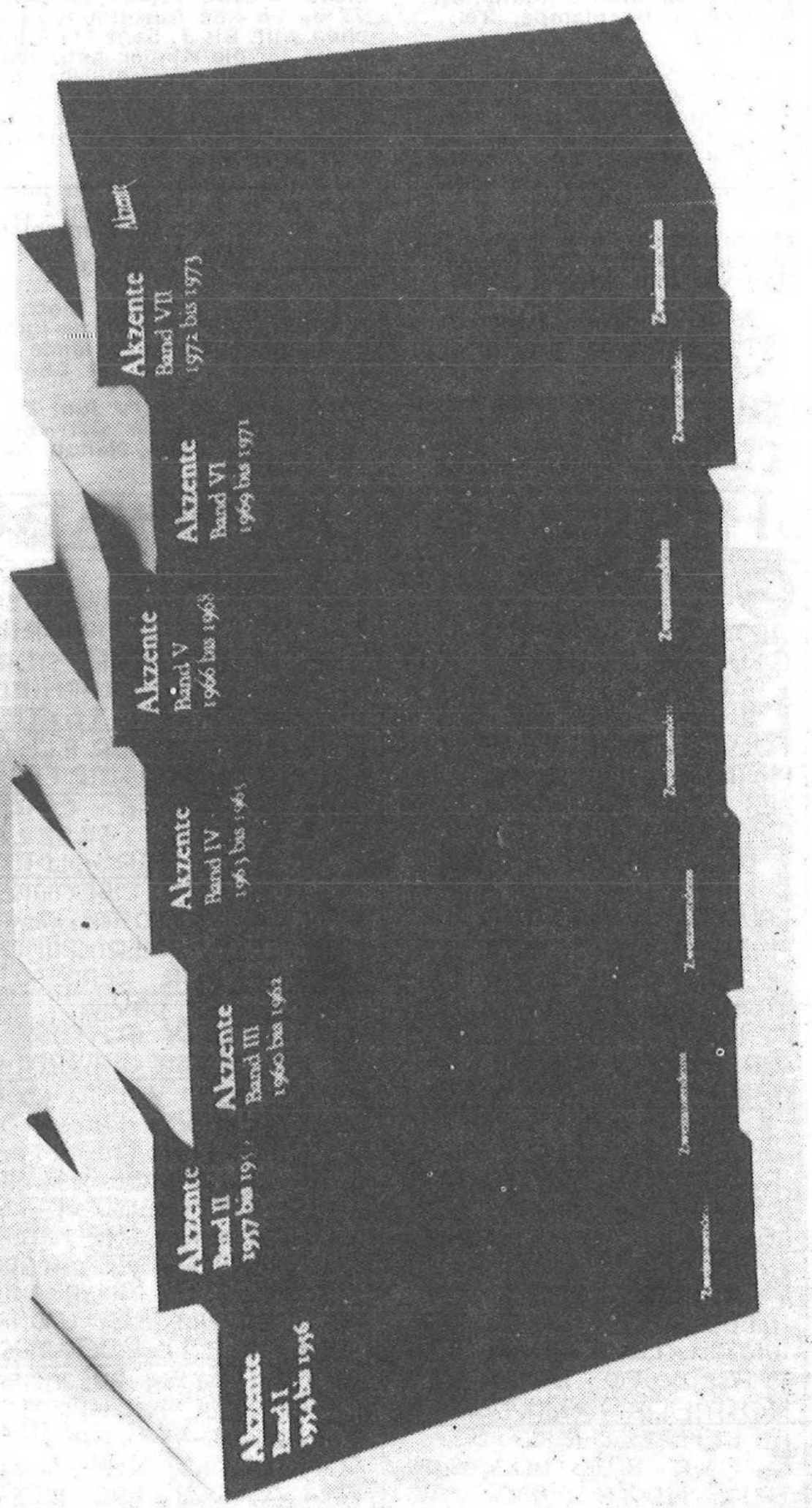
Wir haben schlicht beim Hanser Verlag die Nachdruckerlaubnis für die kompletten 20 Jahre Akzente (1954 bis 1973) gekauft. Und damit für die bedeutendste und größte Literatursammlung der Nachkriegsgeschichte. Spezialisiert auf Erstdrucke, gegründet und herausgegeben von Walter Höllerer und Hans Bender. Unser Exklusiv-Nachdruck birgt eine eindrucksvolle Anthologie deutscher und internationaler Literatur.

Einige der Akzente-Autoren:

Max Frisch, Alfred Döblin, Jean Genet, Heinrich Böll, Karin Struck, Arno Schmidt, Hermann Hesse, Hans Arp, Bert Brecht, Günter Grass, Martin Heidegger, Günter Wallraff, Theodor W. Adorno, Ingeborg Bachmann, Gottfried Benn, H. C. Artmann, Ernst Jünger, Johannes Bobrowski, Thomas Mann, Martin Walser, Ernst Kreuder, Friedrich Dürrenmatt, Uwe Johnson, Robert Musil, Ilse Aichinger, Hermann Kesten, Wolf Wondratschek, Samuel Beckett, Paul Celan, Nelly Sachs, Peter Weiss, Franz Kafka, Alain Robbe-Grillet, Walter Jens, Karl Krolow, Alfred Jarry, Helmut Heissenbüttel, Günter Eich, Italo Calvino, Dieser Kühn, Ina Seidel, G. B. Fuchs, Walter Kempowski, Hans Magnus Enzensberger, Wolfgang Hildesheimer, Peter O. Chotjewitz, Hans Erich Nossack, William S. Burroughs, Peter Suhrkamp, Karl Krolow, Alfred Andersch, Gerhard Rühm, Friedrich Sieburg, Ionesco, Wolf Biermann, Peter Handke, Reinhard Lettau, Helga Novak, Günter Kunert und viele andere.

„Kaum eine literarische Entwicklung, die von den Akzenten nicht eingeläutet worden wäre, kaum ein wichtiger Name, der in ihnen nicht auftauchte. Die fast schon legendäre Gruppe 47 hatte in den Akzenten ihren entschiedensten Wegbereiter." Südwest Presse.

Die Deutsche Welle zog das Resümee: „Am besten, man blättert in den ganzen 20 Akzente Jahrgängen, wenn man verfolgen und nachprüfen will, daß und wie (Akzente) der Entwicklung der deutschen Nachkriegsliteratur die Wegmarken setzte – nicht zuletzt in der Vermittlung internationaler literarischer Tendenzen."



Der Unterschied zwischen 1.400 Mark und 49.90.

Vergriffene Jahrgänge von Akzente wurden einst speziell für amerikanische Universitäten nachgedruckt (Library of Congress Card Number 56–4517) und später pro Jahrgang bis zu 70 Mark gehandelt. Macht für zwanzig Jahrgänge erschreckende 1.400 DM.

Bibliotheken wie Bibliophilen bleibt jetzt einiges erspart: Unser ungekürzter Nachdruck der Original-Vorlagen, gedruckt über 11.900 Dünndruckseiten, gebunden in 7 dicke, flexible Leinenbände (kaschiert) von den Ausmaßen 15 x 10 x 4 cm kostet dagegen inkl. Gesamtinhaltsverzeichnis ganze 49.90 DM.

„Erstaunlich billig." Sagt der Stern.

Der ungekürzte Nachdruck birgt auch jene Sonderausgaben, Symposien und Aufsätze wie „Schreiben für die Arbeitswelt", „Literatur vor Gericht (Pornografie)", „Der deutsche Schlager", „Trivialliteratur" etc.

Wo es die 20 Jahre Akzente gibt. Über 11.900 Seiten für nur 49.90:

Entweder persönlich in unseren Zweitausendeins-Läden *Berlin* Kantstraße 131, *Frankfurt* Im Parkhaus Hauptwache, *Freiburg* Schiffstraße 10, *Hamburg* Grindelallee 71, *Mainz* Große Langgasse 8 und *München* Amalienstraße 45.
oder per Post direkt ins Haus.
Der Coupon dafür steht unter diesen Zeilen.

Hiermit wird bestellt:
Bitte ausschneiden und einsenden an Zweitausendeins Versand, Hahnstraße 54–56, Postfach 710 249, 6000 Frankfurt/M. 71.

Ich bestelle ___ Exemplar(e) der kompletten 20 Jahre Akzente mit 11.900 Seiten, 7 Leinenbände, Format 15 x 10 x 4 cm, für nur 49.90 DM, incl. Mehrwertsteuer.

Lieferung solange der Vorrat reicht.

Zahlungsweise:
☐ Ich füge 1 Post/Bankscheck bei über _____ DM plus 2.80 Versand.

☐ Schicken Sie die Akzente bitte per Nachnahme. Die Nachnahme- und Versandkosten will ich tragen.

Keine Lieferung ins Ausland.

Ihr gratis Merkheft bekomme ich bereits regelmäßig: ☐ ja ☐ nein

Name, Vorname

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Meine Unterschrift, Datum (Akzente)

BLATT 8

Ich bin 34,m, Frührentner (psychisch) u. suche eine Beschäftigung bei verständnisvollen Leuten (Bezahlung ist dabei das 2. wichtigste). Chiffre 100/10

Verkaufen: Solton Dual Blackpoint- Lautsprecherbox, 4 Monate alt, VB 650,-, 2 man.Orgel portable (Hammondsound) VB: 2.300,-, Neupr. 6.800,-, Tel. 08176/7058 od. 089/488795

Eilt ! Hochwert. HiFi-Boxen zu verk., 80 Watt, 3-Weg, Mittel-Hochton-regelbar, Doppelwandgehäuse, VB a Box 350,-. Tel. 488 795

Wo gibts eine alternative Schreinerwerkstatt, die noch einen frustierten Ex-Lehrling brauchen. Reiner, 8431 Stöckelsberg Nr. 43

SCHAUMSTOFFE LÜBKE
„Frische" Bambusregale „Dreistückig" und andere
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Suche Kinderfahrrad leicht, gut erhalten für Benny T. 45 4828 abends

Zwei Erzieher (25 u. 24 weibl) suchen Stelle f. Berufspraktikum. Sonderprojekte Kinderarbeit u. freie Träger bevorzugt. Angebote an: R. Weber, Graefestr. 80, 1 Berlin 61

Zuverlässiger fleißiger Mechaniker als dauernde Aushilfe od. auch fest für Betrieb westl. von München gesucht. T.08153-3396 Mo-Fr 18 - 19 h

Musiker, wegen Bandauflösung verkaufe ich: Roland 120 W, Kofferverstärker, fast neu VB 1150,-, Gobson S6 Bj 1961, Liebhaberstück m. unheimlich gutem Sound, mit orig. Koffer für nur VB 1240,-; Morley-Wah-Wah u. Volumepedal Ibanzez-Equaliser alles neuwertig. Tel. 32 88 65 Zi 013, wenn nicht da, bitte Nachricht hinterl.

Filmteam sucht noch einige junge Leute (m + w, 18-25) als Darsteller u. Mitarbeiter f. Filmprojekt. Ernsthafte Interessenten schreiben m. Foto u. Tel.Nr. an Chiffre 100/3

Schauspielstudent sucht 1-2 Zi. Whg. außerh. od. innerhalb v. -Mchn. oder Wohngemeinschaft bis 12 h + ab 20.30 h T.525812

Billig zu verkaufen (evtl. auch Tausch): Second-hand-Klamotten, Mäntel, T-Shirts, Größe 38/40, Röcke, Pullie. Sandalen Gr. 38/39, Schuhe Gr. 39 Dagmar, Tel. 16 87 34 (ab 19.h)

Mal ein luxuriöses Fahrgefühl spottbillig? Verk. R 16 TS, Bj 69, TÜV 12/78, ATM, allerlei Extras, technisch 1 a (Werkstattnachweise), für 1300,- VB T. 39 62 87 Manfred

Wer verkauft mir gebrauchten Öltank ab 200 l; gebrauchte Bergsteigerausrüstung? T.15 57 50

Verschenke 1 kl. ital. Plastiktisch, 1 Salomon Bindung, div. Bretter, 1 Korblampe, Tel. 34 10 11

Verkaufe bill. kratzerlose LPs Denver "Windsong", Theodorakis "Concert 3", Coryell "Spaces", Horn "Inside", Kelt.Pop Festival, Bücher: Jazz Lexikon, Feininger "Schlüssel zur Fotografie", T. 34 10 11

Wir brauchen Kinderklamlotten für den Wachtl u. den Rafael (fast ein Jahr alt) 22 20 76

2 CV Bj. 68 guter Zustand z. Herrichten od. ev. Ausschlachten, billig zu verk. T.43 23 50

MFG gesucht nach Süden, mögl. bis Rom von 2 Frauen (haben auch FS). ca. Mitte Sept. Edda 45 14 14 u. Verena 48 49 81

Wer fliegt mit? Tagesausflüge mit Sportflugzeug nach Salzburg u. Innsbruck geg. geringe Selbstkostenbeteiligung. Andere Flugziele nach Vereinbarung Chiffre 100/3

1 Zi. in WG für 3 Monate (evtl. länger) frei. Giselastr., 240,- incl T. 39 32 31

Ab Aug. suche ich nette Mitbewohnerin f. 3-Zi.Whg. mit sep. Bad, Kü. u. WC in der Leonrodstr. 46. Mietanteil 255,- incl. NB. Gilkes. T. 28 84 45 tags 18 75 63 abends

Studentin sucht ruhig. Zimmer in Moosach, unmöb., ohne Wirtin. T. 16 73 56 ca. 150,- vorm.

Wichtig! Wichtig! Wer ist so nett u. vekauft mir sein (möglichst) schwarzes, altes Fahrrad? T. 79 30 727

KAPITÄN, Bj 60, TÜV 6.78, 2,6 Ltr. 90 PS, 130.000 km, fahrbereit, jedoch Mängel u. Schenkinteressenten vorhanden geg. Gebot. z.Zt. abgem./Tel. 40 54 97 abends

Mutter sucht für ihre Söhne (6 u. 7 J.) sehr dringend eine Pflegestelle für etwa 3 Jahre, ab Sept. 77 da sie eine Ausbildung machen will. Bis 1. Sept. muß jemand für die Kinder gefunden sein, da dann das Schuljahr beginnt. Wer hat Interesse und Lust für sowas. Über Finanzen od. sowas muß man halt reden! Chiffre 100/11

Su. MFG nach Enland od. jmd. zum mithintrampen am 2.,3. od. 4. Aug. u. 2 Daunenschlafsäcke o. ähnl. warm u. leicht dringend !, Eva 48 68 97

2 CV 4, Bj 71, leichte Blechschäden, TÜV bis 8.77 für lumpige 300,- nur in gute Hände abzugeben Franz 69 14 568

VW-Bus Bj. 65, TÜV Juni 77, Standheizung leider Getriebeschaden. VB 550,-, Nanou Tel. 15 72 073

Wohnungsaufgabe: preisw. Möbel, v.a. Schreibtisch, Kommode, Couch; Elek.geräte: Staubsauer, TV, Lampen; vieles andere! Tel. 98 47 46

Verhaltenstherapeutisch ausgerichtetes Selbsterziehungs- und Kommunikationszentrum sucht aufgeschlossene, gereifte, psychologisch interessierte Damen zu ständiger freier Mitarbeit. Frdl. ZUschriften erbet. an Postfach 131, 8 München 33

Achtung Musiker! Gruppe (Org., Git., Git., Bass, Schlagz.) suchen versierten Sänger, der evtl. auch Flöte oder Sax. blasen kann. Mike 714 54 15 (Großer Übungsraum) od. Bernhard 613 33 33

Wer hat genaue Infos über das Gerücht, daß man in Süditalien das Abitur kaufen kann? Chiffre 100/1

Wenn jemand nach Berlin fährt und ein wenig Platz hat — bitte im Blatt melden. Tel. 223 221 Lothar

Wer verkauft VW-Motor? Lothar 223 221

Lederwerkstatt zu verkaufen möglichst komplett. Polierbank, Presse, Nähmaschinen, Kleinmaschinen usw. Auch restliche Schnallen, Leder, Schablonen usw. Nach 18.00 Uhr, Walter 08153/3558 VB 2300.-

VW Bj 1966 — Mein Käfer ist gestorben. Hat etwas mehr Rost als der TÜV es mag. Zum Ausschlachten für 100.- Batterie neu, Reifen gut etc. Walter, 08153/3558 nach 18.00 Uhr

Kinderklamotten bis 1 Jahr zu verschenken. 2 Kindersportwagen für 15 und 25 DM. Kleiderschrank (Fichte) 35.- Walter 08153/3558 nach 18.00 Uhr

Verkaufe Kassettenrecorder Stereo, ca. 160.- (NP 200.-), zweimal benutzt. Suche Job für August. Tel. 75 39 10, Heini

DAS SHIROKKO - ALPHABET .

A ANGEBOTE: ZU SONDERPREISEN → SIEHE SCHLUSSVERKAUF • AUGENKOSMETIK KHOL · KAJAL · KAJALSTIFTE

B BADEZUSÄTZE • BONGOS BRIEFPAPIER • BÜCHER · BRUSTBEUTEL • BLUSEN IN ALLEN VARIATIONEN • ENDLICH WIEDER: LPs VON BETWEEN •

C CREMES: DUFTCREMES • HAUTCREMES • HANDCREMES • FEUCHTIGKEITSCREMES • MUSIK AUS CHILE • CHILLUMS •

D DUFTÖLE: VIELE SORTEN · SCHON AB 2.50 • DOSEN AUS HOLZ · BLECH · MESSING · IN VIELEN GRÖSSEN & FORMEN • DECKEN FÜR WAND · BETT & BODEN • LPs VON DEUTER: AUM · CELEBRATION

E ENGLISCHE FOLKMUSIC VON AMAZING BLONDEL BIS STEELEYE SPAN • VIELE EINZELSTÜCKE ZU HERABGESETZTEN PREISEN.

F FOLKLORE - PLATTEN AUS ALLER WELT • TRADITIONAL FOLK-MUSIC AUS ENGLAND · IRLAND · AMERIKA •

G GITARRE: LEHRBÜCHER LEHRPLATTEN · SONGBOOKS · VIELE LPs MIT MEISTERN DER FOLK-, BLUES-, JAZZ-, ROCK-RAGTIME- U.A. GITARRE •

G GELDBÖRSEN LEDER AB zu 4.50 • GESCHENKARTIKEL • GLÜCKSBOHNEN • "GLÜCKWUNSCHKARTEN" •

H HENNA - HAARPFLEGE ROT · SCHWARZ · NATURPULVER · SHAMPOO · SPÜLUNG · HEMDEN AUS GROSSVATERS ZEIT • MIT "STEHKRAGEN" UND MANSCHETTEN · UNI · zu 38.50

I DURCH EIGENE IMPORTE SIND WIR STETS AUF DEM LAUFENDEN • IRLAND: WIR HABEN VIELE SCHÖNE Z.T. SELTENE IRISH-FOLK-LPs ! • INDISCHE MUSIK • INDIEN IST UNSER HAUPTLIEFERANT FÜR KLEIDUNG · RÄUCHERSTÄBCHEN · ÖLE · UND ANDERES.

J JEANS · JEANSWESTEN · JEANSKLEIDER: STARK REDUZIERTE RESTPOSTEN! "JESUSLATSCHEN" → SANDALEN. NEW JAZZ ON RECORDS •

K KLEIDER IN GROSSER AUSWAHL • ZUM BEISPIEL: MIEDERKLEID nur zu 45.- WICKELKLEID nur zu 55.- TRÄGERKLEID nur zu 46.- KOSMETIKA • KINDERBLUSEN •

L LEHRBÜCHER FÜR FOLK- BLUES-ROCK-GITARRE BANJO · FIDDLE · PIANO · USW. LITERATUR · LAMPENSCHIRME

M MUSIK AUS ALLER WELT ! SPEZIALITÄTEN ORIENT · ASIEN · SÜDAMERIKA • MUSIKLITERATUR: STORIES · HISTORIES · BIOGRAPHIEN · ENZYKLOPÄDIEN · TEXTE •

N NOTIZBÜCHER A.CHINA NATURKOSMETIK •

O OHRRINGE · OHRSTECKER: SILBER & SILBER VERGOLDET •

P POSTERS: TIBETANISCHE THANGKA-POSTERS ab zu 5.- PFEIFEN: AMERIKANISCHE PFEIFEN FÜR KENNER ! •

Q QUALEY, DAVID: ONLY GUITAR UNSERE SCHÖNSTE GITARREN-LP

R RÖCKE: WICKELRÖCKE MIDI ab 38.- · LANG ab 39.- REISEFÜHRER (für sogen. "Alternativ-Urlauber) • RINGE SILBER · HANDARBEIT · ab 3.50 • VIELE SCHÖNE REGGAE-PLATTEN • RÄUCHERSTÄBCHEN IN GROSSAUSWAHL (AUS INDIEN · USA · HOLLAND · FRANKREICH UND AUS AUROVILLE !) • ROCK-MUSIC

S SANDALEN AUS INDIEN · WASSERBÜFFEL-LEDER · GRÖSSEN 36-44 nur zu 14.50 • SONGBOOKS Noten & Texte VON ALLMAN BROTHERS über PLANXTY bis NEIL YOUNG.

S SILBERKETTCHEN AUS VENEDIG ab 6.50 SHAMPOO • SEIFEN • SCHALS AUS SEIDE 17.50

T TEE: RIESENAUSWAHL ÜBER NEUNZIG SORTEN 2.B. MANDEL - BANANE - ZIMT - VANILLE - PFIRSICH - APRIKOSE - PISTAZIE - WILDKIRSCH - APFEL TEEFILTER AUS TEXTILGEWEBE • TEEKANNEN & TEESCHÄLCHEN AUS TON & PORZELLAN • TÜCHER: KOPFTÜCHER BAUMWOLLE • TEXTBÜCHER VON BAEZ BIS WHO • TIGERBALSAM •

U UMWELTSCHUTZ → SIEHE BRIEFPAPIER • URLAUB → SIEHE REISEFÜHRER.

V VERSAND: DIE POST LIEFERT UNSERE WAREN AN JEDEN GEWÜNSCHTEN ORT.

W WESTCOAST SOUND WHAT ELSE ?

X DA FÄLLT UNS LEIDER MOMENTAN NIX EIN.

Y YES · YOUNGBLOODS · NEIL YOUNG · JESSE COLIN YOUNG

Z ZEITSCHRIFTEN: KOMPOST · GRÜNER ZWEIG · MIDDLE EARTH · ZERO · SOUNDS ZIGARETTENPAPIER • "ZEHENSPALTER" → SIEHE SANDALEN. • FRANCIS VINCENT ZAPPA.

SCHLUSS VERKAUF: VIELE REDUZIERTE EINZELSTÜCKE · RESTPOSTEN · FEHLERHAFTE STÜCKE (zum Selbst-Reparieren) — UND DAS OBWOHL DER SOMMER NOCH NICHT ZU ENDE IST!

SHIROKKO LEDERERSTRASSE 19 · TEL. 297121
TÄGLICH GEÖFFNET VON 10 - 13.30 • 14.30 - 18.30.

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2.- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8000 München 22 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5.- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT! Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5.- DM mehr. - Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik 'Kleinanzeigen' nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf.
Annahmeschluss ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 4.8. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Mein Mofa (Moby)ist angeblich nicht mehr zu reparieren. (Getriebe/Bj 71). Wer kann noch was damit anfangen und mir ein bißchen was dafür geben? 30 77 22

Wir suchen jemand, der unser Kind betreut. Und zwar ab ab. 15. Sept., mo — fr von ca 10 — 14 h. Johannes wird zu diesem Zeitpunkt ein Jahr alt. Er oder sie sollte nicht nur ein bißchen was von Kindern verstehen (vielleicht auch selbst welche haben), sondern auch bereit sein, mit den Eltern über Erziehungsprobleme zu diskutieren und die Betreuungsarbeit mit etwas Engagement zu betreiben. Uns wäre es sehr recht, wenn er oder sie zu uns (Prinzregentenpl.) kommen könnte. Tel 47 89 17 (abends)

Meine Citroen Dyane ist Bauj. 72, hat einen AT-Motor mit 45000 km, TÜV bis 7/78, ein paar Blechbeulen aber keinen Rost und ist techn. wirklich gut. Für 850.- kannst du ihn haben. Tel. 08105/22466 vormittags bis 12 h.

Verk. billig Doppelbett (50), Spiegelkommode (30), Riesenwäscheschrank (130), Regalschr. Kriegisch, 8 Mü 80, Prinzregentenstr. 137, Do 19;22 h

Verk. sehr günstig Plattenspieler (70), kpl. Jugendzi. (200 - auch einzeln), Matratze (20). Walser, 8 Mü 2, Häberlstr. 12, linker Eingang III. Stock

Um nicht ausgewiesen zu werden, sucht junger Türke eine deutsche Frau, die ihn aus formalen Gründen heiratet. Entgeld möglich. Tel. 612 3794

Verk. neuw. Plattensp. PS 500 Braun u. tragb. Stereo Cass. Rec. ITT 720, suche Teleobjektiv 200-400 mm mit Minolta Bajonett Anschluß. Und Kamera-Tasche für Minolta SR-T 101/6 Peter ab 19.30 18 42 04

Verkaufe Wohnzimmertische, Korbmöbel, kl. Kleiderschrank, Schuhschrank, Gasheizofen, Barhocker, Warndreieck, Fondue-Set, Perlenvorhang, Kleiderständer, LPs Hary Tel. 529704

Maria Becent — Bitte ruf mich an! Ernst Kiener Tel. 53 53 77

Suche jemand, der mir holländisch lernt. Kann dafür Gitarre- oder Flötenunterricht geben. Ellinor Lau tagsüb. 5900/2360 abends 298876

Verkaufe 'Spielwiese' (Bett) 2x2m: Glastisch mit handgemaltem Mandala: Radio-Verst. Stereo m. 2 Boxen 2x15 W: Prageeta Tel. 88 88 177 mo - mi ab 18 h do - sa 9-12 h

Neuwertiges Tandem im Auftrag (100.- unter Neupreis) für 350.- zu verkaufen. Hary 52 97 04

NOTFALL! Verschenke Katze (steril.) u. Kater (kastr.) wegen Auswanderung. Wenn sich nichts findet, bin ich wirklich ratlos. Tel. 77 28 54 Fr. Greiner

MFG nach Marocco o. in Richtg. für 2 Pers. ab Anfg. August gesucht. BKB. Lisbet 691 44 72

Verschiedene Möbel preiswert zu verkaufen. TEl. 47 22 89 ab 18 Uhr.

Mein VW ist hin! Hab damit einen Looping gedreht. Obwohl Baujahr 65, hat der Motor erst 48 000 und läuft astrein. Einige andere Teile sind auch noch sehr schön. Das Auschlachten lohnt sich wirklich. Für 150.- geb ich ihn weg. Ingrid Matis, Pähler Weg 16, 8031 Gilching.

Verkaufe Wega Receiver 3131 2x60 Watt, 1150.- und Sanyo Cassettenrecorder RD 4300 E 680.- (neuwertig). Paul TEl. 29 64 71

Suche Hobelbank und Pritschen-Wagen bis 7,5 t, günstig. TEl. 52 61 08 oder 50 34 39, Günter

Wir suchen Mitbewohner/in für uns. WG ab 1.9. Wir sind zu siebt. Zimmer ist 18 qm groß, kostet 200,-incl. u. 900,- Kaution, die in Raten gezahlt werden können. Ruft uns unt. 260 73 52 an. Wir wollen keine Zweck—WG sein und euch deshalb mögl. bald kennen lernen

Mannheim! Suche ab 15.Sept. bill.Zimmer in WG. Freue mich auch über allg. Informationen zum kennenlernen dieser Stadt. Ulli T. 34 18 51

Wir suchen Bauernhof od. großes Haus mit Garten f. WG m. Kindern. Mögl. südlich v. Mchn. u. f. höchstens 700,- i. Monat. Abends 72 34 578 od. wochenende 088 01 576

2 zusammenhängende Zi. in Schwabinger WG ab Aug. für 3 Monate, evtl. auch länger frei. Spitzenlage am Engl.Garten. Zus. 350,- + NK. T.393 231 abends, öfter vers.

Suche zum 1.8. 1 ZimmerWhg. unter DM 200,-. Verkaufe: 50 W Stereo Verstärker (Hifi) VB 400,-, 2 Spur Stereo Tonbandgerät VB 60,- mit vielen Bänder 100,-, Verschenke: Großen Büro schreibtisch. T. 799 441 Jens verl., 13.30 - 23 h

Dringend 1-2 Zi.Whg. gesucht. 157 15 68 Hellmuth

Für ein Frauenzimmerchen stelle ich die Hälfte meiner Whg. zur Verfügung 200,-; Ewald Köhler, Josephsburgstr. 136 b 8M 82

Wohnungstausch: biete 3 Zi. Kü Bad Altbau, Stuck, Kohle, 300,- Abl. 1500,-; Occamstr. (abds. laut). Suche 1 1/2 - 2 Zi. ruhig, mögl. m. etwas Grün vorm Fenster (od. blau). T.39 15 02

Lieber Conny! Damit auch mal eine nette Anzeige für Dich drinsteht, wünsche ich Dir auf diesem Weg ganz, ganz schöne Semesterferien. Renate.

Elterninitiative 'Kindergarten Dankistr.' (U-Bahn Implerstr.) hat Plätze frei. (8-13 h). Für 4—5jährige. Tel. 65 93 00

Suche MFG nach ATHEN für 2 Personen ab 7. August gegen BKB. Tel. 3518742 Christian

Schönen, alten, großen Kleiderschrank (dunkelbraun, lasiert) für 160.- zu verkaufen. H 210, B 140, T 40 cm. Monika, Tel.: 65 47 69 nach 19 h

Verkaufe 12 V-Batterie, Autoradio mit Lautsprecher und Antenne, 1 Automatikgurt, 3 Barhocker. Wer kann Spielautomat Jolly-Joker reparieren? Sonst geht's mir gut. Ansgar 344691

Verkaufe umständeh. billig: neue span. Gitarre "Eko" und neuw. Damengarderobe Gr. 38 (Pullis, Jeanssachen, Folk — kl. Pelzj. usw.) Silvia 7147314

Wer kennt Person oder macht Möbeltransporte nach Berlin? Bitte nicht zu teuer. Melden bei A. Bennett, Türkenstr. 27 oder evtl. 28 61 19 falls daheim.

Suche einen intakten Elektromotorrasenmäher, einen Kreidler Florett Mockickrahmen mit Motor + Betriebserlaubnis und einen Mofavergaser. Verkaufen Damenwesterstiefel Gr. 38 Helmut Kopp, Mü 19, Siegrunestr. 16

Suche MFG nach Kopenhagen Ende September oder Anfang Oktober. Werner Tel. 08071/ 3355 nach 22 h

2 x Baß Boxen + Verstärker (umsonst dazu) bei Friedel Schnell 852150, DM 800.-

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: **223 221**

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12 h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen

Verantwortlich für diese Nummer:

Franzl Maierhofer

Blatt-Kollektiv:
Uta Kopp, Adu Junkmann, Wolfgang Stoye,
Franz Maierhofer, Thomas Tielsch, Joachim Meyer

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto-Nr. 40/45 472, BLZ: 700 700 10
Psch-Kto: München 235 841 - 804

Auflage: 13 500

Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert, v. Hase, Inge Heinrichs, Alfred Schantz, Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Peter Westermaier, G.S. Seyfried, Wolfgang Marquart, Edmond Neuber

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen. BLZ 700 700 10, Psch-Kto München 235 841 — 804

O Scheck liegt bei

O Neubestellung

O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME . . . . . .

ADRESSE . . . . . .

. . . . . .

UNTERSCHRIFT: . . . . . .

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

. . . . . .
(Unterschrift des Bestellers)

das Blatt-redaktionskollektoid

sieht ~ungefähr~ so aus.